Emily Reeh

„hot auf Zerstörung“?

Rezos Medienkritik aus diskurslinguistischer Perspektive



Reihe Sprach- und Kommunikationswissenschaften
Band 8

universi
UNIVERSITÄTSVERLAG SIEGEN

Emily Reeh

„hot auf Zerstörung"?

Rezos Medienkritik aus diskurslinguistischer Perspektive

universi
UNIVERSITÄTSVERLAG SIEGEN

Reihe Sprach- und Kommunikationswissenschaften | Band 8

Emily Reeh

„hot auf Zerstörung"?

Rezos Medienkritik aus diskurslinguistischer Perspektive

universi
UNIVERSITÄTSVERLAG SIEGEN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über **http://dnb.dnb.de** abrufbar.

Impressum

Umschlag:	univers*i* – Markus Bauer
Umschlagbild:	Gemini_Generated_Image_vecd3hvecd3hvecd, Version 2.5 Flash, 02.07.2025, Emily Reeh
Druck und Bindung:	UniPrint, Universität Siegen

Gedruckt auf alterungsbeständigem holz- und säurefreiem Papier.

Siegen 2025: univers*i* – Universitätsverlag Siegen
www.uni-siegen.de/universi

ISBN 978-3-96182-205-8

Online-Version inklusive Anhang unter:
doi.org/10.25819/ubsi/10691

Die Publikation erscheint unter der Creative Commons Lizenz CC-BY-SA



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis **7**

Tabellenverzeichnis **8**

Abbildungsverzeichnis **9**

1. Einleitung **11**

2. Medien, Medienkritik und Kommunikation auf YouTube **15**

2.1 Massenmedien, soziale Medien und ihre Nutzung 15

2.2 Geschichte und Formen der Medienkritik 19

2.3 (Politische) Kommunikation auf YouTube 22

2.3.1 YouTube als Online-Plattform politischer Kommunikation 22

2.3.2 Politische Influencer und der Kanal *Rezo ja lol ey* 25

2.4 Verschwörungstheorien, Fake News und die Lügenpresse? 29

3. Methodik **33**

3.1 Datenbasis 33

3.2 Fragestellungen und methodisches Vorgehen 33

4. Analyse des Videos *Die Zerstörung der Presse* **39**

4.1 Aufbau des Videos 39

4.2 Duktus: Lexikalische Analyse 42

4.2.1 Zerstörung? 42

4.2.2 Verschwörung statt Zerstörung? 43

4.2.3 Jugendsprachliche Ausdrucksweise am Beispiel von Anglizismen 44

4.2.4 Gestaltung der Adressierung innerhalb des Videos anhand von Pronomina. 46

4.3 Der Fall „Jasper von Altenbockum“ 50

5. Analyse der Reaktionen 55

5.1 Analyse des FAZ-Videos *Unsere Antwort auf Rezos „Zerstörung der Presse“* ..55

5.1.1 Aufbau des Videos 55

5.1.2 Adressierungsgestaltung innerhalb des Videos anhand von Pronomina 59

5.1.3 Anglizismen als Imitation von Rezos sprachlicher Gestaltung? 62

5.1.4 Der Fall „Jasper von Altenbockum“ – continued 64

5.2 Analyse von Rezos *Die dümmsten und lustigsten Reaktionen* 67

5.2.1 Aufbau des Videos 67

5.2.2 Lexikalischer Überblick 68

5.2.3 Der Fall „Jasper von Altenbockum“ – completed 69

6. Fazit und Ausblick 73

Literaturverzeichnis 77

Quellen und Datenbanken 84

Anhang 87

1. Ausschnittstranskripte AT_{Rezo}, AT_{FAZ}, AT_{Rezo2}: Der Fall JvA 87

AT_{Rezo}: Der Fall JvA in Rezos *Die Zerstörung der Presse* 87

AT_{FAZ}: Der Fall JvA in dem FAZ-Video *Unsere Antwort auf Rezos „Zerstörung der Presse“* 89

AT_{Rezo2}: Der Fall JvA in Rezos *Die dümmsten und lustigsten Reaktionen* 91

2. Screenshot: YouTube-Ergebnisse für die Suchanfrage *rezo die zerstörung der presse* 93

Abkürzungsverzeichnis

AT	Ausschnittstranskript
CvL	Constantin van Lijnden
DDULR	Die dümmsten und lustigsten Reaktionen
DZDP	Die Zerstörung der Presse
JvA	Jasper von Altenbockum
GT	Gesamttranskript
GT_{FAZ}	$Gesamttranskript_{FAZ}$
GT_{Rezo}	$Gesamttranskript_{Rezo}$
GT_{Rezo2}	$Gesamttranskript_{Rezo2}$
RK	Referenzkorpus
TK	Targetkorpus
UARZDP	Unsere Antwort auf Rezos „Zerstörung der Presse“

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Metadaten der YouTube-Videos von Rezo und der FAZ 33

Tab. 2: Verortung der drei AT innerhalb der YouTube-Videos und den GT.....37

Tab. 3: Übersicht der verschiedenen Videoeinstellungen, Einblendungen und visuellen Gliederungen in DZDP anhand exemplarischer Videostills 40

Tab. 4: Plot für verschwör* 44

Tab. 5: Anglizismen in DZDP: Beispiele und Frequenzen 45

Tab. 6: Referenzobjekte/Adressaten der Pronomina in der zweiten Person 46

Tab. 7: Plot von ihr, euch, euer, eure*.....48

Tab. 8: Übersicht der verschiedenen Videoeinstellungen, Einblendungen und visuellen Gliederungen in UARZDP anhand exemplarischer Videostills 56

Tab. 9: Plot von du,dir,dich,dein* 60

Tab. 10: Keywords: FAZ-Video (TK) und Rezo-Video (RK) 60

Tab. 11: Anglizismen in UARZDP: Beispiele und Frequenzen.....63

Tab. 12: Substantivische Keywords von Rezos DDULR und Rezos DZDP 68

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Hauptnachrichtenquelle im Reuters Institute Digital News Report 18

Abb. 2: Allgemein genutzte und explizit für Nachrichten genutzte soziale Medien von 2016 bis 2023 im Reuters Institute Digital News Report 18

Abb. 3: Transfer des zweidimensionalen Phänomens Fake News (Egelhofer 2022: 22; Egelhofer/Lecheler 2019: 98) auf den Komplex Verschwörung (E. R.)..... 31

Abb. 4: Beispiel für die Geste der Anführungszeichen (aus: Rezos DZDP 01:17))..... 36

Abb. 5: Struktur des Videos *Die Zerstörung der Presse* 39

Abb. 6: Wortwolke der 100 häufigsten Wörter in Rezos DZDP 42

Abb. 7: Struktur des Videos *Unsere Antwort auf Rezos „Zerstörung der Presse“*..... 55

Abb. 8: Seitenumgebung von Rezos DZDP 58

Abb. 9: Seitenumgebung von UARZDP (FAZ) 58

Abb. 10: Wortwolke der 100 häufigsten Wörter im FAZ-Video..... 59

Abb. 11: Struktur des Videos *Die dümmsten und lustigsten Reaktionen*..... 67

Abb. 12: Wortwolke der 100 häufigsten Wörter in Rezos DDULR..... 68

1. Einleitung

```
JA; (-)
es ist wieder ZEIT- (.)
für (.) so ein VIdeo.[1]
```

Mit diesen Worten beginnt Rezo sein im Mai 2020 hochgeladenes YouTube-Video *Die Zerstörung der Presse*, in dem er Medienkritik an den etablierten Zeitungshäusern Deutschlands übt. Während sein Video *Die Zerstörung der CDU* bereits von verschiedenen Fachdisziplinen betrachtet wurde, fehlt ein solcher wissenschaftlicher Diskurs zu *Die Zerstörung der Presse* bisher völlig – lediglich Schlegel (2021: 37) weist am Rande auf ein „Folgevideo" hin, in dem Rezo als „Medienkritiker und Journalismusbeobachter" (Schlegel 2021: 45) auftritt. Die thematische Relevanz des Videos sowie des darauffolgenden Diskurses ist aber durchaus gegeben: Einige Monate nach dem Update des Presse-Videos ist Rezo im ZDF bei Richard David Precht zu Gast und diskutiert mit ihm knapp eine Dreiviertelstunde lang darüber, welche Macht dem Journalismus und den sozialen Medien zukomme – in Prechts leicht ironischen Worten handelt es sich bei dieser Zusammenkunft um ein „Friedensangebot"[2]. Und auch in neueren Videos spielt Medienkritik eine Rolle: Anfang 2022 veröffentlicht Rezo ein sog. Reaction-Video[3], in dem er auf die Kritik eines anderen YouTubers zur Klatschpresse reagiert. Knapp zwei Jahre später äußert sich Rezo Ende 2023 und Anfang 2024 erneut medienkritisch in Form von zwei Videos, in denen er sich mit der Arbeit des zu der funk-Mediengruppe gehörenden YouTube-Kanals *Strg_F* auseinandersetzt.[4] Dies zeigt die andauernde Beschäftigung mit medienkritischen Inhalten resp. die weiterhin bestehende Relevanz und die Aktualität der Thematik, auch wenn die dieser Arbeit zugrundliegende Datenbasis bereits einige Jahre zurückliegt.

Der gesellschaftliche Diskurs, der durch Rezos *Die Zerstörung der Presse* ausgelöst wurde, ist jedoch viel zu groß, als dass im Rahmen dieser Arbeit alle seiner Facetten zufriedenstellend dargestellt werden könnten. Deswegen beschränkt sich die Datenbasis auf drei Videos, nämlich 1. das initiale Video Rezos *Die Zerstörung der Presse*, 2. die Reaktion der FAZ – einer der von Rezo am schärfsten kritisierten Zeitungen –, die neben drei Artikeln das Video *Unsere Antwort auf Rezos „Zerstörung der Presse"* auf YouTube hochgeladen hat, und 3. ein weiteres Video von Rezo mit dem Titel *Die dümmsten und lustigsten Reaktionen*, in dem er u. a. auf die Kritik der FAZ eingeht. Mit der Fokussierung auf YouTube-Videos soll außerdem der Versuch unternommen werden, der „written

[1] Zu den Transkriptionsregeln und dem -vorgehen siehe Kap. 3.2.
[2] YouTube-Video: ZDFheute Nachrichten (21.09.2020): *Wer hat die Meinungsmacht? Rezo zu Gast bei Precht*: https://www.youtube.com/watch?v=zxnNZ09qaL4 [zuletzt abgerufen am 24.03.2025]; zitierte Stelle bei 40:55 min.
[3] YouTube-Video: Renzo (12.01.2022): *Zeitungen EXPOSED – Rezo reagiert auf Kritik zur Klatschpresse*: https://www.youtube.com/watch?v=yGt9OU4D9YY [zuletzt abgerufen am 24.03.2025].
[4] YouTube-Videos: Renzo (02.12.2023): *Meine Kritik an StrgF & wie sie arbeiten*: https://www.youtube.com/watch?v=JpdKTItxPEU [zuletzt abgerufen am 24.03.2025]; Renzo (06.01.2024): *Wie StrgF ihre Glaubwürdigkeit zerstört…*: https://www.youtube.com/watch?v=C3dNkubQLSg [zuletzt abgerufen am 24.03.2025].

language bias“ (Linell 2005) in Diskursanalysen, in denen „regelmäßig Pressetexte und (seltener) audiovisuelles Material untersucht werden“ (Karis 2016: 47), entgegenzuwirken. Dabei geht es um die linguistische Ausgestaltung von Rezos Medienkritik: An wen richtet sich Rezo? Mit welchen sprachlichen Mitteln gestaltet er seine Argumentation? Welche Besonderheiten bzgl. seiner Lexik gibt es? Ähnlich wie bei Böhm/Reszke (2021), die Rezos erstes CDU-Video sprachlich analysiert haben, handelt es sich bei dieser Arbeit um eine linguistische Perspektive auf das Presse-Video und nicht etwa um eine medien- oder kommunikationswissenschaftliche. Dass aber nicht nur eine medienwissenschaftliche Auseinandersetzung, sondern auch eine linguistische Beschäftigung mit dem Video lohnend ist, belegen Tweets wie die folgenden, in denen linguistische Laien[5] durchaus ein Gefühl dafür haben, dass Sprache eine Rolle in der Darstellung und Verhandlung von Sachverhalten spielt:

> @GregorKeuschnig, 01.06.2020
>
> Wenn jemand die „Zerstörung der Presse“ fordert oder auch nur die leiseste Kritik an Journalisten äußert, ist er sofort ein Demokratiefeind. Wenn einer das über Youtube im Duktus eines 13jährigen sagt, wird er zum Helden gemacht.

> Felix Dachsel @xileffff, 01.06.2020
>
> Das neue Video von @rezomusik ist differenziert und über weite Strecken sehr nachvollziehbar. Was aber ein bisschen skurril ist: dass er zum einen Clickbait, reißerische Aufmachung und steile Headlines kritisiert – und sein Video zum anderen DIE ZERSTÖRUNG DER PRESSE NENNT.

Neben diesen laienlinguistischen „Belegen“ für die Relevanz einer linguistischen Beschäftigung mit dem Video gibt es auch von wissenschaftlicher Seite aus zahlreiche Gründe, sich mit der sprachlichen Gestaltung der Videos auseinanderzusetzen. So weisen Mesthrie et al. (2013: 5ff.) generell auf die Beziehungen, die zwischen Sprache und Gesellschaft bestehen, hin. Wendet man sich nun dem konkreteren Themenkomplex zu, so lässt sich bspw. feststellen, dass Sprache in gesellschaftlichen Teilbereichen eine essentielle Rolle spielt: „Wie wichtig die Sprache […] in der Politik ist, das können wir fast täglich den Medien entnehmen“ (Niehr 2014: 9). Dies verdeutlicht, dass den Medien als Vermittler eine zentrale, nicht zu vernachlässigende Funktion zukommt (vgl. Niehr 2014: 15) und eine linguistische Beschäftigung mit ihnen lohnend ist.[6] Fawzi (2022: 247), die in ihrem Beitrag die Rolle der Medien im Policy-Prozess zu ergründen sucht, hält darüber hinaus fest, dass im Forschungsfeld zum Verhältnis von Politik und Medien „noch zahlreiche Forschungslücken vor[liegen], beispielsweise im Hinblick auf die Kommunikation zwischen verschiedenen Akteursgruppen über die Medien“. Auch hier manifestiert sich somit ein Bewusstsein darüber, dass Kommunikation, ergo u. a. Sprache, eine potenziell

[5] In dieser Arbeit wird das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

[6] Die Bedeutung der Linguistik offenbart sich bspw. in Niehrs (2014: 15) Hinweis, dass die Medien klassischerweise zwischen informierenden und kommentierenden oder meinungsbildenden Textsorten unterscheiden, dass diese Grenzen aber mit steigender Tendenz verschwimmen und die beiden miteinander vermischt werden.

signifikante Rolle spielt und eine linguistische Perspektive durchaus relevant und fruchtbar sein kann. Kuhnhenn (2020: 118) weist außerdem darauf hin, dass – obwohl sich die Kommunikationswissenschaft ausgiebig mit Glaubwürdigkeit von und Vertrauen in Journalismus beschäftigt (hat) – dies nicht unbedingt für den Anteil der sprachlichen Gestaltung gilt. Die Forschung sollte daher um diesen linguistischen Aspekt ergänzt werden, da Sprache in Kommunikationsprozessen eine relevante Rolle spielt (vgl. Kuhnhenn 2020: 133), u. a., weil sprachliche Aspekte einen Beitrag dazu leisten, ob ein Akteur als glaubhaft wahrgenommen wird oder nicht (vgl. Kuhnhenn 2020: 132). Sie verweist hier auf die Teildisziplin der linguistischen Vertrauensforschung, die sich mit der Relevanz und den Möglichkeiten von Sprache, Vertrauen bzw. Glaubwürdigkeit aufzubauen, beschäftigt (vgl. Kuhnhenn 2020: 122).

Die hier vorliegende Arbeit beschäftigt sich daher mit der Frage, wie Rezo seine Medienkritik gestaltet. Dabei ist es nicht das Ziel der Arbeit, ein Urteil über die Qualität von Rezos Medienkritik zu fällen, seine eigens durchgeführte Mediendiskursanalyse zu überprüfen und etwaige Aussagen Rezos über die journalistische Arbeit zu bewerten. Stattdessen wird von Interesse sein, inwiefern von einer adressatengerechten Gestaltung des Videos die Rede sein kann, und welche lexikalischen Auffälligkeiten bestehen. Kontrastiv dazu soll auch das FAZ-Antwortvideo betrachtet werden, um potenzielle Unterschiede in der Adressierung und generellen sprachlichen Gestaltung herauszuarbeiten. Daneben wird auch eine qualitative Betrachtung einzelner Sequenzen, die sich mit einem konkreten Vorfall zwischen Rezo und dem FAZ-Journalisten Jasper von Altenbockum (JvA) beschäftigen, erfolgen. Die Arbeit liefert demnach punktuelle Einblicke in die sprachliche Gestaltung der drei weiter oben genannten Videos.

Um diesen Fragen nachzugehen, werden zunächst im ersten Teil der Arbeit die theoretischen Hintergründe zu Medien allgemein (Kap. 2.1) und darauffolgend zu dem Komplex der Medienkritik (Kap. 2.2) dargestellt. Das nächste Kapitel widmet sich zum einen den Besonderheiten der Kommunikation auf YouTube sowie der dort erfolgten Herausbildung politischer Kommunikation (Kap. 2.3.1) und zum anderen – auf dieser Grundlage – dem YouTuber Rezo als politischen Influencer (Kap. 2.3.2). In einem letzten Theoriekapitel (2.4) werden Verschwörungstheorien betrachtet, da diese – wie sich im empirischen Teil der Arbeit zeigen wird – einen markanten Anteil in Rezos „Zerstörungs"-Video ausmachen und Teil seiner Argumentation sind. Im dritten Kapitel wird dann eine Übersicht über die Datenbasis gegeben (3.1) sowie die der Analyse zugrundeliegende Methodik dargelegt (3.2). Die nachfolgende Analyse beginnt mit dem Video *Die Zerstörung der Presse* (Kap. 4), wobei zunächst auf den Aufbau des Videos (4.1) und dann auf ausgewählte sprachliche Aspekte eingegangen wird. In Kapitel 4.3 erfolgt die erste Beschäftigung mit dem Vorfall mit JvA, die auch später im Laufe des fünften Kapitels wieder aufgegriffen wird. In diesem geht es um die Analyse der Reaktionen auf Rezos Video: Zunächst wird das FAZ-Antwortvideo von Interesse sein (Kap. 5.1) und daraufhin das Video von Rezo, in dem er einige Reaktionen zusammengeschnitten und kommentiert hat (Kap. 5.2). Die Arbeit endet mit einem Fazit, in dem die Ergebnisse zusammengefasst und weitere Forschungsansätze in einem Ausblick vorgestellt werden.

2. Medien, Medienkritik und Kommunikation auf YouTube

2.1 Massenmedien, soziale Medien und ihre Nutzung

Luhmann (2009: 9) beginnt sein viel zitiertes Werk *Die Realität der Massenmedien* mit den Worten: „Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Massenmedien[7]“. Den Medien kommt somit u. a. eine Vermittlungsfunktion zu, Wissen bereitzustellen (vgl. Kämper 2017: 275; Fawzi 2022: 238; Lieb 2020: 170), die schon damit beginnt, dass sie mit der Auswahl der Themen bestimmen, welche Thematiken in der Gesellschaft diskutiert werden sollen (vgl. Niehr 2014: 15). Gleichzeitig lässt sich ein grundsätzliches Misstrauen gegenüber dieser Wissensquelle statuieren: „wir [wissen] so viel über die Massenmedien, daß wir diesen Quellen nicht trauen können“ (Luhmann 2009: 9). Hierbei spielt eine Rolle, dass Medien zusätzlich eine Steuerungsfunktion von Diskursen zukommt (vgl. Lieb 2020: 170), indem sie nämlich „diskursive Wirklichkeit je nach politischer Haltung bzw. gesellschaftlichen Interessen schaffen oder verändern“ (Kämper 2017: 275). Klöckner (2019: 106, 108) spricht in diesem Zusammenhang auch von Schein- oder Pseudowirklichkeiten, die von den Medien durch ihre Berichterstattung erschaffen werden und die der realen Wirklichkeit[8] nicht zwangsweise widersprechen, diese aber auch nicht immer – im Gegenteil, eher selten – widerspiegeln: Wenn nun eine falsche Information

> nicht der ‚wirklichen Wirklichkeit‘ [entspricht], wird sie dennoch durch die wirklichkeitserzeugende Macht der Medien zur Wirklichkeit, die sich über die eigene Realität legt. Die Medien, die als Konstrukteure von Wirklichkeit nicht außerhalb der jeweilig geschaffenen Wirklichkeiten stehen, betrachten die von ihnen erzeugten Scheinwirklichkeiten dann auch noch als ‚wirkliche Wirklichkeit‘. (Klöckner 2019: 108)

Hier deutet sich eine gewisse Abhängigkeit der Leser (oder Zuschauer etc.) von den Medien an. Denn obwohl Rezipienten den Massenmedien misstrauisch gegenüberstehen, führt dieser Manipulationsverdacht nicht zu Konsequenzen (vgl. Luhmann 2009: 9), da die Rezipienten das aus den Massenmedien gewonnene Wissen zwar anzweifeln, aber „trotzdem darauf aufbauen, daran anschließen müssen“ (Luhmann 2009: 9). Damit sind auch bereits (fast) alle drei zentralen Funktionen der (Massen-)Medien angeschnitten: „(1) Informationsfunktion, (2) Mitwirkung an der Meinungsbildung sowie (3) Kontrolle und Kritik“ (Götz-Votteler/Hespers 2019: 76).

Zeitungen sind ein Teil dieser Massenmedien. Ein kurzer Blick auf die Entstehung dieser Medienform scheint durchaus lohnenswert: Die prototypische Zeitung, wie wir sie heute

---

[7] Der Begriff *Massenmedien* referiert auf „alle Einrichtungen der Gesellschaft […], die sich zur Verbreitung von Kommunikation technischer Mittel der Vervielfältigung bedienen“ (Luhmann 2009: 10) oder auch auf „the organized means for communicating openly and at a distance to many receivers within a short space of time“ (McQuail 2000: 17).

[8] Wengeler/Ziem (2015: 502) weisen bzgl. des Begriffs der Wirklichkeit darauf hin, dass Sprache selbst bzw. ihr strategischer Einsatz dazu beiträgt, „‚Wirklichkeit‘ zu schaffen, das heißt, einen Sachverhalt so auszuweisen, dass seine Gültigkeit innerhalb einer Kommunikationsgemeinschaft nicht grundlegend in Frage gestellt wird“. Siehe dazu auch Felder (2013).

kennen, entstand erst knapp 200 Jahre nach der Erfindung des Buchdrucks (vgl. McQuail 2000: 20), wobei McQuail (2000: 20) interessanterweise statuiert, dass die Zeitungen eine größere Innovation als das Buch darstellten: „Its distinctiveness […] lies in its orientation to the individual reader, reality-orientation, utility, disposability, secularity and suitability for the needs of a new class". Ein Massenmedium i. e. S. sei die Zeitung allerdings erst im 20. Jahrhundert geworden (vgl. McQuail 2000: 21).

Neben die klassischen Printmedien, die bis vor einigen Jahren (neben Fernsehen und Radio) den zentralen Bestandteil der Massenmedien bildeten und das „zentrale Handlungsfeld der politischen Kommunikation" (Bucher 2017: 298) darstellten, rücken zunehmend auch die digitalen Medien, die „neue Formen von Mediennutzung" (Jarren 2020: 155) möglich machen. Jarren (2020: 156) beschreibt die sozialen Medien darüber hinaus als „sozio-kulturelle[n] Ausdruck der sich individualisierenden, pluralisierenden wie mobilen (Dienstleistungs-)Gesellschaft". Daraus schließt er, dass der kommunikative Prozess und der Informationsaustausch immer schneller und gleichzeitig beständiger sein solle (vgl. Jarren 2020: 156).

Die neuen Medien beeinflussen nun ebenfalls die politische Kommunikation (vgl. Diekmannshenke 2017: 354). Zum Zeitpunkt ihres Aufkommens war die Stimmung euphorisch, da man sich durch die neuen Medien – die anders als die etablierten Massenmedien keine institutionellen Hürden zur Teilnahme am Diskurs beinhalten – eine Demokratisierung der Öffentlichkeit[9] (vgl. Gross 2020: 7; Knobloch 2023: 6) erhoffte: Durch das Internet konnten bzw. können auch „gewöhnliche" Bürger vom Rezipienten zum Kommunikator werden, ihre (politischen) Meinungen kundtun und ihre „Sichtbarkeit" erhöhen (vgl. Peter/Zerback 2022: 205). Einige Jahre später wurden diese demokratischen Hoffnungen enttäuscht (vgl. Welzer 2020: 22; Knobloch 2023: 6) und entwickelten sich stattdessen zu einer „Angst vor einer populistischen Verschiebung des politischen Diskurses" (Gross 2020: 7). Zugleich wurde erkannt, dass, auch wenn die sozialen Medien keine Gatekeeper-Funktion[10] wie die etablierten Medien erfüllen (vgl. Schlegel 2021: 40), dennoch auch hier gewisse Mechanismen wirken, die den Diskurs und die Teilnahme von Akteuren steuern.[11] Knobloch (2023: 6) spricht hier von „Prominenz", die darüber

[9] Öffentlichkeit ist ein wichtiger Begriff in der Medientheorie und hat viel Zuwendung von Seiten verschiedener Forschungsrichtungen bekommen, z. B. Habermas (1961): *Strukturwandel der Öffentlichkeit*, und neuer der Sammelband *Von Luther zu Twitter* (hg. von Gross/Lyon/Welzer (2020)). In Letzterem geht u. a. Harald Welzer auf die Geschichte und Entwicklung von Öffentlichkeit ein, wobei er den Beginn der Öffentlichkeit im heutigen Sinne in der Erfindung des Buchdrucks verortet (Welzer 2020: 18) und sich die „Formierung bürgerlicher Öffentlichkeit als Referenzrahmen einer diskursiven politischen Urteilsbildung" (Welzer 2020: 19) während der Aufklärung entwickelt hat. Birkner (2022: 97) hält hier etwas einschränkend fest, dass zu beachten ist, dass zu der Zeit der Erfindung des Buchdrucks bzw. zum Zeitpunkt der Gründung der ersten Zeitung (1605) wegen der hohen Analphabetenrate noch kein Massenpublikum existierte. Für eine weitere detailliertere Beschäftigung mit dem Öffentlichkeitsbegriff s. Schwaiger (2022: 17ff.). Sie beschäftigt sich zudem mit der Etablierung von „Gegenöffentlichkeiten", auf die auch Jarren (2020: 164) mit dem Hinweis, dass Social Media eine solche Herstellung von Gegenöffentlichkeiten vereinfacht, verweist.

[10] Bzgl. der Gatekeeper-Funktion von Medien s. später (Fußnote 24).

[11] Bspw. in Form von Filterblasen und algorithmischen Inhaltsangeboten (vgl. Hölig/Wunderlich 2022: 29).

entscheidet, wer in welchem Ausmaß und mit welcher Autorität „gehört" wird.[12] Im Falle von YouTube würde sich die Prominenz dann bspw. in Abonnentenzahlen widerspiegeln: wer mehr Abonnenten hat, hat eine größere Reichweite und ergo mehr Macht im Diskursgeschehen als ein Kanal mit wenigen Abonnenten. Meyer (2019: 139f.) spricht von vier Faktoren, die für eine erfolgreiche Präsenz auf YouTube verantwortlich oder zumindest begünstigend sind: 1. Authentizität, 2. gute Mischung aus Unterhaltung und Informationsvermittlung, 3. Longtail[13] und 4. der Inhalt selbst.

Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten, Medienkanäle auszuwählen und Medienangebote zu nutzen, stellt sich die Frage, wie das aktuelle Nutzerverhalten aussieht. In diversen Forschungsbeiträgen (u. a. Blöbaum 2020; Hölig/Wunderlich 2022; Schwaiger 2022) wird immer wieder auch auf den *Reuters Institute Digital News Report* verwiesen, um etwaige Tendenzen im Nutzerverhalten, Medienauswahl etc. durch empirisch erhobene Umfragewerte zu stützen. Das Institut erhebt dabei unterschiedlichste Daten und berücksichtigt dabei sowohl traditionelle Massenmedien wie Fernsehen, Radio und Zeitungen, als auch die „neuen" Online-Formate, also das Internet allgemein, aber auch spezifische Formen wie Social-Media-Plattformen oder online publizierte Zeitungsartikel. Da es in der Beschäftigung mit Medien immer wieder um die Relevanz der einzelnen medialen Kanäle geht, scheint es sinnvoll, sich einzelne Datensätze der Umfrage aus dem Jahr 2023 anzuschauen. So wird bspw. ersichtlich, dass die Hauptnachrichtenquelle (s. Abb. 1) für die meisten der Befragten das Fernsehen ist, dicht gefolgt vom Internet; Radio und Printmedien werden nur von Wenigen als Hauptnachrichtenquelle genutzt. Gleichzeitig wird hier aber ein Generationenunterschied, der später in Kap. 2.3.1 näher beleuchtet wird, besonders deutlich: bei den Über-55-Jährigen nutzen 57% das Fernsehen und nur 25% das Internet als Hauptnachrichtenquelle, während bei den 18- bis 24-Jährigen lediglich 15% das Fernsehen, dafür aber ganze 72% das Internet als Hauptnachrichtenquelle nutzen.

Nun ist das Internet eine sehr grob gefasste Quelle, weswegen in dem Report noch eine feinere Auflösung der Online-Nachrichtenquellen erfolgt. Aus dieser wird ersichtlich, dass gesamt betrachtet 14% die sozialen Medien als Hauptnachrichtenquelle, jeweils 7% Online-Zeitungen bzw. Online-Nachrichtenmagazine, 6% Online-TV- oder -Radio-Anbieter und 5% andere Internetquellen nutzen (vgl. Behre et al. 2023: 24). Aus diesen Zahlen lässt sich – wie Hölig/Wunderlich (2022: 30) es auch tun – ablesen, dass soziale Medien zwar regelmäßig genutzt werden, dabei der Prozentsatz bei den jüngeren Befragten aber deutlich höher liegt. Die Frage hierbei ist jedoch, inwiefern die sozialen Medien tatsächlich als Nachrichtenkanal wahrgenommen werden. So nutzen im Jahr 2023 zwar 47% aller Befragten YouTube, allerdings geben nur 16% an, die Video-Plattform für Nachrichten zu nutzen. Aus der Grafik zum Nutzungszweck sozialer Medien (s. Abb. 2) lassen sich daher mehrere Schlüsse ziehen: Zum einen unterscheiden sich die

[12] Meyer (2019: 134) spricht von YouTube auch als ein „Eisberg": Millionen Menschen laden Videos auf YouTube hoch, jedoch sind nur wenige dieser Inhalte wirklich sichtbar und werden von nur wenigen Menschen, nämlich den im alltagssprachlichen Sinne YouTubern, produziert.

[13] D. h., das Video ist über einen längeren Zeitraum hinweg interessant und wird auch zu einem späteren Zeitpunkt immer mal wieder gesucht und angeklickt (vgl. Meyer 2019: 139f.).

Prozentzahlen der allgemeinen Nutzung und der zweckgebundenen Nutzung für Nachrichten enorm (je nach Plattform unterschiedlich stark). Zum anderen ändern sich die Nutzungsraten im diachronen Verlauf je nach Kanal: So verzeichnen v. a. WhatsApp und Facebook (relativ starke) Verluste in sowohl der allgemeinen als auch der zweckgebundenen Nutzung, während die Nutzung von etwa Instagram und TikTok ansteigt und YouTube einige Schwankungen zu verzeichnen hat, wobei die allgemeine Nutzung tendenziell abnimmt und die Nutzung für Nachrichten tendenziell gleichbleibend oder minimal steigend ist.

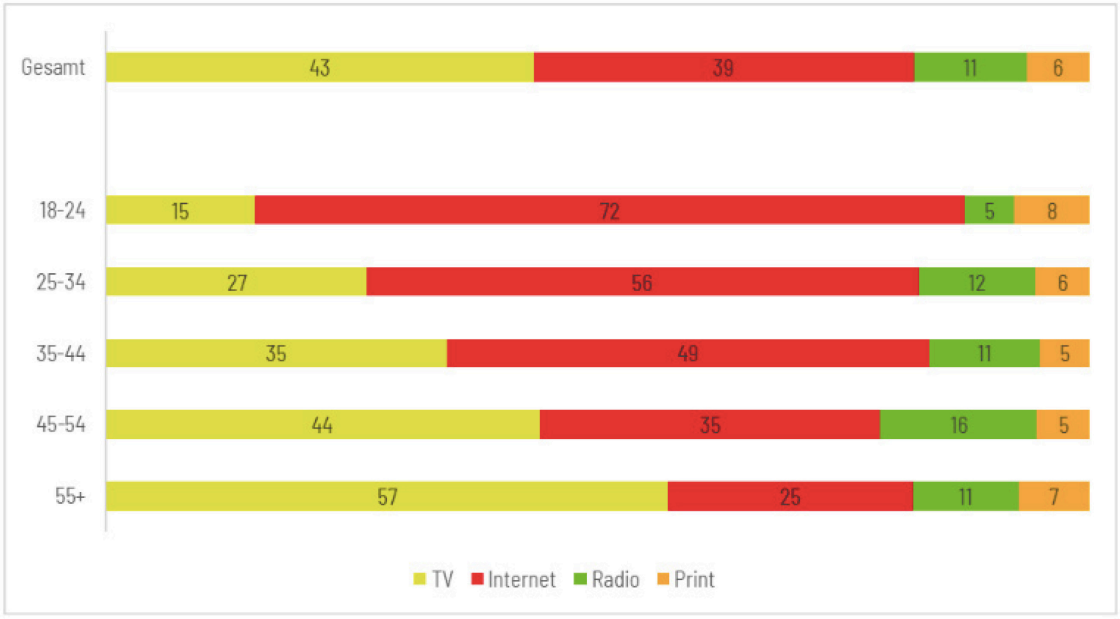


Abb. 1: Hauptnachrichtenquelle im Reuters Institute Digital News Report (Behre et al. 2023: 24)

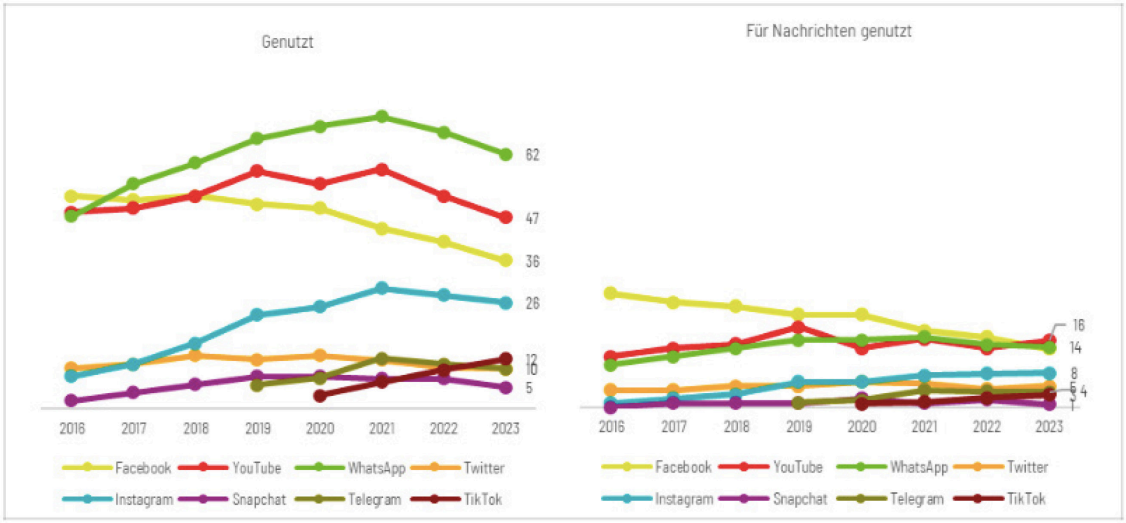


Abb. 2: Allgemein genutzte und explizit für Nachrichten genutzte soziale Medien von 2016 bis 2023 im Reuters Institute Digital News Report (Behre et al. 2023: 49)

Insgesamt schließen Hölig/Wunderlich (2022: 40), die sich ausführlicher mit dem Report auseinandergesetzt und mehrere Datensätze gesichtet haben, dass diejenigen, die soziale Medien für Nachrichten nutzen, eine heterogene Gruppe darstellen; die meisten nutzen Social Media eher als ergänzende Nachrichtenquelle, in unterschiedlichem Ausmaß und für verschiedene Themen. Gleichzeitig warnen die Autoren davor, die sozialen Medien als einzige Nachrichtenquelle zu nutzen (vgl. Hölig/Wunderlich 2022: 40f.), da sie darin Risiken einer Filterblase, Echokammer der eigenen Meinung und eine potenzielle Entfremdung von der Gesellschaft sehen. In diesem Kontext weisen sie darauf hin, dass die in den sozialen Medien in Erscheinung tretenden Akteure nicht für die Informationsvermittlung, die dann der eigenen Meinungsbildung dienen soll, geeignet seien (vgl. Hölig/Wunderlich 2022: 40)[14], sondern hierfür eher die seriösen Medien genutzt werden sollten. Hölig/Wunderlich (2022: 41) warnen davor, dass Letztere sich nicht von der affektiv-emotionalisierenden und auf Clicks und Likes ausgerichteten Inhaltsproduktion der sozialen Medien mitreißen lassen sollen.

2.2 Geschichte und Formen der Medienkritik

Medienkritik ist kein neues und noch dazu kein disziplinär festgelegtes Phänomen. So belegen bspw. die von Kleiner (2010: 5f.) angeführten Theorien wie Marx' *Pressefreiheit und Zensur* (1842/43), Habermas' Überlegungen in *Politischer Funktionswandel der Öffentlichkeit* (1962), Enzenbergers *Der Triumph der Bild-Zeitung oder Die Katastrophe der Pressefreiheit* (1983) oder auch Adornos Texte, in denen es um Medienkritik als Gesellschaftskritik geht, dass Medienkritik auch von philosophischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive aus betrieben worden ist und auch immer noch wird. Blöbaum (2020: 77) leitet seinen Beitrag in den Sammelband *Medienvertrauen* etwa mit den Worten „Medienkritik ist der ständige Begleiter der Medien" ein, woraus sich folgern lässt, dass, seit es Medien gibt und so lange es sie geben wird, es auch immer eine Form von Medienkritik gegeben hat und geben wird. So gesehen ist Medienkritik auch immer eine gesellschaftliche Aufgabe, da Medien ein zentraler Bestandteil der Gesellschaft sind. Betrachtet man den aktuellen populärwissenschaftlichen Büchermarkt[15], fällt durchaus auf, dass eine Beschäftigung mit Medien und Journalismus in der Gesellschaft zu verzeichnen ist. So existieren mehrere Bücher – bspw. Richard David Prechts und Harald Welzers *Die vierte Gewalt: Wie Mehrheitsmeinung gemacht wird, auch wenn sie keine ist* (2022) oder auch Ulrich Teuschs *Lückenpresse. Das Ende des Journalismus, wie wir ihn kannten* (2017) –, die sich kritisch mit aktuellen Entwicklungen der Berichterstattung und Meinungsbildung auseinandersetzen. Eine solche kritische Auseinandersetzung ist dabei

[14] Konträr dazu kommt allerdings Haarkötter (2019: 30) in seiner Untersuchung verschiedener Nachrichtenkanäle auf YouTube zu dem Schluss, dass YouTuber sehr wohl Vertretern des klassischen Journalismus das Wasser reichen können.

[15] Ein kurzer Abriss zum populärwissenschaftlichen Büchermarkt erscheint sinnvoll, da er verdeutlicht, dass Medienkritik ein Thema aus der Mitte der Gesellschaft ist, das die Bevölkerung beschäftigt und angeht, und eben nicht nur innerhalb der universitären Forschung von Interesse ist.

nicht als negativ zu bewerten, sondern als essenzieller Bestandteil einer demokratischen Gesellschaft (vgl. Blöbaum 2020: 78).

Aber auch jenseits der populärwissenschaftlichen Beschäftigung mit Medien(-kritik) finden sich – eben v. a. aus medien- und kommunikationswissenschaftlicher Perspektive – Beiträge, die zum einen Gründe des schwindenden Medienvertrauens eruieren, zum anderen mögliche „Lösungsansätze" erforschen. So schreibt bspw. Köhler (2021: 188f.) über die Wichtigkeit von Quellenangaben und Transparenz[16] in der journalistischen Arbeit. Obwohl diese schon lange als Qualitätsmerkmal gelten, sieht Köhler (2021: 202) in ihnen einen Schritt in die Richtung, das Vertrauen der Rezipienten (zurück) zu gewinnen und den Journalismus insofern zu transformieren, als Quellentransparenz „Perspektivenwechsel und symmetrische(-re) Kommunikation" (Köhler 2021: 202) erleichtere.

Historisch betrachtet spielen wohl v. a. die nach 1945 von den USA und Großbritannien in Deutschland eingeführten Meinungsumfragen, in denen die Glaubwürdigkeit der Medien erhoben werden sollte, eine Rolle (vgl. Meyen 2020: 59):[17] „Nach dem Zweiten Weltkrieg haben die Besatzer nirgendwo so stark eingegriffen wie bei den Medien" (Meyen 2020: 64). Meyen spricht hier von der „‚Erfindung' des Indikators ‚Glaubwürdigkeit der Medien'" (Meyen 2020: 59), da Glaubwürdigkeit keine den (journalistischen) Texten inhärente Eigenschaft sei, sondern stattdessen das „Ergebnis einer Zuschreibung" (Meyen 2020: 60). Er kommt daher in seiner Untersuchung, in der er die Ergebnisse der Umfragen der Amerikaner zu der Glaubwürdigkeit der deutschen Medien analysiert, zu dem Schluss, dass die „Schwankungen im Urteil zur Glaubwürdigkeit der Medienangebote […] nichts mit der Qualität des Journalismus zu tun haben [können]" (Meyen 2020: 67), sondern stattdessen eher die Zustimmung (oder auch die Abneigung) zu dem System – damals bspw. die Leistungen oder Versäumnisse der Besatzungsmächte – widerspiegeln (vgl. Meyen 2020: 67). Um es allgemeiner auszudrücken: „Geringes Vertrauen in journalistische Medien ist also auch häufig Ausdruck von politischer und gesellschaftlicher Unzufriedenheit" (Prochazka 2022: 61). Anstelle des Indikators Glaubwürdigkeit wird daher oft Vertrauen untersucht; so z. B. das von Köhler (2021: 191) angesprochene Nutzervertrauen, das stark von der journalistischen Transparenz (s.o.) abhängt, wobei Jarren (2020: 174) darauf hinweist, dass sich die Forschung[18] nicht nur auf Faktoren wie Glaubwürdigkeit und Vertrauen fokussieren sollte, sondern auch im Blick haben sollte, dass verschiedene Medien verschiedene Leistungen erfüllen (sollen). Bei dem Versuch, diese medien- und kommunikationswissenschaftlichen Forschungen um eine linguistische Perspektive zu ergänzen, weist Kuhnhenn (2020: 124) darauf hin, dass

[16] Der Begriff der Transparenz gilt allerdings selbst wiederum als problematisch (vgl. Köhler 2021: 191). Hier genauer darauf einzugehen, lässt der Rahmen der Arbeit nicht zu und ist auch nicht der zentrale Fokus (für eine systematische Auseinandersetzung mit Transparenz und Quellen s. Köhler 2021: 196ff.).
[17] Von historischer Relevanz in der Geschichte der Medienkritik ist außerdem die „erste[…] Ausgabe der Studie Massenkommunikation der ARD im Jahr 1964" (Meyen 2020: 70).
[18] Siehe hierzu auch Blöbaum (2020: 79): „Zwar hat sich die Medienforschung schon seit Jahrzehnten mit der Frage der Glaubwürdigkeit einzelner Formate und Medien beschäftigt. Das Konstrukt ‚Vertrauen' steht jedoch erst seit einiger Zeit auf der Agenda der Journalismusforschung."

der spezifische Kontext über die sprachliche Gestaltung bestimmt[19], ein konsistenter und kohärenter Stil aber essenziell für den Aufbau von Vertrauen bzw. Glaubwürdigkeit sei. Demnach ist „das gesamte kommunikative Auftreten eines Akteurs" (Kuhnhenn 2020: 124) gefragt. Bzgl. der Leistungen, die von Jarren (s. o.) angesprochen werden, ließe sich demnach fragen, welches Auftreten eines journalistischen Akteurs gefragt ist. Hier wäre denkbar, dass etwa ein Nachrichtensprecher „neutral", sachlich und informiert auftreten soll.[20] Knobloch (2023: 5) aber beobachtet, dass die früher vorrangig konzeptionell schriftliche Distanzkommunikation (in politischen Nachrichtenbeiträgen) einer mehr und mehr konzeptionell mündlichen, Nähe simulierenden Kommunikation weicht. Er deutet dies als den Versuch der Qualitätspresse – in Reaktion auf den Einfluss der sozialen Medien –, „Vertrauen in die eigene Berichterstattung eben durch Formen der Empathie mit der projizierten Welt der Rezipienten erzeugen zu wollen" (Knobloch 2023: 5).

Dazu kommt, dass die Presse selbst ihre eigenen Kontroversen publiziert bzw. über solche Debatten berichtet, z. B. die Spiegel-Affäre, der Stern-Skandal um die Hitlertagebücher oder die Kritik an den Springer- und BILD-Medien in den 1960er-Jahren (vgl. Bucher 2017: 299; Blöbaum 2020: 77). Darüber hinaus sind mehrere Zeitungskrisen seit dem Beginn des 21. Jahrhunderts sowie sinkende Leserreichweiten zu verzeichnen, die die Frage nach der Relevanz der Printmedien in der politischen Kommunikation bedeutsam machen (vgl. Bucher 2017: 299). Gleichzeitig meint Bucher (2017: 299), dass der sinkenden Reichweite gegenübersteht, dass gerade die Qualitätszeitungen einen erheblichen Beitrag an der politischen Kommunikation leisten, indem sie nämlich bestimmte Missstände erst aufdecken und dem öffentlichen Diskus zugänglich machen. Darum ist zu fragen, inwiefern politische Kommunikation auch in neueren Formaten abläuft – eine Frage, der im nächsten Kapitel nachgegangen werden soll.

In diesem Kapitel wurde aufgezeigt, dass Medienkritik keineswegs etwas per se Schlechtes ist, sondern, dass sie stattdessen eher ein essenzieller Bestandteil einer demokratischen Gesellschaft ist. Systeme kritisch zu hinterfragen, kann durchaus sinnvoll sein, und: „Journalismus- wie Medienkritik gehörte stets zur Politikkritik dazu" (Jarren 2020: 164). Daher erscheint es sinnvoll, sich im nächsten Kapitel mit politischer Kommunikation auf YouTube, wo in diesem Fall die von Rezo geäußerte Medienkritik (und in anderen Fällen auch Politikkritik) praktiziert wird, auseinanderzusetzen. Abschließend zeigt sich nämlich, dass – da die etablierten Massenmedien sich kaum untereinander kritisieren – diese Medienkritik zunehmend via alternativer Medien ausgeübt wird (vgl. Lieb 2020: 171). Gleichzeitig offenbart auch hier wieder der Reuters Report (vgl. Behre et al. 2023: 36)

---

[19] Weswegen es auch keine generelle Antwort auf die Frage nach bestimmten sprachlichen Mitteln geben kann, die garantieren, dass dem Produzenten Vertrauen entgegengebracht und Glaubwürdigkeit attestiert wird (vgl. Kuhnhenn 2020: 124).

[20] Siehe hierzu auch Kepplinger (2022: 196), der die Wichtigkeit von „Vertrauen in sachliche Fähigkeiten und Motive" als Basis für erfolgreiche Kommunikation betont und im Zuge de Nachrichtenwerttheorie darauf verweist, dass Journalisten als „neutrale Vermittler zwischen Ereignissen und Rezipienten" (Kepplinger 2022: 192) auftreten (im Gegensatz zur Theorie der instrumentellen Aktualisierung, in der Nachrichten als Mittel zum Zweck (z. B. zur Einflussnahme auf Meinungen und Stimmungen) fungieren (vgl. Kepplinger 2022: 192).

generationale Unterschiede: Auf die Frage, über welchen Kanal die Befragten etwas von Medienkritik mitbekommen, antworten 48% der 18- bis 24-Jährigen, dass sie dies auf sozialen Medien tun und nur 27% in den Nachrichtenmedien, während es bei den Über-55-Jährigen genau andersherum zu sein scheint; von Letzteren erfahren nur 30% etwas über Medienkritik per sozialen Medien, dafür aber 42% via Nachrichtenmedien.

2.3 (Politische) Kommunikation auf YouTube

2.3.1 YouTube als Online-Plattform politischer Kommunikation

Videoportale wie u. a. YouTube „bieten technische Infrastrukturen zur Ermöglichung eines audiovisuellen Personal Publishing. Sie stellen kommunikative Zentren zur Veröffentlichung individueller One-to-many-Kommunikation dar“ (Meier 2016: 430). YouTube selbst wurde 2005 gegründet und begann als Unterhaltungsplattform (vgl. Bleicher 2022: 14), die dazu motiviert hat, selbst erstellte Videoinhalte (sog. „User Generated Content“[21] (Haarkötter 2019: 12)) hochzuladen (vgl. Herbers/Lichtenstein 2021: 29) und die sich durch diesen partizipatorischen Aspekt von den bis dato vorherrschenden Massenmedien unterscheidet (vgl. Newman 2022: 214). Mittlerweile sind die Inhalte auf der Plattform nicht mehr nur unterhaltend, sondern daneben auch informierend, beratend u. v. m.: Es bestehen vielfältige Rubriken, die von Let’s-Play-Videos (bei denen Nutzer Anderen beim Computerspielen zuschauen) über Beauty-Videos (in denen bspw. Schminktipps vermittelt werden) bis hin zu News-/Informations-Videos u. v. m. reichen (vgl. Haarkötter 2019: 18)[22]. Zu Letzteren (die für diese Arbeit relevant sind) ist festzuhalten, dass diese entweder von etablierten Institutionen oder Unternehmen (z. B. ARD oder ZDF) über deren YouTube-Kanäle hochgeladen werden oder von genuinen YouTubern (also solchen, die nicht außerhalb der sozialen Medien als Medienschaffende erscheinen) produziert werden (vgl. Haarkötter 2019: 19). Demzufolge ist zu statuieren, dass YouTube einen Spannungsbereich zwischen Amateurhaftem und Professionalisierung darstellt (vgl. Haarkötter 2019: 12).

Auch Götz-Votteler/Hespers (2019: 97) halten fest, dass – anstelle von etablierten Medienschaffenden – Individuen als Influencer auftreten können und so „maßgeblich an der Meinungsbildung im Netz beteiligt sind.“ Dass sich die Plattform demnach auch dazu entwickelt hat, dass einige dieser Content Creators ihre (politischen) Meinungen in ihren Videos kundtun, geht einher mit Herbers/Lichtensteins (2021: 29) Bezeichnung von YouTube als eine „speakers‘ corner“, in der – zumindest in der Theorie – jeder seine

[21] Einschränkend wendet Haarkötter (2019: 12) hierzu ein, dass die hochgeladenen Videos nicht zwangsweise (komplett oder in Teilen) User-generiert sein müssen, sondern dass sie auch andere Daten beinhalten können (z. B. können in einem Video Ausschnitte aus im Fernsehen ausgestrahlten Interviews eingeblendet werden, die ergo nicht von dem YouTuber selbst produziert wurden).

[22] Haarkötters (2019: 18) Rubrikenliste inkludiert: Let’s-Play-Videos, Tutorials/DIYs, Sport/Action, Musik, News/Information, Fashion/Beauty, Vlogs, Let’s eat, Unboxing, Fail. Darüber hinaus sind aber gewiss auch andere und/oder detaillierte Kategorisierungen möglich.

Meinung(en) äußern kann; und das unabhängig vom jeweiligen Status.[23] In dieser Charakteristik unterscheidet sich die Plattform somit von anderen medialen Schauplätzen, da bspw. im klassischen Journalismus bestimmte (institutionelle) Hürden bestehen, die überwunden werden müssen, bevor sich derjenige am öffentlichen Diskurs legitimiert und autorisiert beteiligen darf (vgl. Schlegel 2021: 37; Jarren 2020: 157). [24]

Im Zuge seiner Beschäftigung mit Memes[25] stellt von Gehlen (2020: 36) vier „Entwicklungslinien in der öffentlichen (digitalen) Debatte fest: Popularisierung, Polarisierung, Personalisierung und Prozess" – diese gelten auch als Charakteristika der politischen Online-Kommunikation (vgl. Bleicher 2022: 179). Popularisierung beschreibt hierbei die „Entwicklung hin zur einfachen Antwort" (von Gehlen 2020: 36), d. h. die Tendenz, sich für eine einfache Lösung zu entscheiden, wenn Unübersichtlichkeit und Überforderung drohen. Dies ist eng verbunden mit der zweiten Entwicklung, die die „Polarisierung politischer Fragestellungen nach einem klar definierten Entweder-Oder-Schema" (von Gehlen 2020: 36) beschreibt. Nun lässt sich aber nicht immer alles innerhalb eines solchen Schemas verorten – als Konsequenz werden im Zuge der Popularisierung und Polarisierung solche „Grauzonen", die sich der Schwarz-Weiß-Trennung entziehen, übertüncht, sodass ein scheinbar kompromissloses Schwarz gegen Weiß konstruiert und das Graue dazwischen übersehen wird. Damit einher geht auch die Personalisierung, bei der nicht mehr die Zuordnung von Argumenten zu einer der beiden (konstruierten) Seiten zählt, sondern die Verortung der ganzen Person, die diese Argumente äußert: „Politische Debatten werden auf eine Weise personalisiert, dass für viele Menschen jeder Beitrag zum Ausdruck ihrer Identität wird" (von Gehlen 2020: 37). Alle diese drei Charakteristika der politischen digitalen Kommunikation werden durch den vierten Punkt verstärkt, denn dieser beschreibt die Entwicklung vom Produkt zum Prozess, d. h., es geht nicht mehr nur um bspw. das Hochladen eines Memes oder YouTube-Videos, sondern darum, „den Prozess der Wahrnehmung und Weitergabe mitzudenken" (von Gehlen 2020: 25), kurzum, die Anschlusskommunikation zu antizipieren (vgl. von Gehlen 2020: 38). Tatsächlich entspricht diese Beobachtung auch der von Luhmann bzgl. der Massenmedien, dass

[23] Uneingeschränkt ist diese Aussage jedoch etwas schwierig, da in der Praxis zahlreiche Richtlinien YouTubes existieren, die reglementieren, was gesagt und gezeigt werden darf. Offensichtlich ist dies z. B. bei sexuellen Inhalten; aber auch bei politischen Videos gilt, dass bspw. Faschismus auf der Plattform nicht toleriert wird, sodass nicht jede Meinungsäußerung problemlos möglich ist und verbreitet werden kann. Nichtsdestotrotz gilt, dass potenziell jedes Individuum per eigenem YouTube-Kanal Videos mit seiner Meinung – innerhalb eines gewissen politischen Spektrums – veröffentlichen kann, wodurch sich diese Plattform von den traditionellen Massenmedien unterscheidet, in denen z. B. nur eine Person mit einer journalistischen Ausbildung und/oder Erfahrung Texte für die Öffentlichkeit zugänglich machen kann.

[24] Aufgrund dieser bisherigen Aufgabe des Journalismus war hier auch von „Gatekeepern" die Rede, die entscheiden, wer die Schleuse in die Öffentlichkeit betreten darf (vgl. Jarren 2020: 157; Götz-Votteler/Hespers 2019: 80). Diese Gatekeeper-Rolle verschwindet aber (durch den digitalen Wandel) immer stärker (vgl. Knobloch 2023: 4; Peter/Zerback 2022: 213f.; Herbers/Lichtenstein 2021: 26). Prochazka (2022: 63) weist darauf hin, dass dies bedeutet, dass (das fragiler werdende (s. o.)) Vertrauen wichtiger wird, da die Bevölkerung nun zwischen Alternativen (etablierte Presse und Online-Medien) wählen kann.

[25] Das Duden-Universalwörterbuch (2019) definiert Meme als „interessantes oder witziges Bild, Video o. Ä., das in sozialen Netzwerken schnell und weit verbreitet wird".

Kommunikation stets weiterläuft, sich selbst reproduziert und anschlussfähig operiert (vgl. Luhmann 2009: 117; Berghaus 2022: 53, 98).

Meyer (2019: 134) statuiert, dass YouTube „die Sehgewohnheiten einer ganzen Generation verändert [hat]". Gleichzeitig erkennt er, dass es den etablierten Medienschaffenden schwerfällt, die Videoplattform „als relevantes Medium […] zu akzeptieren" (Meyer 2019: 133). Gibt es also doch ein Generationenproblem zwischen den Journalisten der klassischen Medien und den jüngeren Konsumenten? Die ZDF-Journalistin Nicole Diekmann beklagt:

> Wenn an Wahlabenden in Sendungen Sätze fallen wie ‚Hat bei Facebook getwittert' und Plattformen wie Instagram oder YouTube nicht mal erwähnt werden, können wir diese ‚jungen Leute', zu denen wir so dringend eine Brücke bauen wollen, noch so sehr bezirzen – sie nehmen uns nicht für voll. Weil wir tatsächlich keine Ahnung von ihrer Lebenswelt haben. (Diekmann 2022: 121)

Passend dazu hält Diekmannshenke (2017: 365) fest, dass YouTube bisher noch nicht systematisch von den politischen Parteien genutzt wird. Inwiefern dies auch noch heute gilt, ist – jedenfalls im Rahmen dieser Arbeit – nicht zu beantworten. Es ist zumindest zu vermerken, dass einige Parteien über einen eigenen YouTube-Kanal verfügen, diese aber jeweils nur verhältnismäßig geringe Abonnentenzahlen aufweisen: Der CDU-Account bspw. verbucht 30.700 Abonnenten, der der SPD 35.600 und der Kanal der Grünen hat 36.500 Abonnenten zu verzeichnen;[26] eine Ausnahme stellt die AfD dar, die über – verglichen mit den anderen Parteien – hohe Abonnentenzahlen auf YouTube verfügt (nämlich knapp 340.000).[27] Zum Vergleich: Rezos Kanal *Rezo ja lol ey* hat 1,65 Millionen Abonnenten[28], d. h. – mit Ausnahme der AfD, wo Rezo „nur" knapp fünfmal so viele Abonnenten zu verzeichnen hat – zwischen 45- und 54-mal so hohe Abonnentenzahlen wie die der Parteien. Klammert man die AfD einmal aus, kann also auf Seiten der politischen Parteien eher nicht die Rede von einer systematischen Nutzung, die eine reichweitenstarke Kommunikation hervorbringt, sein. Hinzu kommt, dass die Versuche der Parteien, über Social Media mit den Bürgern zu kommunizieren und darüber auch das jüngere Publikum zu erreichen (vgl. Diekmannshenke 2017: 365), oft verhöhnt, oder zumindest belächelnd betrachtet, werden.[29] Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass

> [t]echnologische Entwicklungen […] immer eine gewisse Latenzzeit auf[weisen], bis ein politischer Akteur bzw. eine Gruppe ihr Potenzial für politische

[26] Kanal *CDU*: https://www.youtube.com/@cdutv; Kanal *SPD*: https://www.youtube.com/@spdde; *Kanal Bündnis90/Die Grünen*: https://www.youtube.com/@DieGruenen [jeweils zuletzt abgerufen am 29.04.2025].
[27] Kanal AfDTV: https://www.youtube.com/@AfDTV [zuletzt abgerufen am 29.04.2025].
[28] Kanal *Rezo ja lol ey*: https://www.youtube.com/@Rezojaloley [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].
[29] Z. B. in einer Ausgabe der heute-show des ZDF (06.09.2019), die als Ausschnitt auch auf YouTube unter dem Titel *CSYOU: Wo hat die alte, ranzige CSU den freshen Hipster ausgebuddelt?* hochgeladen wurde (https://www.youtube.com/watch?v=ja4h9BheNyU) [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

> Kommunikation und die Durchsetzung eigener Interessen und Ziele erkennt und nutzt – das gilt für Martin Luther genauso wie für Donald Trump […]. (Welzer 2020: 25)[30]

Doch auch jenseits der Politik fehlt eine systematische Nutzung von YouTube, das „in bestimmten Zielgruppen und Alterskohorten das herkömmliche Fernsehen als Bewegtbildlieferant beinahe abgelöst hat" (Haarkötter 2019: 16) – daraus leitet Haarkötter (2019: 16) die Empfehlung ab, journalistische Inhalte auf der Videoplattform zu verbreiten und so die jüngere Generation (s. o. Diekmann) zu erreichen. In seiner empirischen Analyse verschiedener YouTube-Kanäle kommt Haarkötter (2019: 24f.) aber zu dem Ergebnis, dass die zwölf untersuchten Kanäle genuiner YouTuber, die News-Content erstellen, eine deutlich höhere Menge an Aufrufen (21.963.506 Aufrufe) aufweisen als die ebenfalls zwölf Kanäle der klassischen Medien, die Videos auf YouTube hochladen (58.466 Aufrufe). Haarkötter (2019: 25) folgert daraus, dass die adäquate Adressierung der Zielgruppe den YouTubern besser gelinge.

Nichtsdestotrotz wird statuiert, dass sich mit YouTube neue Möglichkeiten der politischen Kommunikation eröffnen (vgl. Diekmannshenke 2017: 365), die v. a. auch darin bestehen, dass sich auch Einzelpersonen am (politischen) Diskurs beteiligen können: „Durch Social-Media-Plattformen werden individuelle Meinungsäußerungen wie Bewertungen potenziell allgemein öffentlich" (Jarren 2020: 165). Dies ist auch der Fall bei Rezo, der „exemplarisch für einen allgemeinen Trend [steht]: Erfolgreiche YouTuber haben eine größere Reichweite als viele herkömmliche Printmedien" (Kolbenschlag 2021: 54), wobei er – als einer von vielen Polit-Influencern (s. o.) – unmittelbar mit einer hauptsächlich jungen Zielgruppe in kommunikative Prozesse treten und seine Adressaten beeinflussen kann (vgl. Kolbenschlag 2021: 54). Sein Kanal *Rezo ja lol ey*, über den er seine politischen und gesellschaftlichen Videos verbreitet, und Rezos Wirken sollen im folgenden Unterkapitel beleuchtet werden.

2.3.2 Politische Influencer und der Kanal *Rezo ja lol ey*

Dass Influencer der sozialen Medien – wie ihre Bezeichnung bereits ausdrückt – großen Einfluss auf ihre Follower ausüben können, hat sich lange Zeit auf überwiegend private Themenfelder bezogen, so z. B. Beauty-Vlogs, Koch- und Backvideos, Workouts usw. (s. o.). Diesen Influencern ist – themenübergreifend – gemein, „that they appeal to their audiences as authentic, speaking their language, following the style of and conventions of the community" (Newman 2022: 205), und dass sie als „real people" (Newman 2022: 205) auftreten. Dadurch wirken sie normal und alltäglich und werden von ihren Followern

[30] Diesbezüglich ist interessant festzuhalten, dass sich die Zahlen innerhalb von knapp 15 Monaten relativ signifikant verändert haben: Zum Zeitpunkt der Verfassung der Masterarbeit (Januar 2024) waren die Abonnentenzahlen der CDU-, SPD- und Grünen-Kanäle noch niedriger, sodass Rezo über 63- bis 79-mal so viele Abonnenten verfügte. Natürlich ist auch die heutige Differenz zwischen Rezos Abonnenten und denen der politischen Parteien beachtlich; dennoch haben die Parteien zwischen der Verfassung der Masterarbeit 2024 und ihrer Veröffentlichung im Jahr 2025 einen Anstieg der Abonnements zu verzeichnen.

als „quasi-friends“ (Newman 2022: 205) wahrgenommen. Nun existieren aber auch Influencer wie Rezo, die sich zu politischen Themen äußern und die somit die Sphäre des Privaten verlassen und in den Prozess der öffentlichen Meinungsbildung eintreten. Neben Rezo werden in der Forschung auch andere YouTuber wie bspw. *LeFloid* (vgl. Götz-Votteler/Hespers 2019: 97; Eilders/Nitsch 2022: 434) und *Mr. Wissen2Go* (vgl. Eilders/Nitsch 2022: 434) genannt, die sich mit ihren YouTube-Kanälen an junge Zuschauer wenden, die nicht nur informiert, sondern auch unterhalten werden wollen (Stichwort „Politainment“ (Dörner 2001), s. weiter unten). Schlegel (2021: 37) spricht hier von „Polit-Influencer:innen“, die teils öffentlichkeitssoziologische, teils privat-informelle Funktionen und Rollen erfüllen (vgl. Schlegel 2021). Schlegel (2021: 41) sieht für diese Polit-Influencer generell, aber auch spezifisch für Rezo, dass diese Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung ausüben können, gerade weil ihre Kommunikation von authentizitäts- und glaubwürdigkeitsstiftenden Merkmalen aus öffentlichen und privaten Sphären geprägt ist: Durch u. a. die Angabe von Quellen, die nachrichtensprecherähnliche Positionierung Rezos und wissenschaftliche Handlungsmuster kann Rezo „Zuschreibung von sachlicher Kompetenz, fachlicher (Quellen-)Transparenz oder professioneller Objektivität erhalten, die in Vertrauenswürdigkeit münden können“ (Schlegel 2021: 41). Zugleich wird er aber auch als authentisch wahrgenommen, da er u. a. „affektive, schier freundschaftliche Rollenaspekte“ (Schlegel 2021: 42) durch Wertungen, Körperlichkeit, witzige Einspielungen etc. betont. Auch an anderer Stelle wird auf die nicht ganz eindeutige Trennung zwischen formellem/öffentlichem und informellem/privatem Bereich hingewiesen: „Das Rollenverhalten, das der politische Diskurs verlangt, unterwandert Rezo ostentativ durch sein jugendliches Auftreten“ (Kolbenschlag 2021: 53).

Der YouTuber Rezo dürfte hierbei der breiten Allgemeinheit vor allem durch sein Video *Die Zerstörung der CDU.* (18. Mai 2019)[31] bekannt sein. Hierin besteht auch schon einer der bemerkenswertesten Aspekte des Videos, nämlich dass „es den Weg aus dem Kontinuum der Sozialen Medien hin zu einer Anschlusskommunikation in den nicht genuinen Netzmedien gefunden und eine öffentliche Debatte angestoßen hat“ (Schuster/Völkel 2019: 148). Da dieses Video aufgrund seiner auch außerhalb der vorherigen Fanblase des Kanals *Rezo ja lol ey* öffentlichen Rezeption einen medialen Diskurs zur deutschen Politik initiiert hatte[32] und es in seiner Form grundlegend den Meilenstein für weitere „Zerstörungs“-Videos von Rezo legte, soll im Folgenden kurz darauf eingegangen werden, was dieses Video (und die Reaktionen darauf) ausmacht.[33] Das Video selbst dauert knapp

[31] Im Jahr 2019 war dieses Video das meistgesehene Video auf dem deutschen YouTube und wurde im darauffolgenden Jahr mit dem Nannen-Preis ausgezeichnet (vgl. Herbers/Lichtenstein 2021: 30).

[32] Hier merken Schuster/Völkel (2019: 150) an: Der „breiteren Öffentlichkeit werden die in den Nischen relevanten Akteurinnen und Akteure jedoch nur in Ausnahmefälle oder im Zuge besonderer Ereignisse durch eine entsprechende nischenübergreifende Anschlusskommunikation bekannt“ – Rezo kann durchaus als eine solche Ausnahme gelten.

[33] Dennoch sei hier anzumerken, dass dieses Video, auch wenn ein Großteil der vorhergegangenen Videos auf seinem Kanal eher unterhaltend und kurzweilig sind und er auch für diese innerhalb „seiner“ Community bekannt war (vgl. Herbers/Lichtenstein 2021: 30), nicht das erste ist, in dem Rezo gesellschaftspolitische Thematiken aufgreift (vgl. Böhm/Reszke 2021: 339).

55 Minuten und beinhaltet diverse visuelle Elemente (z. B. Grafiken und Bilder). Darüber hinaus gibt Rezo darin transparent seine Quellen an, die wiederum von vielfältiger Natur sind und von wissenschaftlichen Studien über Material von Parteien bis hin zu journalistischen Artikeln reichen (vgl. Dander 2019: 3; Kolbenschlag 2021: 54).

Sprachlich-inhaltlich interessant ist vor allem der Appell-Charakter des bzw. generell der „Zerstörungs"-Videos (vgl. Böhm/Reszke 2021: 339; Dander 2019: 3). Kolbenschlag (2021: 54) identifiziert die spezifische Machart als

> Argumentationsmuster digitaler Kommunikation […]: Kurze Schnitte schaffen eine effektvolle Dynamik; der Zuschauer wird mehrfach direkt adressiert und dadurch eingebunden; die Argumentation wird inhaltlich einerseits sprachlich vermittelt, andererseits durch Videoeinblendungen […] und verlinkte Quellenverweise gestützt. (Kolbenschlag 2021: 54)

Bezüglich dieser Muster digitaler Kommunikation ist zusätzlich die Überlegung Engemanns (in Form eines Twitter-Threads) anzuführen, dass Rezos Video „ein Indiz für das Aufkommen einer neuen Mündlichkeit, die eine Ablösung von einer dominanten Schriftkultur markiere" (in Dander 2019: 10). Hier ist zudem auf Rezos zielgruppenadäquate Argumentation hinzuweisen, die u. a. durch die „Verwendung jugendsprachlicher Ausdrücke" (Kolbenschlag 2021: 54) gekennzeichnet ist. Insofern erfüllen Rezos (politische) Videos nicht nur eine Informationsfunktion, sondern lassen auch unterhaltende Aspekte erkennen (vgl. Kolbenschlag 2020: 54), wodurch man seine Videos auch als eine Form des „Politainments" (Dörner 2001) betrachten könnte. Dieses beschreibt

> eine bestimmte Form der öffentlichen, massenmedial[34] vermittelten Kommunikation, in der politische Themen, Akteure, Prozesse, Deutungsmuster, Identitäten und Sinnentwürfe im Modus der Unterhaltung zu einer neuen Realität des Politischen montiert werden (Dörner 2001: 31).

Auch Herbers/Lichtenstein (2021: 27) referieren auf die bereits über 20 Jahre zurückliegende Prägung des Politainment-Begriffs und ergänzen, dass das Verschwimmen der Grenzen zwischen Politik und Unterhaltung das zentrale Element von Social-Media-Inhalten sei. Diese betiteln sie als „hybrid forms of communication that involve political information and entertainment" (Herbers/Lichtenstein 2021: 27). Auch Bleicher (2022: 131) weist auf den Status des Internets als Hybridmedium hin, in dem vermehrt Kombinationen aus den klassischen, von der Medienwissenschaft aufgeführten Angebotsschwerpunkten Information, Dokumentation, Bildung, Fiktion, Unterhaltung und Werbung auftreten. Eilders/Nitsch (2022: 428) beschreiben im Zuge ihrer Beschäftigung mit Politainment, dass dessen Einsatz im Internet dazu dient, solche Zielgruppen zu erreichen, „die mit nüchterner Politikvermittlung nicht als Nutzer zu gewinnen sind". Die Wirksamkeit des CDU-Videos (und vielleicht auch der späteren weiteren „Zerstörungs"-Videos) beruht auf „der spezifischen Machart des Videos als ‚Zerstörung' sowie seinem

[34] In einem aktuelleren Beitrag weisen Eilders/Nitsch (2022: 428) darauf hin, dass Massenmedien „für die Vermischung von Unterhaltung und Politik nicht konstitutiv" sind und Politainment auch zunehmend in Internetformaten zu finden ist.

zugespitzten Framing, der dramaturgisch geschickt ausgewählten Themen und der an die Zielgruppe des Kanals angepassten Rhetorik“ (Schuster/Völkel 2019: 158). Im Zuge dieses Framings, das den Einsatz und die Aktivierung konventionalisierter Wissensstrukturen meint (vgl. Niehr 2014: 76f.), ist auch die Rede von „scandal frames“ (Herbers/Lichtenstein 2021: 28, 30), die folgendes beinhalten: „(1) the identification of a societally significant problem and (2) a causal agent who is then (3) morally condemned and (4) should be sanctioned to resolve the problem“ (Herbers/Lichtenstein 2021: 28).

Wie schon erwähnt ist aber nicht nur das eigentliche Video bedeutsam, sondern auch das „enorme[…] Echo sowohl in digitalen wie klassischen Medien“ (Böhm/Reszke 2021: 340), das auf die Veröffentlichung folgte. Das Video wurde innerhalb einer Woche 14 Millionen Mal angeklickt und verfügte somit über eine enorme Reichweite („von der klassische Medien nur träumen können“ (Götz-Votteler/Hespers 2019: 98)). So wurde der „Skandal“ (s. o.) als funktional für den öffentlichen Diskurs wahrgenommen, weil mit ihm die Rolle von YouTubern als neue Akteure in der politischen Kommunikation diskutiert werden konnte (vgl. Herbers/Lichtenstein 2021: 41). Rezo ist als ein zentraler Akteur in dem auf das CDU-Video folgenden Diskurs einzustufen. Wobei diese diskurslinguistische Kategorie

> der Konzeption einer im sozialen Raum handelnden Instanz unter dem Zeichen einer thematisch zentrierten, in der Regel nicht face-to-face-, sondern indirekten kollektiven Kommunikation [entspricht], die im Kontext der Schaffung von Sinn steht: Diskursbeteiligte konstituieren […] Sinn und stellen damit einen Zusammenhang her zwischen allen sinntragenden Faktoren, die an dem fraglichen Szenario beteiligt sind. Gleichzeitig sind die Akteure selbst in kommunikativer bzw. diskursiver Hinsicht einer der sinntragenden Kontextfaktoren: Ihre diskursive Rolle, Position und Diskursabsicht gibt ebenso eine Verstehensanweisung […]. (Kämper 2017: 259f.)

An dieser Stelle sei auf die sog. passiven Akteure (vgl. Kämper 2017: 269) hingewiesen. Diese sind nicht selbst aktiv am Diskurs beteiligt, da sie keine Beiträge in Form von Zeitungsartikeln (in denen die Zeitungshäuser bzw. Journalisten als Akteure fungieren) oder YouTube-Videos (in denen dann bspw. Rezo als Akteur zu beschreiben ist) beisteuern.[35] Dennoch haben sie Einfluss auf die Gestaltung des Diskurses, nämlich insofern als die aktiven Akteure ihre Beiträge adressatengerecht an die passiven Akteure anpassen (vgl. Kämper 2017: 269; Newman 2022: 64). Die adressatengerechte Kommunikation Rezos (s. o.) kann als ein Beispiel für die Rolle der passiven Diskursakteure gelten, da sich sein jugendsprachlicher Duktus deutlich von den sonst üblichen Formulierungen in ähnlichen politischen Diskursen unterscheidet. Auch hier manifestiert sich dann konsequenterweise der von Diekmann (s. o.) angesprochene Generationenunterschied, der beinhaltet, dass die meisten Politiker nicht Social-Media-affin auftreten, was Probleme in der Kommunikation mit jüngeren Menschen bereite (vgl. Herbers/Lichtenstein 2021: 41).

[35] Wobei heutzutage einzuwenden ist, dass diese passiven Akteure nicht gänzlich passiv bleiben (müssen), da sie bspw. in Form von Kommentaren unter YouTube-Videos oder Tweets und Reposts durchaus am Diskurs partizipieren können und somit zumindest Teil der Diskursgemeinschaft werden (vgl. Kämper 2017: 270; Newman 2022: 214).

2.4 Verschwörungstheorien, Fake News und die Lügenpresse?

Da Rezo in seinem Presse-Video nicht nur auf die Zeitungsbranche eingeht, sondern den Bogen über Verschwörungstheorien[36] schlägt, soll in diesem Unterkapitel kurz auf Verschwörungstheorien und ihren potenziellen Zusammenhang mit Medienkritik bzw. dem Misstrauen gegenüber der Presse eingegangen werden. Aufgrund der Vermittlungsfunktion von Medien (s. Kap. 2.1) und der Tatsache, dass Verschwörungstheorien verbreitet werden, sind sie letztlich mit Medien (i. w. S.) verknüpft (vgl. Götz-Votteler/Hespers 2019: 75). Gleichzeitig lässt sich aufzeigen, dass die Medien selbst aber auch zum Gegenstand von Verschwörungserzählungen werden (vgl. Götz-Votteler/Hespers 2019: 75), nämlich mit Vorwürfen, die darauf abzielen, die Legitimität des Journalismus zu untergraben (vgl. Egelhofer 2022: 26). Diese schlagen sich dann vermehrt in Schlagworten wie *Mainstream-Medien*, *Lügenpresse* oder *Systemmedien* (vgl. Krüger 2016: 7; Götz-Votteler/Hespers 2019: 80ff.) nieder.[37] Weiter oben wurde schon auf die Beobachtung eingegangen, dass sich die Erwartungen in die demokratisierenden Kräfte von Social Media heute eher in eine „Angst vor einer populistischen Verschiebung des politischen Diskurses" (Gross 2020: 7) verwandelt haben. Knobloch (2023: 8) sowie Römer/Stumpf (2019: 131) identifizieren die Wörter *populistisch* bzw. *Populismus* als Kampfbegriffe und „zentrale Feindbegriffe der liberalen Medienszene" (Knobloch 2023: 8), die versucht, sich als „eine Art ‚Monopol' für Tatsachenfeststellungen" (Knobloch 2023: 7) zu etablieren. Schlussfolgernd bemerkt Knobloch (2023: 8), dass es nicht verwundert, „dass sich immer mehr Menschen, die an der Weisheit des medialen Moral- und Faktenregimes zweifeln, bei Populisten, Verschwörungstheoretikern und Rechtsradikalen verortet finden". Es scheint also durchaus, jenseits von Rezos Video auch in der wissenschaftlichen Forschung, eine theoretische Verbindung zwischen Verschwörungstheorien und den Medien zu geben – zumindest auf sprachlicher Ebene, was die Verwendung solcher Begrifflichkeiten anbelangt.

---

[36] Verschwörungstheorien zu definieren, ist schwierig (vgl. Römer/Stumpf 2019: 136). Laut Knobloch ist es ein Missverständnis zu glauben, „man müsse zuerst die Frage beantworten, was eine Verschwörungstheorie *wirklich sei* [Kursivierung i. O.]" (2018: 107), da dies kaum Folgen für die Fragestellung habe, „was in der medienöffentlichen Auseinandersetzung mit dem Begriff *wirklich gemacht wird* [Kursivierung i. O.]" (2018: 107). Deshalb (und weil Verschwörungstheorien nicht den Fokus dieser Arbeit darstellen) wird an dieser Stelle auf eine Definitionsdiskussion verzichtet und stattdessen vorrangig der Gebrauch des Begriffs thematisiert, da dies auch für den empirischen Teil von Interesse sein wird.

[37] V. a. der Begriff der Lügenpresse taucht in der Forschung mehrmals auf (vgl. u. a. Blöbaum 2020; Götz-Votteler/Hespers 2019; Prochazka 2022): 2014 wurde *Lügenpresse* zum Unwort des Jahres gewählt und hat seitdem „Karriere gemacht" (Blöbaum 2020: 79). Prochazka (2022: 59) stellt in diesem Zusammenhang fest, dass das Phänomen Lügenpresse mit einer – bereits in Kap. 2.3.1 thematisierten – Polarisierung einhergeht, d. h., weniger Menschen ordnen sich in der Mitte ein, dafür aber mehr an den Rändern und haben entweder ein hohes Vertrauen oder wenig bis gar kein Vertrauen in Medien. Daraus folgt als Konsequenz, dass „Medienkritiker*innen zusätzlich vom Journalismus entfremdet [werden]" (Prochazka 2022: 62) und dadurch das Risiko entsteht, „dass begründete Kritik im Journalismus undifferenziert als ‚Lügenpresse'-Vorwürfe interpretiert wird und er sich so gegen Kritik von außen immunisiert" (Prochazka 2022: 62).

Hierbei spielen auch Phänomene wie alternative Fakten oder Fake News[38] eine Rolle, denen im kontemporären öffentlichen Diskurs eine erhöhte Aufmerksamkeit zukommt (vgl. Bendheim/Puvlik 2022: 7; Egelhofer 2022: 19) und deren zentraler Punkt der „Versuch einer gezielten Verwirrung" (Pörksen 2020b: 297) ist. Damit verfolgen sie das Ziel der „politisch motivierten Desinformation" (Pörksen 2020b: 298). Zudem werden sie gezielt in einem „Anti-Presse-Diskurs" (Egelhofer 2022: 26) (in Form des Lügenpresse-Vorwurfs (s. o.)) eingesetzt[39] – wodurch deutlich wird, dass Fake News im Kontext von Medien(-kritik) eine Rolle spielen. Gleichzeitig verbindet dieser Punkt Fake News auch mit Verschwörungstheorien, denn auch diese stellen den Versuch dar, komplexe Sachverhalte zu vereinfachen und – infolgedessen – zu desinformieren (vgl. Götz-Votteler/Hespers 2019: 34). Wie eng Fake News und Verschwörungstheorien miteinander verbunden sind, zeigt bspw. die *Pizzagate*-Geschichte, die zum einen eine Verschwörungserzählung darstellt, die zum anderen aber auch mit Fake News über Hillary Clinton im US-Wahlkampf 2016[40] verbunden wurde (vgl. Egelhofer 2022: 20; vgl. Pörksen 2020b: 301f.). Fake News werden demnach genutzt, um Informationen, die Verschwörungstheorien unterstützen, zu verbreiten (vgl. Egelhofer/Lecheler 2019: 102).

Rund um den Erscheinungspunkt des Presse-Videos von Rezo ist die Diskussion über Verschwörungen expandiert;[41] Begriffe und Zuschreibungen wie *Verschwörungstheorie* und *Verschwörungstheoretiker* fallen im Jahr 2020 zunehmend häufiger. [42] Vogel (2018: 260) hält in diesem Zusammenhang fest, dass dies aber nicht zwangsweise auf eine tatsächlich höhere Anzahl von Anhängern solcher Verschwörungstheorien zurückgehen müsse, sondern dass es sich auch „um einen Wandel im Sprachgebrauch und bei der diskursiven Wirklichkeits- und Wissens(re)produktion handeln" (Vogel 2018: 259f.) könnte.[43] In seiner Untersuchung zur Verwendung des Begriffs *Verschwörungstheorie*

---

[38] Der Begriff wurde 2016 zum Anglizismus des Jahres gewählt (https://www.anglizismusdesjahres.de/anglizismen-des-jahres/adj-2016/ [zuletzt abgerufen am 10.01.2024]); s. hierzu auch Bendheim/Puvlik (2022: 8f.), die sich mit der Begriffsgeschichte von *Fake News* beschäftigen.

[39] Man denke nur an Donald Trumps Verwendung seines Twitter-Accounts, um sich gegen „die Medien" zu positionieren. Bernard (2020: 31) spricht auch von Trumps Twitter-Account als „Konkurrenzorgan zu Massenmedien, die seiner Ansicht nach nichts als ‚Fake News' produzieren".

[40] Generell gilt dieser Wahlkampf ein Paradebeispiel der gezielten Nutzung von Fake News, um den politischen Gegner anzugreifen und zu delegitimieren (vgl. u. a. Pörksen 2020b: 299; Egelhofer 2022: 20).

[41] Wobei Götz-Votteler/Hespers (2019: 37ff.) darauf hinweisen, dass Verschwörungstheorien auch schon seit der Frühen Neuzeit aufgetreten und kein neues Phänomen sind, ihre Verbreitung heutzutage (aufgrund des Medienwandels) aber flächendeckender vonstattengeht.

[42] An dieser Stelle scheint eine Stichprobe in COSMAS II (Corpus Search, Management and Analysis System) angebracht und lohnend: Im Jahr 2020, liefert das Archiv *W-öffentlich – alle öffentlichen Korpora des Archivs W (mit Neuakquisitionen)* für die Suchanfrage *verschwörungstheoretiker** 2.238 Treffer. In den fünf vorangegangenen Jahren (2014–2019) schwankten die Treffer zwischen 329 und 599; 2020 tauchen flektierte Formen des *Verschwörungstheoretikers* also im Schnitt etwa fünfmal so häufig auf wie in den Jahren davor. Auch für die Suchanfrage *verschwörungstheorie** ergibt sich ein ähnliches Bild, wobei der zu verzeichnende Zuwachs nicht ganz so drastisch ausfällt: während von 2014 bis 2019 das Lexem zwischen 1.192 und 2.112 Mal auftaucht, erzielt man für 2020 4.605 Treffer, d. h., diese Wortformen werden hier durchschnittlich rund dreimal so häufig verwendet.

[43] Somit zeigt sich auch hier wieder die in der Einleitung konstatierte Relevanz einer linguistischen Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen.

bzw. *Verschwörungstheoretiker* in der deutschsprachigen Wikipedia stellt er schließlich fest, dass diese Ausdrücke vorrangig der „Stigmatisierung von Positionen und Äußerungen, die nicht mit dem Common Ground der jeweiligen Ingroup konformgehen" (Vogel 2018: 282), dienen. Auch Knobloch (2023: 10) bestätigt, dass solche Stigmawörter zunehmend frequent genutzt werden. Dies geht einher mit der Beobachtung, dass diese Stigmatisierung dazu führt, dass diejenigen, die als Anhänger von Verschwörungstheorien betitelt werden, eben durch diese Zuschreibung vom Diskurs ausgeschlossen werden (vgl. Knobloch 2018: 104; Römer/Stumpf 2019: 131). Analog zu der Kategorisierung von Fake News als mehrdeutiger Begriff (vgl. Egelhofer 2022: 20) bzw. als zweidimensionales Phänomen (vgl. Egelhofer/Lecheler 2019: 98) wäre denkbar, dies auch (zumindest ansatzweise und punktuell) auf den Komplex der Verschwörung anzuwenden (s. Abb. 3):



Abb. 3: Transfer des zweidimensionalen Phänomens Fake News (Egelhofer 2022: 22; Egelhofer/Lecheler 2019: 98) auf den Komplex Verschwörung (E. R.)

Zunächst einmal wird mit der Verschwörungstheorie eine Art Genre aufgerufen, eine Form der Erzählung, die allerdings durch ihre negative Konnotation dazu führt, dass der Begriff des Verschwörungstheoretikers zunehmend auch als Kampfwort (vgl. Römer/Stumpf 2019: 131) oder „Kontaminationsbegriff" (Knobloch 2023: 9f.) genutzt werden kann, um die als solche bezeichnete Person zu delegitimieren und vom Diskurs auszuschließen (s. o.).

Diskurs ist hier das richtige Stichwort, denn Knobloch geht in seiner Arbeit nicht nur auf Verschwörungstheorien ein, sondern auch auf deren Verknüpfung zu den Medien. Was den Gebrauch des Begriffs angeht, merkt er an, dass sich sowohl Produzent als auch Rezipient, also „die Medien" und ihre Leser bzw. Zuschauer oder Zuhörer, gegenseitig Verschwörungsvorwürfe machen: „Wachsende Teile des Publikums halten die ‚Leitmedien' für eingebunden in eine Art von Elitenverschwörung gegen das Volk, und diese Leitmedien überziehen das misstrauische Publikum im Gegenzug mit dem Vorwurf, es glaube an Verschwörungstheorien" (Knobloch 2018: 104). Dass dieser Vorwurf beidseitig besteht, führt gleichzeitig – verbunden mit anderen Elementen wie Algorithmen, auf die Knobloch (2018: 122f.) ebenfalls eingeht – dazu, dass auf Seiten des Journalismus die

sozialen Netzwerke verstärkt als Konkurrenz „bei der gesellschaftlichen Verbreitung von Meinungen“ (Knobloch 2018: 123) – nicht Tatsachen – angesehen werden, was wiederum die Netzgemeinde in ihrer Auffassung, „die klassischen Medien fürchteten um ihr Meinungsmonopol und ihre Meinungsmacht“ (Knobloch 2018: 123), bestärkt. Darin zeigt sich, dass der Gebrauch des Begriffs *Verschwörungstheorie* auch Schlüsse darüber zulässt, wie das Verhältnis von Fakten[44] oder Tatsachen zu Wertungen oder Meinungen aussieht (vgl. Knobloch 2018: 126): Nach der Beobachtung, dass die Grenze zwischen den beiden in der politischen Kommunikation immer umkämpft ist, lässt sich in Bezug auf Medien und den Begriff der *Verschwörung* sagen, dass „die Medien […] ein Selbst-Image pflegen, wonach *sie selbst* [Kursivierung i. O.] die letzte Autorität sind in allen Fragen, die den Tatsachenstatus von Angelegenheiten des politischen Lebens betrifft“ (Knobloch 2018: 127). Hier manifestiert sich der Status der Medien als eine Art Kontrollinstanz, die auch als „vierte Gewalt“[45] (Kolbenschlag 2020: 52) bezeichnet wird. Als gefährdet einzustufen ist der Status der „Balancewirkung der ‚Vierten Gewalt‘“ (Welzer 2020: 24), da Ausschließungsmechanismen, wie sie bspw. noch Foucault in seiner *Ordnung des Diskurses* (1970) beschreibt (vgl. Kolbenschlag 2021: 53), kaum noch wirken und stattdessen potenziell jeder an dem öffentlichen Diskurs teilhaben kann bzw. auch selbst Inhalte produzieren kann (vgl. Kolbenschlag 2021: 53; Schwaiger 2022: 13). Haller spricht daher in diesem Zusammenhang auch von einem „überkommenen Rollenverständnis als Gatekeeper und Welterklärer“ (Haller 2021: 206).

Bevor es in den nächsten Kapiteln nun um die Analyse des Presse-Videos von Rezo gehen wird, in der u. a. von Interesse ist, wie Rezo Verschwörungsbegriffe und Journalismus miteinander verbindet, lässt sich zum allgemeinen medialen Gebrauch des Begriffs *Verschwörungstheorie* abschließend festhalten: „Als Symptom und Indikator betrachtet offenbart die Konjunktur des V-Wortes das, was man neudeutsch eine Vertrauenskrise zwischen den traditionellen Medien und ihrem Publikum nennt“ (Knobloch 2018: 125). Gleichzeitig ist aber auch – im Hinblick auf die historische Perspektive der Medienkritik – festzuhalten, dass schon gegen Ende des 20. Jahrhunderts ein enormer Verlust der Glaubwürdigkeit der Medien zu verzeichnen war, d. h. „lange vor Facebook, Twitter, Verschwörungstheorien und den Debatten um Lügenpresse, Fake News oder Hate Speech“ (Meyen 2020: 71).

---

[44] Nebenbei sei Folgendes zum Begriff der Fakten („Gemachtem“ (Felder 2013: 13) anzumerken: „Faktenwissen als kommunikativ vermitteltes Sinnangebot wird in Diskursen produziert“ (Felder 2013: 15). Fakten sind also nicht naturgegeben, sondern „sind in Form sprachlicher Zeichenketten unmittelbar an Diskursakteure, deren Macht und gesellschaftliche Rolle sowie an das Prestige der Kommunikationsorgane gebunden“ (Felder 2013: 15).

[45] Neben den drei anderen Gewalten Legislative, Exekutive und Judikative; in ihrer Funktion als vierte Gewalt informieren die Medien die Gesellschaft über die Tätigkeiten etc. der drei anderen Gewalten (vgl. Schwaiger 2022: 12f.). Diese Vermittlungsfunktion beinhaltet auch, eine sog. Watchdog-Leistung zu erfüllen, d. h., Politik und Wirtschaft durch investigative Berichterstattung zu kontrollieren (vgl. Blöbaum 2020: 82), wobei laut einer in Blöbaum (2020: 88) zitierten Umfrage (IfK-Trendstudie 2017) knapp zwei Drittel der Befragten meinen, dass die Medien diese Aufgabe vernachlässigen.

3. Methodik

3.1 Datenbasis

Ausgangspunkt der Untersuchung ist das am 31. Mai 2020 veröffentlichte Video *Die Zerstörung der Presse* des YouTubers Rezo. In diesem geht er zunächst auf Verschwörungstheorien ein und kritisiert dann die deutsche Presse, wobei er dieser verschiedene Vorwürfe bzgl. ihrer aufmerksamkeitsgesteuerten und „menschenfeindlichen" (GT_{Rezo} 42) Berichterstattung macht, die, so folgert er, dazu führt, dass die Medien an Glaubwürdigkeit verlieren und Rezipienten ihr weniger vertrauen können. Um seine Aussagen zu stützen, führt er eine eigene Art Mediendiskursanalyse durch, in der er Fehler in Artikeln sucht, die sich mit ihm, Rezo, beschäftigen. Er plädiert immer wieder für mehr Transparenz und eine Ausrichtung nach journalistischen, moralischen Prinzipien.

Bezüglich der Analyse eines solchen Videos ist bedeutsam, wer zu welchem Zweck oder mit welcher Motivation jenes Video produziert und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt (vgl. Reichertz 2014: 59f.). Im Falle von *Die Zerstörung der Presse* lässt sich der Produzent Rezo den (Halb-)Professionellen zuordnen, die mit oder ohne Skript ein Video drehen und dieses – über einen gewählten Kanal – zur Verfügung stellen (vgl. Reichertz 2014: 60), wobei der hier von Reichertz (2014: 60) angeführte Aspekt der Kommerzialität bei Rezo nicht klar zu bestimmen ist.

Alle drei Videos, die für diese Arbeit von Belang sind (s. Einleitung), erscheinen (in chronologischer Reihenfolge) als die ersten drei Videos, wenn man in dem YouTube-Suchfeld „rezo die zerstörung der presse" eingibt (s. Screenshot Anhang 2). Die Metadaten (die sich größtenteils auch schon in dieser Voransicht einsehen lassen) seien hier kurz zum Überblick zusammengefasst.

Tab. 1: Metadaten der YouTube-Videos von Rezo und der FAZ

Kanal	**Videotitel**	**Upload-Datum**	**Aufrufe**[46]
Rezo ja lol ey	Die Zerstörung der Presse	31.05.2020	4.461.496
faz	Unsere Antwort auf Rezos „Zerstörung der Presse"	10.06.2020	763.222
Rezo ja lol ey	Die dümmsten und lustigsten Reaktionen	21.06.2020	2.587.354

3.2 Fragestellungen und methodisches Vorgehen

Anknüpfend an die theoretischen Ausführungen zu Medien allgemein, aber vor allem zum „konventionellen" Journalismus und „neueren" Entwicklungen im Social-Media-Bereich, soll der empirische Teil der Arbeit folgenden Fragestellungen nachgehen, wobei zunächst das initiale Video von Rezo und das FAZ-Video fokussiert werden:

[46] Stand 11.12.2023.

1) Wie sind die YouTube-Videos aufgebaut? Wie ähneln bzw. unterscheiden sich das Video des Influencers Rezo und das Video der FAZ?
2) Wie gestaltet sich die (linguistische) Adressierung in den beiden Videos, d. h., wen sprechen Rezo bzw. Constantin van Lijnden (CvL), der Sprecher im FAZ-Video, an und gibt es hierbei lexikalische Auffälligkeiten?

Für die dritte und letzte Fragestellung sind alle drei Videos relevant, da es hier um Aspekte der Intertextualität geht, die anhand eines Fallbeispiels, nämlich der Diskussion rund um den Vorfall mit Jasper von Altenbockum, betrachtet werden sollen:

3) Inwiefern nehmen die Videos aufeinander Bezug, d. h., gibt es i. w. S. intertextuelle Referenzen und wie werden diese etabliert?

Bevor diese Fragen jedoch in den nächsten Kapiteln untersucht werden, erfolgt zunächst die Beschreibung und Begründung der hierfür gewählten Methodik. Es wurde ein überwiegend qualitativer Ansatz für die Datenanalyse gewählt, der sich auf die drei unter Kapitel 3.1 genannten YouTube-Videos konzentriert.

Dieser qualitative Ansatz zeichnet sich durch eine Fokussierung auf eine lexikalische Analyse aus, d. h. für Rezos erstes Video und für das darauffolgende Antwortvideo der FAZ werden v. a. lexikalische Aspekte betrachtet. Diverse Beiträge in der (polito-) linguistischen Forschung (vgl. u. a. Niehr 2014; Wengeler 2017; Ziem 2017) zeigen, dass eine solche Auseinandersetzung mit dem Wortschatz – in diesem Fall dem der beiden Personen, Rezo und CvL – sinnvoll ist. Zwar handelt es sich hierbei häufig um größer angelegte Korpusanalysen, allerdings scheint Ziems (2017: 48) Bemerkung zu einer Wortschatz-Analyse auch auf den kleineren Datensatz der hier zu analysierenden YouTube-Videos zuzutreffen: Ein solcher Zugang ermöglicht es, „relative Häufigkeiten von lexikalischen Einheiten auszumachen, um neben Gemeinsamkeiten auch […] signifikante Unterschiede zu identifizieren“ (Ziem 2017: 48) und konnotative Wortbedeutungen auszumachen. In diesem Kontext kann bspw. gefragt werden, wie sich ein spezifischer Wortschatz gestaltet und inwiefern es Gemeinsamkeiten resp. Unterschiede zu anderen Korpora gibt (vgl. Ziem 2017: 51). Punktuell wird dies hier adaptiert, da nämlich für sowohl Rezo als auch für CvL untersucht wird, wie sich ihre jeweilige Pronomina- sowie Anglizismen-Verwendung gestaltet und ggf. unterscheidet. In Bezug auf den letzten Punkt spielt auch eine Art Schlüsselwortanalyse eine Rolle, die der „Identifizierung einzelner diskursiv zentraler Wortformen“ (Ziem 2017: 55) dient. Hier wird sie punktuell angewendet, um a) die Differenzen zwischen Rezos und CvLs Sprachgebrauch zu ermitteln und b) die lexikalisch-semantischen Unterschiede zwischen Rezos *Die Zerstörung der Presse* (DZDP) und seinem späteren Reaktionsvideo herauszufinden. Auch Wengeler/Ziem (2015: 502) statuieren, dass die in einer solchen Analyse betrachteten Keywords (sowie Schlagwörter) den konstruierten Charakter von durch Sprache übermitteltem Wissen veranschaulichen (s. Kap. 2.1). Anzuführen ist in diesem Kontext auch Felders (2006: 14) Feststellung, dass die jeweils gewählten Begriffe eine wichtige Rolle spielen, da sich ihre Bedeutung erst bei ihrem Gebrauch herausbilden. V. a. bei der Betrachtung der Sequenzen, die sich mit JvA beschäftigen, wird zu prüfen sein, inwiefern bestimmte Wörter

zu einer spezifischen Darstellung und (Be-)Wertung beitragen – z. B. durch die Verwendung von Hochwertwörtern wie *Glaubwürdigkeit* oder Schlagwörtern wie *Verschwörungserzählungen*. Eine konkrete Art von Wörtern soll auch bei der Betrachtung der adressatengerechten Gestaltung der Videos eine Rolle spielen, nämlich Anglizismen. So wird festgehalten, dass Anglizismen als eines von mehreren Merkmalen eines jugendlichen Soziolekts gelten (vgl. u.a. Walther 2018: 41; Bahlo et al. 2019: 57f.). Zwar sind Anglizismen nicht das einzige linguistische Phänomen, das eine jugendsprachliche Ausdrucksweise charakterisiert, aber da die Frage, inwiefern Rezo sich jugendsprachlich ausdrückt und ob er sich darin von CvL unterscheidet, nicht den einzigen Analysefokus darstellt, wurde sich dazu entschieden, sich auf dieses Merkmal zu konzentrieren und Anglizismen zu untersuchen.

Vor diesen lexikalischen Analysen ist es notwendig, die Daten entsprechend vorzubereiten. Im Zuge der Datenaufbereitung der Videos wurde in Anlehnung an Böhm/Reszke (2021: 339) mit drei verschiedenen Verfahren gearbeitet:

1. Erstellung von zeitlich-thematischen Grafiken, in denen die visuelle Themengliederung sowie die Perzeption des jeweiligen Video-Produzenten ersichtlich wird;
2. Transkription der Videos[47] und
3. Auswahl exemplarischer Videostills, um multimodale Einblicke zu gewinnen.

Bezüglich der Transkription ist darauf hinzuweisen, dass aufgrund der Länge der drei Videos (insgesamt knapp zwei Stunden) darauf verzichtet wurde, die gesamten Videos nach linguistischen Konventionen wie bspw. der GAT-2-Transkription nach Selting et al. (2008) zu verschriftlichen. Stattdessen wurden Gesamttranskripte (GT)[48] auf Basis von qualitativen sozialwissenschaftlichen Konventionen in dem Programm MAXQDA[49] angefertigt. Dabei wurden folgende Transkriptionsregeln von Kuckartz et al. (2009: 27f.) übernommen bzw. leicht abgeändert:

– Wörtliche Transkription, d. h. nicht lautsprachlich, aber auch nicht zusammenfassend;
– Leichte Glättung der Interpunktion, d. h. Annäherung an das (Standard-)Schriftdeutsche;
– Markierung von markanten Pausen mit (…), wobei nicht zwischen der Länge der Pausen differenziert wird;

[47] Böhm/Reszke (2021) transkribieren lediglich ausgewählte Ausschnitte des Videos; dieses Vorgehen wird in dieser Arbeit abgewandelt, dazu s. weiter unten. Bzgl. der Transkripte (bzw. der Transkription als Methode) ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei diesen schriftlichen Dokumenten nicht um einen Ersatz des Videomaterials, sondern um eine Ergänzung dessen handelt (vgl. Moritz 2014: 30; Wildfeuer et al. 2020: 180), die die Analyse der Daten erleichtern soll. Dies gilt für verschiedene Disziplinen; in der Linguistik dient das Transkript bspw. dazu, Wortlisten zu generieren, die eben einer schriftlichen Datengrundlage bedürfen, während das originale Videomaterial selbstverständlich für punktuelle multimodale Analysen (z. B. mithilfe von Videostills) genutzt werden muss und nicht durch das Transkript ersetzt werden kann.
[48] Die Gesamttranskripte sowie weitere Datensätze sind im Anhang einsehbar.
[49] Für einen Einblick in die Möglichkeiten und Funktionsweisen von MAXQDA s. Rädiker/Kuckartz (2019), deren Lehrbuch auch die Grundlage für die in dem Programm vorgenommenen Analyseschritte bildet.

– Markierung von Lautäußerungen, wie z. B. lachen, in runden Klammern ( );
– Sprecherwechsel bzw. der Wechsel zwischen den Videoproduzenten (sprich Rezo oder CvL) und Video-/Texteinblendungen werden durch eine Leerzeile zwischen Sprecher und Einblendung markiert.

Um aber die linguistischen Fragestellungen beantworten zu können, sind gewisse Anpassungen der Regeln von Kuckartz et al. (2009) notwendig, weswegen auch nicht alle Regeln (in Gänze) übernommen und folgende Regelungen ergänzt wurden:

– Zwar erfolgt für die Interpunktion eine Annäherung an das Schriftdeutsche (s. o.), sprachliche Formen wie *nix* oder *nen* werden aber nicht standardsprachlich angepasst zu *nichts* oder *einen.*
– Sonderkonvention: Wenn der Sprecher mit den Händen Anführungszeichen gestisch artikuliert, werden diese im GT mit „“ transkribiert[50]. Aus dieser Regel folgt, dass die „“ im GT nicht für die Wiedergabe von Zitaten stehen; diese werden stattdessen mit dem Kommentar (liest vor: *Zitat*) markiert. Wenn sich beides überschneidet, das Vorlesen eines Zitats also von der Geste der Anführungszeichen begleitet wird, wird dies entsprechend so markiert: (liest vor: „Zitat“). Die Geste sieht folgendermaßen aus:

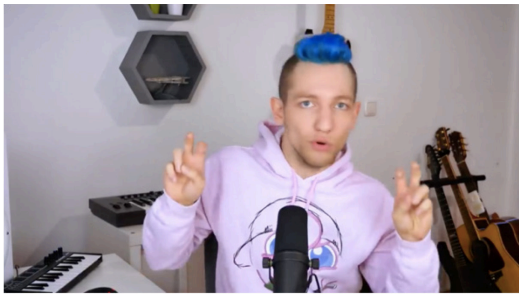


Abb. 4: Beispiel für die Geste der Anführungszeichen (aus: Rezos DZDP 01:17))

– An relevanten Stellen (d. h., wenn die Aussprache von bestimmten Wörtern thematisiert wird), wird auf eine IPA-Notation zurückgegriffen, die in eckigen Klammern [ ] hinter dem schriftsprachlich transkribierten Ausdruck angegeben wird (Bsp.: Rezo [ˈɹiːzo]).

Diese GT dienen vor allem dem Zweck eines inhaltlich-sprachlichen Überblicks. Des Weiteren dienen sie als Datengrundlage für die Generierung von Wortlisten, um Aussagen über die Lexik der beiden Sprecher, Rezo und CvL, treffen zu können und diese zu kontrastieren. Wann immer aber es im Laufe der Arbeit sinnvoll erscheint, sprachliche Phänomene über die in den GT hinausgehenden Fixierungen zu betrachten, erfolgt eine punktuelle Transkription nach linguistischen Konventionen. Hierbei werden die von Selting et al. (2008) im Rahmen der GAT-2-Transkription vorgestellten Regeln für die Erstellung von Basistranskripten befolgt. Als Ausnahme beibehalten wird die oben

[50] Da die Geste besonders bei Rezo häufig vorkommt, wurde diese Regel eingeführt, um die zu erwartende Notation in Form von Klammern (etwa: <gestikuliert Anführungszeichen mit den Händen>) zu umgehen und eine bessere Lesbarkeit und Übersichtlichkeit der GT zu gewährleisten.

ausgeführte Sonderregel zu den gestischen Anführungszeichen, die auch in den hier angefertigten GAT-2-Basistranskripten mit „“ notiert werden. Die Auszüge werden jeweils innerhalb des jeweiligen GTs verortet. An dieser Stelle sei jedoch eine Übersicht über die drei komplexeren Ausschnittstranskripte (AT) gegeben, die für die Analyse des in allen drei Videos thematisierten Vorfalls mit dem FAZ-Innenpolitikchef Jasper von Altenbockum (JvA) erforderlich sind:

Tab. 2: Verortung der drei AT innerhalb der YouTube-Videos und den GT

	Zeilen im jeweiligen GT	**Timecode im jeweiligen Video**
AT_{Rezo}	GT_{Rezo} 727–766	0:44:19 – 0:46:53
AT_{FAZ}	GT_{FAZ} 415–446	0:24:05 – 0:26:01
AT_{Rezo2}	GT_{Rezo2} 83–111	0:04:06 – 0:06:07

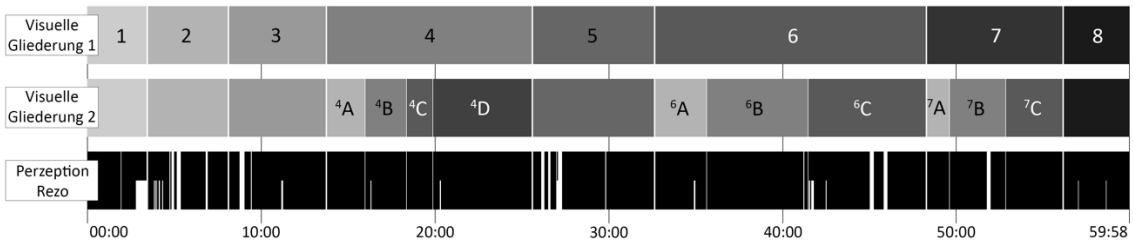
Eine ausführliche multimodale Analyse, wie sie bspw. Stöckl (2016) oder auch Wildfeuer et al. (2020) sowie Klug/Stöckl (2016) in ihren Handbüchern resp. Einführungen verfolgen, ist im Rahmen dieser Arbeit leider nicht möglich;[51] an entsprechend markanten Stellen werden aber vereinzelt Multimodalitätsaspekte berücksichtigt und erwähnt. So sind in den GT bspw. die gestischen Anführungszeichen (s. o.) mittranskribiert und es wird auch auf den multimodalen Seitenaufbau von YouTube eingegangen (vgl. Pfurtscheller 2022). Darüber hinaus werden in den folgenden Analysen der Videos, die insofern multimodal sind, als dass sie verschiedene Zeichenmodalitäten – (mündlichen) Text, bewegte Bilder, Gestik und (stellenweise) Musik – miteinander verbinden (vgl. Stöckl 2016: 4f.), punktuell solche Aspekte aufgegriffen, z. B. wenn es um die emotionale Adressierung des Publikums geht.

[51] Hier sei darauf hingewiesen, dass auch andere bisherige Untersuchungen zu Videos von Rezo (bspw. Böhm/Reszke 2021; Dander 2019) ohne eine solche ausführliche multimodale Analyse ausgekommen sind und dennoch zu aussagekräftigen Befunden z. B. bzgl. des Appellcharakters des CDU-Videos kommen.

4. Analyse des Videos *Die Zerstörung der Presse*

4.1 Aufbau des Videos

Bei der strukturellen Analyse des Videos wurde sich an der Ausarbeitung von Böhm/Reszke (2021) orientiert, die in ihrem Beitrag den Aufbau des Videos *Die Zerstörung der CDU* (18. Mai 2019) untersucht haben (Böhm/Reszke 2021: 340ff.). Eine zeitlich-thematische Strukturübersicht (wie in Abb. 5) macht nicht nur den Aufbau des Videos – etwa in Form von visuellen Gliederungen (Balken 1 und 2) – deutlich, sondern liefert auch erste Einblicke in multimodale Aspekte: Der dritte Balken visualisiert, wann Rezo zu sehen ist (schwarz), wann statt ihm Bilder oder Videos als Einblendungen$_{MAX}$, d. h. als den gesamten Bildschirm füllenden Einspielungen, eingeblendet werden (weiß), oder wann Rezo parallel zu einer Einblendung aus dem Off zu hören ist (halb weiß, halb schwarz). Demnach wird bei Betrachtung des dritten Balkens deutlich, dass Rezo in dem Video sehr präsent ist, denn den überwiegenden Teil des Videos ist er zu sehen. Ergänzend ist jedoch darauf zu verweisen, dass Rezo nicht nur mit Einblendungen$_{MAX}$ arbeitet, sondern auch mit Einblendungen$_{MIN}$, die „um ihn herum" abgebildet werden. Diese sind in der Visualisierung nicht zu erkennen, treten aber vielfach auf (für ein Bsp. s. Tab. 3 weiter unten).



1 (ohne Titel)
2 DER GLAUBE AN DIE VERSCHWÖRUNG
3 BULLSHIT = WAHRHEIT
4 Menschenfeindlich YOLO
  4A (ohne Titel)
  4B OPFERSCHUTZ
  4C NACKTHEIT
  4D DOXING
5 iCh sTelL jA nUr fRaGEn
6 FALSCHBEHAUPTUNGEN
  6A (ohne Titel)
  6B Falsche Behauptungen
  6C Auswertung
7 QUELLEN UND BELEGE
  7A (ohne Titel)
  7B BELEGE FAILS mit Joker & Crew
  7C BELEGE in der PRESSE
8 FAZIT

Abb. 5: Zeitlich-thematische Struktur des YouTube-Videos *Die Zerstörung der Presse* (Rezo)

Was in der Abbildung nicht deutlich wird, aber erwähnenswert ist, ist, dass die visuelle Gliederung zusätzlich durch Musik gestützt wird und diese somit eine Strukturierungsfunktion (vgl. Stöckl 2016: 17f.)[52] erfüllt. Dies geschieht, indem die ca. fünf Sekunden langen visuellen Gliederungsabschnitte (VG1) und die ca. drei Sekunden langen visuellen Gliederungsabschnitte (VG2) jeweils immer von der gleichen musikalischen Sequenz begleitet werden. So wird die Struktur visuell durch das immer gleiche stumme Video (VG1)

[52] Stöckl (2016: 17f.) hält fest, dass Musik – als Element in einem multimodalen Zusammenhang – verschiedene Funktionen erfüllen kann, u. a. wie im Rezo-Video die Strukturierung eines Texts, aber auch Personencharakterisierungen oder Stimmungserzeugung etc. sind möglich.

bzw. das gleiche Bild (VG2) (s. Tab. 3) und auditiv durch die jeweilige Musik beständig untermalt.

Tab. 3: Übersicht der verschiedenen Videoeinstellungen, Einblendungen und visuellen Gliederungen in DZDP anhand exemplarischer Videostills

	
Visuelle Gliederung 1 (hier: 13:47)	Visuelle Gliederung 2 (hier: 52:49)
	
Ohne Einblendung/nur Rezo[53] (hier: 00:19)	Einblendung$_{MAX}$ (hier: 45:03)
	
Einblendung$_{MIN}$ (hier: 13:27)	Einblendung$_{MIN}$ (hier: 05:39)

Zu den Einblendungen (auch hier s. Tab. 3) gilt festzuhalten, dass ihr vielfacher Gebrauch typisch für von genuinen YouTubern produzierten Videos ist (vgl. Haarkötter 2019: 29). Bzgl. der Einblendungen$_{MIN}$ gibt es – im Rahmen der Beschäftigung mit Medienkritik – eine Besonderheit, nämlich, dass die Videostills erkennen lassen, dass Rezo mit Quellen arbeitet und diese mithilfe von Kürzeln innerhalb des Videos angibt. Köhler (2021: 188) hat auf die Wichtigkeit von Quellenangaben im Journalismus hingewiesen und stellt diese

[53] Die Videoeinstellung kann hier variieren: Mal wird ein kleinerer Bildausschnitt gezeigt, es wird an Rezo herangezoomt; mal ist der Bildausschnitt größer (so wie in dem hier gewählten Videostill).

Transparenz auch in den „Kontext der Befunde zu Misstrauen gegenüber etablierten Medien“. Haarkötter (2019: 30) sieht hierin eine Kompetenz von YouTubern, da sie „die technischen Gegebenheiten der Plattform besser aus[nutzen]“ und durch ihre meist transparenten Quellenangaben dieses journalistische Qualitätsmerkmal erfüllen. Demnach könnte Rezo als glaubwürdig(er) wahrgenommen werden.

Zu den Einblendungen$_{MIN}$ ist darüber hinaus anzumerken, dass dort besonders die Multimodalität (vgl. Stöckl 2016: 17f.) auffällt, da an diesen Stellen meist das eingeblendete Bild sprachlich begleitet und kommentiert wird. Zum einen geschieht dies durch deiktische Ausdrücke (z. B. *checkt gerne diese Quellen hier* (GT$_{Rezo}$ 167–168)), die dann oft noch gestisch untermalt werden, indem bspw. auf die eingeblendeten Bilder oder Quellen gezeigt wird; zum anderen finden sich auch besonders interessante Fälle wie dieser (GT$_{Rezo}$ 636–639):

```
001  Rezo: diesen (-) MOVE;
002        sich „alternative FAKten“ zu bauen-=
003        =und EINfach zu behaupten-=
004        =DAS (.) ist jetzt so-
005        kennt man ja auch EIgentlich sonst e:her von- (.)
006        verSCHWÖrungsideologen-
007        oder anderen (-) symPAthischen zeitgenossen.
```



(Rezos DZDP bei 38:57)

Die Referenz des sprachlichen Ausdrucks *sympathischer Zeitgenosse* wird nur explizit deutlich durch die Einblendung$_{MIN}$ von Donald Trump. Insofern zeigt dieser exemplarische Ausschnitt, dass hier durchaus multimodale Elemente zusammenspielen und zum Verständnis (bzw. zur intendierten Interpretation) beitragen. Ähnlich wie der vorherige sprachliche Ausdruck *Verschwörungsideologen* (006) als Schlagwort fungiert und die referierten Personen delegitimiert, kann die Einblendung Donald Trumps als Schlagbild (vgl. Klug 2016: 182f.) verstanden werden: Es aktiviert Vorwissen bzw. den Frame, in dem Donald Trump deontisch mit Fake News und alternativen Fakten in Verbindung gebracht wird.

4.2 Duktus: Lexikalische Analyse

Rezo wird nachgesagt, eine besonders adressatengerechte Sprache, d. h. eine stark konzeptionell mündliche und jugendsprachliche Ausdrucksweise, zu nutzen (s. Kap. 2.3). Bevor diese Spezifika untersucht werden können, soll eine Wortwolke[54] (Abb. 6) einen Überblick über die (lexikalisch-semantisch relevante) Wortwahl des YouTubers geben.



Abb. 6: Wortwolke der 100 häufigsten Wörter in Rezos DZDP nach Anwendung einer Stopp-Liste[55]

4.2.1 Zerstörung?

Zunächst auffällig ist, welches Wort gerade nicht in der Wortwolke erscheint: *Zerstörung*. Dafür, dass das Video den Titel *Die Zerstörung der Presse* trägt und über seine politisch-gesellschaftliche Videos auch immer wieder mit Wörtern aus dem Wortfeld *zerstören* berichtet wird (s. u. (1)) oder auf ihn als Person als „Zerstörer“[56] referiert wird, sind die Treffer für das Verb *zerstören* sowie das Substantiv *Zerstörung* sehr niedrig-frequent in den Daten. Insgesamt werden mit der Suchanfrage *zerstör** elf Treffer erzielt, wobei acht

[54] Diese wurde in MAXQDA generiert. Ihr liegt eine bereinigte Version des GT_{Rezo} zugrunde (d. h., das Dokument beinhaltet nur die Sprecheranteile Rezos). Das gilt auch für die Wortwolken in Kap. 5.

[55] Darüber hinaus wurde mit einer Stopp-Liste gearbeitet, die genutzt wird, um für die Analyse „irrelevante“ Wörter auszuschließen, und mithilfe derer hochfrequente, aber semantisch tendenziell leerere Funktionswörter wie *das*, *es* und *und*, die (im Gegensatz zu lexikalischen Wörtern) eher eine grammatische Bedeutung haben, ignoriert werden. Aus Gründen der Einheitlichkeit wurde eine von MAXQDA bereitgestellte Stoppliste verwendet (diese werden auf der MAXQDA-Website zum Download bereitgestellt: https://www.maxqda.com/de/hilfe-mx20-dictio/stopp-listen#).

[56] Z. B. von Philipp Amthor, der in der Talkshow von Markus Lanz den ersten Satz „Hey Rezo, du alter Zerstörer!“ aus dem geplanten, aber doch nicht veröffentlichten Reaktionsvideo der CDU auf Rezos *Die Zerstörung der CDU* (s. dazu auch Fußnote 74 in Kap. 5.1.2) (https://www.zdf.de/nachrichten-sendungen/heute-sendungen/videos/philipp-amthor-verraet-ersten-satz-aus-antwort-video-an-rezo-bei-markus-lanz-100.html [zuletzt abgerufen am 10.01.2024]).

dieser Treffer aus einer Reihe von Zitaten stammen, in denen Rezo aufführt, wie Zeitungen darüber schreiben, dass er „hot auf Zerstörung“ (GT_{Rezo} 667) ist:

(1) Laut Zeitung (liest vor: will ich **zerstören**, zelebriere **Zerstörung**, **zerstöre** selbst, möchte **Zerstörung** erreichen, verspreche **Zerstörung**, rufe zur **Zerstörung** auf, **zerstöre** nach eigenen Angaben, komme meinem eigenen Ziel der **Zerstörung** näher) und so weiter und so weiter. (GT_{Rezo} 667–671)

Demnach gibt es i. e. S. nur drei konkrete Treffer, in denen Rezo das Wortfeld *zerstören* selbstständig in seinen Sprachgebrauch integriert, nämlich einmal in der Einleitung der Zitatenumeration (*hot auf Zerstörung* (s. o.)) und zu Beginn des Videos. Bei letzterem Token geht es um eine sprachliche Perspektivierung dessen, was in dem Video geschieht bzw. welche Ziele Rezo mit dem Video verfolgt. Während der Titel des Videos eben eine Zerstörung suggeriert, stellt Rezo an dieser Stelle klar:

(2) Also (…) ich zerstöre in diesem Video gar nichts, sondern möchte Missstände herausarbeiten, um diese zu lösen. (GT_{Rezo} 46–47)

Hier stehen sich zwei (sprachliche) Konzepte gegenüber, *zerstören* und *Missstände herausarbeiten und lösen*. Rezo beschreibt diese Missstände im Folgenden dann noch genauer, wobei er auch innerhalb dieser Spezifizierung das Verb *zerstören* gebraucht:

(3) Missstände, die, wenn wir sie ignorieren würden und nicht darüber reden, genau dazu beitragen, dass das Vertrauen oder der Respekt und eben damit auch die Glaubwürdigkeit gegenüber der Presse abgebaut oder gar ganz zerstört wird. (GT_{Rezo} 48–50)

Im Sinne der von Felder (2013) diskutierten Faktizitätsherstellung lässt sich sagen, dass die beiden gewählten Ausdrücke (also zum einen *Zerstörung*/*zerstören* und zum anderen *Missstände herausarbeiten und lösen*) unterschiedliche „mentale Korrelat[e]“ (Felder 2013: 22) evozieren. Die Verwendung von *Zerstörung* im Titel sorgt hierbei für ein gewisses – auch unter 2.3.2 angesprochenes und bereits für das CDU-Video statuiertes – Framing, das Vorwissen der Rezipienten aktiviert und bestimmte Erwartungen vom Publikum an das neue Video hervorruft sowie zugleich eine gewisse Serialität der „Zerstörungs“-Videos von Rezo etabliert.

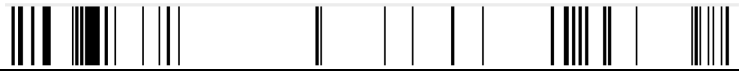
Alles in allem bleibt nach der Beschäftigung mit dem Wortfeld *Zerstörung* festzuhalten, dass Rezo die dazugehörigen Worte explizit nur marginal verwendet. Implizit kann natürlich dennoch mit dem Video *Die Zerstörung der Presse* eine Zerstörung verfolgt werden, wenn, dann wird es aber durch andere sprachliche Elemente zum Ausdruck gebracht.

4.2.2 Verschwörung statt Zerstörung?

Im vorherigen Unterkapitel zeigt sich in (3), dass Rezo hier durchaus Konzepte, die im Theorieteil dieser Arbeit beleuchtet wurden, aufruft (z. B. *Glaubwürdigkeit gegenüber der Presse*). Dies zeigt sich auch in der weiter oben abgebildeten Wortwolke (Abb. 6), in der sich thematische Trends erkennen lassen: *Journalisten/Journalistinnen*, *Verschwörungsideologen*, *Zeitungen, Presse*, *Quellen*, *Falschbehauptungen* etc. umreißen deutlich das Thema der Medienkritik – auch die *Glaubwürdigkeit* (5 Token) und das *Vertrauen*

(11 Token) (s. Kap. 2.2) tauchen auf – und die von Rezo im Video aufgebaute Verbindung zu dem Komplex der Verschwörung. Es stellt sich demnach die Frage, wann und wie Rezo sich Worten aus dem Verschwörungskomplex bedient. Dazu lohnt sich ein Blick auf den Plot, also die Verteilung der Wörter aus dem Wortfeld *Verschwörung* im Video:

Tab. 4: Plot für verschwör*[57]

	Abs. Freq.	**Rel. Freq.**	**Plot**
ver-schwör*	54	0,51%	

Die relative Häufigkeit von *verschwör** ist mit 0,51% auf den ersten Blick ausgesprochen niedrig. Allerdings zeigt sie auch, dass Wörter aus diesem semantischen Feld rund fünfmal häufiger vorkommen als solche aus dem Feld der *Zerstörung.* Der Plot zeigt zudem deutlich, dass Wörter aus dem Wortfeld *Verschwörung* – natürlicherweise – gehäuft in dem ersten Teil des Videos auftauchen, da es dort explizit um Verschwörungstheorien und deren Anhänger geht. Es wird aber gleichzeitig ersichtlich, dass ihr Gebrauch sich über das gesamte Video erstreckt. Zwar gibt es (lange) Sequenzen, in denen kein einziges „V-Wort" (Knobloch 2018) fällt, aber es gibt dennoch immer wieder Stellen, an denen Rezo den Verschwörungskomplex miteinbezieht, was bedeutet, dass er auch in den medienkritisierenden Teilen Verknüpfungen zu Verschwörungen aufbaut. Dies wird u. a. bei der Besprechung des Vorfalls mit Jasper von Altenbockum (s. Kap. 4.3) relevant sein.

4.2.3 Jugendsprachliche Ausdrucksweise am Beispiel von Anglizismen

Zum anderen lässt sich in der Wortwolke (s. o.) auch ein potenziell jugendsprachliches Phänomen erkennen, nämlich die (gehäufte) Verwendung von Anglizismen (*wack*, *Cash*, *Bullshit*, *easy*, *Stories*, *Move*), die bekanntlich als Merkmal einer eher jugendsprachlichen und einer weniger formellen Ausdrucksweise gelten. Und tatsächlich ergibt sich folgendes Bild, wenn man sich die Frequenz der Anglizismen in Rezos Äußerungen anschaut: Insgesamt sind 95 verschiedene Anglizismen auszumachen, wobei wenige davon mit einer hohen Frequenz auftreten, aber knapp über die Hälfte der Anglizismen (49 Types) als Hapaxlegomena, also mit einer Frequenz von eins, erscheinen (s. Tab. 5). Rechnet man die einzelnen Token, also auch sämtliche Wortformen von bspw. *wack* (*wacke*, *wacken*, *wackste*), zusammen, realisiert Rezo insgesamt 271 Anglizismen. Aufgrund der hohen Anzahl an Types, die als Hapaxlegomena auftreten, machen diese immer noch mit knapp 18% den größten Anteil von der Gesamttokenzahl aus; allerdings liegt ihr „Vorsprung" nicht mehr so deutlich vorne wie bei der Betrachtung der 95 Types, wo sie über 50% ausmachen. Auf Platz zwei liegen solche Anglizismen, die eine Frequenz von fünf aufweisen, gefolgt von dem von Rezo am frequentesten genutzten Anglizismus *Video.* Mit jeweils knapp 11% folgen wieder niedrigfrequente Anglizismen. Dies zeigt, dass

[57] Der Plot wird von AntConc ausgegeben.

Rezo die Anglizismen tendenziell vielfältig nutzt und – abgesehen von wenigen Ausnahmen wie *Video* oder *Bullshit* – selten die einzelnen Types ständig wiederholt.

Tab. 5: Anglizismen in DZDP: Beispiele und Frequenzen

Freq.	Bsp.	Anzahl der Types	Rel. Freq.	Anzahl der Token	Rel. Freq.
31	*Video*	1	1,05%	31	11,44%
23	*Bullshit*	1	1,05%	23	8,49%
10	*Move*, *wack*	2	2,11%	20	7,38%
8	*Cash*	1	1,05%	8	2,95%
7	*fake* (adj.)	1	1,05%	7	2,58%
6	*abfucken*, *Fail*, *okay*	3	3,16%	18	6,64%
5	*checken*, *Story*, *easy*	7	7,37%	35	12,92%
4	*Follower*, *nice*, *posten*	5	5,26%	20	7,38%
3	*Dude*, *cool*, *retweeten*	10	10,53%	30	11,07%
2	*googeln*, *Message*, *really*	15	15,79%	30	11,07%
1	*by the way*, *copypasten*, *heavy*, *Shoutout*	49	51,58%	49	18,08%
Gesamt:		95	100%	271	100%

Die hohe Anzahl der Hapaxlegomena legt außerdem nahe, dass Rezo – neben „etablierten“ und daher tendenziell häufiger gebrauchten Anglizismen (z. B. *Video, fake, Community*) – die Worte kreativ und produktiv verwendet, d. h., er bedient sich bestimmter Wortbildungsmuster. Dieser morphologische Aspekt entspricht einer jugendsprachlichen Verwendung der Wörter (vgl. Bahlo et al.: 59f.). Z. B. verbindet Rezo die Anglizismen zu neologistischen Komposita wie in (4) und (5) oder er substantiviert Anglizismen, die eigentlich als Adjektive (*wack*) bekannt sind, wie in (6):

(4) Und auch in den letzten Wochen haben sich **Verschwörungsstories** nicht geil ausgewirkt. (GT_{Rezo} 109–110)
(5) Ein anderer **Verschwörungsdude** hat Mitte April Folgendes behauptet. (GT_{Rezo} 147)
(6) Und auch hier wundert es nicht, dass Verschwörungsgläubige auch diese **Wacknis** hervorragend bedienen. (GT_{Rezo} 838–839)

Aufgrund seiner markanten Häufigkeit lohnt sich hier eine exemplarische Beschäftigung mit dem Anglizismus *Bullshit*, der meistens als eigenständiges Substantiv auftritt wie in (7) und (8); seltener wird er aber auch mit anderen Substantiven zu Komposita verbunden und modifiziert diese dann wie in (9) oder wie in (10), wo sogar gleich zwei Anglizismen mit *Verschwörung* kombiniert werden:

(7) Natürlich ist es viel kritischer, wenn jemand **Bullshit** über irgendwelche Weltverschwörung erzählt, als wenn jemand **Bullshit** über Seitensprünge erzählt. (GT_{Rezo} 210–212)
(8) Und das stärkt dann nicht nur die Verschwörungsideologen, sondern auch alle anderen zwielichtigen Parteien, Konzerne oder andere Menschengruppen, die mit Fakes, Desinformation und **Bullshit** den öffentlichen Diskurs manipulieren wollen. (GT_{Rezo} 952–955)
(9) Das Hauptproblem sind also die Leute, die solche **Bullshit-Inhalte** erstellen, und diejenigen, die das auch teilen. (GT_{Rezo} 924–25)

(10) Also (…) solche **Bullshit-Verschwörungsstories** sind eben nicht nur einfach lustig, sondern können sack gefährlich sein. (GT_{Rezo} 117–119)

Die Mehrheit der 23 *Bullshit*-Token findet sich in den Teilen, in denen Rezo sich mit Verschwörungstheorien und vereinzelt auch mit der Boulevardpresse auseinandersetzt. Interessanterweise tauchen aber auch einige der Treffer auf, wenn er sich mit dem FAZ-Redakteur Jasper von Altenbockum beschäftigt (s. Kap. 4.3) und dort auch Wörter aus dem Wortfeld der *Verschwörung* verwendet, gewissermaßen also aus dem thematischen Teil der Verschwörungstheorien im Video auch sprachliche Aspekte übernimmt.

Ihr produktiver Einsatz (hinsichtlich neuer Wortbildung) sowie der Kontext, in denen die Anglizismen gebraucht werden – bspw. wenn mit *Dude* einmal auf Rezos befreundeten Mitproduzenten TJ (GT_{Rezo} 608), ein anderes Mal aber auf den FAZ-Innenpolitikchef (GT_{Rezo} 737) referiert wird –, sind ein Indiz dafür, dass Rezo sich einer jugendsprachlichen Ausdrucksweise bedient, damit ein junges Publikum anspricht und sich selbst als dieser Generation angehörigen Person inszeniert: Durch den gleichen, oder zumindest ähnlichen, Sprachgebrauch, wie ihn Jugendliche tagtäglich und in ihrer Kommunikation unter Freunden oder Gleichgesinnten nutzen, vermittelt Rezo, dass er sich dieser Gruppe – oder „Community" – zugehörig fühlt und diese auch gezielt anspricht. Wie genau sich diese Adressierung ausgestaltet, wird im nächsten Unterkapitel eruiert werden. Zunächst muss hier aber noch einschränkend festgehalten werden, dass (hochfrequente) Wörter wie *Video*, die zwar als Anglizismen zählen, bereits im Standarddeutschen angekommen und nicht mehr das Merkmal eines Soziolekts sind. Ein späterer Vergleich mit dem Anglizismusgebrauch im FAZ-Video wird Aufschluss darüber geben, inwiefern dieses sprachliche Phänomen als Indikator einer adressatengerechten Gestaltung des Videos gelten kann.

4.2.4 Gestaltung der Adressierung innerhalb des Videos anhand von Pronomina

Zuvor wurde ausgeführt, dass diverse Forschungen zum CDU-Video statuieren, dass Rezo sein Video adressatengerecht gestaltet, was u. a. den Gebrauch jugendlicher Sprache inkludiert. Dieser Aspekt wurde bereits im vorangegangenen Kapitel zur lexikalischen Analyse eruiert. In diesem Unterkapitel soll der Frage nachgegangen werden, wen Rezo in seinem Presse-Video anspricht. Dafür sollen an dieser Stelle die Pronomina der zweiten Person[58] betrachtet werden, da diese grammatikalisch-semantisch einen konkreten Adressaten haben (s. Tab. 6).

Tab. 6: Referenzobjekte/Adressaten der Pronomina in der zweiten Person (Sg. und Pl.)

Singular (du, dir, dich, dein*)			**Plural** (ihr, euch, euer, eure*)		
Referenz/ Adressat	**Abs. Freq.**	**Rel. Freq.**[59]	**Referenz/ Adressat**	**Abs. Freq.**	**Rel. Freq.**
Unspezifizierter Referent	10	45,45%	Zuschauer	44	53,01%

[58] Konkret sind das *du*, *dir*, *dich*, *dein** im Singular sowie *ihr*, *euch*, *euer*, *eure** im Plural.
[59] Gemessen an den Gesamttreffern der Singularformen.

JvA	6	27,27%	Journalisten im Allg.	28	33,74%
Christian Drosten	2	9,09%	Explizite Journalisten	9	10,84%
Gabor Steingart	2	9,09%	Verschwörungs-theoretiker	2	2,41%
TJ	1	4,55%			
Zuschauer	1	4,55%			
Gesamt[60]	22	100%	Gesamt	83	100%

Auf den ersten Blick fällt auf, dass die Verwendung der Pluralformen stark überwiegt, d. h., Rezo wendet sich vermehrt nicht an Einzelpersonen, sondern an (mehr oder weniger stark umrissene) Kollektive oder Personengruppen. Kontrastiert man die Singular- und Pluralformen mithilfe relativer Häufigkeiten, bei deren Berechnung die Summe aller Pronomina der zweiten Person (in abs. Freq. 105) als 100% betrachtet werden, werden in 20,95% der Fälle die Singularformen verwendet und entsprechend in 79,05% die Pluralformen. Somit wird deutlich, dass, wenn eine Ansprache in Form von Pronomina erfolgt, diese in der überwiegenden Mehrheit an mehrere Personen gerichtet ist.

Bzgl. der Singularformen ist festzuhalten, dass diese zu fast der Hälfte einen unspezifizierten Referenten haben und dazu genutzt werden, das allgemeine *man* auszudrücken:

> Ist ja auch klar, wenn „die Wissenschaft“ und „die Medien“ und „die Regierung“ **dich** sowieso anlügt, dann hast **du** mal Bock, alles umzuwerfen. (GT_{Rezo} 116–117)
>
> Entspricht: Ist ja auch klar, wenn „die Wissenschaft“ und „die Medien“ und „die Regierung“ **einen** sowieso anlügt, dann hat **man** (= unspezifizierter Referent) mal Bock, alles umzuwerfen.

Ein ähnlicher Fall ist die Adressierung eines einzelnen Zuschauers, der aber nicht näher spezifiziert wird und somit auch für jeden beliebigen Zuschauer des Videos gelten kann:

(11) Wenn Journalisten mit Menschen wie **dir** und mir nicht auf Augenhöhe stehen, sondern Menschen schaden, egal jetzt ob wegen eigener Agenda oder Schmutzkampagne oder einfach Geilheit auf Klicks, dann ist das abgefuckt. (GT_{Rezo} 256–258)).

Von den restlichen elf Fällen, in denen der Singular verwendet wird, haben acht Pronomina konkrete Journalisten als Referenten bzw. Adressaten, nämlich zum einen JvA (sechsmal) und zum anderen Gabor Steingart, ein Journalist beim Handelsblatt (zweimal). In einem weiteren Fall wendet er sich mit dem *du* an TJ, der offensichtlich hinter der Kamera steht, wobei diese Sequenz eines Dialogs zwischen Rezo und TJ ein weiteres Beispiel für die Inszenierung als „real people“ (Newman 2022: 205) und „quasi-

[60] Die Gesamttreffer weichen ggf. von den von AntConc ausgegebenen Frequenzen ab, da hier mit bereinigten Daten gearbeitet wird (d. h., Fehltreffer (beim Plural *ihr* z. B. formsynkretistische Formen der 3. Pers. Sg.: *Also die haben kein Interview mit **ihr** geführt* (GT_{Rezo} 197–198)) wurden aus den Berechnungen exkludiert, und „Doppeltreffer“, d. h., Fälle, in denen ein reflexives Verb zwei Pronomina fordert (z. B. *[…] dass **ihr euch** von diesen Assi Zeitungen distanziert* (GT_{Rezo} 410), wurden nur einfach gezählt).

friends“ (Newman 2022: 205) darstellt (s. Kap. 2.3.2). Alles in allem bleibt jedoch der Befund, dass diese Vorkommnisse sehr niedrigfrequent sind.

Anders sieht es, wie angedeutet, bei den Pluralformen aus. Hier lassen sich durchaus signifikante Aussagen über die Frequenz der verwendeten Pronomina treffen. Mit der Mehrheit der Pluraltreffer wendet sich Rezo an seine Zuschauer, die wohl als das Maß der adressatengerechten Gestaltung (s. Kap. 2.3) gelten können und die sich vermutlich aus einem eher jungen Publikum zusammensetzen. Gleichzeitig ist dies die am wenigsten definierte Gruppe, die mit den Pronomina angesprochen wird. Mit insgesamt 37 Treffern adressiert Rezo aber auch eine näher spezifizierte Gruppe, nämlich die Journalisten, Zeitungshäuser und Verlage. In 28 dieser Fälle spricht er Journalisten oder solche Instanzen allgemein an, in neun Fällen grenzt er die Referenten weiter ein und adressiert beispielsweise explizit FAZ- und WELT-Journalisten. Die Verschwörungstheoretiker, zu guter Letzt, werden lediglich zwei Mal direkt per Pronomina in der zweiten Person angesprochen. Interessant – auch im Hinblick auf die bereits im Theorieteil thematisierte Appellfunktion der „Zerstörungs“-Videos – ist, wie sich die Verwendung der Pronomina in der zweiten Person Plural im Video verteilt:

Tab. 7: Plot von ihr, euch, euer, eure*

ihr, euch, euer, eure*	**Abs. Freq.**	**Rel. Freq.**		**Plot**
		Gesamt	**Pronomina**[61]	
	83	0,78%	14,46%	

Zwar verwendet Rezo immer wieder und an verschiedenen Stellen im Video die entsprechenden Pronomina *ihr*, *euch*, *euer* und *eure**, allerdings ist durchaus erkennbar, dass es sowohl Abschnitte im Video gibt, in denen er gar nicht von ihnen Gebrauch macht, als auch Sequenzen, in denen er sie gehäuft benutzt. Besonders hervor stechen dabei drei Abschnitte:

1. GT_{Rezo} 273–283: Rezo behandelt das Thema Opferschutz und arbeitet mit der Imaginationskraft der Zuschauer („Stellt euch vor“ usw.), wobei sie sich ein bestimmtes Szenario vorstellen sollen, in dem die fünfzehnjährige Tochter verschwunden ist und eine Zeitung berichtet, ein Hellseher habe die Leiche gefunden. Hier wird also Einfluss auf die Emotionen der Rezipienten geübt.

[61] Insgesamt treten 574 Pronomina in Rezos Äußerungen auf (in AntConc abgefragt durch [ihr,euch,euer,eure*,du,dir,dich,dein*,ich,mir,mich,mein,meine,meinem,meinen,meiner,meines,sie,er,es, ihm,sich] – wobei die Ergebnisse der Suchanfrage bereinigt wurden, damit Treffer wie *Ich meine,* in denen *meine* nicht als Possessivpronomen, sondern als Verb fungiert, die Berechnungen nicht verfälschen).

2. GT_{Rezo} 407–421: Rezo weist die seriöse Presse auf ihre Verantwortung hin und fordert sie auf, sich zu differenzieren, nachdem er auf sog. Doxing[62] von bestimmten Zeitungshäusern eingegangen ist. Zusätzlich zu den Pronomina, die auf die Journalisten referieren, spricht Rezo sie explizit an mit *liebe seriöse Zeitung* bzw. *liebe seriöse Presse*.
3. GT_{Rezo} 925–955: Im Fazit tauchen die Pronomina nochmals gehäuft auf, denn hier offenbart sich (erneut) die Appellfunktion, die auch schon von u. a. Böhm/Reszke (2021) für das CDU-Video statuiert wurde. Rezo spricht der Reihe nach die Verschwörungstheoretiker, die seriöse Presse und die allgemeinen Zuschauer an, wobei er dies immer einleitet (*Kurz an diese Leute*/*Deswegen jetzt hier die Message an die etablierte seriöse Presse/Und jetzt zuallerletzt die Message an euch, (...) an alle*) und die darauffolgenden Pronomina sich dann immer auf die zuvor definierte und angesprochene Adressatengruppe beziehen. Auffallend ist hier, dass in dem Teil, der an die Allgemeinheit adressiert ist, die Pronomina nicht mehr in der zweiten Person Plural verwendet werden, sondern Rezo mit *wir* und *uns* arbeitet, sich also einschließt und dadurch ein Gemeinschaftsgefühl aufbaut (was sogleich bedeutet, dass das *wir* sich gegen etwas anderes, bspw. die unseriöse Presse und Verschwörungstheoretiker, vereint). Zugleich streut er auch in diesem Teil Imperative ein (adressiert also sehr wohl die Zuschauer) – und er beendet das Video auch mit einer solchen Imperativenumeration (GT_{Rezo} 974–976):

```
001  Rezo: ALso- (-)
002        DENKT (.) rational;
003        CHECKT quellen;
004        beLOHNT die-=
005        =die ihre arbeit gut machen-
006        und ver!UR!teilt die- (-)
007        die ihrer verANTwortung nicht gerecht werden- (.)
008        und ihre MACHT missbrauchen.[63]
```

Bezüglich des dritten Punkts ist nun abschließend für die Verwendung von Pronomina zu fragen, wie oft Rezo Pronomina der ersten Person verwendet. Eine Abfrage in AntConc ergibt – nach Bereinigung –, dass Rezo 204-mal ein Pronomen in der ersten Person Singular verwendet, davon 147-mal das Personalpronomen *ich.* Damit macht *ich* alleine 25,61% aller Pronomina in Rezos Sprechakten aus; alle Formen der ersten Person Singular (also auch *mein* und seine deklinierten Formen sowie *mich* und *mir*) ergeben sogar

[62] Rezo erklärt diesen Begriff so: „Und so ein Verhalten, also durch Stalking, Hacking oder andere Maßnahmen private Informationen entweder direkt zu veröffentlichen oder Hinweise dafür zu geben, nennt sich übrigens Doxing“ (GT_{Rezo} 355–357).

[63] Als kurze Randnotiz sei hier zudem auf den Einsatz von Musik (als multimodales Element) hingewiesen. Nach Stöckl (2016: 14) hat Musik einen indexikalischen Charakter: „Ihre Zeichen sind relativ unbestimmte Symptome für emotionale Befindlichkeiten und Stimmungen“, dabei gilt auch: „Musik dient primär der expressiven Entäußerung des Senders und entspricht damit der Ausdrucksfunktion von Bühlers Kommunikationsfunktionen“ (Stöckl 2016: 17). Somit setzt Rezo die Musik z. B. gegen Ende seines Videos so ein, dass eine emotionale, „gänsehauterregende“ Stimmung erzeugt wird, während Rezos Sprache in diesen Videosequenzen v. a. eine Appellfunktion erfüllt.

35,54% aller im Video verwendeten Pronomina. In Bezug auf die Adressierung des Videos sind nun solche Äußerungen wie in (12) interessant:

(12) Und ich glaube, wir wissen alle, dass es sauviele Leute gibt, die euch oder mich von irgendeiner Verschwörung überzeugen wollen. (GT_{Rezo} 59–61)

Hier häufen sich Pronomina: Erst spricht Rezo von sich selbst (*ich*), dann weitet er die erste Person auf eine Gruppe (*wir*) aus, die ihn und die (jungen) Zuschauer inkludiert, nur um dann wieder einen Unterschied zwischen seinem Publikum (*euch*) und sich (*mich*) zu machen. Auf der einen Seite stärkt er so durch die Verwendung der ersten Person Plural ein Zusammengehörigkeitsgefühl; auf der anderen Seite etabliert er aber auch mehrere Abgrenzungen, nämlich a) zwischen der Gruppe (*wir*) und den Verschwörungstheoretikern und b) zwischen ihm und seinen Zuschauern (z. B. in (11) *euch* vs. *mich*).

4.3 Der Fall „Jasper von Altenbockum“

In dem Teil *Auswertung* (0:41:27–0:48:15) geht Rezo u. a. auf einen Vorfall mit einem Redakteur der FAZ, Jasper von Altenbockum, ein:

```
001  Rezo: und in einem FALL- (-)
002        hat sogar der ef a: zet (.) INnenpolitikchef- (.)
003        verSCHWÖrungstheorievideos (.) über mich
           verbreitet; (-)
```

Diese Verbreitung hat über einen Tweet, den Rezo im Video auch als $Einblendung_{MIN}$ angibt, stattgefunden. Den Inhalt des Tweets betitelt Rezo als „Bullshit“:

```
011  Rezo: und (.) natürlich ist das jetzt BULLshit;
012        aber (.) wenn er schon mal bei der UNwahrheit is;
013        haut er direkt noch einen DRAUF;
014        und SAGT danach-
015        NEIN;
016        von wahlwerbung für einen WERbekonzern war nicht
           die rede gewesen.
017        <<zieht die Augenbrauen zusammen, kritisch> (--)
018        JA; (-)
019        !DOCH!; (-)>
020        JASper;
021        das STEHT da (--)
022        und das geht auch nicht WEG. (--)
023        w wen glaubst du hier verARschen zu können?=
024        =wir ALle sehen
025        dass du MEHRfach-=
026        =BULLshit behauptet hast. (-)
```

Hier manifestiert sich das zuvor angesprochene Generationenproblem zwischen den klassischen Medien, hier vertreten durch Jasper von Altenbockum, und den jüngeren Menschen, die die „neuen“ Medien rezipieren bzw. in Rezos Fall auch deren Inhalte mitproduzieren. Der Deklarativsatz in (021–022) erscheint wie ein als Erklärung getarnter Vorwurf, dass von Altenbockum sich nicht genügend mit Twitter auskennt, um zu denken, dass er „Bullshit behaupten“ (026) und die Rezipienten „verarschen“ (023) kann. Auch

sprachlich wird dies in dem Abschnitt deutlich: Zunächst spricht Rezo von JvA als *FAZ-Innenpolitikchef* (002) und in der dritten Person *er* (z. B. 012). Nach der Zitation des Tweets spricht Rezo den FAZ-Redakteur jedoch plötzlich direkt an – und zwar mit seinem Vornamen (*Jasper* (020)) – und richtet auch eine Frage in der zweiten Person Singular an ihn (023). Zusätzlich wird das Generationenproblem auch hier durch die Pronomina ausgedrückt: die Social-Media-Konsumenten, *wir* (024), sehen, dass der FAZ-Redakteur, *du* (025), *mehrfach Bullshit behauptet* (025–026) hat. Dieses wir-vs.-du beschreibt genau, was auch die ZDF-Journalistin Nicole Diekmann im Umgang der älteren Generation mit Termini der neuen Medien beklagt (s. Kap. 2.3.1).

Nach dem kurzen Wechsel zur zweiten Person Singular springt Rezo in der darauffolgenden Schilderung wieder zur dritten Person. Hier spricht er jetzt aber nicht mehr wie zuvor neutral von dem *FAZ-Innenpolitikchef* (002), sondern von dem *FAZ-Dude* (020), wählt also eine wertende Konnotation[64]:

```
027  Rezo: und in einer SENdung, (.)
028        anfang des JAHres, (.)
029        hat der GLEIche ef a: zet dude (.) direkt
           weitergemacht. (.)
030        als er nämlich mit seinen falschbehauptungen
           konfron!TIERT! wird
031        sagt er FOLgendes.
032  JvA:  zum ersten mal habe ich keine verSCHWÖrungstheorien
           weiter verbreitet;=
033        =ich hab (.) IRR[tümlich] einen- (--)
034  RaA[65]:                [DOCH   ]
035  JvA:  einen äh BEItrag eines- (-)
036        äh auch youTUbers äh äh-
037        auf TWITter (---) ähm-
038        <<stammelnd, hilflos gestikulierend> verbre äh ve-
           (---)>
039        reTWEEtet (.) ähm;
040  Rezo: ACH-=
041        =er hat das gar nicht verBREItet;
042        er hat das nur (.) verBR- (-)
043        reTWEEtet. (--)
044        ((lacht))
045        das is halt auf mehreren ebenen (.) FALSCH.
```

In von Altenbockums Versprecher in (038–039) wird zunächst seine Unsicherheit bezüglich der Terminologie im Twitter-Bereich deutlich. Was bedeutet *verbreiten* bzw. *retweeten*? Diese Unsicherheit wird dann auch von Rezo aufgegriffen, indem er den Versprecher parodierend nachahmt (041–043). Dieses Nachmachen sowie sein Lachen in (044) zeigen auf markante Art und Weise, was er von Jasper von Altenbockums Ausführungen hält, was er dann auch explizit und „neutraler" formuliert mit dem Deklarativsatz in (045). Rezo führt darauffolgend (AT_{Rezo} 046–58) auch aus, was an der Aussage falsch ist: 1. retweeten sei verbreiten, 2. von Altenbockum habe es nicht retweetet, sondern einen

[64] s. Kap. 4.2.3 zu *Dude* im Rahmen der Anglizismen-Analyse.
[65] RaA = Rayk Anders, ein weiterer Gast in der eingeblendeten Sendung.

eigenen Post verfasst, 3. er habe den Bullshit selbst aktiv geschrieben und 4. der Inhalt sei natürlich ein Verschwörungstheorievideo. Nach dieser Aufzählung, in der er über den FAZ-Redakteur in der dritten Person Singular spricht, springt Rezo dann, wie zuvor (s. o.), wieder zu der Ansprache *Jasper* (059):

```
059  Rezo: <<drückt Zeigefinger und Daumen zusammen> JASper> (-)
060        das ist ne verSCHWÖrungserzählung. (--)
061        was denn SONST? (-)
```

Es folgt eine erneute Einblendung$_{MAX}$ des Talkshow-Ausschnitts, in dem JvA zu bedenken gibt, dass Rezo gesagt habe, er wolle aus Angst vor Manipulation keine politischen Beiträge senden (AT_{Rezo} 063–069). Daraufhin adressiert Rezo erneut JvA mit seinem Vornamen und mehreren Pronomina in der zweiten Person Singular, die sogar teilweise durch ein gestisches Zeigen in Richtung Kamera unterstützt werden:

```
070  Rezo: ja JASper-
071        das gibt <<zeigt mit Hand in die Kamera> DIR> zu
           denken;
072        und ich kann dir das auch erKLÄren; (.)
073        weil ich das !!NIE::!! gesagt habe.
074        du hast diese behauptung (-) einfach erFUNden.
075        ich habe !NIE:! gesagt;
076        dass ich keine politischen BEIträge machen würde;=
077        =in <<zeigt mit Hand in die Kamera> (.) deinem KOPF
           vielleicht>;=
078        =aber (.) halt nicht in der realiTÄT; (.)
079        wo sich der REST von uns aufhält. (.)
```

Rezo erscheint hier sehr rabiat, was sich u. a. in einer ausladenden Gestik oder auch in stark betonten Worten wie *nie* (073, 075) widerspiegelt. Auch semantisch ist diese Sequenz emotional aufgeladen und wirkt wie ein persönlicher Angriff auf JvA, dem Rezo Fantasiegeschichten vorwirft und ihm somit den Realitätsbezug abstreitet. Ähnlich wie bei Knoblochs (2018) Beobachtungen, dass die Verwendung des Begriffs *Verschwörungstheoretiker* die als solche bezeichnete Person vom Diskurs auszuschließen versucht, scheint auch Rezo hier Ähnliches mit JvA zu verfolgen. Dafür stellt er immer wieder eine sprachliche Verbindung zwischen dem Journalisten und dem Komplex der Verschwörung her, wobei er v. a. im letzten Teil des Ausschnitts, in dem es um den Vorfall mit JvA geht, sowohl Wörter aus der Presseszene als auch solche aus dem Verschwörungsbereich wählt und diese Verknüpfung so sprachlich etabliert:

```
082  Rezo: wenn ein innenpolitikCHEF der ef a: zet-
083        verSCHWÖrungserzählungen raushaut;=
084        =sich dabei auf dem(.)SELben recherchelevel-
085        wie (.) die ganzen verSCHWÖrungsideologen aufhält;
086        und das in !KEI!ner form und art aufarbeitet;
087        dann (.) sinkt nicht nur SEIne glaubwürdigkeit-
088        MASsiv und dauerhaft;
089        sondern eben auch die seiner kolLEgen.
090        und wenn sich KEIner bei dieser zeitung-
091        von diesem verhalten öffentlich distan!ZIERT!;
092        dann kann ichs doch !NIE!mandem übel nehmen;
```

```
093         wenn man dieser zeitung GRUNDsätzlich-=
094         =viel weniger verTRAUen schenkt.
```

Die Hochwertwörter *Glaubwürdigkeit* (087) und *Vertrauen* (094) stehen hier im Kontext der *Verschwörungserzählungen* (083) und *Verschwörungsideologen* (085), wodurch JvA bzw. generalisiert die FAZ mit pejorativ konnotierten Wörtern in Verbindung gebracht werden. Nichtsdestotrotz weist Rezo in den letzten Intonationsphrasen des Abschnitts darauf hin, dass bei der FAZ auch gute Leute arbeiten, die diese Generalisierung und ein niedrigeres Vertrauen in ihre Arbeit nicht verdient haben (AT_{Rezo} 096–098).

In dem nachfolgenden Kapitel soll, nachdem auch für die dort betrachteten Videos linguistische Merkmale untersucht worden sind, der Frage nachgegangen werden, inwiefern Rezos Kritik an JvA aufgegriffen und kommentiert wird (s. Kap. 5.1.4 und 5.2.3).

5. Analyse der Reaktionen

5.1 Analyse des FAZ-Videos *Unsere Antwort auf Rezos „Zerstörung der Presse“*

5.1.1 Aufbau des Videos

Knobloch (2023: 3) weist darauf hin, dass die „Qualitätspresse […] als spontane Anpassung an die wachsende Macht und Reichweite der Netzkommunikation“ bereits Folgendes praktiziert: „An die Stelle konzeptuell schriftlicher und informationsverdichteter Distanzkommunikation treten konzeptuell mündliche, affekt- und erlebnisnahe Formate der Nähekommunikation“. Zwar bezieht sich diese Aussage auf die Art der Berichterstattung (dass also bspw. in der eigentlich recht nüchternen Wettervorhersage nun auch Anekdoten des Astrologen erzählt werden (vgl. Knobloch 2023: 5)); es lässt sich aber auch auf die Tatsache, dass die FAZ nicht nur mit einem bzw. gleich mehreren herkömmlichen Zeitungsartikeln reagiert hat, sondern auch ein Video auf YouTube hochgeladen hat, in dem sie auf Rezos *Die Zerstörung der Presse* reagiert und dazu Stellung bezieht, übertragen: Angesichts der Beobachtung, dass die meisten der Zuschauer Rezos sich vermutlich nicht die FAZ als Printmedium am Kiosk kaufen werden (vgl. GT_{FAZ} 4–6), hat die FAZ beschlossen, den Kanal zu wechseln und via YouTube zu reagieren, also gewissermaßen zu den Rezipienten zu kommen (vgl. GT_{FAZ} 8–10).[66]

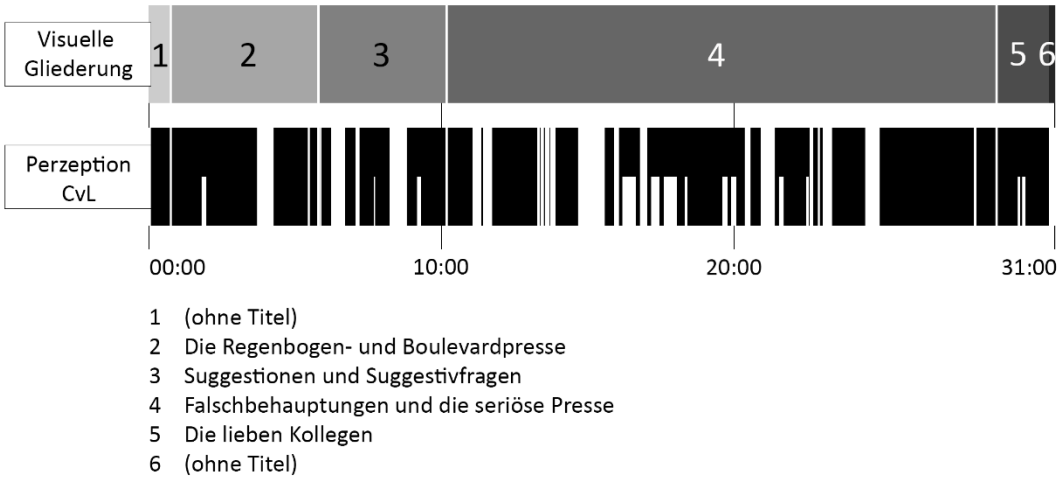


Abb. 7: Zeitlich-thematische Struktur des YouTube-Videos *Unsere Antwort auf Rezos „Zerstörung der Presse“* (FAZ)

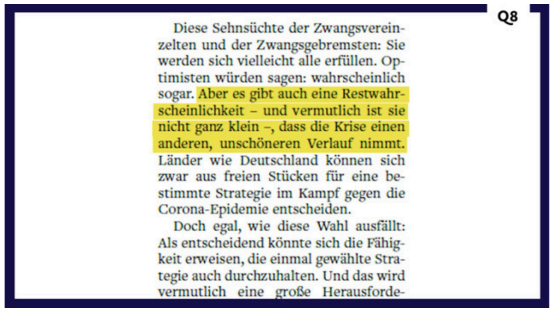
Auffällig bei der Übersicht zum Aufbau des FAZ-Antwortvideos ist, dass Constantin van Lijnden (CvL) – der FAZ-Journalist, der als Sprecher im YouTube-Video agiert – deutlich weniger präsent (sowohl visuell als auch auditiv) ist als Rezo, was aus den teils langen (Video-)$Einblendungen_{MAX}$ im zweiten Balken hervorgeht. Zu einem großen Teil bestehen diese Einblendungen aus Mitschnitten aus *Die Zerstörung der Presse*, sodass Rezo hier einen beachtlichen Teil ausmacht. Insgesamt ist er – anstelle des FAZ-Journalisten –

[66] Damit ist nicht gemeint, dass die FAZ mit dem Antwortvideo erstmalig auf YouTube aktiv geworden ist. Ihr Kanal *faz* existiert ganz im Gegenteil schon seit Oktober 2005 und weist über 33.000 Videos auf (Stand 2023) (https://www.youtube.com/@faz).

für 05:54 Minuten, d. h. knapp 19% der Videolänge, zu sehen und/oder zu hören. Diese Videoeinblendungen von Rezo gehören zu den Einblendungen$_{MAX}$, die allerdings wie im Rezo-Video nicht die einzigen visuellen Elemente sind. Stattdessen gibt es auch in dem Antwortvideo der FAZ verschiedene Elemente, die anhand exemplarischer Videostills dargestellt werden sollen (s. Tab. 8).

Tab. 8: Übersicht der verschiedenen Videoeinstellungen, Einblendungen und visuellen Gliederungen in UARZDP anhand exemplarischer Videostills

<table>
<tr>
<td>

Visuelle Gliederung
(hier: 05:47)</td>
<td>
Ohne Einblendung/nur CvL
(hier: 20:50)</td>
</tr>
<tr>
<td>
Q8
Diese Sehnsüchte der Zwangsvereinzelten und der Zwangsgebremsten: Sie werden sich vielleicht alle erfüllen. Optimisten würden sagen: wahrscheinlich sogar. Aber es gibt auch eine Restwahrscheinlichkeit – und vermutlich ist sie nicht ganz klein –, dass die Krise einen anderen, unschöneren Verlauf nimmt. Länder wie Deutschland können sich zwar aus freien Stücken für eine bestimmte Strategie im Kampf gegen die Corona-Epidemie entscheiden.
Doch egal, wie diese Wahl ausfällt: Als entscheidend könnte sich die Fähigkeit erweisen, die einmal gewählte Strategie auch durchzuhalten. Und das wird vermutlich eine große Herausforde-
Einblendung$_{MAX}$
(hier: 09:13)</td>
<td>

Einblendung$_{MIN}$
(hier: 00:37)</td>
</tr>
</table>

Eine vertiefende Auseinandersetzung mit den technischen Funktionsweisen von YouTube ist zwar in dieser Arbeit nicht möglich (und auch nicht notwendig), allerdings ist ein punktueller Einblick in die Oberfläche der Plattform an dieser Stelle doch interessant und dient außerdem als multimodaler Analyseaspekt.[67] Die YouTube-Oberfläche ist immer gleich aufgebaut; orientiert man sich an Pfurtschellers (2022: 201) Schematisierung zur Seitenumgebung von YouTube, lässt sich die Oberfläche in die sog. Subcanvases[68]

[67] So weist Pfurtscheller (2022: 205) darauf hin, dass es wichtig ist, „nicht nur einzelne Beiträge zu berücksichtigen, sondern diese auch innerhalb der strukturell relevanten Mediengestaltung zu kontextualisieren“ und führt außerdem aus, dass es aus einer medienlinguistischen Perspektive erforderlich ist, nicht nur die konkreten Daten, d. h. in diesem Fall mit den YouTube-Videos, zu analysieren, sondern sich auch mit den jeweiligen technischen Voraussetzungen sowie ihren Medienumgebungen, hier die Plattform YouTube, zu befassen (vgl. Pfurtscheller 2022: 199f.)

[68] Der Begriff Canvas wird verstanden als „sowohl reelle als auch virtuelle Umgebungen, Orte oder Flächen […], in bzw. auf die die jeweiligen materiellen Regelmäßigkeiten ‚geschrieben‘ oder eingetragen sein können“ (Wildfeuer et al. 2020: 103f.). Aufgrund der möglichen Komplexität eines solchen Canvas kann er in mehrere Subcanvases unterteilt sein (vgl. Wildfeuer et al. 2020: 121).

Videoplayer, Kommentare, Werbung[69] sowie Empfehlungen untergliedern. Schaut man sich die jeweiligen Seitenumgebungen für Rezos Video und das FAZ-Antwortvideo an (s. Abb. 8 und 9), fällt auf, dass v. a. der rechte Seitenbalken starke Differenzen aufweist, was die Empfehlungen (auf Grundlage des aufgerufenen Videos) betrifft. Diese werden algorithmisch generiert (vgl. Pfurtscheller 2022: 200). Da jeder Subcanvas spezielles (Vor-)Wissen aktiviert (vgl. Wildfeuer et al. 2020: 262), ist außerdem davon auszugehen, dass Rezipienten (implizit) wissen, wie sie etwaige Informationen auf der YouTube-Oberfläche zu interpretieren haben, etwa die Deutung der niedrigeren oder höheren Zahl der Aufrufe etc.

So sind etwa die obersten drei Videos, die in der Seitenleiste neben dem Rezo-Video angezeigt werden, weitere Videos des YouTubers (u. a. von seinen anderen Kanälen). Dabei ist gleich das oberste Video *Die Zerstörung der CDU.* [70], das den YouTuber – wie schon im Theorieteil dargelegt – in der breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht hat. Es finden sich in der gesamten Seitenleiste zum einen thematisch ähnlich ausgerichtete Videos, zum anderen aber auch solche mit gänzlich anderer Ausrichtung. Anders sieht es bei dem FAZ-Video aus: Hier wird kein weiteres Video des *faz*-Kanals[71] empfohlen. Stattdessen finden sich einerseits Anzeigen von Videos von Rezo, andererseits von anderen Medienschaffenden (etwa *ZAPP – Das Medienmagazin*, *ZDF* und *tagesschau*). Warum dieser knappe Exkurs für die Analyse interessant ist, ist, dass er Einblicke in die unter 2.1 angesprochene „Prominenz“ (Knobloch 2023: 6) gewährt. Zwar ist diese auch schon durch die Aufrufe der beiden Videos sowie die Abonnentenzahlen der jeweiligen Kanäle einsehbar, jedoch stützt die Gegenüberstellung der beiden Seitenumgebungen die Vermutung, dass Rezo (zumindest in der Netzgemeinde) prominenter ist, ergo mehr Sichtbarkeit genießt und dadurch in diesem Fall ein potenziell „mächtigerer“ Diskursakteur ist als der YouTube-Kanal der FAZ.

[69] Es sei denn, es wird ein AdBlocker verwendet, der u. a. die Werbung im oberen Bereich des rechten Seitenbalkens unterdrückt.
[70] Hier offenbart sich demnach gewissermaßen auch wieder die unter 4.2.1 kurz angeschnittene Serialität der „Zerstörungs“-Videos von Rezo.
[71] Die Minuskel-Schreibweise ist von dem selbstgewählten Kanalnamen der FAZ übernommen (für nähere Infos zu ihrem Kanal s. Fußnote 63). Gleiches gilt auch für den kleingeschriebenen Kanal der Tagesschau in der nächsten Zeile.

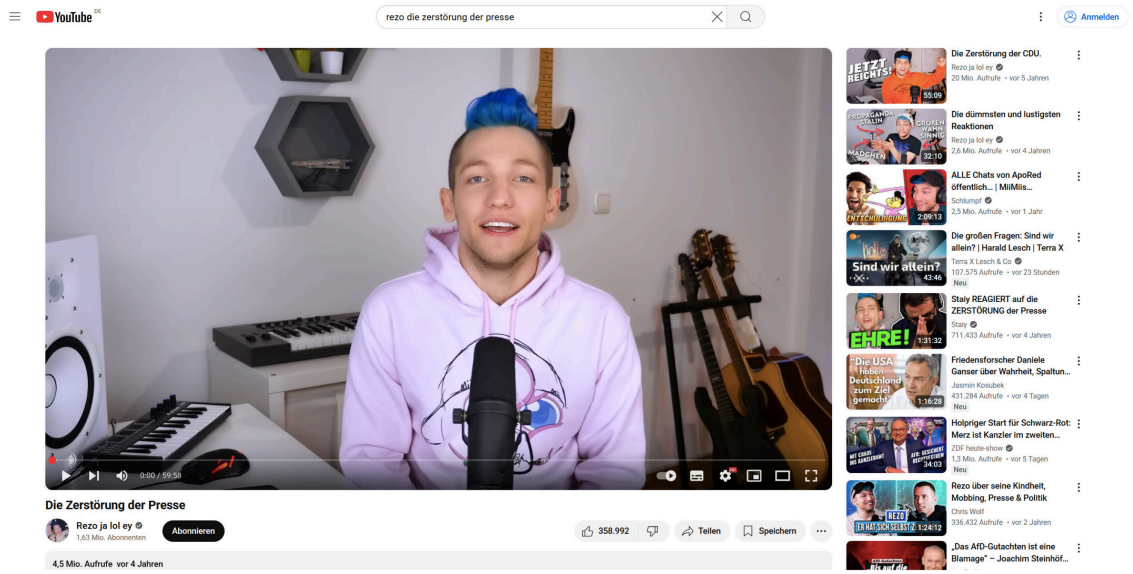


Abb. 8: Seitenumgebung von Rezos DZDP

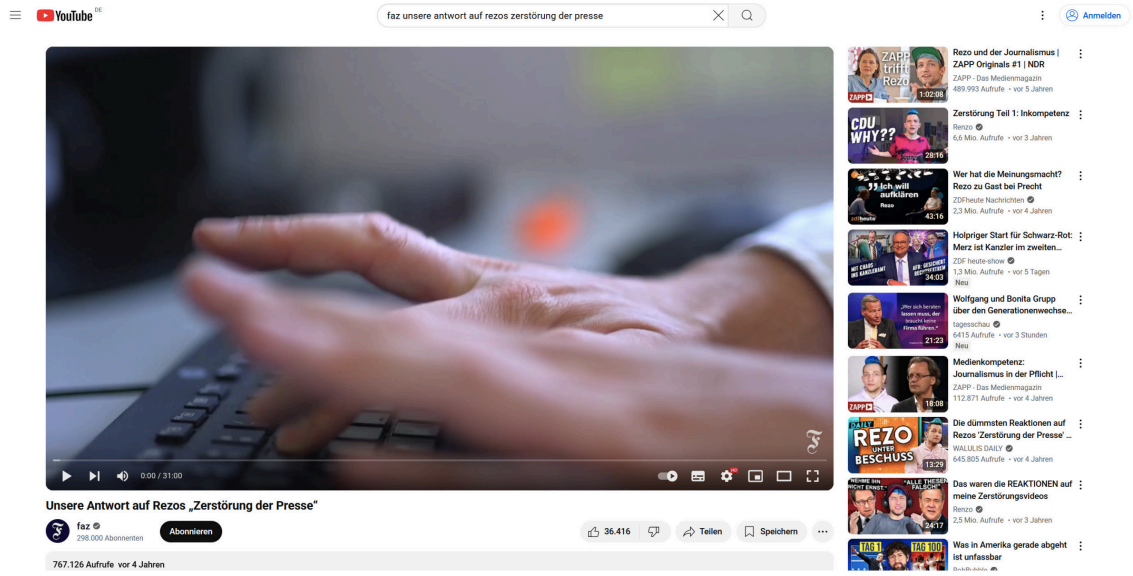


Abb. 9: Seitenumgebung von UARZDP (FAZ)

5.1.2 Adressierungsgestaltung innerhalb des Videos anhand von Pronomina

Zunächst einmal gilt es, wie zuvor für das Rezo-Video, in Form einer Wortwolke (s. Abb. 10) einen semantisch-lexikalischen Überblick über den Duktus von CvL in dem FAZ-Antwortvideo zu geben.



Abb. 10: Wortwolke der 100 häufigsten Wörter im FAZ-Video (nach Anwendung einer Stopp-Liste)

Auch hier werden erwartbare Wörter wie *Zeitung*/*en*, *Medien*, *Video* und *YouTuber* abgebildet. Im Gegensatz zu der Wortwolke zu Rezos Duktus tauchen hier aber keine Wörter rund um den Komplex der *Verschwörung* auf; die FAZ scheint in ihrem Video also nicht (oder zumindest nicht so ausgeprägt) auf Verschwörungserzählungen und deren (potenziellen) Verbindungen zur Presse einzugehen, wie das in Rezos Video der Fall ist.

Auch etwas anderes springt ins Auge, nämlich die Pronomina *deinen* und *deinem,* die in der FAZ-Wortwolke abgebildet sind, in der von Rezo wiederum nicht. Zieht man nun die Wortliste heran, fällt auf, dass die beiden flektierten Formen des Possessivpronomens *dein* sowie auch weitere Pronomina der zweiten Person Singular hochfrequent auftreten. Am prägnantesten ist das Personalpronomen *du*[72], das es in der Wortliste auf den dritten Platz schafft (104 Treffer); ergänzend dazu existieren nochmals 99 weitere Treffer für Pronomina in der zweiten Person Singular (*dein**: 49 Treffer, *dich*: 32 Treffer, *dir*: 18 Treffer). Beispielhaft seien hier einige Auszüge aus dem GT_{FAZ} angeführt:

(13) Ich finde dieses Beispiel von **dir** zum Beispiel sehr treffend und auch berechtigt. (GT_{FAZ} 107–108)
(14) Genau das machst **du** mit **deinem** Video. (GT_{FAZ} 319)
(15) Merkst **du** eigentlich nicht, was **du** hier machst? (GT_{FAZ} 440)
(16) Und was **dich** angeht, lieber Rezo, (…) einmal tief durchatmen bitte. (GT_{FAZ} 512)

[72] In der Wortwolke wird es nicht abgebildet, da *du* in der von MAXQDA zur Verfügung gestellten Stopp-Liste auftaucht und somit bei der Visualisierung ignoriert wird.

Ergänzend dazu scheint es sinnvoll, zum einen die Frequenzen der Pronomina zu ermitteln und zum anderen ihre Verteilung im Video zu visualisieren, wie es mithilfe einer Plot-Struktur erfolgen kann:

Tab. 9: Plot von du,dir,dich,dein*

	Abs. Freq.	**Rel. Freq.**		**Plot**
		Gesamt	**Pronomina**[73]	
du, dir, dich, dein*	203	4,35%	54,28%	

Generell gilt, dass CvL sein Video mit insgesamt 203 Treffern sehr klar an Rezo adressiert. Zum Vergleich: Während Rezos Adressierung in Form von Pronomina im Singular lediglich 0,21% des Gesamtkorpus ausmachen und die Pluralformen 0,78%, entsprechen die 203 Singularpronomina der zweiten Person im FAZ-Video bereits ganzen 4,35%. Werden lediglich die Anteile der Zweiten-Person-Pronomina an allen Pronomina insgesamt betrachtet, werden die Zahlen etwas greifbarer: Rezos vorrangige Adressierung im Plural macht knapp 14,5% aus, während CvLs Adressierung im Singular fast 54% der Pronomina darstellt. Dieser Vergleich der relativen Häufigkeiten macht deutlich, dass nicht nur der Singular im FAZ-Video überwiegt, sondern die Adressierung per se schon deutlich ausgeprägter ist als im Rezo-Video, in dem alle Pronomina der zweiten Person zusammengenommen gerade einmal auf knapp ein Prozent kommen. Unter Hinzunahme der Plot-Struktur ergibt sich folgender Kontrast: Anders als im Rezo-Video, in dem es auch immer wieder (längere) Blöcke gibt, in denen er nicht mit Pronomina seine gesamten oder einzelne Zuschauer adressiert hat (s. Tab. 7 in Kap. 4.2.4), gibt es solche Phasen in CvLs Video kaum.

Bestätigt wird dieser visuelle (und prozentuale) Eindruck durch die Keywords, wenn das FAZ-Video (TK) und das Rezo-Video (RK) verglichen werden (s. Tab. 10). Sämtliche Pronomina in der zweiten Person Singular tauchen in der Liste auf, ergänzt durch ein nach der zweiten Person Singular flektiertes Verb (*hast*).

Tab. 10: Keywords: FAZ-Video (TK) und Rezo-Video (RK)[74]

#	**Wortform**	**Abs. Freq. TK**	**Abs. Freq. RK**	**Rel. Freq. TK**	**Rel. Freq. RK**
1	*du*	104	12	2,23%	0,11%
2	*dich*	32	1	0,69%	0,01%
3	*deiner*	13	0	0,28%	0,00%

[73] Insgesamt treten 374 Pronomina in CvLs Äußerungen auf (zur Abfrage und Bereinigung s. Fußnote 57 und 58).

[74] Die Sortierung erfolgt nach den Keyness-Werten. Allerdings wird bei der tabellarischen Übersicht der Keywords darauf verzichtet, die Keyness-Werte anzugeben, da es sich zum einen nicht um eine quantitative Keyword-Analyse i. e. S. handelt, und zum anderen die exakten Keyness-Werte für die kontrastive Gegenüberstellung der jeweiligen Video-/Textformate im Rahmen dieser Arbeit nicht benötigt werden.

4	*hast*	25	8	0,53%	0,08%
5	*deine*	13	1	0,28%	0,01%
6	*deinem*	12	1	0,26%	0,01%
7	*als*	40	1	0,86%	0,01%
8	*dir*	18	1	0,39%	0,01%

Tauscht man TK und RK gegeneinander aus, wird *ihr* zu einem der Keywords, was erneut verdeutlicht, dass die Adressatengestaltung in den beiden Videos sehr unterschiedlich ausfällt: Rezo richtet sich meist an größere Personengruppen, die er folglich mit Pluralformen des Pronomens anspricht, während CvL sich überwiegend an Rezo richtet und konsequenterweise die Singularformen verwendet. In enormen Kontrast zu der Häufigkeit der *du*-Formen im FAZ-Video (und zur Häufigkeit der *ihr*-Formen in Rezos Video) steht die marginale Anzahl der Treffer für die Pluralformen der Pronomina (drei Treffer) im Antwortvideo. CvL richtet sich einmal anfänglich mit *ihr*[75]/*euch* an die gesamten Rezipienten (GT_{FAZ} 8–9). Da aber gerade in dieser Anfangsszene stark zwischen den Personenadressierungen bzw. -referenzen variiert wird, scheint eine genauere Auseinandersetzung mit dieser Sequenz (GT_{FAZ} 1–11) lohnend:

```
001  CvL:  ach REzo; (.)
002        das BRINGT doch alles nichts. (-)
003        ich wollte hier eigentlich gerade en text über
           deinen neuesten COUP schreiben-
004        du WEISST schon-=
005        =die (.) „zerSTÖrung“ der presse;
006        aber (.) ich habs mir ANders überlegt; (--)
007        denn (.) wenn wir EHRlich sind-
008        werden die MEISten der- (.)
009        zwei komma SIEben millionen menschen die sich das
           inzwischen angeschaut haben-
010        morgen wohl e:her NICHT zum kiosk gehen-=
011        =und sich die ef a: ZET kaufen-=
012        =um (.) zu erFAHrn-
013        warum der (.) !!COO:!!le typ mit den blauen haaren-
014        in wahrheit nur BILlige propaganda=
```

[75] Der Vollständigkeit halber sei hier auf den dritten Treffer in GT_{FAZ} 506–507 hingewiesen.

[76] Hier wird ein Textfeld eingeblendet:



(FAZ UARZDP 00:17–00:23 min.)

Das Vorhandensein dieser Einblendung zeugt einerseits von einer „professionellen“ Einbettung des Videos in den institutionellen Kontext der FAZ; anderseits ist es aber auch wieder ein Indiz für die geringere „Prominenz“ des FAZ-YouTube-Kanals bzw. der Person CvL, da die Existenz der Personenbeschreibung bedeutet, dass es überhaupt notwendig ist, die Person CvL vorzustellen (im Kontrast dazu erfolgt eine solche Einblendung bei Rezo nicht).

```
015         =in eigener SAche betreibt. (--)
016         also hab ich mir geDACHT;
017         !HEY!; (.)
018         wenn (.) IHR nicht zu uns kommt;
019         dann komm ICH halt zu euch-
020         und mache was philipp amthor[77] letztes jahr dann
            LEIder doch nicht durchgezogen hat. (--)
021         deine SELBSTverliebte- (.)
022         !PSEU!dosachliche stimmungsmache-=
023         =mal GRÜNdlich auseinandernehmen.
```

Zunächst wird Rezo namentlich angesprochen (001), wodurch CvL eine Art Dialogsituation etabliert, die er in 003–007 ausführt. Hier wechselt er zwischen der ersten Person Singular, wenn er über sein Vorhaben oder seine Überlegungen spricht, und der zweiten Person Singular, wenn er von Rezos „neuesten Coup" spricht. Er springt einmal kurz in die erste Person Plural (007), wobei unklar ist, auf wen er damit referiert – denkbar wäre ein Bezug auf ihn und Rezo, auf die Redaktion der FAZ oder auf die Allgemeinheit (ähnlich zu der *man*-Referenz wie sie schon bei Rezo thematisiert wurde, s. Kap. 4.2.4). Danach folgt eine Sequenz in der dritten Person, in der er einmal im Plural auf die Menschen, die sich das Rezo-Video angesehen haben, referiert, und in der er darauffolgend im Singular Rezo beschreibt. Nach einem kurzen Wechsel zu *ich* spricht er dann die Rezipienten mit den Pronomina *ihr* bzw. *euch* an, gefolgt von einer Adressierung an Rezo, in der CvL die Absicht des Antwortvideos verkündet.

5.1.3 Anglizismen als Imitation von Rezos sprachlicher Gestaltung?

In der linguistischen Analyse von Rezos Wortwahl und Adressierungsstrategien wurden u. a. die Anglizismen, die für eine jugendliche und informelle, konzeptionell mündliche Sprache sprechen, betrachtet. Relativ betrachtet machen diese Anglizismen nur 2,56% der Äußerungen Rezos aus. Nichtsdestotrotz steht selbst dieser geringe Prozentsatz in markantem Kontrast zu der Sprachgestaltung des FAZ-Videos. Hier tauchen 31 verschiedene Anglizismen auf, die insgesamt mit einer Frequenz von 82 auftreten,[78] relativ also 1,76% der sprachlichen Äußerungen von CvL ausmachen. Prozentual gesehen besteht demnach gar nicht so ein großer Unterschied zwischen der Frequenz von Anglizismen bei Rezo und der bei CvL. Allerdings zeigt eine genauere Aufschlüsselung der im FAZ-Video vorkommenden Anglizismen, dass dies daran liegen könnte, dass einer dieser Anglizismen, *Video*, einen Ausreißer der sonst eher niedrigen Frequenz darstellt und somit die relative Häufigkeit verzerrt, da dieses Wort allein knapp 40% aller von CvL gebrauchten Anglizismen ausmacht (s. Tab. 11). Hierbei handelt es sich um einen Anglizismus,

[77] An dieser Stelle wird ein Bild des CDU-Politikers als Einblendung$_{MIN}$ (abgebildet in Tab. 8) eingespielt. Exkurs: Nach der Veröffentlichung des Videos *Die Zerstörung der CDU* (*Rezo ja lol ey*, 18.05.2019) hatte die CDU ein Antwortvideo angekündigt, in dem Philipp Amthor vor der Kamera stehen sollte. Dieses wurde dann aber doch nicht hochgeladen; stattdessen veröffentlichte die Partei ein elfseitiges PDF-Dokument (vgl. Herbers/Lichtenstein 2021: 31).

[78] Zur Erinnerung: Bei Rezo waren es in absoluten Zahlen 95 Types mit einer Tokenanzahl von insg. 271.

der bereits im Standarddeutschen etabliert ist und daher nicht mehr als Merkmal eines jugendsprachlichen Ausdrucks dienen kann, was auch schon in der Analyse von Rezos verwendeten Anglizismen angedeutet wurde. Auch andere, niedrigfrequentere Anglizismen (z. B. *Talkshow*, *online*) sind solche, die nicht mehr charakteristisch für einen Soziolekt sind, sondern auch im Standarddeutschen verwendet werden.

Tab. 11: Anglizismen in UARZDP: Beispiele und Frequenzen

Abs. Freq.	**Bsp.**	**Anzahl der Types**	**Rel. Freq.**	**Anzahl der Token**	**Rel. Freq.**
33	*Video*	1	3,23%	33	40,24%
7	*YouTuber*	1	3,23%	7	8,53%
4	*Channel, Tweet*	2	6,45%	8	9,76%
3	*okay, online*	2	6,45%	6	7,32%
2	*Influencer, Standard, super*	3	9,67%	6	7,32%
1	*cool, Newsletter, Talkshow*	22	70,97%	22	26,83%
Gesamt:		31	100%	82	100%

Generell fällt schnell auf, dass sich die von CvL verwendeten Anglizismen stark von denen im Rezo-Video unterscheiden. Es handelt sich hier häufig um mehr oder weniger etablierte Formen. Außerdem fehlt bei CvL der bei Rezo festgestellte produktive Umgang mit Anglizismen, d. h., der FAZ-Journalist bildet bspw. keine neologistischen Komposita. Auch wenn die Differenz der relativen Häufigkeiten bei Rezo und CvL eher gering ausfällt, ist so doch ein qualitativer Unterschied auszumachen. Dies passt zu Walthers (2018: 42) Feststellung, dass auch Erwachsene Anglizismen gebrauchen, deren Verwendungsweise sich aber von der von Jugendlichen unterscheiden. Auch CvL scheint dieser Unterschied bewusst zu sein, was sich in einer metalinguistischen Kommentierung der Wortwahl (GT_{FAZ} 355) offenbart:

```
001  CvL:  oh [ɔʊ̯] !!SNAP!!; (.)
002        um es mit DEInen worten zu sagen.
```

Das Idiom, bestehend aus der englisch ausgesprochenen Interjektion *oh* und dem stark betonten *snap*, weicht von der von CvL zu erwartenden Wortwahl ab, was er selbst in der folgenden Intonationsphrase kommentiert. Es handelt sich hierbei demnach um eine bewusste Imitation von Rezos Ausdrucksweise, die – durch die explizite Kommentierung – eine Abgrenzung bezweckt. Insofern zeigt sich abschließend, dass eine alleinige Betrachtung der relativen Häufigkeiten der Anglizismen wenig Aufschluss über die jugendsprachliche Gestaltung gibt, da sich die beiden ermittelten Prozentwerte nicht signifikant unterscheiden. Eine qualitative Auseinandersetzung mit den jeweils verwendeten Anglizismen zeigt aber doch Differenzen, die zum einen in der Art der Lexeme bestehen (etablierte (z. B. *Video*) vs. jugendsprachliche (z. B. *wack*) Formen) und zum anderen in deren Einsatz: Während CvL wie beschrieben bei etablierten Anglizismen bleibt und diese auch nicht „verformt", weisen Rezos Äußerungen einen produktiven, kreativen Umgang mit ihnen auf (s. Kap. 4.2.3).

5.1.4 Der Fall „Jasper von Altenbockum“ – continued

Unter 4.3 wurde bereits analysiert, wie Rezo in seinem Video den Konflikt zwischen ihm und dem FAZ-Redakteur Jasper von Altenbockum aufbereitet. Constantin van Lijnden greift dies natürlich auf und leitet den entsprechenden Abschnitt im Antwortvideo folgendermaßen ein:

```
001  CvL:  ACH; (.)
002        und (.) wenn wir schon bei FEHlern sind. (-)
003        !JA:!; (-)
004        es STIMMT;
005        jasper von altenbockum hat (.) letztes JAHR ein_n (.)
           verunglückten tweet über dich abgesetzt;=
006        =und (.) sich SPÄter in einer talkshow (.) etwas in
           seiner antwort verstolpert. (--)
007        wie du SELber sagst,
008        fehler PASsieren jedem mal-
009        und auf TWITter-=
010        =oder in einer LIVE situation-=
011        =passieren sie natürlich auch besonders LEICHT; (---)
012        ob es deshalb jetzt guter STIL ist-
013        seinen (.) etwas HOLprigen satz na:chzuäffen-
014        sei mal daHIN gestellt; (--)
015        aber (.) es kommt noch viel Übler.
```

Diese Sequenz gilt als eine Art Überleitung von der Beschäftigung mit den Fehlern, die Rezo der FAZ attestiert, zu dem Vorfall mit JvA, den CvL auch namentlich nennt (005). Interessant ist hier, dass CvL mit dem vollen Namen *Jasper von Altenbockum* auf die entsprechende Person referiert, womit den journalistischen Maßstäben gerecht wird, während das im Rezo-Video nicht der Fall war (dort wurde nur der Vorname genannt oder es wurden Personenbeschreibungen wie *FAZ-Innenpolitikchef* oder *FAZ-Dude* genutzt). Den Versprecher JvAs (*retweeten* statt *verbreiten*) hatte Rezo in seinem Video nachgeahmt, was von CvL in 012–014 kommentiert wird. Dabei fällt auf, dass JvA in Schutz genommen wird (er hat sich „in seiner Antwort verstolpert“ (006) und einen „etwas holprigen Satz“ geäußert (013)), während Rezos Nachahmung mit dem negativ konnotieren Begriff des *Nachäffens* (013) beschrieben wird und so schon (subtil) Kritik übt. Die Nachahmung scheint für CvL allerdings nur eine Randnotiz und der Beginn eines größeren („übleren“ (015)) Punkts zu sein, denn in (015) leitet er über zu einem als $\text{Einblendung}_{\text{MAX}}$ eingespielten Ausschnitt aus dem Rezo-Video, in der Rezo JvA mit Verschwörungsideologen vergleicht und eine Distanzierung seiner Kollegen von ihm fordert (AT_{FAZ} 016–031). Bei dieser $\text{Einblendung}_{\text{MAX}}$ fällt auf, dass der Ausschnitt geschickt gewählt wurde, denn Rezos scharfe Kritik an JvA und seinen Kollegen bei der FAZ wird eingespielt, seine Einschränkung, dass bei dieser Zeitung aber auch kompetente Leute arbeiten (AT_{Rezo} 096–098) wird aber ausgelassen. Somit endet die $\text{Einblendung}_{\text{MAX}}$ mit Rezos Aussage, es sei ein plausibler Schluss, der FAZ weniger Vertrauen entgegenzubringen. CvLs Reaktion darauf klingt wie folgt:

```
032  CvL:  auch das ist wieder eine (.) !MASS!lose
           übertreibung. (--)
033        wie geSAGT; (.)
```

```
034         der TWEET-
035         der dich so STÖRT;
036         WAR unglücklich formuliert. (-)
037         aber die beHAUPtung,
038         er SEI auf demselben level wie- (.)
039         ver!SCHWÖ!rungstheorien-
040         ist mal wieder eine maßlose überTREIbung. (--)
041         und (.) zu FORdern-
042         dass !WIR!-=
043         =!UNS!-
044         von jasper von altenbockum distan!ZIE:!ren müssen;
045         als (.) wäre er claas re!LO!tius-
046         ist (.) EINfach eine unverschämtheit. (--)
```

Auffallend ist an dieser Stelle zum einen die Wiederholung von *maßlose Übertreibung* (032, 040), wobei sich die erste Äußerung auf die Einspielung Rezos bezieht (s. o.) und die zweite Äußerung auf das indirekte Zitat Rezos, dass JvA sich auf demselben Level wie Verschwörungstheoretiker aufhalte. Beachtenswert ist, dass CvL kaum auf den Vorwurf der Verschwörungstheorien eingeht,[79] sondern weitermacht mit Rezos Forderung, dass die restlichen FAZ-Journalisten sich von JvA distanzieren müssten. Zunächst nennt CvL einen Vergleich (045), ohne dabei näher auf Claas Relotius einzugehen, d. h., er setzt gewissermaßen voraus, dass die Zuschauer (und/oder Rezo) über das nötige Vorwissen verfügen, um seiner Logik, dass der Vorfall mit JvA nicht vergleichbar – ausgedrückt durch *Unverschämtheit* (046) – mit dem Vorfall mit Claas Relotius ist, folgen bzw. zustimmen zu können. Zum anderen ist hier aber zusätzlich interessant, dass CvL erneut den vollständigen Namen JvAs nennt (044), dann aber in der folgenden Sequenz zum Vornamen wechselt und damit die von CvL behauptete Privatheit bzw. private zwischenmenschliche Beziehung zwischen JvA und anderen FAZ-Kollegen (051) untermalt:

```
047  CvL:   mit verLAUB; (-)
048         JASper (.) hat für den deutschen journalismus
            tausendmal mehr geleistet;=
049         =als DU vermutlich jemals wirst. (-)
050         er arbeitet seit jahrZEHNten bei dieser zeitung;=
051         =und er ist mit vielen von uns auch priVAT gut
            befreundet; (-)
052         und wir (.) sollen uns ÖFfentlich von ihm
            distanzieren,
053         wegen !EI!nes, (.)
054         unglücklichen TWEETS? (--)
```

Durch die Untermalung der privaten Beziehung (s. o.) wirkt auch der Kontrast zur öffentlichen Distanzierung (052) umso stärker – und umso „absurder", wenn man dies laut CvL wegen eines einzigen (auffällig ist hier die Betonung in (053)) *unglücklichen Tweets* (054) tun soll. Linguistisch auffällig ist auf jeden Fall, wie auf den Vorfall referiert wird. Für die FAZ ist es „ein unglücklicher Tweet" (005, 053–054); laut Rezo hat JvA aber gleich „mehrfach Bullshit" (AT_{Rezo} 25–26) bzw. „Verschwörungserzählungen" (AT_{Rezo} 083)

[79] Was sich ja auch in der niedrigen Tokenanzahl von *verschwör** im FAZ-Video widerspiegelt (s. o.) und in markantem Gegensatz zu Rezos Lexik steht.

verbreitet. Ähnlich wie zuvor bei Rezo aufgezeigt (s. Kap. 4.2.1), lässt sich auch hier wieder feststellen, dass die jeweils gewählten Ausdrücke (*ein unglücklicher Tweet* vs. *Bullshit und Verschwörungserzählungen verbreiten*) unterschiedliche „mentale Korrelate" (Felder 2013: 22) evozieren und somit zu einer unterschiedlich gewichteten Perspektivierung des Vorfalls mit JvA beitragen: CvL versucht hier, JvA zu verteidigen, indem er den Vorfall als möglichst harmlos darstellt, und gleichzeitig Rezo bzw. Rezos Haltung gegenüber JvA negativ zu konnotieren. Dies tut er auch im unmittelbar auf die zuletzt betrachtete Sequenz folgenden Abschnitt, in dem er Rezo zunächst namentlich anspricht (055) und dann auch überwiegend im Modus der direkten Adressierung Rezos bleibt:

```
055  CvL:  REzo-=
056        =das sind (.) stalinistische
           SELBSTbezichtigungsmethoden. (--)
057        merkst du eigentlich nicht was du hier MACHST? (-)
058        du GRÄBST-=
059        =einen !!LÄ:NGST!! gelöschten tweet raus-
060        und (.) FORderst-
061        zwischen den ZEIlen-
062        quasi den !RAUS!wurf des autors-=
063        =mit dem du (.) offenbar eine persönliche venDETta
           am laufen hast-
064        weil er (.) als einer von leider (.) vie:l zu
           WEnigen-=
065        =nicht in die JUbelrufe über dein ce: de: u: video
           eingestimmt hat?[80] (-)
066        schau vielleicht nochmal n bisschen weiter VORne in
           deinem video nach-=
067        =was du so zum thema MENschenfeindlichkeit ablässt;
           (--)
068        und dann schau mal in den SPIEgel. (-)
```

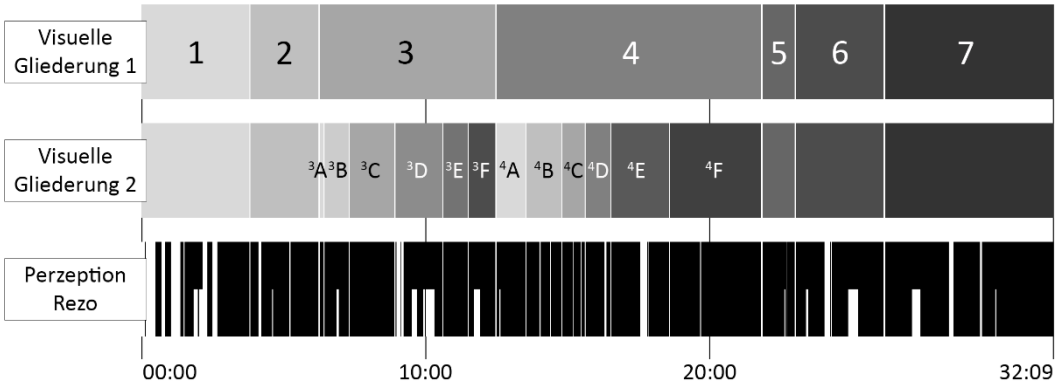
Ähnlich wie Rezo in seinem Video mit den Hochwertwörtern *Vertrauen* und *Glaubwürdigkeit* bzw. eben deren angeblichen Nicht-Vorhandensein bei der FAZ arbeitet, um die Zeitung schlecht darzustellen (s. Kap. 4.3), nutzt CvL hier die Schlagworte *stalinistische Selbstbezichtigungsmethoden* (056), mit denen Rezo sich auch in seinem späteren Reaktionsvideo beschäftigen wird (s. Kap. 5.2.3), und *Menschenfeindlichkeit* (067), um Rezo in ein schlechtes Licht zu rücken. Auch der Vorwurf der *persönlichen Vendetta* (063) scheint dazu zu dienen, Rezo als unseriös und unprofessionell darzustellen. Die Sequenz verfolgt demnach das Ziel, Rezos Vorwürfe als nicht haltbar zu entkräftigen und Rezo in diesem Zuge negativ darzustellen (ähnlich wie Rezo auch versucht hat, JvA negativ darzustellen).

[80] CvL verweist hier implizit auf einen von JvA verfassten Artikel, in dem er sich kritisch mit Rezos Video *Die Zerstörung der CDU* auseinandersetzt: https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/wieso-rezos-anti-cdu-video-eine-hetzkampagne-ist-16203829.html [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

5.2 Analyse von Rezos *Die dümmsten und lustigsten Reaktionen*

5.2.1 Aufbau des Videos

Wie bereits mehrfach angedeutet ist das Video *Die Zerstörung der Presse* nicht nur isoliert von Interesse, sondern auch wegen der zahlreichen Reaktionen. Im vorangegangenen Kapitel wurde eine dieser Reaktionen, das FAZ-Video, betrachtet. Offensichtlich gab es aber so viele – erwähnenswerte – Reaktionen, dass Rezo diese in dem Video *Die dümmsten und lustigsten Reaktionen* kompiliert hat. Der Titel verrät dabei schon, dass es nicht unbedingt um eine „neutrale", ausgewogene Darstellung des Diskurses geht (auch wenn Rezo am Anfang einige positive Reaktionen zitiert oder einspielt), sondern hauptsächlich solche Beiträge im Fokus stehen, die Rezo als *dumm* oder *lustig* wertet – darunter fällt auch das FAZ-Video bzw. zumindest Ausschnitte davon. Diese Ausschnitte machen einen Teil der in Abb. 11 im dritten Balken visualisierten Einblendungen$_{MAX}$ aus. Hier zeigt sich ein Unterschied zum initialen Rezo-Video, da das Reaktionsvideo aufgrund seines „Genres" eine andere Machart aufweist, die inkludiert, dass es mehr Phasen gibt, in denen die Reaktionen eingespielt werden und Rezo nicht zu sehen/hören ist (weiß). Nichtsdestotrotz erkennt man noch deutlich, dass das Reaktionsvideo strukturell dem „Zerstörungs"-Video ähnelt (VG1 und VG2):



1 (ohne Titel)
2 REMZO, DER PROPAGANDA STALIN
3 REZO MACHT GAR NICHT DAS WAS ER SAGT
- ³A (ohne Titel)
- ³B Angebliches Fehlverhalten 1
- ³C Angebliches Fehlverhalten 2
- ³D Angebliches Fehlverhalten 3
- ³E Angebliches Fehlverhalten 4
- ³F Angebliches Fehlverhalten 75331

4 ES IST ZWAR FALSCH, ABER KEIN FEHLER
- ⁴A (ohne Titel)
- ⁴B BEISPIEL 1
- ⁴C BEISPIEL 2
- ⁴D BEISPIEL 3
- ⁴E BEISPIEL 4
- ⁴F BEISPIEL 5

5 WEITERE WIDERSPRÜCHE
6 STROHMÄNNER
7 EIGENE FEHLER

Abb. 11: Zeitlich-thematische Struktur des Videos *Die dümmsten und lustigsten Reaktionen* (Rezo)

Da bereits im Rahmen der Analyse von Rezos *Die Zerstörung der Presse* exemplarische Videostills dargestellt wurden (s. Tab. 3 in Kap. 4.1), wird an dieser Stelle darauf verzichtet, Screenshots von *Die dümmsten und lustigsten Reaktionen* abzubilden. Optisch unterscheiden sich zwar die Hintergründe der VG 1 und 2, funktional sind sie aber gleich.

5.2.2 Lexikalischer Überblick

Zunächst gilt es auch hier, einen Überblick über die frequentesten Wörter zu geben, da hier gewisse lexikalische Unterschiede zu dem initialen Rezo-Video erkennbar sind:



Abb. 12: Wortwolke der 100 häufigsten Wörter in Rezos DDULR (nach Anwendung einer Stopp-Liste)

In der Wortwolke (Abb. 12) fällt auf, dass zwar allgemein *Zeitung* bzw. *Zeitungen* vorkommen, Rezo aber auch auf zwei spezifische Zeitungen eingeht, die aufgrund ihrer hohen Frequenz in der Wortwolke visualisiert werden, nämlich *FAZ* (32 Tokens) und *WELT* (35 Tokens). Vergleicht man nun das Reaktionsvideo von Rezo mit seinem ursprünglichen Presse-Video, erhält man die folgende Keyword-Liste (Tab. 12), die den angesprochenen Befund, dass zwei namentliche Zeitungen vermehrt thematisiert werden, bestätigt:

Tab. 12: Substantivische Keywords von Rezos DDULR (TK) und Rezos DZDP (RK)

#	Type	Abs. Freq. TK	Abs. Freq. RK	Rel. Freq. TK	Rel. Freq. RK
1	*Fehler*	46	15	0,84%	0,14%
2	*WELT*	35	10	0,64%	0,09%
3	*FAZ*	32	8	0,58%	0,08%
4	*Argument*	10	0	0,18%	0.00%
5	*Kritik*	10	0	0,18%	0.00%
6	*Auswertung*	11	1	0,20%	0,01%

Hieraus wird ersichtlich, dass Rezo sich in seinem Reaktionsvideo vermehrt mit den Zeitungen *WELT* (Platz 2) und *FAZ* (Platz 3) beschäftigt, also mit den beiden Zeitungen, die (angeblich) am negativsten auf sein „Zerstörungs"-Video reagiert haben. Dass *Fehler* den ersten Platz besetzt, ist wenig überraschend, da sowohl die Reaktionen der verschiedenen Zeitungshäuser als auch Rezo in seinem Zusammenschnitt der Reaktionen darauf bedacht sind, Fehler beim „Gegner" zu finden und über deren Status als Fehler zu streiten – und entsprechend zu argumentieren (*Argument*).

Wie unter 3.2 dargelegt wurde, ist das Reaktionsvideo v. a. für die dritte Fragestellung, also die Frage nach Referenzen zwischen den Videos anhand des Falls JvA, relevant, weswegen hier auf eine vertiefende lexikalisch-semantische Analyse, wie sie für Rezos *Die Zerstörung der Presse* und das FAZ-Video vorgenommen wurde, verzichtet wird.

5.2.3 Der Fall „Jasper von Altenbockum“ – completed

Um nun also weiterhin der Fragestellung nachzugehen, inwiefern die Videos intertextuell aufeinander referieren, wird auch hier die Stelle, in der Rezo erneut auf den Vorfall mit dem FAZ-Redakteur Jasper von Altenbockum eingeht, betrachtet.

Rezo leitet ein, indem er mehrere Zitate aus Zeitungsartikeln zu seinem „Zerstörungs“-Video vorliest (GT_{Rezo2} 75–79) und dann eine Sequenz aus dem FAZ-Video einblendet, in dem CvL sagt, Rezo solle nochmal nachschauen, was er zum Thema Menschenfeindlichkeit ablasse und dann nochmal in den Spiegel schauen (AT_{Rezo2} 001–004). Nach dieser $Einblendung_{MAX}$ sagt Rezo:

005 Rezo: !REA!lly? (---)
006 menschenFEINdlich? (-)
007 und DAS (.) war eine antwort darauf-
008 dass ich das (.) MEHRfache eindeutige fehlverhalten-
009 eines ef a: zet AUtors kritisiert habe.
010 der hatte (.) NACHweislich-
011 verSCHWÖrungserzählungen-
012 von einem kaNAL geteilt;
013 der auch (.) homophobe und antiseMItische inhalte postet;
014 und dann (.) die KERNthese-=
015 =dieser verSCHWÖrungserzählung (.) über mich-
016 nochmal SELBST eigenständig behauptet.
017 und dazu hat er dann noch (.) !MEHR!fach- (.)
018 und auch noch monate SPÄter-
019 nachweisliche UNwahrheiten über diese ganze sache behauptet.
020 <<zeigt mit Zeigefinger auf $Einblendung_{MIN}$> dieser TWEET von einem spiegel journalisten>
021 fasst MEHrere dieser unwahrheiten (.) ganz gut zusammen.(.)

In (007–021) ist eine Art Rekapitulation des eigentlichen, ausschlaggebenden Vorfalls mit JvA zu erkennen. Rezo gibt hier Kontext und Hintergrundinformationen an, die einerseits eine Informationsfunktion erfüllen, andererseits aber auch dazu dienen, den Vorwurf des menschenfeindlichen Verhaltens abstrus erscheinen zu lassen – etwas, das schon durch das fragende *really* in (005) vorangedeutet wird. Es findet danach eine kurze Wiederholung statt, in der Rezo erneut zuerst relativ neutral seine Kritik und Forderung schildert (022–025), dann aber in (026–028) seinen Unglauben über die von der FAZ statuierte Menschenfeindlichkeit eben dieser Kritik zum Ausdruck bringt – erneut u. a. erkennbar durch die fragende, also hoch steigende Intonation (*?*).

```
022  Rezo: und meine kriTIK an diesem fehlverhalten;
023        und die FORderung-
024        sich in IRgendeiner form und art-
025        von diesem (.) ver!HAL!ten zu distanzieren; (--)
026        soll MENschenfeindlich sein? (--)
027        REAlly? (-)
028        DAS ist der punkt den ihr machen wollt? (-)
```

In (028) wechselt Rezo seine Adressierung: Während er zuvor von sich und seinem Verhalten in der ersten Person spricht (z. B. in (008)), seine Schilderung und Kontextualisierung des Vorfalls in der dritten Person Singular steht (z. B. in (010)) und die Frage, ob seine Kritik menschenfeindlich sein soll (022–026) an keine definiert adressierte Person gerichtet ist, spricht er in (028) mit dem Personalpronomen *ihr* eindeutig die FAZ an. Allerdings wechselt er sofort danach wieder in eine Beschreibung der FAZ, referiert auf sie sogar namentlich in der dritten Person (*die FAZ* (029) und zitiert an einigen Stellen Aussagen CvLs aus dem FAZ-Video (030–031):

```
029  Rezo: und die ef a: zet sagt in ihrem VIdeo dazu; (.)
030        dass sich ihr journalist nur (.) „unglücklich
           formuLIERT“ hat;
031        und „in einer antwort verSTOLpert hat“. (-)
032        JAja. (-)
033        !A:!ber- (.)
034        meine kriTIK davon (.) ist scheinbar nicht nur- (-)
035        MENschenfeindlich;
036        SONdern- (.)
037        laut ef a: ZET (.) sind es
038        „stalinistische SELBSTbezichtigungsmethoden“
```

Hieraufhin blendet Rezo erneut eine (sehr kurze) Sequenz aus dem FAZ-Video ein (AT_{Rezo2} 039–040) und sagt dann, dass er erstmal googeln musste, was *stalinistische Selbstbezichtigungsmethoden*[81] sind, weil er dessen Bedeutung nicht kannte (AT_{Rezo2} 041–042). Vor seiner Erklärung, was darunter zu verstehen ist, schlägt Rezo einen ironischen Tonfall an und gibt an, vor seiner Google-Recherche gewusst zu haben, dass es wegen des deonymischen Adjektivs *stalinistisch*, dessen onymische Basis *Stalin* tendenziell negativ konnotiert ist, „kein Kompliment sein wird“ (AT_{Rezo2} 045), woraufhin er lacht. Dieser lockere, humorvolle Umgang mit dem Vorwurf der FAZ, verbunden mit erklärenden Passagen, zeugt erneut davon, dass in Rezos Video durchaus Elemente des Politainments (s. Kap. 2.3.2) identifizierbar sind. Nach seiner Erläuterung (AT_{Rezo2} 048–053) sagt er:

```
054  Rezo: REAlly ef a: zet?
055        ich (.) mache (.) DAS?
056        wenn ich (.) FEHLverhalten- (.)
057        SACHlich und mit belegen kritisiere, (--)
058        REAlly? (-)
059        dass sich teilweise so große MÜhe gemacht wird-
```

[81] Der Begriff *stalinistische Selbstbezichtigungsmethoden* bzw. der Vorwurf, Rezo würde sich dieser bedienen, ist für den YouTuber so zentral, dass er einem gesamten Abschnitt des Reaktionsvideos den Titel *REMZO – DER PROPAGANDA STALIN* verleiht (s. Abb. 5).

```
060         den eigenen followern KLAR zu machen-
061         wie BÖse ich bin; (.)
062         war zu erWARten.
063         aber ich fands halt SCHON schockierend;
064         auf welche offen!SICH!tliche art die ef a: zet das
            gemacht hat;
065         und auf welches unsachliche LEvel sie sich da
            begeben hat.
066         SOwas- (.)
067         hat absolut nichts mehr mit nem KONstruktiven
            diskurs-=
068         =oder SACHlichen argumenten zu tun;
069         und sorgt wahrscheinlich eher daFÜR;
070         dass zukünftige (.) „beRICHTerstattung“ (.) der
            ef a: zet über mich-
071         bei vielen (.) nicht so die GRÖSSte glaubwürdigkeit
            finden wird.
```

Die erneute Wiederholung des fragenden *really* (054, 058) verdeutlicht Rezos Unglauben (s. o.). Interessant ist hier, dass zunächst in (054) die Frage direkt an die FAZ namentlich adressiert wird, im späteren Verlauf aber wieder über die FAZ in der dritten Person gesprochen wird (z. B. (064)). In dieser Beschreibung und Kommentierung der Art und Weise, wie die FAZ Rezo darzustellen versucht (059–071), ist sprachlich v. a. markant, dass Rezo der FAZ einen *konstruktiven Diskurs* (067) und *sachliche Argumente* (068) abspricht und später in (071) auch wieder das Hochwertwort *Glaubwürdigkeit* verwendet, was er auch in dem „Zerstörungs“-Video in Zusammenhang mit JvA benutzt hatte. Sprachlich und multimodal auffällig ist auch der Einsatz der Mikropausen und das gestische Setzen von Anführungszeichen rund um *Berichterstattung* (070), da dies ausdrückt, dass Rezo die Berichterstattung nicht als Berichterstattung betrachtet.

Nachdem nun für alle drei Videos die jeweiligen Sequenzen, in denen der Fall JvA thematisiert wird, betrachtet wurden, steht eine finale kontrastive Gegenüberstellung an. Zunächst einmal ist bemerkenswert, dass alle drei Sequenzen in den Videos jeweils prozentual etwa gleich viel Zeit in Anspruch nehmen (in Rezos „Zerstörungs“-Video sind es 4,28%; im FAZ-Video mit 6,24% und im Rezo-Reaktionsvideo mit 6,27% fallen die Anteile geringfügig größer aus). Das mag banal erscheinen, zeugt aber davon, dass beide Akteure, Rezo und die FAZ, der Besprechung des Falls so viel Bedeutung beimessen, dass er es wert ist, jeweils Raum im Video in Anspruch zu nehmen. Qualitativ interessant ist die Art und Weise, wie CvL und Rezo aufeinander Bezug nehmen und darüber hinaus, wie sie auf JvA referieren.

Bzgl. ersterem Aspekt, also der Bezugnahme von Rezo und CvL aufeinander, ist zu statuieren, dass CvL – entsprechend der allgemeinen Adressierungsgestaltung des FAZ-Videos (s. Kap. 5.1.2) – vornehmlich in einen simulierten Dialog mit Rezo tritt und daher vermehrt Rezo direkt, teilweise namentlich, anspricht und viele Pronomina der zweiten Person Singular verwendet. Dem gegenüber steht Rezos Bezugnahme zum FAZ-Video, die nicht so konstant ausfällt wie bei CvL, sondern stattdessen zwischen verschiedenen Modi divergiert: So spricht er in *Die dümmsten und lustigsten Reaktionen* die FAZ

teilweise direkt und namentlich an, wechselt aber auch wieder zu Passagen, in denen er sich über die FAZ und ihr Video in der dritten Person äußert, woraus geschlossen werden kann, dass hier nicht die FAZ der implizierte Adressat ist, sondern Rezo sich an seine Zuschauer im Allgemeinen richtet – die Beschreibung der Aussagen aus dem FAZ-Video verfolgt dann das Ziel, die Rezipienten zu informieren und den nötigen Kontext zu liefern, um Rezos Reaktion auf das zitierte oder beschriebene FAZ-Video nachvollziehen zu können.

Hinsichtlich der Referenz auf JvA sind ebenfalls deutliche Unterschiede auszumachen. So ist bezeichnend, dass in dem initialen Video *Die Zerstörung der Presse* kein einziges Mal der vollständige Name des FAZ-Journalisten fällt. Stattdessen referiert Rezo mit Personenbeschreibungen mal objektiv (z. B. *FAZ-Innenpolitikchef*) mal wertend (z. B. *FAZ-Dude*) auf JvA. Außerdem ist Rezos Adressierungsgestaltung in diesem Part höchst divers, da er auch hier zwischen allgemeinen Beschreibungen in der dritten Person Singular, die den nötigen Kontext zu dem Vorfall mit JvA liefern und somit an das gesamte Publikum gerichtet sind, und direkten Anreden von JvA, in denen er den Journalisten sogar mit Vornamen und *du* anspricht, schwankt. Dem gegenüber steht die Gestaltung des FAZ-Antwortvideos, in dem relativ zu Beginn der Sequenz, in der es um JvA geht, der vollständige Name *Jasper von Altenbockum* genannt wird. Dieses Vorgehen erinnert an die formellere journalistische Praxis und unterscheidet sich somit von Rezos Vorgehen, das – wie in Kap. 2.3.2 erläutert – sowohl Merkmale der öffentlichen als auch der privaten Kommunikation aufweist.

6. Fazit und Ausblick

In der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex der Medienkritik via sozialer Medien wurden zunächst Massenmedien im Allgemeinen und ihre Wirkungsmechanismen sowie gesellschaftliche Funktionen beschrieben. In einem zweiten Schritt wurde erörtert, inwiefern die sozialen Medien, die heutzutage neben die etablierten Massenmedien (Fernsehen, Radio, Zeitungen) treten, sich von diesen unterscheiden. Hierbei ist ein zentraler Punkt, dass die Gatekeeping-Rolle der klassischen Medien entfällt und potenziell jeder am Diskurs partizipieren kann. Dass dies aber nicht unbedingt der Realität entspricht und es natürlich auch im Social-Media-Bereich einflussreiche und weniger einflussreiche Diskursakteure gibt, was sich in Merkmalen wie Prominenz, also bspw. Likes, Abonnentenzahlen etc. widerspiegelt, ist ebenfalls Gegenstand der theoretischen Diskussion gewesen. Hier kommt Rezo als reichweitenstarker (politischer) Influencer ins Spiel, der sich zwischen einem formell-öffentlichem und informell-privatem Einflussbereich bewegt, d. h., er bedient sich sowohl formeller Elemente, wie man sie aus etablierten Nachrichtenmedien kennt, als auch informeller Elemente, wie sie aus der privaten Kommunikation freundschaftlicher Beziehungen bekannt sind. Dies offenbart sich in der spezifischen Machart seiner Videos, in denen wissenschaftliche und informierende Elemente mit unterhaltenden Aspekten zu einer Art Politainment kombiniert werden. Somit wird Rezo – zumindest von seiner hauptsächlich adressierten jungen Zielgruppe – als authentischer (weil informell-privater) und glaubwürdiger (weil formell-öffentlicher) Akteur wahrgenommen.

Diese Befunde konnten in dem empirischen Teil der Arbeit z. T. aufgegriffen und bestätigt werden. Auch in dem Video *Die Zerstörung der Presse* tritt Rezo als Influencer auf, der sich durch seinen jugendsprachlichen Duktus als der jungen Zielgruppe zugehörig inszeniert. Hierfür wurden zunächst einzelne lexikalische Aspekte untersucht, v. a. die Verwendung von Anglizismen, die bei dem YouTuber in vielfältiger Form auftreten und produktiv verwendet werden, was als Merkmal einer jugendsprachlichen Ausdrucksweise gilt. Auch die Adressatengestaltung wurde untersucht, wobei festgestellt wurde, dass Rezo sich zumeist in Form von Pronomina der zweiten Person Plural an eine mehr oder weniger stark definierte Gruppe von Menschen richtet, z. B. die (jungen) Zuschauer allgemein, Journalisten oder Verschwörungstheoretiker. Anders sieht es bei dem Antwortvideo der FAZ aus, in dem Constantin van Lijnden kaum ein Kollektiv anspricht, dafür aber in einen inszenierten Dialog mit Rezo tritt, also gehäuft Pronomina der zweiten Person Singular und manchmal sogar Wendungen wie *lieber Rezo* gebraucht. Bzgl. der Anglizismen im FAZ-Video ist zu statuieren, dass sich ihr relativer prozentualer Anteil nicht so stark von dem Rezo-Video unterscheidet wie initial angenommen, wobei allerdings durchaus qualitative Differenzen bestehen: Bei Rezo finden sich Neologismen (z. B. *Bullshit-Verschwörungsstories, Wacknis*), die von einem produktiven, wortbildenden Umgang mit Anglizismen zeugen, während solche Wortneuschöpfungen bei van Lijnden gänzlich fehlen. Darüber hinaus verwendet der FAZ-Journalist hauptsächlich etablierte, in der Standardsprache inzwischen verankerte Anglizismen (z. B. *Talkshow, YouTuber,*

Video), während bei Rezo neben diesen standardsprachlichen Wörtern auch spezifisch jugendsprachliche Formen (z. B. *wack, nice, Bullshit*) auftreten. Zuletzt wurde auch die gegenseitige Bezugnahme aufeinander untersucht, wofür in allen drei Videos jeweils die Sequenzen betrachtet wurden, in denen es um den Vorfall mit dem FAZ-Innenpolitikchef Jasper von Altenbockum ging. Hier manifestiert sich erneut die unterschiedliche Art und Weise der Adressierung: Während van Lijnden auch in dieser Sequenz häufig in einen simulierten Dialog mit Rezo tritt, wechselt Rezo zwischen Beschreibungen in der dritten Person Singular, persönlichen Kommentierungen und direkter Ansprache von a) Jasper von Altenbockum und b) der FAZ allgemein. Sprachlich interessant sind bei diesen Ausschnitten auch die gewählten sprachlichen Ausdrücke, um auf von Altenbockum zu referieren, da diese von namentlichen Nennungen – hierbei kontextuell auch der ganze Name oder nur der Vorname – über neutrale Personenbezeichnungen bis hin zu wertenden Formulierungen reichen. Somit konnte die Analyse dieser Sequenzen die Relevanz einer linguistischen Auseinandersetzung mit den Videos belegen.

Im Rahmen der theoretischen Beschäftigung mit dem Themenkomplex ist aufgefallen, dass Politainment-Systematisierungen bisher nur für Film-/Fernsehangebote ausgearbeitet wurden (vgl. Eilders/Nitsch 2022: 435), was in einem unbefriedigenden Forschungsstand sowohl für das Internet allgemein als auch spezifisch für die sozialen Medien resultiert (vgl. Eilders/Nitsch 2022: 435). Daraus lässt sich schlussfolgern, dass die zukünftige Forschung internet-spezifische Formate wie z. B. YouTube-Kanäle berücksichtigen müssen wird:

> Vor dem Hintergrund der unbestrittenen Relevanz des Internets für die politische Kommunikation insbesondere für ein jüngeres Publikum erscheint es angezeigt, die Forschungsaktivitäten zu Politainment auf den Online-Bereich auszuweiten. Insbesondere die Influencer/innen […] sollten wegen ihrer hohen Glaubwürdigkeit bei ihren Followern in den Blick genommen werden (Eilders/Nitsch 2022: 435f.).

Ein Ansatz, der also stärker die Realisierungsformen des Politainments in bspw. den Videos des YouTubers Rezo fokussiert und analysiert, wäre denkbar und könnte hierbei auch das multimodale Potential der YouTube-Videos, das im Rahmen dieser Arbeit nicht ausschöpfend betrachtet werden konnte, miteinbeziehen. Generell wäre eine ausführlichere Beschäftigung mit Multimodalität und dem strategischen Einsatz multimodaler Elemente hinsichtlich politischer Kommunikation via Videoplattform sicherlich lohnend.

Darüber hinaus musste (aus Platzgründen) in dieser Arbeit auf eine Mediendiskursanalyse, die die im klassischen Sinne journalistischen Reaktionen der kritisierten Zeitungen in den Blick nimmt, verzichtet werden. So könnte dahingehend bspw. untersucht werden, ob die Zeitungen, die in Rezos Video heftiger kritisiert werden, negativer über *Die Zerstörung der Presse* berichten als solche, die weniger kritisiert oder vielleicht sogar positiv hervorgehoben wurden. Eine erste Voranalyse deutet darauf hin, dass es zumindest die Quantität betreffend Unterschiede geben könnte: Die meisten der im Video vorkommenden Zeitungen haben mit einem einzelnen Artikel darüber berichtet, aber die Tagesschau, der Rezo die niedrigste Fehlerquote attestiert, reagierte mit keinem einzigen Artikel,

während die FAZ, also die Zeitung mit der angeblich höchsten Fehlerquote, gleich drei Artikel (zusätzlich zum hier behandelten YouTube-Video) veröffentlich hat.

Denkbar und sinnvoll wäre zudem, eine kontrastive Analyse der Kommentare unter den jeweiligen YouTube-Videos von Rezo und der FAZ einerseits und den Kommentaren auf den Zeitungs-Websites andererseits durchzuführen. So ist bspw. bei Letzteren ein zentrales Merkmal erkennbar, nämlich die „Unzufriedenheit mit der Qualität journalistischer (Massen-)Medien, die sie [die Kommentierenden, E. R.] kritisch und oft im scharfen Ton zum Ausdruck bringen“ (Eberwein 2020: 147). Und auch Meier (2020: 89) statuiert bzgl. der YouTube-Kommentare (was aber auch auf Kommentare auf News-Seiten transferierbar sein sollte), dass solche Kommentare eine sehr gute empirische Grundlage sind, „um Medienkritik als Diskursphänomen, ihre Formen und ihre kontextgebundene Funktionalität greifen zu können.“ Hierbei könnten Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet werden, was sowohl die Frequenz (Kommentieren mehr Menschen auf YouTube als auf Nachrichtenseiten?) als auch die Qualität (Wie äußern sich die Kommentierenden und was ist der Inhalt ihrer Kommentare?) betrifft. Was letzteren Punkt anbelangt, wäre es in Anlehnung an Eberwein (2020: 135), der den Umgang „mit dysfunktionaler Anschlusskommunikation auf journalistischen Nachrichten-Websites“ untersucht hat, oder auch an Meier (2019: 69), der die „Diskursdynamik von Medienkritik in YouTube-Kommentarbereichen“ analysiert hat, eine Überlegung wert, zu untersuchen, inwiefern Phänomene wie Hate Speech, Trolling oder Flaming auftauchen, und ob es auch hier Unterschiede zwischen YouTube und den Nachrichtenseiten gibt. Ergänzend dazu wäre in Betracht zu ziehen, wie das Rezo-Video und infolgedessen auch das FAZ-Video außerhalb ihres ursprünglichen Kanals rezipiert und diskutiert werden, z. B. auf Twitter (z. B. Pfaffenberger 2016) oder Instagram (z. B. Schützeneder/Graßl 2022).

Um es mit den Worten des FAZ-Redakteurs Constantin van Lijnden zu sagen:

```
SO, (..)
und DAmit ist alles gesagt.
```

Oder auch in Rezos abschließenden Worten:

```
PEACE. (...)
ich bin RAUS.
```

Literaturverzeichnis

Bahlo, Nils/Becker, Tabea/Kalkavan-Aydın, Zeynep/Lotze, Netaya/Marx, Konstanze/Schwarz, Christian/ Şimşek, Yazgül (2019): *Jugendsprache. Eine Einführung.* Wiesbaden: Springer.

Behre, Julia/Hölig, Sascha/Möller, Judith (2023): *Reuters Institute Digital News Report 2023: Ergebnisse für Deutschland.* (Arbeitspapiere des Hans-Bredow-Instituts, 67). Hamburg: Hans-Bredow-Institut. https://doi.org/10.21241/ssoar.86851.

Bendheim, Amelie/Puvlik, Jennifer (2022): „Fake News. Von Fakten und Fiktionen in Literatur und Medien". In: Bendheim, Amelie/Puvlik, Jennifer (Hg.): *‚Fake News' in Literatur und Medien. Fakten und Fiktionen im interdisziplinären Diskurs.* Bielefeld: transcript, S. 7–17.

Berghaus, Margot (2022): *Luhmann leicht gemacht.* 4. Auflage. Köln/Wien: Böhlau.

Bernard, Andreas (2020): „Zum Verhältnis von Medientechnologie und politischer Öffentlichkeit im 20. und 21. Jahrhundert." In: Gross, Raphael/Lyon, Melanie/Welzer, Harald (Hg.): *Von Luther zu Twitter. Medien und politische Öffentlichkeit.* Frankfurt: Fischer, S. 29–42.

Birkner, Thomas (2022): „Interaktion von Medien- und Politiksystem." In: Borucki, Isabelle/Kleinen-von-Königslöw, Katharina/Marschall, Stefan/Zerback, Thomas (Hg.): *Handbuch Politische Kommunikation.* Wiesbaden: Springer, S. 95–109.

Bleicher, Joan Kristin (2022): *Grundwissen Internet. Perspektiven der Medien- und Kommunikationswissenschaft.* München: UVK.

Blöbaum, Bernd (2020): „Medienvertrauen und Medienskepsis. Theoretische Grundlagen und empirische Evidenzen." In: Blome, Astrid/Eberwein, Tobias/Averbeck-Lietz, Stefanie (Hg.): *Medienvertrauen.* Berlin/Boston: De Gruyter, S. 77–94.

Böhm, Felix/Reszke, Paul (2021): „Muster des Appellativen in multimodalen Performances. Der Nachhaltigkeitsdiskurs in zwei Beispielanalysen." In: Deutsche Sprache 04/2021, S. 335–351.

Bucher, Hans-Jürgen (2017): „Massenmedien als Handlungsfeld I: Printmedien". In: Roth, Kersten Sven/Wengeler, Martin/Ziem, Alexander (Hg.): *Handbuch Sprache in Politik und Gesellschaft.* Berlin/Boston: De Gruyter, S. 298–333.

Dander, Valentin (2019): „Generation YouTube: Die Zerstörung der Politik oder die Fortsetzung von Politik mit anderen Mitteln." In: Medienimpulse Jg. 57 Nr. 3 (2019), S. 1–18.

Diekmann, Nicole (2022): „Wir dürfen Twitter und Facebook nicht dem Mob überlassen!" In: Daniel, Matthias/Weichert, Stephan (2022): *Resilienter Journalismus. Wie wir den öffentlichen Diskurs widerstandsfähiger machen.* Köln: Herbert von Halem, S. 118–123.

Diekmannshenke, Hajo (2017): „Massenmedien als Handlungsfeld III: digitale Medien". In: Roth, Kersten Sven/Wengeler, Martin/Ziem, Alexander (Hg.): *Handbuch Sprache in Politik und Gesellschaft.* Berlin/Boston: De Gruyter, S. 354–370.

Dörner, Andreas (2001). *Politainment. Politik in der medialen Erlebnisgesellschaft.* Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Eberwein, Tobias (2020): „In Enttäuschung vereint. Motive für dysfunktionale Anschlusskommunikation in Nutzerkommentaren und Konsequenzen für den Journalismus." In: Blome, Astrid/Eberwein, Tobias/Averbeck-Lietz, Stefanie (Hg.): *Medienvertrauen.* Berlin/Boston: De Gruyter, S. 135–151.

Eilders, Christiane/Nitsch, Cordula (2022): „Unterhaltung/Politainment." In: Borucki, Isabelle/Kleinen-von-Königslöw, Katharina/Marschall, Stefan/Zerback, Thomas (Hg.): *Handbuch Politische Kommunikation.* Wiesbaden: Springer, S. 427–439.

Egelhofer, Jana Laura/Lecheler, Sophie (2019): „Fake News as a two-dimensional phenomenon: a framework and research agenda." In: Annals of the International Communication Association Vol. 43 Nr. 2, S. 97–116.

Egelhofer, Jana Laura (2022): „Fake News – zwischen Desinformation und Medienkritik." In: Bendheim, Amelie/Puvlik, Jennifer (Hg.): *‚Fake News' in Literatur und Medien. Fakten und Fiktionen im interdisziplinären Diskurs.* Bielefeld: transcript, S. 19–33.

Fawzi, Nayla (2022): „Die Bedeutung der Medien im Policy-Prozess." In: Borucki, Isabelle/Kleinen-von-Königslöw, Katharina/Marschall, Stefan/Zerback, Thomas (Hg.): *Handbuch Politische Kommunikation.* Wiesbaden: Springer, S. 237–250.

Felder, Ekkehard (2006): „Semantische Kämpfe in Wissensdomänen: Eine Einführung in Benennungs-, Bedeutungs- und Sachverhaltsfixierungs-Konkurrenzen." In: Felder, Ekkehard (Hg.): *Semantische Kämpfe. Macht und Sprache in den Wissenschaften.* Berlin/New York: De Gruyter, S. 13–46.

Felder, Ekkehard (2013): „Faktizitätsherstellung mittels handlungsleitender Konzepte und agonaler Zentren. Der diskursive Wettkampf um Geltungsansprüche." In: Felder, Ekkehard (Hg.): *Faktizitätsherstellung in Diskursen. Die Macht des Deklarativen.* Berlin/Boston: De Gruyter, S. 13–28.

Götz-Votteler, Katrin/Hespers, Simone (2019): *Alternative Wirklichkeiten? Wie Fake News und Verschwörungstheorien funktionieren und warum sie Aktualität haben.* Bielefeld: transcript.

Gross, Raphael (2020): „Vorwort". In: Gross, Raphael/Lyon, Melanie/Welzer, Harald (Hg.): *Von Luther zu Twitter. Medien und politische Öffentlichkeit.* Frankfurt: Fischer, S. 7–9.

Haarkötter, Hektor (2019): „*YouTuber* als Nachrichtenquelle. Können genuine Onlinevideokanäle über relevante Themen genauso informieren wie die News-Kanäle

etablierter Medien? Eine empirische Untersuchung.“ In: Haarkötter, Hektor/Wergen, Johanna (Hg.): *Das YouTubiversum. Chancen und Disruptionen der Onlinevideo-Plattform in Theorie und Praxis.* Wiesbaden: Springer, S. 11–36.

Habermas ([1961] 1990): *Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft.* Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Haller, Michael (2021): „Transformationen im Online-Medienmarkt: Was wird aus den journalistischen Kompetenzen?“ In: Borchers, Nils S./Güney, Selma/Krüger, Uwe/Schmberger, Karem (Hg.): *Transformation der Medien – Medien der Transformation. Verhandlungen des Netzwerks Kritische Kommunikationswissenschaft.* Frankfurt: Westend, S. 205–225.

Herbers, Martin R./Lichtenstein, Dennis (2021): „Scandalous Criticism in the Speakers' Corner: Online and Offline Reactions to Rezo's 'The Destruction of the CDU' and Jan Böhmermann's #Neustart19." In: Haller, André/Michael, Hendrik/Seeber, Lucas (Hg.): *Scandalogy 3. Scandals in New Media.* Cham: Springer Nature Switzerland, S. 25–43.

Hölig, Sascha/Wunderlich, Leonie: „Instagram statt tagesschau? Die Rolle Sozialer Medien in der Nachrichtennutzung. Über Chancen und Risiken.“ In: Schützeneder, Jonas/Graßl, Michael (Hg.) (2022): *Journalismus und Instagram. Analysen, Strategien, Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis.* Wiesbaden: Springer, S. 29–44.

Jarren, Otfried (2020): „Vertrauen in Medien oder in Journalismus oder …? Leistungserbringung durch und Leistungsbewertung von Medien als Forschungsaufgabe.“ In: Blome, Astrid/Eberwein, Tobias/Averbeck-Lietz, Stefanie (Hg.): *Medienvertrauen.* Berlin/Boston: De Gruyter, S. 153–178.

Kämper, Heidrun (2017): „Personen als Akteure“. In: Roth, Kersten Sven/Wengeler, Martin/Ziem, Alexander (Hg.): *Handbuch Sprache in Politik und Gesellschaft.* Berlin/Boston: De Gruyter, S. 259–279.

Kepplinger, Hans Mathias (2022): „Journalistische Akteure.“ In: Borucki, Isabelle/Kleinen-von-Königslöw, Katharina/Marschall, Stefan/Zerback, Thomas (Hg.): *Handbuch Politische Kommunikation.* Wiesbaden: Springer, S. 187–201.

Kleiner, Marcus S. (Hg.) (2010): *Grundlagentexte zur sozialwissenschaftlichen Medienkritik.* Wiesbaden: Springer.

Klöckner, Marcus B. (2019): *Sabotierte Wirklichkeit. Oder: Wenn Journalismus zur Glaubenslehre wird.* Frankfurt: Westend.

Klug, Nina-Maria (2016): „Multimodale Text- und Diskurssemantik." In: Klug, Nina-Maria/Stöckl, Hartmut (Hg.): *Handbuch Sprache im multimodalen Kontext.* Berlin/Boston: De Gruyter, S. 165–189.

Klug, Nina-Maria/Stöckl, Hartmut (Hg.) (2016): *Handbuch Sprache im multimodalen Kontext.* Berlin/Boston: DeGryuter.

Knobloch, Clemens (2018): „Wer hat Angst vor ‚Verschwörungstheorie'"? In: Knobloch, Clemens (2018): *Das sogenannte Gute. Zur Selbstmoralisierung der Meinungsmacht*, S. 103–133.

Knobloch, Clemens (2023): „Simulierte Nähe. Über die Reaktionen der ‚Qualitätszeitungen' und des öffentlich-rechtlichen Rundfunks auf die wachsende Macht der digitalen Online-Medien." In: Working Paper Series 26 (2023), S. 3–13.

Köhler, Sebastian (2021): „Transformation und Transparenz: Warum im Journalismus das ‚Quellen-W' wichtiger wird." In: Borchers, Nils S./Güney, Selma/Krüger, Uwe/Schmberger, Karem (Hg.): *Transformation der Medien – Medien der Transformation. Verhandlungen des Netzwerks Kritische Kommunikationswissenschaft.* Frankfurt: Westend, S. 188–204.

Kolbenschlag, Michael (2020): „Öffnung des Diskurses? Der Wandel der diskursiven Praktiken im Digitalzeitalter am Beispiel des *Rezo*-Videos *Die Zerstörung der CDU*" In: Praxis Deutsch 283 (2020), S. 52–59.

Krüger, Uwe (2016). *Mainstream. Warum wir den Medien nicht mehr trauen.* 2. Auflage. München: C.H.Beck.

Kuckartz, Udo/Dresing, Thorsten/Rädiker, Stefan/Stefer, Klaus (2008). *Qualitative Evaluation. Der Einstieg in die Praxis.* 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Kuhnhenn, Martha (2020): „Zur Glaubwürdigkeit von Akteuren. Plädoyer für eine stilistische Perspektive in der Kommunikationswissenschaft." In: Blome, Astrid/Eberwein, Tobias/Averbeck-Lietz, Stefanie (Hg.): *Medienvertrauen.* Berlin/Boston: De Gruyter, S. 117–134.

Lieb, Wolfgang (2020): „Pflege der öffentlichen Diskursmoral: Erfolgsmodell oder zum Scheitern verurteilt?" In: Vogel, Friedemann/Deus, Fabian (Hg.): *Diskursintervention. Normativer Maßstab der Kritik und praktische Perspektiven zur Kultivierung öffentlicher Diskurse.* Wiesbaden: Springer, S. 169–178.

Linell, Per (2005): *The written language bias in linguistics. Its nature, origins and transformations*. London/New York: Routledge.

Luhmann, Niklas (2009): *Die Realität der Massenmedien.* 4. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Mascolo, Georg (2020): „Krieg der Worte. Fakt, Fake und die neue Macht der Lüge." In: Pörksen, Bernhard/Narr, Andreas (Hg.): *Schöne digitale Welt. Analysen und Einsprüche von Richard Gutjahr, Sascha Lobo, Georg Mascolo, Miriam Meckel, Ranga Yogeshwar und Juli Zeh.* Köln: Halem, S. 87–113.

McQuail, Denis (2000): *McQuail's Mass Communication Theory.* 4. Auflage. London: Sage.

Meier, Stefan (2016): „Websites als multimodale digitale Texte.“ In: Klug, Nina-Maria/Stöckl, Hartmut (Hg.) (2016): *Handbuch Sprache im multimodalen Kontext.* Berlin/Boston: DeGryuter, S. 410–436.

Meier, Simon (2019): „‚Vollalimentierte Talkshowkonformisten‘. Diskursdynamik von Medienkritik in YouTube-Kommentarbereichen.“ In: Haarkötter, Hektor/Wergen, Johanna (Hg.): *Das YouTubiversum. Chancen und Disruptionen der Onlinevideo-Plattform in Theorie und Praxis.* Wiesbaden: Springer, S. 69–92.

Mesthrie, Rajend/Swann, Joan/Deumert, Ana/Leap, William L. (2013): *Introducing Sociolinguistics.* 2. Auflage. Edinburgh: University Press.

Meyen, Michael (2020): „Die Erfindung der Glaubwürdigkeit. Umfragen zur Medienbewertung in Deutschland seit 1945.“ In: Blome, Astrid/Eberwein, Tobias/Averbeck-Lietz, Stefanie (Hg.): *Medienvertrauen. Historische und aktuelle Perspektiven.* Berlin/Boston: De Gruyter, S. 59–75.

Meyer, Moritz (2019): „Die Disruption der Sehgewohnheiten. Wie man mit Online-Videos auf *YouTube* und anderen Plattformen die Zuschauer erreicht.“ In: Haarkötter, Hektor/Wergen, Johanna (Hg.): *Das YouTubiversum. Chancen und Disruptionen der Onlinevideo-Plattform in Theorie und Praxis.* Wiesbaden: Springer, S. 133–146.

Moritz, Christine (2014): „*Vor, hinter, für* und *mit* der Kamera: Viergliedriger Video-Analyserahmen in der Qualitativen Sozialforschung.“ In: Moritz, Christine (Hg.): *Transkription von Video- und Filmdaten in der Qualitativen Sozialforschung. Multidisziplinäre Annäherungen an einen komplexen Datentypus.* Wiesbaden: Springer, S. 17–54.

Newman, Michael Z. (2022): *The Media Studies Toolkit.* London/New York: Routledge.

Niehr, Thomas (2014): *Einführung in die Politolinguistik.* Göttingen: Vandehoek & Ruprecht.

Peter, Christina/Zerback, Thomas (2022): „Bürger/innen als Akteure in der politischen Kommunikation.“ In: Borucki, Isabelle/Kleinen-von-Königslöw, Katharina/Marschall, Stefan/Zerback, Thomas (Hg.): *Handbuch Politische Kommunikation.* Wiesbaden: Springer, S. 203–218.

Pfaffenberger, Fabian (2016): *Twitter als Basis wissenschaftlicher Studien. Eine Bewertung gängiger Erhebungs- und Analysemethoden der Twitter-Forschung.* Wiesbaden: Springer.

Pfurtscheller, Daniel (2022): „Medienlinguistisch transkribieren. Transkriptions- und Annotationspraktiken in der qualitativen Forschung zu digitaler Medienkommunikation.“ In: Schwarze, Cordula/Grawunder, Sven (Hg.): *Transkription und Annotation gesprochener Sprache und multimodaler Interaktion. Konzepte, Probleme, Lösungen.* Tübingen: Narr, S. 186–210.

Pörksen, Bernhard (2020a): „Aufklärungspessimismus als politische Gefahr. Über die falsche Lust am Untergang – eine Einführung.“ In: Pörksen, Bernhard/Narr, Andreas (Hg.): *Schöne digitale Welt. Analysen und Einsprüche von Richard Gutjahr, Sascha Lobo, Georg Mascolo, Miriam Meckel, Ranga Yogeshwar und Juli Zeh.* Köln: Halem, S. 9–17.

Pörksen, Bernhard (2020b): „Verschwimmende Wahrheiten. Über die Öffentlichkeit nach der Öffentlichkeit.“ In: Gross, Raphael/Lyon, Melanie/Welzer, Harald (Hg.): *Von Luther zu Twitter. Medien und politische Öffentlichkeit.* Frankfurt: Fischer, S. 297–319.

Precht, Richard David/Welzer, Harald (2022): *Die vierte Gewalt. Wie Mehrheitsmeinung gemacht wird, auch wenn sie keine ist.* Frankfurt: Fischer.

Prochazka, Fabian (2022): „Vertrauen in Journalismus unter Social-Media-Bedingungen.“ In: Schützeneder, Jonas/Graßl, Michael (Hg.) (2022): *Journalismus und Instagram. Analysen, Strategien, Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis.* Wiesbaden: Springer, S. 59–74.

Rädiker, Stefan/Kuckartz, Udo (2019): *Analyse qualitativer Daten mit MAXQDA. Text, Audio und Video.* Wiesbaden: Springer.

Reichertz, Jo (2014): „Das vertextete Bild. Überlegungen zur Gültigkeit von Videoanalysen.“ In: Moritz, Christine (Hg.): *Transkription von Video- und Filmdaten in der Qualitativen Sozialforschung. Multidisziplinäre Annäherungen an einen komplexen Datentypus.* Wiesbaden: Springer, S. 55–72.

Römer, David/Stumpf, Sören (2019): „‚Der große Austausch ist kein Mythos, er ist bittere Realität.‘ Populismus und Verschwörungstheorien aus linguistischer Perspektive.“ In: Römer, David/Spieß, Constanze (Hg.): *Populismus und Sagbarkeiten in öffentlich-politischen Diskursen* (Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 95 (2019)), Duisburg: Universitätsverlag Rhein-Ruhr, S. 129–158.

Schlegel, Marcel (2021): Aufenthaltsstatus: ungeklärt – Was Polit-Influencer:innen für Meinungsführer und Öffentlichkeitskonzepte bedeuten. In: Abschlussmagazin des DFG-Graduiertenkollegs 1681/2 "Privatheit & Digitalisierung", Universität Passau, S. 36–47.

Schuster, Maren/Völkel, Matthias (2019): „Die ‚Fucking Wahrheit‘ – Propagandaverdacht und Framing in Rezos Beitrag ‚Die Zerstörung der CDU‘“ In: Totalitarismus und Demokratie 16 (2019), S. 147–159.

Schützeneder, Jonas/Graßl, Michael (Hg.) (2022): *Journalismus und Instagram. Analysen, Strategien, Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis.* Wiesbaden: Springer.

Schwaiger, Lisa (2022): *Gegen die Öffentlichkeit. Alternative Nachrichtenmedien im deutschsprachigen Raum.* Bielefeld: transcript.

Selting, Margret/Auer, Peter/Barth-Weingarten, Dagmar/Bergmann, Jörg/Bergmann, Pia/Birkner, Karin/Couper-Kuhlen, Elizabeth/Deppermann, Arnulf/Gilles, Peter/Günthner, Susanne/Hartung, Martin/Kern, Friederike/Mertzlufft, Christine/Meyer, Christian/Morek, Miriam/Oberzaucher, Frank/Peters, Jörg/Quasthoff, Uta/Schütte, Wilfried/Stukenbrock, Anja/Uhmann, Susanne (2009): Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem 2 (GAT 2). In: Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion 10.

Stöckl, Hartmut (2016): „Multimodalität – Semiotische und textlinguistische Grundlagen." In: Klug, Nina-Maria/Stöckl, Hartmut (Hg.): *Handbuch Sprache im multimodalen Kontext.* Berlin/Boston: De Gruyter, S. 3–35.

Teusch, Ulrich (2017): *Lückenpresse. Das Ende des Journalismus, wie wir ihn kannten.* Frankfurt: Westend.

Vogel, Friedemann (2018). Jenseits des Sagbaren – Zum stigmatisierenden und ausgrenzenden Gebrauch des Ausdrucks *Verschwörungstheorie* in der deutschsprachigen Wikipedia. In: aptum. Zeitschrift für Sprachkritik und Sprachkultur Jg. 14 (2018), S. 259-287.

Von Gehlen, Dirk (2020): *Meme. Digitale Bildkulturen.* https://ebookcentral.proquest.com/lib/ubsiegen-ebooks/detail.action?docID=7234727.

Walther, Diana (2018): „Doing Youth" – Zur Erweiterung einer Theorie der Jugendspracheforschung." In: Ziegler, Arne (Hg.): *Jugendsprachen. Youth Languages. Aktuelle Perspektiven internationaler Forschung. Current Perspectives of International Research.* Berlin/New York: De Gruyter.

Welzer, Harald (2020): „Strukturwandel von Öffentlichkeiten." In: Gross, Raphael/Lyon, Melanie/Welzer, Harald (Hg.): *Von Luther zu Twitter. Medien und politische Öffentlichkeit.* Frankfurt: Fischer, S. 11–26.

Wengeler, Martin (2017): „Wortschatz I: Schlagwörter, politische Leitvokabeln und der *Streit um Worte*." In: Roth, Kersten Sven/Wengeler, Martin/Ziem, Alexander (Hrsg.): *Handbuch Sprache in Politik und Gesellschaft*, S. 22–46.

Wengeler, Martin/Ziem, Alexander (2015): „Sprache in Politik und Gesellschaft." In: Felder, Ekkehard/Gardt, Andreas (Hg.): *Handbuch Sprache und Wissen.* Berlin/Boston: De Gruyter, S. 493–518.

Wildfeuer, Janina/Bateman, John A./Hippala, Tuomo (2020): *Multimodalität. Grundlagen, Forschung und Analyse – Eine problemorientierte Einführung.* Berlin/Boston: De Gruyter.

Ziem, Alexander (2017): „Wortschatz II: quantifizierende Analyseverfahren." In: Roth, Kersten Sven/Wengeler, Martin/Ziem, Alexander (Hrsg.): *Handbuch Sprache in Politik und Gesellschaft*, S. 47–68.

Quellen und Datenbanken

AfDTV [YouTube-Kanal]: https://www.youtube.com/@AfDTV [zuletzt abgerufen am 29.04.2025].

Anthony, Lawrence: *AntConc (4.2.4).* [Software]. https://www.laurenceanthony.net/software/antconc/ [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

CDU [YouTube-Kanal], https://www.youtube.com/@cdutv [zuletzt abgerufen am 29.04.2025].

COSMAS II (Corpus Search, Management and Analysis System): https://cosmas2.ids-mannheim.de/cosmas2-web/ [zuletzt aufgerufen am 10.01.2024].

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN [YouTube-Kanal], https://www.youtube.com/@DieGruenen [zuletzt abgerufen am 29.04.2025].

Duden (2019): Deutsches Universalwörterbuch, 9. überarbeitete Auflage, Berlin: Bibliographisches Institut/Ravensburg; Munzinger-Archiv: „Meme“, https://www.munzinger.de/search/document?index=duden-d0&id=D000003251&type=text/html&query.key=p7W5T0mb&template=/publikationen/duden/document.jsp#D00010349526 [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

Duden (2019): Deutsches Universalwörterbuch, 9. überarbeitete Auflage, Berlin: Bibliographisches Institut/Ravensburg; Munzinger-Archiv: „Verschwörungstheorie“, https://www.munzinger.de/search/document?index=duden-d0&id=D000005395&type=text/html&query.key=MatcfADt&template=/publikationen/duden/document.jsp#D00001015440 [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

faz [YouTube-Kanal], https://www.youtube.com/@faz [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

faz (10.06.2020): *Unsere Antwort auf Rezos „Zerstörung der Presse“* [YouTube], https://www.youtube.com/watch?v=V4As2KYjryw [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

Felix Dachsel [Twitter, @xileffff] (01.06.2020): *Das neue Video von @rezomusik ist differenziert und über weite Strecken sehr nachvollziehbar. Was aber ein bisschen skurril ist: dass er zum einen Clickbait, reißerische Aufmachung und steile Headlines kritisiert – und sein Video zum anderen DIE ZERSTÖRUNG DER PRESSE NENNT*. [Tweet], https://x.com/xileffff/status/1267359896321896448?s=20 [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

GregorKeuschnig [Twitter, @GregorKeuschnig] (01.06.2020): *Wenn jemand die „Zerstörung der Presse“ fordert oder auch nur die leiseste Kritik an Journalisten äußert, ist er sofort ein Demokratiefeind. Wenn einer das über Youtube im Duktus eines 13jährigen sagt, wird er zum Helden gemacht.* [Tweet],

https://x.com/GregorKeuschnig/status/1267380831791845376?s=20 [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

MAXQDA: „Stopp-Listen“, https://www.maxqda.com/de/hilfe-mx20-dictio/stopp-listen# [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

Renzo (12.01.2022): *Zeitungen EXPOSED (Rezo reagiert auf Kritik zur Klatschpresse)* [YouTube], https://www.youtube.com/watch?v=yGt9OU4D9YY [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

Renzo (02.12.2023): *Meine Kritik an StrgF & wie sie arbeiten*: https://www.youtube.com/watch?v=JpdKTItxPEU [zuletzt abgerufen am 24.03.2025].

Renzo (06.01.2024): *Wie StrgF ihre Glaubwürdigkeit zerstört…*: https://www.youtube.com/watch?v=C3dNkubQLSg [zuletzt abgerufen am 24.03.2025].

Rezo ja lol ey [YouTube-Kanal], https://www.youtube.com/@Rezojaloley [zuletzt abgerufen am 29.04.2025].

Rezo ja lol ey (21.06.2020): *Die dümmsten und lustigsten Reaktionen* [YouTube], https://www.youtube.com/watch?v=JA3yqXGSi0k [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

Rezo ja lol ey (31.05.2020): *Die Zerstörung der Presse* [YouTube], https://www.youtube.com/watch?v=hkncijUZGKA&t=310s [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

SPD [YouTube-Kanal], https://www.youtube.com/@spdde [zuletzt abgerufen am 29.04.2025].

Stefanowitsch, Anatol: Anglizismus des Jahres (Sieger 2016) [Website], https://www.anglizismusdesjahres.de/anglizismen-des-jahres/adj-2016/ [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

VERBI Software: *MAXQDA 2022* [Software]. Berlin, Germany: VERBI Software, https://www.maxqda.com/de/ [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

von Altenbockum, Jasper (24.05.2020): *Zerstörerisch* [Zeitungsartikel], https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/wieso-rezos-anti-cdu-video-eine-hetzkampagne-ist-16203829.html [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

zdf.de (06.06.2019): *Amthor verrät Satz aus Rezo-Antwort* [Online-Artikel/-Video], https://www.zdf.de/nachrichten-sendungen/heute-sendungen/videos/philipp-amthor-verraet-ersten-satz-aus-antwort-video-an-rezo-bei-markus-lanz-100.html [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

ZDFheute Nachrichten (21.09.2020): *Wer hat die Meinungsmacht? Rezo zu Gast bei Precht* [YouTube], https://www.youtube.com/watch?v=zxnNZ09qaL4 [zuletzt abgerufen am 10.01.2024].

ZDF heute-show (06.09.2019): *CSYOU: Wo hat die alte, ranzige CSU den freshen Hipster ausgebuddelt?* [YouTube], https://www.youtube.com/watch?v=ja4h9BheNyU [zuletzt abgerufen am 10.01.2024]

Anhang

1. Ausschnittstranskripte
2. Screenshot der Suche
3. Gesamttranskripte der drei Videos
4. Wortlisten

1. Ausschnittstranskripte AT_{Rezo}, AT_{FAZ}, AT_{Rezo2}: Der Fall JvA

AT_{Rezo}: Der Fall JvA in Rezos *Die Zerstörung der Presse*
Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=hkncijUZGKA&t=2721s
(Rezo ja lol ey: *Die Zerstörung der Presse*)
Datum: Upload: 31.05.2020; Transkription: 10.11.2023
Länge (Ausschnitt): 2:34 min.
Stelle im YouTube-Video: 0:44:19–0:46:53
Stelle im GT_{Rezo}: 727–766
Transkriptor: Emily Reeh
Sprecher: Rezo; Jasper von Altenbockum (JvA); Rayk Anders (RaA)

```
001  Rezo: und in einem FALL- (-)
002        hat sogar der ef a: zet (.) INnenpolitikchef- (.)
003        verSCHWÖrungstheorievideos (.) über mich verbreitet; (-)
004        SOgar (.) von einem kanal-
005        der teilweise (-) OFfenkundig- (-)
006        SCHWUlenfeindliche inhalte raushaut. (-)
007        im tweet dazu (.) beHAUPtet er,
008        rezo würde keine wahlwerbung machen WOLlen,
009        „aber für einen WERbekonzern- (.)
010        tut er es dann DOCH". (.)
011        und (.) natürlich ist das jetzt BULLshit;
012        aber (.) wenn er schon mal bei der UNwahrheit is;
013        haut er direkt noch einen DRAUF;
014        und SAGT danach-
015        NEIN;
016        von wahlwerbung für einen WERbekonzern war nicht die
           rede gewesen.
017        <<zieht die Augenbrauen zusammen, kritischer Blick> (--)
018        JA; (-)
019        !DOCH!; (-)>
020        JASper;
021        das STEHT da (--)
022        und das geht auch nicht WEG. (--)
023        w wen glaubst du hier verARschen zu können?=
024        =wir ALle sehen
025        dass du MEHRfach-=
026        =BULLshit behauptet hast. (-)
027        und in einer SENdung, (.)
028        anfang des JAHres, (.)
029        hat der GLEIche ef a: zet dude (.) direkt weitergemacht.
           (.)
030        als er nämlich mit seinen falschbehauptungen
```

konfron!TIERT! wird,
031 sagt er FOLgendes.
032 JvA: zum ersten mal habe ich keine verSCHWÖrungstheorien weiter verbreitet;=
033 =ich hab (.) IRR[tümlich] einen- (--)
034 RaA: [DOCH]
035 JvA: einen äh BEItrag eines- (-)
036 äh auch youTUbers äh äh-
037 auf TWITter (---) ähm-
038 <<stammelnd, hilflos gestikulierend> verbre äh ve-(---)>
039 reTWEEtet (.) ähm;
040 Rezo: ACH-=
041 =er hat das gar nicht verBREItet;
042 er hat das nur (.) verBR- (-)
043 reTWEEtet. (--)
044 ((lacht))
045 das is halt auf mehreren ebenen (.) FALSCH.
046 <<zählt mit den Fingern auf> zum einen ist reTWEEten auch verbreiten;
047 zum anderen hat er es nicht reTWEEtet;=
048 =sondern einen eigenen !POST! gemacht;
049 DRITtens-
050 hat er diesen bullshit auch selbst akTIV geschrieben-=
051 =und beHAUPtet;
052 und VIERtens- (.)>
053 war das naTÜRlich n verschwörungstheorievideo. (.)
054 ALso ich mein-=
055 =in dem VIdeo hat jemand behauptet-
056 dass meine videos insgeheim gar nicht <<zeigt mit dem Zeigefinger auf sich> MEIne> seien; (.)
057 und ich mit anderen leuten unter einer DECke stehen würde;
058 die mich dafür beZAHlen würden.
059 <<drückt Zeigefinger und Daumen zusammen> JASper> (-)
060 das ist ne verSCHWÖrungserzählung. (--)
061 was denn SONST? (-)
062 und dann (.) stellt er sogar noch eine FRAge.
063 JvA: weil man sich in der tat FRAGT;
064 waRUM (--) sagt rezo selbst, (.)
065 er wolle einen politischen beitrag (.) NICHT (.) senden,
066 weil er weil er ANGST davor hat-=
067 =leute manipuLIEren zu können- (.)
068 und macht dann genau !DAS!; (.)
069 äh (.) das GIBT einem zu denken.
070 Rezo: ja JASper-
071 das gibt <<zeigt mit Hand in die Kamera> DIR> zu denken;
072 und ich kann dir das auch erKLÄren; (.)
073 weil ich das !!NIE::!! gesagt habe.
074 du hast diese behauptung (-) einfach erFUNden.
075 ich habe !NIE:! gesagt;
076 dass ich keine politischen BEIträge machen würde;=
077 =in <<zeigt mit Hand in die Kamera> (.) deinem KOPF vielleicht>;=
078 =aber (.) halt nicht in der realiTÄT; (.)
079 wo sich der REST von uns aufhält. (.)
080 und genau DAS- (.)

```
081         ist in diesem part auch genau der KNACKpunkt. (.)
082         wenn ein innenpolitikCHEF der ef a: zet-
083         verSCHWÖrungserzählungen raushaut;=
084         =sich dabei auf dem(.)SELben recherchelevel-
085         wie (.) die ganzen verSCHWÖrungsideologen aufhält;
086         und das in !KEI!ner form und art aufarbeitet;
087         dann (.) sinkt nicht nur SEIne glaubwürdigkeit-
088         MASsiv und dauerhaft;
089         sondern eben auch die seiner kolLEgen.
090         und wenn sich KEIner bei dieser zeitung-
091         von diesem verhalten öffentlich distan!ZIERT!;
092         dann kann ichs doch !NIE!mandem übel nehmen;
093         wenn man dieser zeitung GRUNDsätzlich-=
094         =viel weniger verTRAUen schenkt.
095         wäre (.) ein plauSIbler schluss.
096         aber eben auch ziemlich KAcke;
097         weil da auch GUte leute arbeiten-
098         die damit geNAUso abgestraft werden.
```

AT$_{FAZ}$: Der Fall JvA in dem FAZ-Video *Unsere Antwort auf Rezos „Zerstörung der Presse“*

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=V4As2KYjryw
(faz: *Unsere Antwort auf Rezos „Zerstörung der Presse“*)
Datum: Upload: 10.06.2020; Transkription: 10.11.2023
Länge (Ausschnitt): 1:56 min.
Stelle im YouTube-Video: 0:24:05–0:26:01
Stelle im GT$_{FAZ}$: 415–446
Transkriptor: Emily Reeh
Sprecher: Constantin van Lijnden (CvL); Rezo

```
001  CvL:  ACH; (.)
002        und (.) wenn wir schon bei FEHlern sind. (-)
003        !JA:!; (-)
004        es STIMMT;
005        jasper von altenbockum hat (.) letztes JAHR ein_n (.)
           Verunglückten tweet über dich abgesetzt;=
006        =und (.) sich SPÄter in einer talkshow (.) etwas in
           seiner antwort verstolpert. (--)
007        wie du SELber sagst,
008        fehler PASsieren jedem mal-
009        und auf TWITter-=
010        =oder in einer LIVE situation-=
011        =passieren sie natürlich auch besonders LEICHT; (---)
012        ob es deshalb jetzt guter STIL ist-
013        seinen (.) etwas HOLprigen satz na:chzuäffen-
014        sei mal daHIN gestellt; (--)
015        aber (.) es kommt noch viel Übler.
016  Rezo: und genau DAS- (.)
017        ist in diesem part auch genau der KNACKpunkt. (.)
018        wenn ein innenpolitikCHEF der ef a: zet-
019        verSCHWÖrungserzählungen raushaut;=
```

020 =sich dabei auf dem(.)SELben recherchelevel-
021 wie (.) die ganzen verSCHWÖrungsideologen aufhält;
022 und das in !KEI!ner form und art aufarbeitet;
023 dann (.) sinkt nicht nur SEIne glaubwürdigkeit-
024 MASsiv und dauerhaft;
025 sondern eben auch die seiner kolLEgen.
026 und wenn sich KEIner bei dieser zeitung-
027 von diesem verhalten öffentlich distan!ZIERT!;
028 dann kann ichs doch !NIE!mandem übel nehmen;
029 wenn man dieser zeitung GRUNDsätzlich-=
030 =viel weniger verTRAUen schenkt.
031 wäre (.) ein plauSIbler schluss.
032 CvL: auch das ist wieder eine (.) !MASS!lose übertreibung. (--)
033 wie geSAGT; (.)
034 der TWEET-
035 der dich so STÖRT;
036 WAR unglücklich formuliert. (-)
037 aber die beHAUPtung,
038 er SEI auf demselben level wie- (.)
039 ver!SCHWÖ!rungstheorien-
040 ist mal wieder eine maßlose überTREIbung. (--)
041 und (.) zu FORdern-
042 dass !WIR!-=
043 =!UNS!-
044 von jasper von altenbockum distan!ZIE:!ren müssen;
045 als (.) wäre er claas re!LO!tius-
046 ist (.) EINfach eine unverschämtheit. (--)
047 mit verLAUB; (-)
048 JASper (.) hat für den deutschen journalismus tausendmal mehr geleistet;=
049 =als DU vermutlich jemals wirst. (-)
050 er arbeitet seit jahrZEHNten bei dieser zeitung;=
051 =und er ist mit vielen von uns auch priVAT gut befreundet; (-)
052 und wir (.) sollen uns ÖFfentlich von ihm distanzieren,
053 wegen !EI!nes, (.)
054 unglücklichen TWEETS? (--)
055 REzo-=
056 =das sind (.) stalinistische SELBSTbezichtigungsmethoden. (--)
057 merkst du eigentlich nicht was du hier MACHST? (-)
058 du GRÄBST-=
059 =einen !!LÄ:NGST!! gelöschten tweet raus-
060 und (.) FORderst-
061 zwischen den ZEIlen-
062 quasi den !RAUS!wurf des autors-=
063 =mit dem du (.) offenbar eine persönliche venDETta am laufen hast-
064 weil er (.) als einer von leider (.) vie:l zu WEnigen-=
065 =nicht in die JUbelrufe über dein ce: de: u: video eingestimmt hat? (-)
066 schau vielleicht nochmal n bisschen weiter VORne in deinem video nach-=
067 =was du so zum thema MENschenfeindlichkeit ablässt; (--)
068 und dann schau mal in den SPIEgel. (-)

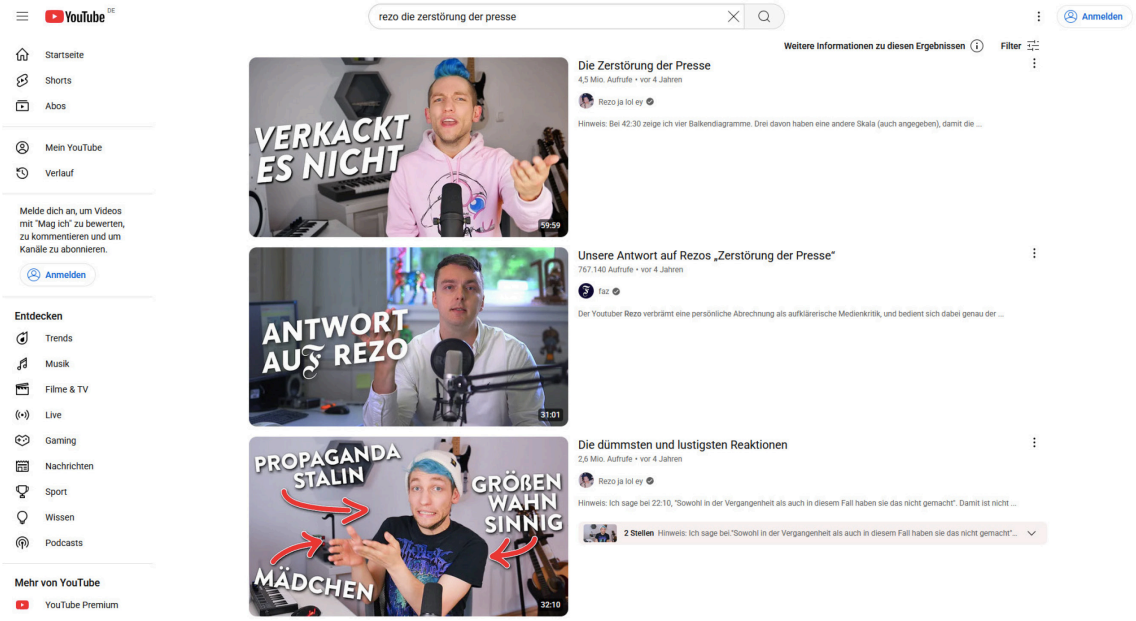
AT$_{Rezo2}$: Der Fall JvA in Rezos *Die dümmsten und lustigsten Reaktionen*

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=JA3yqXGSi0k
(Rezo ja lol ey: *Die dümmsten und lustigsten Reaktionen*)
Datum: Upload: 21.06.2020; Transkription: 10.11.2023
Länge (Ausschnitt): 2:01 min.
Stelle im YouTube-Video: 0:04:06–0:06:07
Stelle im GT$_{Rezo2}$: 83–111
Transkriptor: Emily Reeh
Sprecher: Rezo; Constantin van Lijnden (CvL)

001 Rezo: O:der auch.
002 CvL: schau vielleicht nochmal n bisschen weiter VORne in deinem video nach-=
003 =was du so zum thema MENschenfeindlichkeit ablässt; (--)
004 und dann schau mal in den SPIEgel. (-)
005 Rezo: !REA!lly? (---)
006 menschenFEINdlich? (-)
007 und DAS (.) war eine antwort darauf-
008 dass ich das (.) MEHRfache eindeutige fehlverhalten-
009 eines ef a: zet AUtors kritisiert habe.
010 der hatte (.) NACHweislich-
011 verSCHWÖrungserzählungen-
012 von einem kaNAL geteilt;
013 der auch (.) homophobe und antiseMItische inhalte pos-
tet;
014 und dann (.) die KERNthese-=
015 =dieser verSCHWÖrungserzählung (.) über mich-
016 nochmal SELBST eigenständig behauptet.
017 und dazu hat er dann noch (.) !MEHR!fach- (.)
018 und auch noch monate SPÄter-
019 nachweisliche UNwahrheiten über diese ganze sache behauptet.
020 <<zeigt mit Zeigefinger auf Einblendung$_{MIN}$> dieser TWEET von einem spiegel journalisten>
021 fasst MEHrere dieser unwahrheiten (.) ganz gut zusammen. (.)
022 und meine kriTIK an diesem fehlverhalten;
023 und die FORderung-
024 sich in IRgendeiner form und art-
025 von diesem (.) ver!HAL!ten zu distanzieren; (--)
026 soll MENschenfeindlich sein? (--)
027 REAlly? (-)
028 DAS ist der punkt den ihr machen wollt? (-)
029 und die ef a: zet sagt in ihrem VIdeo dazu; (.)
030 dass sich ihr journalist nur (.) „unglücklich formuLIERT“ hat;
031 und „in einer antwort verSTOLpert hat“. (-)
032 JAja. (-)
033 !A:!ber- (.)
034 meine kriTIK davon (.) ist scheinbar nicht nur- (-)

035 MENschenfeindlich;
036 SONdern- (.)
037 laut ef a: ZET (.) sind es
038 „stalinistische SELBSTbezichtigungsmethoden“
039 CvL: REzo-=
040 =das sind (.) stalinistische
SELBSTbezichtigungsmethoden. (--)
041 Rezo: und (.) ich musste_s erstmal GOOgeln;
042 weil ich gar nicht wusste was das IST.=
043 =also ich (.) !WUS!ste;
044 dass unter stalin viele millionen MENschen umgebracht
wurden;
045 un_das deswegen wahrscheinlich (.) kein kompliMENT sein
wird;
046 ((lacht und schlägt sich auf den Oberschenkel))
047 und JA;
048 stalinistische SELBSTbezichtigungsmethoden (.) sind;=
049 =wenn du leute unter FOLTter-
050 und missHANDlungen-
051 dazu ZWINGST; (.)
052 sich zu strafTAten zu bekennen; (.)
053 eGAL ob es stimmt oder nicht.
054 REAlly ef a: zet?
055 ich (.) mache (.) DAS?
056 wenn ich (.) FEHLverhalten- (.)
057 SACHlich und mit belegen kritisiere, (--)
058 REAlly? (-)
059 dass sich teilweise so große MÜhe gemacht wird-
060 den eigenen followern KLAR zu machen-
061 wie BÖse ich bin; (.)
062 war zu erWARten.
063 aber ich fands halt SCHON schockierend;
064 auf welche offen!SICH!tliche art die ef a: zet das
gemacht hat;
065 und auf welches unsachliche LEvel sie sich da begeben
hat.
066 SOwas- (.)
067 hat absolut nichts mehr mit nem KONstruktiven diskurs-=
068 =oder SACHlichen argumenten zu tun;
069 und sorgt wahrscheinlich eher daFÜR;
070 dass zukünftige (.) „beRICHTerstattung“ (.) der
ef a: zet über mich-
071 bei vielen (.) nicht so die GRÖSSte glaubwürdigkeit
finden wird.

2. Screenshot: YouTube-Ergebnisse für die Suchanfrage *rezo die zerstörung der presse*



GT: Rezo – *Die Zerstörung der Presse*

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=hkncijUZGKA&t=2721s
(Rezo ja lol ey: *Die Zerstörung der Presse*)
Datum: Upload: 31.05.2020; Transkription: Oktober 2023
Länge: 59:58 min.
Transkriptor: Emily Reeh

Abkürzungen:

TE	Texteinblendung
VE	Videoeinblendung

1	[0:00:00.0] **Rezo:** Ja, (...) es ist wieder Zeit für so ein Video. Merkel möchte Grundrechte
2	abschaffen und die Regierung möchte uns alle zur flächendeckenden Impfung
3	zwingen, um uns irgendwelche Chips zu implantieren. Außerdem (...) ist Corona
4	überhaupt nicht schlimm, sondern alles nur ne weltweite Verarsche der
5	Pharmaindustrie und (...) insgeheim lenkt Bill Gates sowieso alles, was bei uns
6	so abgeht. All das, was ich gerade gesagt habe, ist natürlich absoluter Bullshit,
7	aber (...) trotzdem verbreiten sich solche Behauptungen in den letzten Wochen
8	und Monaten (...) enorm. Manche Promis teilen sowas und stellen die Frage in den
9	Raum, ob wir jetzt schon in einer Diktatur leben. Die Stories werden in
10	unzähligen Kommentaren auf Social Media verbreitet und Videos mit solchen wacken
11	Verschwörungstheorien haben teilweise Millionen von Views. Das ist also ein
12	Problem und dieses Problem hat ganz viele Ursachen, zum Beispiel neurologische,
13	psychologische oder soziale. Man könnte auch in diesem Kontext darüber reden,
14	wie manche politische Gruppierungen diese Fake Stories für sich selbst benutzen,
15	oder man könnte darüber reden, wie das aktive Intransparent-Halten von ganz
16	vielen Sachen in der Politik auch zum Misstrauen in der Bevölkerung beiträgt.
17	Aber all das gucken wir uns in diesem Video nicht wirklich an. Denn es gibt eine
18	Ursache für die Beliebtheit von Verschwörungsmythen, die mich persönlich am
19	meisten abfuckt. Ich spreche von Vertrauen (...) und zwar dem fehlenden
20	Vertrauen gegenüber der seriösen Presse. Und zwar nicht nur von Extremisten oder
21	„Wutbürgern“ oder Verschwörungsgläubigen, sondern ich erlebe auch ein gewisses
22	Grundmisstrauen ständig in meinem eigenen Umfeld. Ich kenne zum Beispiel

zahlreiche YouTube-Kollegen, die mit Zeitungen absolut nix am Hut haben wollen und auf E-Mails von Journalistinnen grundsätzlich nicht antworten, weil sie irgendwelche hinterlistigen Moves befürchten. Und in den Communities ist das ähnlich. In verschiedenen Kommentarsektionen ist es zum Beispiel ein Running Gag, sich zu überlegen, wie das aktuelle Video „mal wieder von Zeitungen“ falsch dargestellt und aus dem Kontext gerissen werden könnte. Und so ein Misstrauen liegt jetzt natürlich auch daran, dass manche Gruppen aktiv gegen Journalistinnen und Journalisten hetzen. Von so „Öffentlich-Rechtliche sind Systempresse“ bis hin zum grundsätzlichen Lügenpresse kennt ihr den Scheiß ja.

[0:01:56.3] **VE:** Die Schuldigen sind die Medien!

[0:01:58.4] **Rezo:** Und das ist super beschissen und problematisch, aber (...) eben nicht der einzige Grund für das Misstrauen. Ich glaube, dass die Ursachen viel tiefer liegen und es eben auch teilweise an Missständen innerhalb der Presseszene liegt. Und diese Missstände sehen wir uns in diesem Video an. Dafür werde ich in diesem Video zeigen, dass beliebte Techniken von Verschwörungsideologen auch regelmäßig in manchen etablierten Medien vorkommen, auch vereinzelte deutsche Zeitungsredakteure mit reinen Fantasiegeschichten Stimmung gegen ihre Feindbilder machen und einige Zeitungen in der Korrektheit und Transparenz zu schlecht abschneiden. Des weiteren werd ich zeigen, dass sich ein paar Zeitungshäuser so menschenfeindlich verhalten, dass sie vielleicht gar nicht so unschuldig daran sind, wenn sie und ihre Angestellten Verachtung in der Bevölkerung ernten. All das werde ich wie immer mit Quellen belegen, die ich euch natürlich wieder transparent und übersichtlich verlinkt habe. Ihr wisst, wenn ich sowas mache, mach ich es ordentlich. Also (...) ich zerstöre in diesem Video gar nichts, sondern möchte Missstände herausarbeiten, um diese zu lösen. Missstände, die, wenn wir sie ignorieren würden und nicht darüber reden, genau dazu beitragen, dass das Vertrauen oder der Respekt und eben damit auch die Glaubwürdigkeit gegenüber der Presse abgebaut oder gar ganz zerstört wird. Denn ohne Vertrauen, Respekt und Glaubwürdigkeit bleibt auf Dauer nichts mehr von der seriösen Presse übrig. Und jeder Schritt dahin würde so Leuten wie

Verschwörungsideologen nur in die Karten spielen. Die gehen wir nämlich in diesem Video auch n bissen an, gerade weil aktuell die Themen so eng zusammenhängen. Deswegen lasst uns starten (...) mit dem ersten Kapitel. (...) Los gehts.

[0:03:25.2] [**TE:** DER GLAUBE AN DIE VERSCHWÖRUNG]

[0:03:30.6] **Rezo:** Eine „Verschwörung“ ist, wenn Leute insgeheim so unter einer Decke stecken, um irgendeinen Plan zu erreichen. Und ich glaube, wir wissen alle, dass es sauviele Leute gibt, die euch oder mich von irgendeiner Verschwörung überzeugen wollen. Allein auf YouTube findet man unzählige Videos mit hunderttausenden oder Millionen Views, in denen zum Beispiel erzählt wird, dass die Erde flach ist oder dass die Erde hohl ist, weil die Nazis da drin leben, (...) oder auch dass die schon längst auf anderen Planeten leben. Auf der anderen Seite war die Menschheit noch nicht mal auf m Mond und diese Mondlandung war sowieso nur inszeniert und sowieso ist alles fake, was euch diese „Mainstream-Medien“ erzählen, weil die werden sowieso gelenkt von Echsenmenschen (...) oder den Illuminaten (...) oder den Freimaurern (...) oder Bill Gates (lacht). Und die Eliten, die da oben, die trinken eigentlich das Blut von Neugeborenen, um sich magisch jung zu halten und Corona ist doch nur ne große Panikmache, die Regierung will uns Chips einsetzen und so weiter und so weiter. All das sind Stories, die manche Menschen wirklich überzeugt glauben oder wenigstens so plausibel finden, dass sie es mal auf WhatsApp rumschicken, weil „ist ja eine interessante Perspektive, die auch gehört werden sollte“. Wirklich belegt wird das alles natürlich nicht. Stattdessen begründet man meistens diese Sachen mit völlig unseriösen random „Zeugenaussagen“.

VE: We went up into a spaceship.

[0:04:46.7] **Rezo:** Oder den absurdesten Herleitungen von irgendwelchen Parallelen, die man überall finden kann.

VE: Short top, long tail. Short top, long tail. You could have here, in Hebrew, six six six on the can.

[0:05:00.0] **Rezo:** (klatscht einmal) Und für viele von euch (...) ist der erste Impuls bei

sowas wahrscheinlich Unterhaltung und Spaß. Und das kann ich nachvollziehen.
Wenn man abends lustig zusammensitzt und sich dann sowas reinzieht:
[0:05:09.7] **VE:** Die Sonne ist kalt. Muss man wissen, (...) muss man wissen, ne? Russischer
Panzer mit Spitzengeschwindigkeit von dreihundert kmh.
[0:05:17.7] **VE:** Das sagt unsere Kanzlerin, ich wiederhol das bloß. Also wer ist hier
eigentlich irre? (lacht) Wer ist irre?
[0:05:23.5] **Rezo:** Dann hat man definitiv ne gute Zeit. Aber (...) man sollte jetzt nicht
über die Leute, die sowas erzählen oder verbreiten, einfach lachen, denn nicht
alle Menschen sind so privilegiert, um direkt zu erkennen, was für n Bullshit
das ist. Nicht alle Menschen können gut logisch schlussfolgern, sinnvoll
hinterfragen, Quellen checken oder haben ein soziales Umfeld, das einen im
Notfall auch mal schütteln kann, wenn man völligen Unsinn redet. Außerdem ziehen
solche Theorien vor allen Dingen Menschen an, die es ohnehin nicht leicht haben,
die sich zum Beispiel ausgeschlossen fühlen. Unter anderem weil sowas simple
Antworten bietet, sie bieten dir klare Feinde, die dir irgendwas wegnehmen.
Diese Verschwörungsgeschichten bieten aber dann genau diesen Leuten das Gefühl,
dass sie endlich klüger sind als alle anderen, denn man hats ja endlich gecheckt
und „blickt hinter die Kulissen“. Und diese vielen geilen Gefühle, die bekommt
man, wenn man sich auf n paar wacke Stories einlässt. Für viele (...) ist das
awesome, (...) aber das Problem ist, dass solche Verschwörungstheorien eben kein
harmloses Hobby sind. Beim Terroranschlag von Hanau wurden zehn Menschen von
einem Rechtsextremisten getötet, der seine Tat selbst genau mit solchem
Verschwörungsshit begründet hat. Und der Attentäter von Christchurch, der
einundfünfzig Menschen ermordet hat, war vom antisemitischen Mythos überzeugt,
dass „die Juden heimlich“ sich gegen uns verschworen haben, weil sie die
Weltbevölkerung austauschen wollen. Ganz nebenbei so ein „Austauschmythos“ wird
auch von hochrangigen AfD-Politikern gepusht. Und auch in den letzten Wochen
haben sich Verschwörungsstories nicht geil ausgewirkt. Die haben nämlich dafür
gesorgt, dass sich Menschen bewusst gegen wissenschaftliche Erkenntnisse stellen
und damit gesundheitliche Risiken für sich selbst und unbeteiligte Dritte

erzeugen.

[0:06:49.3] **VE:** Und durch die Polizeikette durchgedrängt haben, sie haben Polizeibeamte beiseite geschoben, haben sich an den Polizeibeamten vorbei gedrängt.

[0:06:55.6] **Rezo:** Ist ja auch klar, wenn „die Wissenschaft“ und „die Medien“ und „die Regierung“ dich sowieso anlügt, dann hast du mal Bock, alles umzuwerfen. Also (…) solche Bullshit Verschwörungsstories sind eben nicht nur einfach lustig, sondern können sack gefährlich sein. Solche „Theorien“ sind übrigens gar keine Theorien, weil Theorien falsifizierbar sein müssen, aber die Verschwörungsgläubigen, die können dir auf jeden logischen Widerspruch einfach mit ner weiteren Verschwörungsbehauptung antworten. Zum Beispiel sagen die dann einfach: ach, deine Quelle, die kannst du doch eh nicht glauben, weil (...) da gibts auch ne Verschwörung, die sind auch unterwandert. Und dann hat sich die Sache. Das hat also viel mehr mit irgendeinem Glauben zu tun und eben nicht mit irgendeiner wissenschaftlich-skeptischen Theorie. Da gibts auch ne Menge psychologische Untersuchungen zu und deswegen sprechen Experten eben nicht von Verschwörungstheorien, sondern von Verschwörungsglaube. Okay, so viel zur kurzen Übersicht, was Verschwörungen sind und warum sie sau gefährlich werden können. Das ist halt in diesem Kontext hier grundsätzlich wichtig. Und gleich gehen wir auf die grundlegenden Missstände bei Zeitungs- und Medienhäusern ein, die genau solchen Verschwörungsideologen ziemlich in die Hände spielen. Davor möchte ich aber ganz kurz noch zeigen, wie unfassbar wack Verschwörungstheorien sind, damit nicht jemand fälschlicherweise denkt, dass das irgendwie ne Alternative darstellt. Ist es nicht, die Leute haben keine Skills, werdet ihr sehen, los gehts.

[0:08:05.6] [**TE:** BULLSHIT = WAHRHEIT]

[0:08:11.0] **Rezo:** Die Haupttechnik von Verschwörungsdullies ist es, einfach völligen Bullshit überzeugt als Wahrheit rüberzubringen. Klingt trivial, ist aber erstaunlich effektiv. Zum Beispiel wird in einem deutschen Video, was über drei Millionen mal geklickt wurde, gesagt, dass Bill Gates hier heimlich ganz viel bei uns lenkt. Er bestimmt knallhart den Kurs der Weltgesundheitsorganisation,

weil der die ja auch zu über achtzig Prozent finanziert. Naja, und sowas ist halt Bullshit. Kurz googeln hätte gereicht, um zu checken, dass die eben nicht zu achtzig Prozent von Bill Gates, sondern zu achtzig Prozent von Spenden insgesamt finanziert werden, und Bill Gates davon natürlich nur n kleinen Teil ausmacht. Ein anderer Verschwörungsdude hat Mitte April Folgendes behauptet. [0:08:46.4] **VE:** Wenn du dich nicht impfen lässt (...), kriegst du weiter Hausarrest und Berufsverbot. Also Friseure, (...) Masseure, (...) Leute, die mit Menschen in Kontakt sind, können quasi erst wieder ihren Beruf ausüben, wenn sie sich impfen lassen. [0:09:02.7] **Rezo:** Naja, und Shit, ne? Ein paar Wochen später waren die Friseure wieder auf. Wart ihr auch beim Friseur? Vielleicht sagt ihr das nur, weil ihr Teil der Mainstream-Medien seid. Ja, oder der Lowbob hat einfach Scheiße geredet. Der hat übrigens auch gesagt, dass es n Stichtag gibt, an dem die Demokratie enden und ne neue Weltordnung in Kraft treten wird. Aber das Datum dafür (...) liegt halt (...) auch (...) wieder in der Vergangenheit. **VE:** Und am fünfzehnten Mai haben wir es schwarz auf weiß. [0:09:28.4] **Rezo:** Und dat ist halt nicht passiert. Oder, TJ, hast du mitbekommen, wie vor n paar Wochen die Demokratie geendet ist? [0:09:33.6] **TJ:** Achso, das war doch da, als die neue Weltordnung gekommen ist, oder? [0:09:36.4] **Rezo:** Mhm. [0:09:36.8] **TJ:** Sorry, war ich gerade beim Sport. [0:09:38.1] **Rezo:** (lacht) Es gibt halt daneben noch so viele aktuelle Bullshit Behauptungen. Ich hatte ja am Anfang auch noch n paar angesprochen und das Ding ist, die zu entkräften, ist halt nicht wirklich ultra schwer. Also wenn ihr solche Verschwörungsmythen ausführlichst auseinander genommen sehen wollt, checkt gerne diese Quellen hier (...) oder auch diese Quellen hier. Es gibt genug davon und wir haben hier nicht die Zeit dafür. Aber das Ding, auf das ich hier gerade hinaus möchte, ist, (...) wenn Leute ihre Reichweite benutzen und Bullshit behaupten und die einfach als Wahrheit darstellen, dann verurteilen wir das in unserer Gesellschaft überhaupt nicht konsequent. Kennt ihr zum Beispiel solche

Zeitschriften? Die erreichen teilweise Auflagen im hunderttausender Bereich und sind deswegen auch reichweitenstarke Influencer, die Menschen beeinflussen und deswegen auch ne große Verantwortung für ihren Content haben. Ja und was machen die so? Naja (...), sie verbreiten Bullshit. Und zwar ne Menge. Die tun zum Beispiel so, als ob Menschen irgendeine Krankheit haben, die sie in Wahrheit gar nicht haben, oder irgendwelche Kinder bekommen, die sie in Wahrheit auch gar nicht bekommen. Und die machen sogar mit ausgedachten Falschbehauptungen über Tote noch Cash. Oder sie behaupten, dass sie irgendwelche aktuellen Statements von Leuten hätten, die eigentlich schon seit über hundert Jahren tot sind. Ich könnte ein gesamtes Video nur über die Unwahrheiten und Falschbehauptungen von diesen Zeitschriften machen. Und ich stelle euch mal ernsthaft ne Frage: wenn ich jetzt ein Bild von Merkel nehmen würde und da irgendwie ne andere Person rein photoshoppe, einfach, um darzustellen, dass die eigentlich irgendwas im Schilde führen und hier irgendwelche Leute verarschen oder so. Dann würdet ihr mich doch aufs Schärfste verurteilen. Oder? Immerhin hätte ich dann meine Reichweite genutzt, um irgendwelche Leute mit Falschbehauptungen schlecht zu reden. Aber wenn solche Zeitschriften das dann tun und Situationen photoshoppen, die es nicht gab, um damit Falschbehauptungen zu belegen, die sie sich selbst ausgedacht haben und damit Leute schlecht reden, dann ist das für uns ein „normaler Teil von Medien“? Und nicht nur das. Wir belohnen es als Gesellschaft sogar aktiv. Der Bauer-Verlag zum Beispiel bringt mehrere solcher Zeitschriften raus. Wir hatten gerade schon Beispiele von deren (...) „Berichterstattung“, aber es gibt noch eins, was ich kurz ansprechen wollte. Die mussten nämlich fünfzigtausend Euro an Sandra Bullock zahlen, weil sie sich „Exklusiv-Interviews“ mit der (...) komplett ausgedacht haben. Also die haben kein Interview mit ihr geführt und sich das komplett selbst ausgedacht. Nicht nur einmal, sondern sechsmal. Und auf Nachfrage, wie sie denn mit Fehlern umgehen, sagt der Bauer-Verlag, dass sie zweitausendneunzehn nur zwei Fehler gemacht haben. In mehr als zwölftausendfünfhundert Berichten? (...) Really? (...) Nee, natürlich nicht. Wie bei Verschwörungsideologen kommt ein weiterer

Bullshit einfach auf den restlichen Bullshit noch oben drauf. Die Bauer-Family hat auch mit solchen Desinformationsgeschäftsmodellen Milliarden angehäuft. Nur um euch dieses Ausmaß kurz klar zu machen: wenn ich jetzt jede Woche steuerfrei Cash auf die Hand eine Million Euro kriegen würde, für den Rest meines Lebens einfach unendlich lange jede Woche zweiundfünfzig mal im Jahr, dann wäre ich wahrscheinlich schon tot, bevor ich so viel Geld anhäufen konnte, wie die haben. Die eigene Reichweite zu missbrauchen, um Menschen zu desinformieren, lohnt sich also in unserer Gesellschaft enorm. Also um das ganz klar zu machen. Natürlich ist es viel kritischer, wenn jemand Bullshit über irgendwelche Weltverschwörung erzählt, als wenn jemand Bullshit über Seitensprünge erzählt. Das ist nicht die Frage. Aber die Leute, die sowas lesen und mögen, die werden halt daran gewöhnt, Bullshit zu lesen und keinen Anspruch an den Wahrheitsgehalt in Medien zu haben. Und so Leute wie ihr oder ich, die sowas nicht so lesen und nicht so mögen, die verinnerlichen aber, dass man Medien grundsätzlich mal misstrauen sollte, wenn die was sagen, weil da ist auch viel Bullshit dabei. Und darunter leidet natürlich grundsätzlich Glaubwürdigkeit von Berichterstattung. Also gut wirkt sich das bestimmt nicht aus. So, das war unser sanfter Start. Auf zum nächsten Part, denn nicht nur solche Aspekte müssen wir meiner Meinung nach in unserer Gesellschaft verbessern, damit Verschwörungsgeschichten nicht unnötig gestärkt werden. Denn deren Beliebtheit hat unter anderem damit zu tun, dass der Respekt in unserer Bevölkerung gegenüber Journalistinnen und Journalisten jetzt nicht so riesig ist. Auch das hat oft falsche Gründe und basiert auch auf Vorurteilen oder fehlender Differenzierung, also dem typischen „die Medien“ Gebashe. Aber es gibt eben auch sehr nachvollziehbare Gründe, weshalb etablierte Zeitungen teilweise verachtet werden. (...) Darum geht es im nächsten Part.

[0:13:43.3] [**TE:** Menschenfeindlich YOLO]

[0:13:49.0] **Rezo:** Unethisches Verhalten bei etablierten Zeitungen ist leider keine Seltenheit. Bei reichweitenstarken Vertretern der Presseszene gab es alleine diese Woche nen ziemlichen Klopper. Die BILD hat behauptet, dass Schulen und Kitas dicht wären, weil eine bestimmte wissenschaftliche Studie falsch wäre.

Großer Claim. Wird der belegt? Nein, natürlich nicht. Wie bei
Verschwörungsideologen. Stattdessen bemüht man sich um Zitate von irgendwelchen
anderen Wissenschaftlern, die ganz kritisch klingen. Ja, und was macht man mit
denen? Man reißt sie aus dem Zusammenhang. So wie Verschwörungsideologen
arbeiten. Alle dieser „kritischen Wissenschaftler“ haben sich nämlich schon
öffentlich zu Wort gemeldet und gesagt, dass sie gar nicht mit der BILD
gesprochen haben, auch gar nichts von deren Anfragen wussten und kein Teil
dieser Kampagne gegen den leitenden Virologen Doktor Drosten sein wollen.
Stattdessen haben sie so Sachen gesagt wie, dass sie höchsten Respekt vor ihm
und seiner Arbeit haben und wir froh sein können, so einen großartigen Virologen
hier zu haben. Aber die Wahrheit (...) passt nicht so zu dem, was die BILD ihren
Followern klarmachen will. Und hier solls jetzt nicht darum gehen, dass die BILD
natürlich ihre Follower mit Unwahrheiten und solchen Tricks fehlleitet. Das ist
nix Neues. Desinformation ist natürlich ein Problem. Vor allen Dingen, wenns
darum geht, in einer Pandemie so Wissenschaftsfeindlichkeit zu propagieren, denn
das mögen wieder die Verschwörungsideologen. Die geben by the way nen Daumen
hoch für diese BILD-„Berichterstattung“. Da sind diese Journalisten in bester
Gesellschaft. Aber nein, in diesem Part geht es um den Umgang mit Menschen. Denn
so ne Kampagne gegen irgendne Person zu fahren, ist kein cooler Move. Die haben
dem Drosten sogar noch kurz vor der Veröffentlichung ne E-Mail geschrieben mit
mehreren Fragen, die man nicht mal eben so spontan beantworten kann, und haben
gesagt, jo wenn du ne Stunde, nachdem wir diese E-Mail geschrieben haben, noch
nicht geantwortet hast, dann hast du eben Pech gehabt. Eine Stunde. (...) Was
für n kack Move. Wenn Journalisten mit Menschen wie dir und mir nicht auf
Augenhöhe stehen, sondern Menschen schaden, egal jetzt ob wegen eigener Agenda
oder Schmutzkampagne oder einfach Geilheit auf Klicks, dann ist das abgefuckt.
Aber vor allen Dingen trägt es dazu bei, dass alle Leute, die solche
Einunddreißiger Snitch Moves von etablierten Journalisten mitbekommen, danach
auch weniger Bock auf die etablierte Presse haben. Nachvollziehbar. (...) Denn
solche kack Moves können eben nicht nur Personen des öffentlichen Lebens treffen,

sondern jeden Einzelnen von euch. Sehen wir uns dazu mal den Umgang mit dem sogenannten Opferschutz an.

[0:15:58.2] [**TE:** OPFERSCHUTZ]

[0:16:00.5] **Rezo:** Unethisches Verhalten kommt in der etablierten Presse gar nicht so selten vor und kann letztlich auch jeden treffen. Wenn eine Person Opfer einer Straftat oder eines Unfalls geworden ist, dann darf die Berichterstattung nicht dazu führen, dass dieses Opfer oder die Angehörigen noch darunter leiden. Ist ja eigentlich (...) logisch. Aber das sag jetzt nicht nur ich einfach so, sondern das sagt auch der Presserat, eine Art Kontrollinstanz, der sich die meisten deutschen Medienhäuser verpflichtet haben. Also die Berichterstattung darf nicht zulasten von Opfern oder Angehörigen gehen. Nachdem uns das jetzt bewusst ist, stellt euch mal vor, eure fünfzehnjährige Tochter wär verschwunden und ist bis heute nicht mehr aufgetaucht. Stellt euch vor, wie es sich wohl grob anfühlen muss, als Eltern, Freunde oder Verwandte von diesem Mädchen. Ihr sucht verzweifelt, ihr seid völlig am Ende und dann schlagt ihr die Zeitung auf und lest (liest vor: Hellseher sicher, hier liegt die Leiche). Fändet ihr das (...) cool? Ich (...) glaube nicht. In solchen Fällen machen Journalisten einfach Klicks und Cash auf Kosten von Opfern und Angehörigen. Und der Plan geht auf. Der Artikel wurde super oft geklickt und unter „eure Favoriten“ noch weiter beworben. Ja klar, so Hellseher-Spekulationen darüber, wo wohl die Leichen von minderjährigen Mädchen liegen, (lacht) gehört auch immer zu meinen Favoriten. Zum Opferschutz gehört übrigens explizit, dass man die Identität schützt. Das heißt im Pressekodex ganz eindeutig, dass es den Leser im Regelfall gar nichts angeht, wie das Opfer heißt oder wie es aussieht. Das ist ne völlig klare Regel. Dagegen verstoßen Pressevertreter aber nicht nur mal hin und wieder, sondern ziemlich regelmäßig. Es gibt so viele Beispiele, in denen Journalistinnen und Journalisten alle Bilder, die sie irgendwie in die Finger kriegen konnten, auch unzensiert abgedruckt haben. Zwar sind auch FOCUS und SPIEGEL in der Vergangenheit schon negativ aufgefallen, aber das ist alles ein Scheißdreck gegenüber dem Axel Springer Verlag. Dessen Mitarbeiter scheißen so oft und

regelmäßig auf den Schutz von Opfern, (...) dass ich das hier nicht im Ansatz alles behandeln kann. Besonders ekelhaft finde ich darunter die Fälle, wo es um Minderjährige, um Kinder oder sogar um Kleinkinder geht, und auf Kosten von denen dann Cash gemacht wird. So nen Klopper hat sich auch der Stern letztes Jahr geleistet. Da ging es um einen älteren Fall, bei dem ein Mörder von einem vierzehnjährigen Mädchen kurz vor der Ermordung noch ein Foto von ihr gemacht hat (...) und der Stern hat dieses Foto, auf dem das Mädchen Todesangst hat, völlig unverpixelt veröffentlicht und sogar den Klarnamen von ihr genannt. N bisschen ekelhafter Move find ich persönlich. Und weniger makaber, aber auch sehr abgefuckt ist es übrigens, gegen den Willen von Personen Nacktbilder von ihnen zu veröffentlichen.

[0:18:21.0] [**TE:** NACKTHEIT]

[0:18:23.4] **Rezo:** Verschiedene Zeitungen verbreiten nämlich regelmäßig unzensierte Bilder von meistens Frauen, die aus Versehen in irgendeiner Form entblößt sind. Also zum Beispiel hat irgendwer en Kleid an und da verrutscht dann irgendetwas vielleicht n bisschen und aus irgendnem Winkel kann man halt was sehen. Da könnte man jetzt sagen oha, das hat die offensichtlich nicht gewollt, das wär jetzt ziemlich kacke, wenn wir unsere ganzen Follower noch darauf aufmerksam machen. Man könnte aber auch wie die Welt zum Beispiel ganze Fotoreihen daraus bauen. (...) Guckt mal, liebe Leser, hier ein Nippel (...) und hier guckt euch den Nippel an und hier noch Nacktheit, die ist auch nackt. Ich habe das hier mal großflächig zensiert, weil meine Standards höher liegen als die von dieser Zeitung, aber die Welt hat hier natürlich gar nichts zensiert. Und das wackste ist, dass sie sogar schreiben, dass sie damit (liest vor: „ungewollte Rausrutscher“) verbreiten. In nem anderen Artikel posten sie ein Bild von einer Frau, die gerade aus nem Auto ausgestiegen ist, und durch das krasse Blitzlicht und ihr schwarzes Kleid kann man halt auf dem Foto so n bisschen durch ihr Kleid gucken. Und sie schreiben dazu sogar ja kann halt sein, dass das nicht beabsichtigt war, aber YOLO wir verbreitens trotzdem. Wenn man doch schon explizit schreibt und zugibt, dass diese Frauen das möglicherweise oder mit

Sicherheit nicht wollen, warum muss man das dann noch an hunderttausende Follower verbreiten? (...) Nicht so nice. Zeitungen handeln in solchen Fällen scheinbar nicht nach irgendeinem ethischen Verantwortungsbewusstsein, sondern nach der Prämisse, wenn es uns Klicks und Cash bringt, (...) lass mal posten. In solchen Fällen ist es eine bewusste Missachtung von Grenzen. Beim Opferschutz sogar teilweise auf Kosten von Toten. Aber es gibt sogar Fälle, bei denen unschuldige Menschen in Gefahr gebracht werden.

[0:19:51.7] [**TE:** DOXING]

[0:19:54.1] **Rezo:** Zum Beispiel war da mal ein Gewerkschaftsführer, also jemand, der sich für die Gehälter und Rechte von Arbeitnehmern einsetzt. Der FOCUS hat über den geschrieben, dass er von extrem vielen Leuten gehasst wird. Und (...) da haben die auch recht. Schließlich hat man mit so einem Job teilweise sehr, sehr viele Feinde. Aber wenn die schon sagen, dass dieser Mann von so vielen Leuten gehasst wird, was glaubt ihr macht der FOCUS dann? Naja, sie schreiben halt nen gesamten Artikel, in dem es nur darum geht, private Infos zu veröffentlichen. Sie schreiben, in welchem Leipziger Stadtteil er wohnt, wie weit sein Haus vom Hauptbahnhof entfernt ist, beschreiben, wie sein Haus aussieht und bilden sogar ne Weile lang sein Klingelschild ab. Und da muss ich diese Journalistinnen und Journalisten fragen: (...) Seid ihr so als Menschen (...) beschissen? Eine Person, von der ihr wisst, dass sie viele Feinde hat, aktiv zu stalken, da hinzufahren, Fotos zu machen und danach so viele Infos wie möglich zu veröffentlichen, dass euer Stalking-Opfer gerade so rechtlich wenig dagegen tun kann. Ernsthaft? Gibt es im Journalismusstudium so n Stalking-Praxissemester oder wo lernt man das? Vor allen Dingen hat das ja keinen, absolut gar keinen journalistischen Wert. Man hat keinen Skandal aufgedeckt, man hat nichts Wichtiges ans Licht gebracht, gar nix. Man bringt nur eine unschuldige Familie in Gefahr. Im selben Artikel schreibt der FOCUS sogar, ne Nachbarin hätte ihnen erzählt, dass es in der Garage dieser Familie neulich eine Explosion gab. Klingt stark nach gewalttätigen Angriffen, oder? Also der FOCUS weiß sowas. Und die helfen einfach weiteren Tätern noch dabei, die Familie des Gewerkschafters

anzugreifen. (...) Nice. Sowas ist per Definition menschenfeindlich, weil diese Journalistinnen und Journalisten gegen das grundlegende Sicherheitsbedürfnis von unschuldigen Menschen agieren. Und so ein Verhalten, also durch Stalking, Hacking oder andere Maßnahmen private Informationen entweder direkt zu veröffentlichen oder Hinweise dafür zu geben, nennt sich übrigens Doxing. Und das wird sonst, (...) würd ich sagen, eher von politischen Extremisten oder so Möchtegern-Hackern betrieben. Da reihen sich diese Journalisten ein. Bravo. Und die BILD-Zeitung hat sogar letztes Jahr über Capital Bra geschrieben, dass dieser von kriminellen Clans gesucht und bedroht wird. und was macht dieselbe Zeitung dann Anfang des Jahres, als Capi umgezogen ist? (liest vor: Liebe Leser, erfahren Sie jetzt hier, wie und wo Capi wohnt.) Nennen sie nicht nur die Stadt, sondern sagen auch, welches Bundesamt direkt um die Ecke liegt. Und damit man das dann auch gut findet, veröffentlichen sie sogar noch ein Foto davon und ein Foto von Capis Klingelschild. Nice. Damit wird nicht nur er in Gefahr gebracht, sondern auch seine kleinen Kinder. Aber scheiß egal, Hauptsache Cash gemacht, ne? Neulich standen auch Stalker von der BILD vor dem Grundstück von Sido, haben auf das Grundstück gefilmt, haben das Haus gefilmt, haben die umliegenden Häuser gefilmt, und all das dann auch unzensiert veröffentlicht. Auch hier dasselbe Prinzip. Menschen, die Sido oder seiner Familie schaden wollen durch Belästigungen oder durch Angriffe, (...) die können das dank Journalistinnen und Journalisten besser tun. Dankeschön dafür. (...) Übrigens besonders ekelhaft: der Chef von der BILD möchte nicht, dass man öffentlich über sein Gehalt spricht, weil alleine das seiner Meinung nach seine Familie in Gefahr bringt. Also das Bewusstsein für solche Angriffe ist auch da völlig vorhanden. Und der Drang, Unschuldige zu schützen, auch. Aber eben nur, (...) wenn es um die eigene Familie geht. Und bei anderen tut man dann genau das, was man als Gefahr für deren Familie ansieht. Es gibt nach der Argumentation also zwei Klassen von Menschen. Einmal die Familien von reichen Redakteuren, die sind schützenswert. Und halt alle anderen Familien, also zum Beispiel eure. Da ist die Sicherheit mhm nicht so wichtig. Jedenfalls nicht solange man damit Cash machen und noch

reicher werden kann. Diese Denkweise, also diese Einteilung in zwei Klassen von Menschen, die man unterschiedlich behandeln sollte, ist so hochgradig ekelhaft und menschenfeindlich, dass mir persönlich n bisschen schlecht wird. Und dieser Missbrauch von Macht, jetzt ganz egal ob bei Doxing oder Opferschutz oder diversen anderen Grenzüberschreitungen, kann letztlich jeden treffen. Ich bekomme sogar regelmäßig Nachrichten wie diese hier, in denen mich Menschen um Hilfe bitten, weil sie zum Beispiel als Angehörige von einem Unfallopfer unter den Lügen und abgefuckten Moves von Journalistinnen und Journalisten des Axel Springer Verlags leiden, aber völlig machtlos diesen milliardenschweren Konzernen gegenüber stehen. Und das Problem ist, dass jeder Mensch, der so was irgendwie mal mitbekommt, egal ob im eigenen Umfeld oder auf Social Media, das abspeichert, (...) ganz ganz tief abspeichert. Es wird abgespeichert, dass etablierte Journalisten ihre Macht missbraucht haben und Menschen geschadet haben. Und es ist absolut nachvollziehbar und logisch plausibel, wenn Leute dann sagen, ey ich habe keinen Respekt vor diesen Pressevertretern, ich will gar nichts mit denen am Hut haben, ich will nicht, dass die in meinem Leben irgendwie stattfinden. Dagegen kann ich nichts entgegnen. Und das ist schade. Wenn eine Instanz keine moralische Integrität besitzt, (...) dann ist ein gewisses Maß von Verachtung deren Verhalten gegenüber absolut konstruktiv, denn es schafft einen Anreiz, dass sie sich bessern. Deswegen (...) gerne: misstraut diesen Journalisten und verachtet weiter deren Verhalten, aber bitte übertragt dieses Urteil nicht auf die seriösen Zeitungen. Ich meine im Ernst, wie oft habt ihr solche Stories schon mitbekommen von, weiß nicht, der Süddeutschen (...) oder dem SPIEGEL (...) oder der taz oder dem Tagesspiegel oder der ZEIT? Schmeißt die bitte nicht alle in denselben Topf. Aber (...) liebe seriöse Zeitung, auch ihr habt ne große Verantwortung in dieser Sache. (...) Damit man nämlich weiß, dass eure Standards höher sind, solltet ihr vielleicht klarer machen, dass ihr euch von diesen Assi Zeitungen distanziert. Ich mein, wir Leser können zum Beispiel ständig sehen, dass ihr auf deren Berichte seriös verweist. Das gibt uns erstmal das Gefühl, dass ihr sie als seriöse Kollegen anseht, dass

ihr eine bestimmte Nähe fühlt, dass ihr grundsätzlich in denselben Topf gehört.
Und wenn ihr dann auf dieser Basis zu solchen abgefuckten Moves einfach schweigt,
dann braucht ihr euch nicht wundern, wenn Leser nicht wissen, ob ihr das (...)
duldet, (...) gut findet (...) oder vielleicht selber so machen würdet.
Differenzierung ist nicht nur in der Verantwortung der Rezipienten. Und solange
ihr als seriöse Presse diese Linie nicht völlig klar macht, erzeugt ihr
weiterhin unnötiges Misstrauen und Verunsicherung und damit spielt ihr dann
letztlich den Hetzern und Verschwörungsleuten in die Hände. Also (...) auch da
muss sich strukturell was ändern. Aber jetzt (...) gehts erstmal weiter (...)
mit dem nächsten Part.
[0:25:34.1] [**TE:** iCh sTelL jA nUr fRaGEn]
[0:25:39.5] **Rezo:** Okay, wir sehen uns jetzt erst mal wieder eine Technik von
Verschwörungsideologen an. Zum einen um zu zeigen, (...) wie wack die sind und
dass sie keine Alternative zu seriösen Medien darstellen. Zum anderen aber auch,
weil wir danach sehen, dass diese Techniken teilweise auch in der Presse
vorkommen. Das Hauptproblem von diesen Verschwörungsleuten ist ja, dass es
ziemlich peinlich ist, wenn man ständig Sachen sagt, die sich danach halt
ziemlich easy als Quatsch rausstellen. Und vielleicht ist euch schon aufgefallen,
dass die meisten davon nicht auf dem rhetorischen Level sind, um davon jetzt
irgendwie mega geil ablenken zu können.
[0:26:07.6] **VE:** Diese ganzen Schafe, die nur nachplappern, mäh mäh mäh. Tagesschau sagt so,
ich sag auch Tagesschau, wie die Tagesschau sagt, mäh.
[0:26:18.2] **Rezo:** Ich sag mal so: (...) da ist rhetorisch noch Luft nach oben. Und es wär
jetzt mega geil, wenns irgendwie einen Trick gäbe, durch den man nicht zu seinen
Behauptungen stehen muss, wenn die nachher widerlegt werden. Klar könnte man es
jetzt wie Xavier Naidoo machen und folgendes sagen.
[0:26:31.0] **VE:** Wenn ich auf diesem Telegramkanal Dinge (...) äh veröffentliche, (...) dann
heißt das noch lange nicht, dass ich das genau so glaube.
[0:26:39.2] **Rezo:** Das natürlich nice. Ich behaupte einfach irgendwelche Sachen und wenn die
dann später widerlegt werden, sag ich, ey Leute, (...) ich habe das zwar gesagt,

aber (...) insgeheim habe ich das selber nicht geglaubt. (lacht) Aber (...)

sagen wir so: es ist jetzt nicht so schwer, diesen Move zu durchschauen. (...)

Es gibt aber zwei Tricks, die deutlich besser funktionieren: Fragen stellen und

Konjunktive benutzen, also „hätte, könnte, müsste“ und so. Das klingt dann zum

Beispiel so

[0:26:59.0] **VE:** Was passiert da eigentlich wirklich? Ist das überhaupt noch echt?

[0:27:01.5] **Rezo:** (liest vor: Sind wir demokratisch oder diktatorisch? Wie seht ihr das?)

[0:27:04.8] **VE:** Machen die gerade was, was irgendwie doch nicht das ist, was die uns sagen?

[0:27:08.0] **VE:** Die Angst ist in unseren Köpfen und die Angst wird getriggert von außen. (...

) Das ist vielleicht möglicherweise ist das vielleicht Absicht.

[0:27:19.4] **Rezo:** (lacht) Mama können wir noch Joker kaufen? Wir haben Joker zuhause. Joker

zuhause (lacht). Aber ihr merkt, was ich meine. Also dieses „vielleicht

möglicherweise vielleicht ist das so“. Solange man nämlich sagt, es könnte so

sein oder müsste so sein, aber nicht sagt, es ist so, ist man ja praktisch (...)

nicht angreifbar. Und Mensch, Fragen darf man doch noch stellen, oder? Der

Vorteil von Fragen ist, dass niemand das entkräften kann, weil letztlich wurde

ja keine Aussage gemacht, aber trotzdem beeinflusst man damit natürlich die

Zuschauer. Wenn ich zum Beispiel die Frage in den Raum stelle: Ey Leute, (...)

ist Unge vielleicht nur nach Madeira geflogen, weil ihn da weniger Leute kennen

und er deswegen unerkannt im Restaurant Fleisch essen kann? Dann hab ich nur ne

Frage gestellt, aber dieser mögliche Grund vom Umzug des „Veganers Unge“ ist

wenigstens kurz in euren Köpfen drin. Und (...) wer weiß, (...) vielleicht

möglicherweise vielleicht ist da ja was dran. Und selbst wenn sich das danach

als Bullshit rausstellt, kann ich immer noch zurückrudern und sagen: Ey Leute,

ich habe doch nur n paar skeptische Fragen gestellt. Und natürlich ist nicht

jede Frage automatisch manipulativ. „Wie gehts dir?“ ist ja ne normale Frage.

Oder (liest vor: Was ist die Reproduktionszahl R?) ist ne sinnvolle Überschrift

für nen Artikel, der genau das erklärt. Da wird keine spekulative Situation in

deinen Kopf gepflanzt und einfach n Fragezeichen dahinter gestellt. Aber (liest

vor: Ist das Grundgesetz tatsächlich in Gefahr?) tut genau das. Man nimmt ne

spekulative Behauptung, fügt n Fragezeichen dazu. Und sowas (...) machen seriöse Zeitungen (...) auch gar nicht so selten. Diese Masche ist im Journalismus übrigens so verbreitet, dass sie en eigenen Namen hat und Forschungsgegenstand der Wissenschaft ist. Denn zum einen liest ja nicht jeder Mensch, der die Überschrift sieht, auch den ganzen Artikel und zum anderen lenkt die Überschrift schon unterbewusst das Verständnis vom Leser. Und ich glaub, ich lehn mich hier nicht zu weit aus m Fenster, wenn ich sage, dass das allen Zeitungen auch völlig bewusst ist. Denn dass sich solche Überschriften subtil auswirken, ist psychologisch gut erforscht und das auch schon seit längerer Zeit. Dieses „ich stelle ja nur Fragen"-Spiel kann man übrigens super gut kombinieren mit weiteren Spekulationen. Dieser Text von der Welt zur Corona-Pandemie hat nicht nur dieses „ja ich stell ne Frage" im Titel, sondern ist auch komplett pur ausgedachte Spekulation über alles mögliche Schlimme, was passieren „könnte". Aber das ist halt nicht von irgendeinem Fantasy-Autor dann geschrieben als Kurzgeschichte im Kulturteil der Zeitung oder so, sondern vom Ressortleiter der Wirtschaft im Wirtschaftsteil. Diese pure Fantasy-Spekulation steht einfach zwischen ganz normalen Nachrichten und beeinflusst da die Leser. Sowas ist nicht cool und letztlich auch nur ne schöner geschriebene Form von einem

[0:29:48.6] **VE:** Das ist vielleicht möglicherweise ist das vielleicht.

[0:29:51.5] **Rezo:** Solche Spekulationen, egal ob in Frageform oder Konjunktivform, können halt als easy Trick benutzt werden, um irgendne Behauptung in den Raum zu stellen, ohne dazu stehen zu müssen. Helene Fischer, (liest vor: man könnte sie nuttig nennen). Hat bei der Welt keiner gemacht, hat niemand gesagt, dass das so ist. Die Welt hat nur gesagt, dass man sie nuttig nennen könnte. Es gibt noch weitere sprachliche Tricks, mit denen Journalistinnen und Journalisten die Verantwortung für all die Behauptungen von sich schieben können. Zum Beispiel sagt man einfach, dass das ja die andern so sehen. So n Journalist, der auch Herausgeber vom Handelsblatt ist, schreibt zum Beispiel: (liest vor: Die Bevölkerung denkt über Wirtschaftsminister Peter Altmaier wenig vorteilhaft: außen rund und innen zu luftig.) Ja? Really? (...) Die Bevölkerung denkt das?

Hast du dafür n Beleg ange? Achso, hast du gar nicht belegt? (...) Komisch,
dabei gabs doch neulich erst die große Ist Peter Altmaier rund und luftig
Umfrage, bei der wir alle teilgenommen haben. Ich ckeck das nicht. Warum kann
dieser Journalist nicht einfach das Rückgrat haben, den Altmaier fett und hohl
zu nennen, wenn er genau das sagen möchte? Oder wenn Watson schreibt: (liest
vor: Die Community ist sich einig: Die Forderung von Horst Seehofer ist falsch.)
(...) Ja? Wer ist denn „die Community“ bitte? Als gäbs so nen Rat der Weisen für
Internetnutzer, der das so entschieden hat. Ihr kennt solche Artikel
wahrscheinlich. Solche Formulierungen wie (liest vor: „die Community ist sich
Einig“), „Viele sind empört“, „die Netzgemeinde findet“ kann man über Alles und
Jeden immer sagen. „Viele kritisieren etwas“ kann ja heißen fünf Millionen
kritisieren etwas oder (...) zwanzig. Und die findet man halt immer. Also wir
haben in diesem Kapitel gesehen, dass Verschwörungsideologen sich gern hinter
Konjunktiven und „ich frag ja nur“ verstecken. Leider konnten wir aber auch
feststellen, dass ganz ähnliche Techniken gar nicht so selten in der etablierten
Presse vorkommen. Und wieder (...) natürlich macht es einen Unterschied, ob man
diese Techniken benutzt, um gegen demokratische Strukturen oder
wissenschaftliche Erkenntnisse zu hetzen, oder ob man diese Techniken aus
Fahrlässigkeit benutzt, weil man vielleicht n paar mehr Klicks und n bisschen
mehr Cash möchte. Oder auch weil man vielleicht fälschlicherweise glaubt, dass
man beim guten Journalismus die eigene Meinung verstecken müsste. Das ist
verschieden problematisch. Aber (...) wenn Journalistinnen und Journalisten
diese Techniken benutzen, dann sorgen sie schon dafür, dass manche Leser die
Inhalte dann eher in Frage stellen. Ich mein, hattet ihr das noch nie, (...)
dass ihr irgendwo ne Headline gelesen habt, die ganz spannend klang, und ihr
habt euch gedacht, da brauch ich eigentlich gar nicht drauf klicken, dat ist
wahrscheinlich eh Quatsch. Und das ist eben ein Nebeneffekt, der gar nicht so
geil ist und den wir uns vielleicht n bisschen mehr vor Augen halten sollten.
Und auch hier nochmal die Anmerkung: nicht alle Zeitungen benutzen so was gleich
oft. Verschiedene Zeitungen haben ne unterschiedliche Qualität. Ein pauschales

Urteil über „die Medien“ oder „die Presse“ ist so wie wenn man pauschal über „die YouTuber“ spricht, (...) denn das gibt es ja so nicht. Das sind grobe Bezeichnungen für tausende Menschen, die alle ganz unterschiedlich sind. Und wie unterschiedlich die Zeitungen sind, (...) das verdeutlichen wir im nächsten Part.

[0:32:36.3] [**TE:** FALSCHBEHAUPTUNGEN]

[0:32:42.0] **Rezo:** Jeder in meinem Umfeld und ich glaube auch viele von euch haben mal folgende Erfahrung gemacht. Man liest irgendeinen Zeitungsartikel über ein Thema, mit dem man sich zufällig sehr gut auskennt (...) und dabei stellt man fest, warte mal (...) so stimmt das doch gar nicht. Und jetzt ist dabei natürlich total egal, ob mal zehn Prozent von euch diese Erfahrung gemacht haben oder fünfzig Prozent oder achtzig Prozent. Fest steht, (...) das ist nicht gut. Denn dadurch bekommt man so n Grundmisstrauen. Schließlich fragt man sich, (...) wie oft das denn vorkommt und ob das auch bei den Themen passiert, bei denen man sich jetzt nicht so auskennt, um das direkt zu entdecken. Aber ein hohes Maß an Vertrauen in die seriöse Presse ist unglaublich wichtig. Das hab ich glaube ich schon genug begründet. Also je häufiger solche Fehler in der Berichterstattung passieren, desto eher sinkt das Vertrauen bei allen und desto mehr profitieren davon wieder Hetzer und Verschwörungsideologen. Jetzt wär es natürlich easy, hier einfach random Beispiele von irgendwelchen Fehlern in der Presse zu zeigen, aber (...) damit hätte ich nichts gezeigt, denn (...) Fehler machen wir alle. Die Frage ist also nicht, ob Zeitungen Fehler machen, denn das ist ja klar, sondern die Frage ist, wie oft steht in der Zeitung etwas faktisch Falsches. Um diese Fragestellungen geht es in diesem Part und (...) um das rauszufinden, muss man fact checken. (...) Viel (...) fact checken. Und jetzt machts natürlich keinen Sinn, dass ich irgendwie fact checke bei Themen wie Wirtschaft oder Klimaschutz, wo ich nicht so der derbste Experte bin, dass ich sofort jeden Fehler sehe. Also ist es wichtig, dass ich mir n Thema rausgepickt habe, bei dem ich so tief drin bin, dass mir Fehler sofort auffallen. Naja, und das Thema, (...) bei dem ich am meisten drin bin, (...) bin natürlich ich selbst. Also ich weiß ja, wann ich wo war und wo ich was gesagt oder getan habe. Also haben Lisa

aus meinem Team und ich (...) alle Artikel von diesen Zeitungen gesucht, die zweitausendneunzehn rauskamen und das Wort „Rezo“ enthalten. Das waren über tausendsiebenhundert Stück. Die sind wir dann händisch alle durchgegangen und haben erstmal alle Artikel aus der Statistik entfernt, in denen ich nur so als (…) Randnotiz in einem Satz mal kurz vorkomme. Also wenn ich zwar „genannt“ werde, aber es geht in dem Artikel gar nicht um einen Sachverhalt, der mir so nahe ist, dass ich direkt Fehler sehen würde, dann (...) macht das ja keinen Sinn. Damit waren immer noch über vierhundert Artikel übrig. Und die haben wir dann aufmerksam und ordentlich gelesen und alle gefactcheckt. Und all das haben wir auch ganz transparent in einer sehr langen Excel-Tabelle für euch aufbereitet. Das ist ne lange Liste und da steht dann, wenn ein Artikel eine faktisch falsche Behauptung enthält. Und auch immer (...) mindestens ein Beispiel davon, damit das gut belegt ist. So kann jeder die Ergebnisse nachvollziehen und sogar nachprüfen. Das find ich halt unglaublich wichtig an so ner Stelle. In der Tabelle ist auch nochmal ganz ausführlich definiert, was alles als Falschaussage zählt beziehungsweise (...) viel wichtiger was alles nicht als Falschaussage zählt. Zum Beispiel Falschaussagen in Zitaten zählen nicht oder Bewertungen zählen nicht oder Konjunktive. „Der Mond könnte aus Käse sein“ zählt auch nicht. Die meisten Sachen zählten also gar nicht dazu. Es zählten ausschließlich Tatsachenbehauptungen, die faktisch falsch sind. Und damit ihr wisst, wie das so bewertet wurde, hier jetzt ein paar Beispiele für Falschbehauptungen.

[0:35:37.1] [**TE:** Falsche Behauptungen]

[0:35:39.3] **Rezo:** Es gab natürlich so grundsätzliche Eckdaten, die falsch sind. Also zum Beispiel, dass ich Student sei, obwohl ich das längst nicht mehr war, oder dass ich ein Musikstudium mit dem Master abgeschlossen hätte, was ich (...) halt nicht habe. Und es sind zwar ärgerliche Fehler, aber immerhin noch verhältnismäßig harmlos. Aber es wird schnell kritischer, wenn echt wacke Behauptungen über eine gesamte Branche verbreitet werden. Denn laut manchen Zeitungen gehört es zwangsweise für professionelle YouTuber dazu, sich zu

verstellen. Und die meisten Reaction-Videos auf YouTube sind insgeheim sowieso nur gespielt. Macht ja auch Sinn, schließlich inszenieren Figuren wie ich unsere „Authentizität“ nur. Alles n großes fake Schauspiel. Solche Allgemeinaussagen sind natürlich völliger Bullshit. Ich glaub, ich brauch hier auch nicht erklären, dass nicht jeder YouTuber fake ist und jeder authentische Wirkung inszeniert. Also wilde Behauptungen über „ey das ist alles nur inszeniert“ aufzustellen (...) ohne jeglichen Beleg, (...) das können nicht nur Aluhutträger. Und speziell zu mir gibt es auch in der „seriösen“ Presse ne Menge Verschwörungserzählungen. Insgeheim hätte ich ein PR-Team und ich hätte mehrere Mitarbeiter damit beauftragt, über Klimaberichten zu brüten. Und ich zeige TJ nur, weil alles selbstgemacht wirken soll, obwohl eigentlich eine ganze Bearbeitungsmaschinerie hinter mir steht (lacht). Auch das sind natürlich Unwahrheiten. Ich hatte nie ein PR-Team und ich hatte auch nur TJ mit Recherchen beauftragt. Das übrigens nicht mal bezogen auf den Klimapart. Aber egal (...) es existiert natürlich auch keine „Bearbeitungsmaschinerie“ und ich zeige TJ nicht weil alles selbstgemacht wirken soll, (...) sondern weil der Dude die letzten zwei Jahre fast täglich bei mir zuhause war, wir auch neben der Arbeit befreundet sind und abhängen und er sogar mal wochenlang bei mir gewohnt hat. Also liebe FAZ und Süddeutsche, nur weil ihr euch das nicht vorstellen könnt, heißt das doch nicht, dass ihr euren Lesern irgendwelche Märchen erzählen solltet, die ihr nicht mal belegt (...) und auch gar nicht könntet, weil man Bullshit nicht belegen kann. Und es gab noch viele weitere Falschbehauptungen über „wahre Hintergründe“. Die FAZ behauptet, ich musste mein CDU-Video unternehmerisch und finanziell abwägen, weil das ja alles nur ne Fassade ist und ich insgeheim genau kalkuliere. (klatscht einmal) Und gibt es diesmal irgendwelche Belege? Nein. Ist es die Unwahrheit? Ja. Ich habe bei keinem meiner Recherche-Videos bisher abgewogen, ob ich irgendne Kohle wieder reinbekomme oder irgendwas kalkuliert. Ich mach halt, was sich richtig anfühlt, (...) sorry. Und es wäre völlig fein für mich, wenn diese FAZler für ihr Leben und ihre Zeitung entscheiden, immer alles unternehmerisch und finanziell zu kalkulieren und niemals aus Prinzipien zu handeln. Aber (...)

behauptet doch nicht die beleglose Unwahrheit, dass ich das auch tun würde oder sogar müsste. Auch sehr schön: (liest vor: Aus idealistischen Motiven, so lautet die Erzählung habe der freundliche Junge mit den blau gefärbten Haaren in einem handgebastelten Video seine politische Meinung zur Europawahl verkündet. Die Fakten sind anders.) Nee FOCUS, das sind genau die Fakten, also bis auf dass ich kein Junge bin, weil ich n erwachsener Mann mit Masterabschluss bin und mich auch nie anders dargestellt habe. Aber sonst blau gefärbte Haare, check, politische Meinung verkündet, check, aus idealistischen Motiven, check, mit handgebasteltem Video, ja zu zweit bei mir zuhause drehen und schneiden, viel handgebastelter geht wohl kaum. Und in diesem Beispiel find ichs besonders auffällig, dass die verbreitete Unwahrheit im FOCUS ohne jeglichen Beleg stur als „Fakten“ bezeichnet werden. Ich halte das für sehr kritisch, weil es leichtfertigt die Linie zwischen wirklichen Fakten und diesen ausgedachten Falschbehauptungen für die eigenen Leser verwischt. Diesen Move, sich „alternative Fakten“ zu bauen und einfach zu behaupten, das ist jetzt so, kennt man ja auch eigentlich sonst eher von Verschwörungsideologen oder anderen (...) sympathischen Zeitgenossen. Eine weitere Sache, über die ganz viele Zeitungen ihre Leser falsch informiert haben, war meine Gesprächsbereitschaft. Zum einen gegenüber anderen Medien, dessen Einladungen, über Politik und Social Media zu sprechen, ich angeblich immer abgelehnt hätte, oder auch, dass der Böhmermann-Auftritt von mir das einzige Interview war, was ich gegeben hätte. Und (...) zu diesem Zeitpunkt hatte ich eigentlich schon längst ganz viele Interviews gegeben, für Zeitungen und fürs Fernsehen. Die meisten davon sogar ganz ausführlich am Telefon oder auch persönlich. Zum anderen wurde gesagt, ich hätte Bedingungen aufgestellt, um mit der CDU grundsätzlich Meinungen auszutauschen oder Gespräche zu führen. Und das wackste an diesen Artikeln ist, dass sie sich alle auf ein Statement von mir beziehen, in dem ich explizit sage, dass ich bereits in Kontakt mit Politikern aus der CDU stehe, um Meinungen auszutauschen und diese Gespräche auch weiterhin führen möchte. Also ich hau n statement raus, in dem ich sage, dass ich Gespräche mit Politikern führe und das weiterhin tun möchte

und Meinungsaustausch wichtig ist (...) und Zeitungen sagen ihren Lesern genau (.
..) das Gegenteil. Und obwohl ich echt viel Kontakt mit dem Generalsekretär der
CDU hatte, wurde sogar behauptet, ich würde ihn ignorieren. Es gab zu diesem
Themenkomplex noch ne Reihe anderer Unwahrheiten wie zum Beispiel, dass ich mich
angeblich mit dem CDU-Video erstmalig nicht über Belanglosigkeiten geäußert
hatte, obwohl ich auch davor mich öffentlich am politischen Diskurs beteiligt
habe. Und ich (...) weiß natürlich nicht, weshalb diese Falschbehaupten so
passiert sind, ob das jetzt Fehler waren oder ob da ne Intention hintersteckte
oder so. Aber ich kann mir halt schon vorstellen, dass es in Teilen auch daran
lag, dass irgenden Autor seinen Lesern so das Märchen von Rezo erzählen wollte,
der sich vor Konfrontationen drückt und nicht am Austausch oder am Diskurs
interessiert ist oder so. Denn genau das wurde auch gar nicht so selten so
behauptet. Und zuletzt um hier mal die Beispiele von Falschbehauptungen
abzuschließen, natürlich gab es sehr viele Journalistinnen und Journalisten, die
ihre Leser davon überzeugen wollten, wie hot ich auf Zerstörung bin. Laut
Zeitung (liest vor: will ich zerstören, zelebriere Zerstörung, zerstöre selbst,
möchte Zerstörung erreichen, verspreche Zerstörung, rufe zur Zerstörung auf,
zerstöre nach eigenen Angaben, komme meinem eigenen Ziel der Zerstörung näher)
und so weiter und so weiter. All diese Presseleute haben auch hier die
Unwahrheit behauptet und das (...) peinlichste ist, dass sie diesen Fehler nicht
gemacht hätten, wenn sie minimal recherchiert hätten. Man hätte dafür literally
nur anderthalb Minuten mein Video gucken müssen, denn direkt am Anfang sag ich
explizit:
[0:41:12.3] **VE(Rezo):** Nicht weil ich aktiv versuche, jemanden zu zerstören.
[0:41:15.3] **Rezo:** Okay, wir haben jetzt einige Beispiele von faktischen Falschbehauptungen
gesehen und die auch direkt als solche entlarvt. Jetzt sehen wir uns die
„Falschbehauptungsquote“ an. Also wie hoch ist der Anteil der Artikel, die
solche Falschbehauptungen enthalten.
[0:41:27.1] [**TE:** Auswertung]
[0:41:29.5] **Rezo:** Die gesamte Tabelle mit den über tausendsiebenhundert Artikeln und allen

683 relevanten Infos und Stats ist natürlich in dem Quellendokument verlinkt.
684 Transparenz (...) wichtig. Und die gesamte Auswertung sieht so aus: also in zwei
685 Drittel der FAZ-Artikel über mich sind Falschbehauptungen, beim SPIEGEL sieht es
686 mit vierzehn Prozent verhältnismäßig gut aus. Und es fallen direkt zwei Sachen
687 auf: erstens, natürlich ist es unmöglich, völlig fehlerfrei zu sein. Wir alle
688 machen Fehler und auch in meinen Videos waren natürlich schon Fehler drin. Aber
689 insgesamt (...) come on guys, hier ist (...) wirklich Luft nach oben. Zweitens,
690 es gibt natürlich massive Unterschiede zwischen den Zeitungen, aber man muss
691 sich auch vor Augen halten, dass das jetzt natürlich keine (...) absolute Metrik
692 für die „Qualität“ einer Zeitung ist. Zum einen liegt das daran, dass Zeitungen
693 verschiedene Inhalte haben. Bei Regionalzeitungen ist es zum Beispiel oft so,
694 dass sie irgendwelche trockenen Agenturmeldungen copypasten, in denen jetzt
695 nicht groß so ne Meta-Einordnung oder eigene Behauptung drin vorkommen, sondern
696 in erster Linie viele Zitate. Da kannste halt gar nicht so mega viel falsch
697 machen und solche Artikel, die vorwiegend aus Zitaten bestehen, haben auch
698 ohnehin eine viel kleinere Fehlerquote. Zum anderen sind diese Zahlen keine
699 „absolute Metrik“ für die Qualität, weil nicht jede Falschbehauptung gleich
700 schlimm ist, hier aber gleich gezählt wird. Also wenn eine Zeitung Fehler macht
701 und mir einfach den falschen Studiengang zuweist, (...) dann ist das natürlich
702 nicht so schlimm, wie wenn eine andere Zeitung sich fake Geschichten über
703 geheime PR-Teams ausdenkt. Trotzdem sieht das in den Stats hier erstmal gleich
704 aus. Und letztlich ist das hier auch kein absolutes Maß über die Qualität, weil
705 wir eben (...) „nur“ (...) hunderte Artikel ausgewertet haben. Das ändert aber
706 alles nichts daran, dass Tendenzen sehr klar zu erkennen sind und das natürlich
707 ne gewisse Aussagekraft hat. Nach der Statistik sind FAZ, BILD und Welt die
708 unglaubwürdigsten Quellen. Und es könnte gut sein, dass der SPIEGEL hier so gut
709 abschneidet, weil er eben eine eigene Dokumentationsabteilung hat. Die machen
710 den ganzen Tag nichts anderes außer fact checken, bevor die Texte halt raus
711 gehen und (...) fast keine andere Zeitung hat sowas. Und die
712 Öffentlich-Rechtlichen sind ja in diesem Video überhaupt kein Schwerpunkt,

trotzdem wollte ich an dieser Stelle mal zwei Kandidaten reinnehmen, einfach zum Vergleich. Und die sind ziemlich positiv aufgefallen. Der WDR hat sich nicht groß ausm Fenster gelehnt und nur Sachen gesagt, die stimmen, und auch bei der tagesschau war die Quote sehr sehr klein. Also wenn ich irgendwen von euch mal sehe, wie er Öffentlich-Rechtliche basht, (...) hagelt es (...) Kopfnüsse (lacht). Also diese Statistik, die mich wirklich n paar Tage Arbeit gekostet hat, hat schon ne gewisse Aussagekraft. Und wie gesagt haben da ganz viele Aspekte, mit denen Leser fehlgeleitet werden können, nicht mal rein gezählt. „Framing" zum Beispiel hat da auch nicht rein gezählt, also (...) wenn eine Zeitung zum Beispiel schreibt, dass meine Videos von einem „professionellen Team" gedreht werden, dann stellt man sich wahrscheinlich eher das hier vor (...) obwohl die Wahrheit das hier ist (...). Aber faktisch gesehen ist es keine falsche Aussage. Auch Falschbehauptungen außerhalb von Artikeln hab ich nicht in die Statistik hinzugezählt. Wenn ein FOCUS-Redakteur zum Beispiel Falschbehauptung über mich auf Twitter postet, dann (...) hat das nicht gezählt. Und in einem Fall hat sogar der FAZ-Innenpolitikchef Verschwörungstheorievideos über mich verbreitet. Sogar von einem Kanal, der teilweise offenkundig schwulenfeindliche Inhalte raushaut. Im Tweet dazu behauptet er, Rezo würde keine Wahlwerbung machen wollen, (liest vor: „aber für einen Werbekonzern tut er es dann doch"). Und natürlich ist das jetzt Bullshit, aber wenn er schon mal bei der Unwahrheit ist, haut er direkt noch einen drauf und sagt danach, nein, von Wahlwerbung für einen Werbekonzern war nicht die Rede gewesen. (...) Ja (...) doch, Jasper, das steht da (...) und das geht auch nicht weg. Wen glaubst du hier verarschen zu können? Wir alle sehen, dass du mehrfach Bullshit behauptet hast. Und in einer Sendung (…) Anfang des Jahres hat der gleiche FAZ-Dude direkt weitergemacht. Als er nämlich mit seinen Falschbehauptungen konfrontiert wird, sagt er folgendes:

[0:45:01.6] **VE:** Zum ersten mal habe ich keine Verschwörungstheorien weiter verbreitet, ich hab irrtümlich einen (...) einen Beitrag eines äh auch YouTubers äh auf Twitter verbre (...) retweetet ähm

[0:45:15.6] **Rezo:** Ach er hat das gar nicht verbreitet, er hat das nur verbr retweetet (...)

(lacht). Das ist halt auf mehreren Ebenen falsch. Zum einen ist retweeten auch verbreiten, zum anderen hat er es nicht retweetet, sondern einen eigenen Post gemacht, drittens hat er diesen Bullshit auch selbst aktiv geschrieben und behauptet und viertens war das natürlich n Verschwörungstheorie-Video. Also ich mein, in dem Video hat jemand behauptet, dass meine Videos insgeheim gar nicht meine seien und ich mit anderen Leuten unter einer Decke stehen würde, die mich dafür bezahlen würden. Jasper, (...) das ist ne Verschwörungserzählung. (...) Was denn sonst? Und dann stellt er sogar noch eine Frage:

[0:45:49.2] **VE:** Weil man sich in der Tat fragt, warum (...) sagt Rezo selbst, er wolle einen politischen Beitrag nicht senden, weil er weil er Angst davor hat, Leute manipulieren zu können, und macht dann genau das. Äh das gibt einem zu denken.

[0:46:02.5] **Rezo:** Ja, Jasper, das gibt dir zu denken, und ich kann dir das auch erklären. Weil ich das nie gesagt habe. Du hast diese Behauptung einfach erfunden. Ich habe nie gesagt, dass ich keine politischen Beiträge machen würde. In deinem Kopf vielleicht, aber halt nicht in der Realität, wo sich der Rest von uns aufhält. Und genau das ist in diesem Part auch genau der Knackpunkt. Wenn ein Innenpolitikchef der FAZ Verschwörungserzählungen raushaut, sich dabei auf demselben Recherche-Level wie die ganzen Verschwörungsideologen aufhält und das in keiner Form und Art aufarbeitet, dann sinkt nicht nur seine Glaubwürdigkeit massiv und dauerhaft, sondern eben auch die seiner Kollegen. Und wenn sich keiner bei dieser Zeitung von diesem Verhalten öffentlich distanziert, dann kann ichs doch niemandem übel nehmen, wenn man dieser Zeitung grundsätzlich viel weniger Vertrauen schenkt. Wäre ein plausibler Schluss. Aber eben auch ziemlich kacke, weil da auch gute Leute arbeiten, die damit genau so abgestraft werden. Und das gleiche gilt auch für die anderen Zeitungen. Wenn ihr reine Verschwörungsspekulationen über „heimliche Hintermänner“ verbreitet, wenn ihr Falschbehauptungen raushaut, egal ob große Fails über „geheime Bearbeitungsmaschinerien“ oder ärgerliche Fehler aufgrund von mangelnder Sorgfalt, dann (...) werdet ihr weniger ernst genommen. So unnötigen Scheiß kann man sich in dem Ausmaß doch wirklich sparen, denn das verlorene Vertrauen trifft

nicht nur die Journalisten, die das jeweils geschrieben haben, sondern eben auch die ganze Zeitung beziehungsweise die ganze Branche. Und das ist so kacke, weil es wieder dazu führt, dass Menschen ein Grundmisstrauen gegenüber der seriösen Presse entwickeln und leichter in die Arme von Hetzern und Verschwörungsideologen getrieben werden. Und die sind nämlich in ihrer Qualität und Sorgfalt so unterirdisch, dass das niemals ne gute Alternative ist. Also, Journalisten, (...) mhm besser machen. Aber auch der ganz klare Appell an alle Zuschauer: Ja, Journalistinnen und Journalisten machen Fehler. Mach ich auch, passiert. Aber ich kenn so viele, die krass gut arbeiten, vor denen ich unfassbaren Respekt und Hochachtung habe, weil sie derbe abliefern, die so sack smart sind, dass ich aus dem Staunen nicht mehr raus komme, und die einfach n guten Job machen. FAZ, BILD und Welt sind maybe nicht die glaubwürdigsten Quellen, okay, (...) dann klickt das halt weniger an, ist ja in Ordnung, aber schmeißt nicht die anderen Zeitungen in denselben Topf. Wie ihr gesehen habt, gibt es sichtbare Unterschiede. So (...) und im nächsten Part gucken wir uns abschließend den Umgang mit Quellen an.

[0:48:14.6] [**TE:** QUELLEN UND BELEGE]

[0:48:20.1] **Rezo:** Okay, lasst uns über Belege reden. Ich möchte erstmal kurz die Frage klären, wann es überhaupt wichtig ist, einen Beleg anzuführen. Meiner Ansicht nach ist das vor allen Dingen von zwei Faktoren abhängig. Erstens ist die Aussage „gravierend“, also hat sie überhaupt ne relevante Auswirkung zur Informationsbildung? Und zweitens (...) ist es easy und eindeutig nachprüfbar? Wenn jemand sagt: Haribo wird fünfzig Jahre alt. Dann ist das nicht wirklich gravierend und es ist auch easy und eindeutig nachprüfbar, weil ich kann direkt googeln und krieg auch nur eine Antwort dazu. Hier ist also für mich ein Belegt jetzt nicht unbedingt wichtig. Aber (...) wenn man sagt: Jens Spahn trifft sich häufig mit Bill Gates. Jetzt sind wir wieder bei Verschwörungsideologen. Dann ist das sowohl gravierend, weil heavy wär das wichtig, und zweitens ist das überhaupt nicht nachprüfbar. Ich kann zwar über Google relativ schnell herausfinden, dass die sich mal getroffen haben, aber doch nicht dass sie sich

ständig treffen. Insofern wenn man so eine Aussage macht, dann hat man die zu belegen. Und wie ihr euch vorstellen könnt, hat dieser Verschwörungsideologe, der das gesagt hat, das natürlich nicht belegt. Aber es ist nicht so als würden Verschwörungsdullies was Belege angeht nur in der Hinsicht verkacken, dass sie gar keine Belege angeben. Auch, ja, hatten wir ja auch schon n paar Beispiele für und da gibts natürlich noch ne ganze Menge mehr. Aber (...) die sind so schlecht im Recherchieren, dass die manchmal Quellen angeben, die ihrer Behauptung (...) direkt widersprechen.

[0:49:34.8] [**TE:** BELEGE FAILS mit Joker & Crew]

[0:49:37.6] **Rezo:** Einnert ihr euch an dieses „Bill Gates finanziert zu achtzig Prozent“ blablabla vom Joker vorhin? Da hat der Typ ne Quelle zu verlinkt, (...) die halt nur (...) was ganz anderes gesagt hat, nämlich (...) dass das halt nicht so ist. Im selben Video behauptet er, dass Bill und Melinda Gates Medien gekauft hätten, und belegt das mit Quellen, (...) aus denen das auch (...) gar nicht hervorgeht. Stattdessen stehen in der Quelle Zahlen, die zeigen dass die Gates-Stiftung an zwei deutsche Zeitungen jeweils einen Betrag von unter einem Prozent deren Jahresumsatzes gezahlt hat. Und das auch nicht, um die zu kaufen, weil wie willst du auch was kaufen, wenn du nicht mal ein Prozent vom Jahresumsatz zahlst? Der Unternehmenswert ist ja nochmal viel höher. Sondern um sie mit einer Spende zweckgebunden zu unterstützen, damit sie über globale Gesundheits- und Entwicklungsarbeit aufklären. Und im selben Video behauptet er auch, dass in einem Gesetz stehen würde, dass die Unversehrtheit des Körpers und der Wohnung nicht mehr garantiert wird. Und er gibt als Quelle natürlich kein Gesetz an, sondern eine Formulierungshilfe (...) für einen Entwurf (...) für ein Gesetz. Und da steht das nicht mal im Ansatz irgendwo drin. Die haben sogar einen Satire-Artikel, in dem explizit steht, dass er nicht ernst gemeint ist, nicht mal als Satire-Artikel erkannt. Also wenn die so scheiße im Recherchieren sind, dass die das alles ständig verkacken, (...) ja dann, wie sollen die denn die große Weltverschwörung bitte aufklären? Okay, wir hatten jetzt zum einen den Fail, dass man gar keinen Beleg angibt. Zum anderen den Fail, dass man zwar

einen Beleg angibt, aber da steht was ganz anderes drin, vielleicht sogar das Gegenteil. Und jetzt zuletzt kommt noch der Fail, dass man wacke Quellen angibt. Wenn ich zum Beispiel sage: die Sonne ist kalt, (...) hat mir (...) so n Dude auf der Straße gesagt. Dann ist das n Verweis, woher ich die Information habe, es ist aber kein Beleg für die Aussage. Sowas als Quelle anzuführen, ist absolut Banane. Und auch hier wundert es nicht, dass Verschwörungsgläubige auch diese Wacknis hervorragend bedienen. Hier der Kollege hat zum Beispiel behauptet, dass man nach wenigen Tagen Schutzmaske tragen bereits gesundheitliche Schäden wie Lungenprobleme bekommt. Und „belegt“ hat er das damit, dass das irgendwelche Leute in seiner Telegram-Gruppe gesagt haben. (...) Wow (...). Aber nicht nur irgendwelche Leute, darunter war auch ein Arzt, (...) sogar (...) ein Fernseharzt. (...) Hat der jedenfalls gesagt. (...) Auf Telegram.

[0:51:45.5] **VE:** Der war mal sogar Fernseharzt vor Jahren (...) bei diversen Fernsehsendern, er wollte bloß nicht genannt werden, aber seine Stimme (...) und sein Vorname (.. .) wurde (...) gezeigt und gebracht bei Telegram, ihr müsst endlich mal darauf gehen.

[0:51:59.0] **Rezo:** Ja Leute, wenn der das sagt, dann wird das wohl stimmen. Aber hier dieser Ken Jepsen, der kann das auch. Der sagt, dass er seine Behauptung genau weiß, weil er auch sagt, dass er mit Julian telefoniert hat. Und Julian ist der Sohn von Ilse Scholl und die ist ja die Schwester von den Geschwistern Scholl. Ja wenn das so ist, (...) ich hatte schon Zweifel an den Aussagen, aber jetzt wo ich weiß, dass er mit Julian telefoniert hat, ja dann muss doch alles klar sein. Das ist zum einen natürlich kein Beleg für irgendwas und zum anderen sogar n bischl peinlich, weil „Ilse Scholl“ eigentlich Inge Scholl heißt. Guck mal, (...) Beleg. Und wenn wir uns jetzt den seriösen Journalismus wieder angucken, können wir zum Glück feststellen, dass die ganz ganz selten auffallen damit, dass sie irgendwie wacke Quellen benutzen oder Quellen benutzen, in denen eigentlich das Gegenteil drinsteht oder so. Das passiert nur in Ausnahmefällen. Also klar gibts auch hier wieder vereinzelt Kandidaten, die das verkacken müssen, (...) und ein Beispiel davon müssen wir uns ganz kurz angucken.

[0:52:48.8] [**TE:** BELEGE in der PRESSE]

[0:52:51.6] **Rezo:** Nach einem Angriff auf einen Politiker wurde ein Text auf einer Internetseite veröffentlicht, auf der jeder alles anonym posten kann. Und in dem Text stand halt grob drin, jo hallo, ich bin ne Antifa-Gruppe, wir waren das hier mit dem Angriff. Und die Welt (...) schreibt daraufhin erstmal, dass es auch wirklich ne Antifa-Gruppe war, (...) weil (...) stand da ja. Das ist natürlich auf exakt demselben Level wie „in der Telegram"-Gruppe hat jemand gesagt, dass er Arzt ist, deshalb ist er Arzt. Und obwohl dieser Antifa-Fail von verschiedenen Seiten längst aufgearbeitet wurde, unter anderem weil auf dieser Website, wo der Text erschienen ist, eben schon mehrfach offensichtliche fake Bekennerschreiben „der Antifa" aufgetaucht sind, steht bei der Welt bis heute, dass das eine Antifa-Gruppe war. Hey, psst, guckt mal liebe Welt-Journalisten, ich hab hier n Brief bekommen (...) vom Weihnachtsmann. Da steht drin, dass ihr weniger Süßigkeiten und Vertrauen bekommt, bis ihr anfangt, besser zu arbeiten. Und der ist auch wirklich vom Weihnachtsmann, weil (...) das steht da ja. Aber auch hier, solche Fails kommen bei den meisten Journalistinnen und Journalisten nicht vor, weil die n viel höheren Anspruch an die Belegbarkeit ihrer Aussagen haben. Aber trotzdem muss die etablierte Presse sich in einer Hinsicht, was Belege angeht, deutlich verbessern. (...) Nämlich (...) sie anzugeben. Klar, bei Print kann man das nicht so gut, versteh ich. Aber bei nem online Artikel kann man doch die Links drin haben. Und klar, früher hat man das nicht so gemacht, aber Zeiten ändern sich. Die Ansprüche, Bedürfnisse und Fähigkeiten der Leser haben sich die letzten zehn, zwanzig Jahre stark verändert. Viele Menschen wollen nicht einfach nur hören, „wie es ist", sondern im Zweifel eben auch nachvollziehen können, woher diese Information stammt und wie sie genau aussieht. Also Transparenz, wie man überhaupt zu seinen Behauptungen kommt, ist unglaublich wichtig geworden und wird übrigens auch von vielen anderen Medienschaffenden gut bedient. Zum einen gibt es Blogs wie NETZPOLITIK oder VOLKSVERPETZER, deren Texte voll mit Belegen sind. Und zum anderen haben diesbezüglich auch viele YouTuber einen deutlich höheren Anspruch als Zeitungen.

Unter den Videos dieser Kanäle findet man fast immer eine Liste von Quellen. Häufig wird dann im Video auch gezeigt, welche Aussage gerade zu welchem Beleg passt, so wie bei mir. Oder es wird n ganz eigenes Dokument gemacht, in denen die Sätze des Videos nochmal durchgegangen werden und mit Quellen versehen werden. Also da tragen YouTuber auf jeden Fall dazu bei, das Journalismus-Game aufs nächste Level zu bringen. Und sich hier als etablierte Presse nicht abhängen zu lassen, sondern mitzuziehen, halte ich absolut für notwendig, weil es auch dabei helfen würde, die Glaubwürdigkeit wieder zu erhöhen. So (...) wir nähern uns langsam dem Fazit. Kurzer Shoutout an Übermedien, BILDblog und ZAPP, deren großartige Arbeit mir bei meinen Recherchen extrem geholfen hat. Ich habe mich mit diesem Video total ins Fadenkreuz von zwei Gruppen gebracht, in deren Fadenkreuz man eigentlich nicht sein möchte. Zum einen haben wir ne Szene, in der sich sehr wütende und wacke Leute rumtreiben, die teilweise auch den Eindruck machen, als hätten sie jetzt nicht (...) die größte Hemmung bezüglich Gewalt. Zum anderen könnt ich mit diesem Video ins Visier von ein paar der mächtigsten Influencer in diesem Land kommen. Leute, die mit ihrem Framing Millionen von Menschen beeinflussen und teilweise in der Vergangenheit bereits darin aufgefallen sind, mit Unwahrheiten und Verschwörungszählungen gegen mich Stimmung zu machen. Und darunter auch milliardenschwere Unternehmen, die praktisch unendlich viel Geld haben, mich zu stalken, zu belästigen, zu erpressen und auf rechtliche Konsequenzen wie Abmahngebühren total zu scheißen. Ich drücke mich mal so aus: es wäre nicht das erste Mal, dass solche Moves mir gegenüber abgezogen werden.

[0:56:06.3] [**TE:** FAZIT]

[0:56:12.0] **Rezo:** In diesem Video haben wir gesehen, dass die teilweise sehr beliebten und verbreiteten Verschwörungstheorien gar keine Theorien sind. Stattdessen arbeiten Verschwörungsideologen unwissenschaftlich, irrational und belegen ihre Behauptungen gar nicht. Wir haben gesehen, dass diese Leute was Argumentation und Recherche angeht keine wirklichen Skills haben, aber (...) das ausgleichen, indem sie Tricks benutzen, um ihre Zuschauer zu manipulieren. Und wir haben

gesehen, wie unfassbar gefährlich diese Verschwörungserzählungen sein können. Das Hauptproblem sind also die Leute, die solche Bullshit Inhalte erstellen, und diejenigen, die das auch teilen. Kurz an diese Leute: (...) ihr wollt keine Schäfchen sein, aber seid genau das. (...) Ihr wollt skeptische Hinterfrager sein, aber seid weit entfernt davon. Neben diesem eindeutigen Hauptproblem, gibt es aber große Missstände bei etablierten deutschen Medien- und Zeitungshäusern. (...) Missstände, die dafür sorgen, dass unnötiges Misstrauen gegenüber der seriösen Presse entsteht. Deswegen jetzt hier Message an die etablierte seriöse Presse: auch ihr habt eine Verantwortung dafür, dass das teilweise verlorene Vertrauen in euch wieder gestärkt werden kann. Wenn reichweitenstarke Vertreter von euch Kampagnen gegen Wissenschaftler fahren, wissenschaftliche Ergebnisse mit irgendwelchen Tricks schlecht reden wollen und dafür dann von der Verschwörungsideologenszene abgefeiert werden, ist das nicht geil für die Situation. Wenn Kollegen nicht die Eier haben, ihre Meinung transparent zu äußern, und die stattdessen dann hinter Fragen, Konjunktiven oder „das ist die Meinung der“ Community verstecken, fühlt sich das nicht nach einem fairen und ehrlichen Umgang mit dem Leser an. Wenn eure Szene flächendeckend noch wirklich Luft nach oben hat, was faktische Sorgfalt angeht, was Anspruch an Belege angeht und teilweise Journalisten in hohen Positionen Verschwörungserzählungen raushauen, ohne dafür öffentlich von der eigenen Zeitung Gegenwind zu bekommen, dann schürt das das Grundmisstrauen, das die meisten von euch nicht verdient haben. Und zuletzt (...) wenn reichweitenstarke Instanzen in eurer Szene sich regelmäßig menschenfeindlich verhalten und damit nachvollziehbarerweise das Vertrauen von vielen Menschen in die etablierte Presse schwindet, (...) dann müsst ihr euch abgrenzen. Denn nur (...) wenn das völlig klipp und klar öffentlich verurteilt wird, gebt ihr allen, die davon abgefuckt sind, (...) und das sind einige, das klare Signal, dass ihr anders seid, (...) dass eure Standards höher sind und dass ihr euch nicht so verhalten würdet. Denn wenn der Presse menschlich weniger vertraut wird, dann wird ihr auch inhaltlich weniger geglaubt. Und das stärkt dann nicht nur die Verschwörungsideologen, sondern auch

alle anderen zwielichtigen Parteien, Konzerne oder andere Menschengruppen, die mit Fakes, Desinformation und Bullshit den öffentlichen Diskurs manipulieren wollen. Und jetzt zu allerletzt die Message an euch, (...) an alle: wir haben alle eine Verantwortung, damit sich Bullshit und Unwahrheiten nicht einfach unkontrolliert verbreiten. Zum Beispiel auf seriöse Quellen und Belege zu achten. (...) Oder sich bewusst auszuwählen, welche journalistische Arbeit man mit Klicks und Abos belohnen möchte, und bei welcher vielleicht eher das Gegenteil gilt. Denn diese fake Geschichten von Verschwörungsideologen haben zigtausende, hunderttausende oder manchmal sogar Millionen von Views. Es sind nicht wenig Leute, die ihr Weltbild auf völligen Quatsch aufbauen, und in einer Demokratie bedeutet das, dass dann auch irgendwann Politiker an die Macht kommen, die diesen Quatsch vertreten. Zum Beispiel, dass man Wissenschaftlern oder Journalisten eh nicht glauben kann, weil die lügen doch eh alle. Dann haben wir kein Konzept von Wahrheit mehr und befinden uns im Mittelalter, wo man Leute umgebracht hat, weil man dachte, die können zaubern. Hat wahrscheinlich jemand in ner Telegram-Gruppe gesagt und dann stimmt das ja. Und wohin das führt, wenn genug Leute davon überzeugt sind, dass irgendne Menschengruppe unter uns ist, die was Böses im Schilde führt, zum Beispiel ne Bevölkerung austauschen will oder so, haben wir in diesem Land schon mal erlebt. Wenn wir zu weit dahin abgedriftet sind, ist es zu spät. Selbst eine Minderheit, die Verunsicherung spreaded, Misstrauen sät und einfach alles destabilisiert, kann einigen Schaden anrichten. Also (...) denkt rational, checkt Quellen, belohnt die, die ihre Arbeit gut machen, und verurteilt die, die ihrer Verantwortung nicht gerecht werden und ihre Macht missbrauchen. (...) Peace, (...) ich bin raus.

GT: FAZ – *Unsere Antwort auf Rezos „Zerstörung der Presse“*

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=V4As2KYjryw
(faz: *Unsere Antwort auf Rezos „Zerstörung der Presse“*)
Datum: Upload: 10.06.2020; Transkription: Oktober 2023
Länge: 31:01 min.
Transkriptor: Emily Reeh

Abkürzungen:

CvL	Constantin van Lijnden
TE	Texteinblendung
VE	Videoeinblendung
VE(Rezo)	Videoeinblendung aus Rezos *Die Zerstörung der Presse*

1	[0:00:00.0] **CvL**: (tippt und murmelt, dann bricht er ab und wendet sich der Kamera zu) Ach
2	Rezo, das bringt doch alles nichts. Ich wollte hier eigentlich gerade en Text
3	über deinen neuesten Coup schreiben. Du weißt schon die „Zerstörung der Presse“,
4	aber (...) ich habs mir anders überlegt. Denn, wenn wir ehrlich sind, werden die
5	meisten der zwei Komma sieben Millionen Menschen, die sich das inzwischen
6	angeschaut haben, morgen wohl eher nicht zum Kiosk gehen und sich die FAZ kaufen,
7	um zu erfahren, warum der (...) coole Typ mit den blauen Haaren in Wahrheit nur
8	billige Propaganda in eigener Sache betreibt. (...) Also hab ich mir gedacht,
9	hey, wenn ihr nicht zu uns kommt, dann komme ich halt zu euch und mache, was
10	Philipp Amthor letztes Jahr dann leider doch nicht durchgezogen hat: (...) deine
11	selbstverliebte, pseudosachliche Stimmungsmache mal gründlich auseinandernehmen.
12	[0:00:43.9] [**TE:** Die Regenbogen- und Boulevardpresse]
13	[0:00:48.2] **CvL:** Zugegeben, das war jetzt kein besonders freundlicher Start. (...) Dabei
14	heißt es doch, dass Kritik besonders dann gut aufgenommen wird, wenn man sie in
15	Lob verpackt. Und (...) dazu muss ich mich nicht mal verstellen, denn es gibt an
16	deinem Video ja auch wirklich ein paar Aspekte, die richtig positiv sind. Also (…)
17	fangen wir doch erstmal mit ein paar guten Dingen an, bevor wir zu den
18	problematischen und dann zu den komplett indiskutablen Teilen des Videos kommen.
19	Also (...) wirklich gut finde ich natürlich die Tatsache, dass du dich überhaupt
20	kritisch mit Medien auseinandersetzt und deinen Zuschauern empfiehlst, das auch
21	zu tun. Es stimmt ja im Grundsatz, was du sagst: Journalisten spitzen manchmal

unzulässig zu, sie verpacken haltlose Spekulationen als scheinbar harmlose Fragen, sie messen mit zweierlei Maß, sie missachten manchmal Persönlichkeitsrechte und, was ich an der Stelle noch ergänzen würde, sie verhalten sich manchmal auch wie billige, rückgratlose Opportunisten, wenn sie meinen, der Konkurrenz eins auswischen zu können. Aber dazu später im Video noch mehr. Anyway, (...) das alles passiert und es passiert natürlich ungleich häufiger und heftiger in der Regenbogen- und Boulevardpresse, die du dir ja auch als erstes vorknöpfst. Ich weiß jetzt nicht, ob du deinen Zuschauern oder überhaupt irgendwem wirklich was Neues erzählst, wenn du darauf hinweist, dass in Klatschblättern lauter erfundene Geschichten stehen und dass die BILD-Zeitung es mit ethischen Standards oft nicht so genau nimmt. Und für deine doch ziemlich zentrale These, dass solche Berichte die Anfälligkeit für Verschwörungstheorien steigern, lieferst du im ganzen Video auch keinen einzigen Beleg. Aber es schadet natürlich trotzdem nicht, immer mal wieder ins Bewusstsein zu rufen, was für ein (...) Müllhaufen besonders die Regenbogenpresse ist. In diesem Teil des Videos will ich dir auch fast überhaupt nicht widersprechen, außer vielleicht wenn du meinst, dass diese Klatschblätter ein „ganz normaler Teil“ von Medien wären. Ich glaube, die allermeisten Leute begreifen instinktiv schon ganz genau, dass die „Freizeitrevue“ und die Süddeutsche Zeitung nicht nur zwei Paar Schuhe sind, sondern dass die Schuhschränke nicht mal auf demselben Planeten stehen.

Als nächstes nimmst du dir dann die Boulevardpresse vor, also in erster Linie die BILD-Zeitung und den Westen, aber auch einzelne Texte aus dem Stern, der Münchener Abendzeitung, der Welt und dem FOCUS. Hier geht es um die Kampagne gegen Christian Drosten, um die Veröffentlichung von Fotos, auf denen Frauen versehentlich teilweise mehr nackte Haut gezeigt haben, als sie eigentlich wollten, und um Berichte, die die Privatsphäre von Verbrechensopfern oder ihren Angehörigen verletzen oder (...) Personen in Gefahr bringen. Und (...) wie deine Aufzählung ja schon zeigt, kommt das nicht nur bei der BILD-Zeitung vor, sondern, wenn auch deutlich seltener, auch bei seriöseren Medien. Auch hier machst du viele korrekte Punkte und die von dir angesprochenen Texte empfinde ich auch als

Schweinerei. (...) Es hätte allerdings auch zur guten Ordnung gehört, diese Medien erstmal vorher zu fragen, ob sie vielleicht irgendeine Erklärung dafür haben und diese dann auch wiederzugeben. Das macht man so als seriöser Journalist, Leute erstmal nach ihrem Standpunkt fragen, bevor man sie öffentlich an den Pranger stellt, weißt du? Anscheinend nicht, jedenfalls haben wir alle Medien angeschrieben, die in deinem Video irgendwie kritisch vorkommen, und sie gefragt, ob du sie vorher um eine Stellungnahme gebeten hast, und es haben uns bisher zwar noch nicht alle geantwortet, aber diejenigen, die sich gemeldet haben, haben allesamt gesagt, nein, du hättest dich vorher nicht gemeldet. Du beschwerst dich auch, dass seriöse Medien sich nicht genug von der Boulevardpresse distanzieren und im Gegenteil sogar regelmäßig auf deren Artikel verweisen.

[0:03:43.0] **VE(Rezo):** Aber (...) liebe seriöse Zeitung, auch ihr habt ne große Verantwortung in dieser Sache. (...) Damit man nämlich weiß, dass eure Standards höher sind, solltet ihr vielleicht klarer machen, dass ihr euch von diesen Assi Zeitungen distanziert. Ich mein, wir Leser können zum Beispiel ständig sehen, dass ihr auf deren Berichte seriös verweist. Das gibt uns erstmal das Gefühl, dass ihr sie als seriöse Kollegen anseht, dass ihr eine bestimmte Nähe fühlt, dass ihr grundsätzlich in denselben Topf gehört. Und wenn ihr dann auf dieser Basis zu solchen abgefuckten Moves einfach schweigt, dann braucht ihr euch nicht wundern, wenn Leser nicht wissen, ob ihr das (...) duldet, (...) gut findet (...) oder vielleicht selber so machen würdet.

[0:04:17.8] **CvL:** Im Gegensatz zur Regenbogenpresse wird die Boulevardpresse tatsächlich immer wieder auch von seriösen Zeitungen zitiert, da hast du schon recht. Für diesen Unterschied gibt es aber auch einen ziemlich einleuchtenden, sachlichen Grund. Im Gegensatz zur Regenbogenpresse stehen in der BILD-Zeitung eben nicht nur Belanglosigkeiten und Unwahrheiten. Die BILD hat eine der größten Redaktionen des Landes und sie bringt immer wieder auch journalistisch relevante Geschichten mit echtem Nachrichtenwert raus, die wir dann eben auch zitieren. Zum Beipsiel hier zu Verdachtsfällen auf Betrug bei den Coronahilfen. Oder (...)

hier wenn Jens Spahn zur BILD sagt, dass auf keinen Fall der Eindruck entstehen dürfe, die Pandemie sei schon vorbei. Oder auch hier (...) wenn die BILD mit als Erste berichtet, dass der langjährige Bundestagsabgeordnete Johannes Kahrs aus der Politik ausscheidet. Das kann der Rest der Presse nicht einfach ignorieren. Die Lage ist hier nun mal einfach etwas komplizierter. ES gibt in der BILD Geschichten, die ethische Standards unterschreiten, aber es gibt eben auch andere, die wichtig sind und die wir dann auch erwähnen müssen. Also (...) wie könnte in so einer Situation wohl ein vernünftiges Vorgehen aussehen? Vielleicht so, dass man die gehaltvollen Geschichten aufgreift, aber die BILD gleichzeitig auch scharf kritisiert, wenn sie mal wieder mit Hau-drauf-Journalismus punkten will? (kratzt sich am Kinn) Das wäre ja quasi genau die Distanzierung, die du forderst. Und, Moment mal, was haben wir denn hier?

[0:05:27.7] [Einblendung von Bildern]

[0:05:31.2] **CvL:** Hoppla, sieht ja fast so aus als wir genau das, was du forderst, längst machen würden. Und (kratzt sich am Kopf) wie nennt man das nochmal, wenn man ein Verhalten angreift, das gar nicht stattfindet? Strohmann-Argument vielleicht? Mensch wenn nur jemand mal n Video über sowas machen würde.

[0:05:46.5] [**TE:** Suggestionen und Suggestivfragen]

[0:05:51.5] **CvL:** Hier geht es jetzt um

[0:05:52.4] **VE(Rezo):** Fragen stellen und Konjunktive benutzen, also „hätte, könnte, müsste“ und so.

[0:05:56.2] **CvL:** Um es kurz zu machen: (...) Auch hier hast du natürlich einen Punkt. Es ist wirklich eine verbreitete und beliebte Technik, Aussagen, die man als Journalist nicht belegen kann, trotzdem als Frage (...) raunend in den Raum zu stellen, oder sich auf eine angebliche Mehrheitsmeinung zu berufen, die in Wahrheit einfach nur die eigene Meinung ist. Ich finde dieses Beispiel von dir zum Beispiel sehr treffend und auch berechtigt.

[0:06:15.0] **VE(Rezo):** So n Journalist, der auch Herausgeber vom Handelsblatt ist, schreibt zum Beispiel: (liest vor: Die Bevölkerung denkt über Wirtschaftsminister Peter Altmaier wenig vorteilhaft: außen rund und innen zu luftig.) Ja? Really? (...)

Die Bevölkerung denkt das? Hast du dafür n Beleg ange? Achso, hast du gar nicht belegt? (...) Komisch, dabei gabs doch neulich erst die große Ist Peter Altmaier rund und luftig Umfrage, bei der wir alle teilgenommen haben. Ich ckeck das nicht. Warum kann dieser Journalist nicht einfach das Rückgrat haben, den Altmaier fett und hohl zu nennen, wenn er genau das sagen möchte?

[0:06:43.5] **CvL:** Aber (...) auch hier ist die Lage dann halt doch nicht ganz so simpel, wie du sie darstellst, denn (...) es kann natürlich auch völlig legitim sein, sich auf Stimmungslagen zu berufen, die erkennbar innerhalb einer bestimmten Gruppe bestehen oder (...) Fragen zu stellen, auf die man selber keine Antwort hat oder (...) auch solche, auf die man vielleicht schon eine Antwort hat, aber die man eben trotzdem als irgendwie umstritten oder nicht offensichtlich markieren möchte. Nehmen wir doch mal ein paar Beispiele aus deinem Video.

[0:07:05.6] **VE(Rezo):** (liest vor: Ist das Grundgesetz tatsächlich in Gefahr?) tut genau das. Man nimmt ne spekulative Behauptung, fügt n Fragezeichen dazu.

[0:07:13.2] **CvL:** Ganz ehrlich, wo liegt denn hier bitteschön das Problem? Der betreffende Artikel greift eine Sorge auf, die von vielen Bürgern aber (...) auch von angesehenen Rechtswissenschaftlern in der Coronakrise eindrücklich formuliert wurde. Es ist also nicht so, als würde hier irgendeine völlig haltlose, absurde Nischenmeinung als Frage formuliert, sondern eben eine Frage, die man sich durchaus zu Recht stellen konnte. Auch wenn man sie ebenfalls zu Recht im Ergebnis verneinen muss, was der Artikel ja auch tut. Deine nächsten Beispiele sind zum Teil sogar noch abwegiger. Wo zum Beispiel ist das Problem mit der Überschrift (liest vor: Was hat Bill Gates mit Corona zu tun?) Der Text erschien zu einer Zeit, als zehntausende Menschen auf die Straße gingen, um gegen die angebliche Gates-Verschwörung zu demonstrieren. Da konnte man sich als jemand, der das jetzt nicht im Detail verfolgt hat, doch wohl zu Recht genau diese Frage stellen: was hat Bill Gates denn bitteschön mit Corona zu tun? Und (...) es gibt auf diese Frage ja auch eine klare Antwort, die der Artikel dann auch liefert, nämlich dass Gates sich über seine Stiftung in der Entwicklung von Impfstoffen engagiert. „Will Gates uns alle mit Mikrochips“ zwangsimpfen lassen? wäre eine

unzulässige und suggestive Überschrift gewesen, aber die hier gewählte ist doch einwandfrei. Oder noch ein Beispiel.

[0:08:15.5] **VE(Rezo):** Dieser Text von der Welt zur Corona-Pandemie hat nicht nur dieses „ja ich stell ne Frage“ im Titel, sondern ist auch komplett pur ausgedachte Spekulation über alles mögliche Schlimme, was passieren „könnte“. Aber das ist halt nicht von irgendeinem Fantasy-Autor dann geschrieben als Kurzgeschichte im Kulturteil der Zeitung oder so, sondern vom Ressortleiter der Wirtschaft im Wirtschaftsteil. Diese pure Fantasy-Spekulation steht einfach zwischen ganz normalen Nachrichten und beeinflusst da die Leser. Sowas ist nicht cool und letztlich auch nur ne schöner geschriebene Form von einem

VE(innerhalb der VE(Rezo)): Das ist vielleicht möglicherweise ist das vielleicht.

[0:08:50.0] **CvL:** Der Artikel ist am einundzwanzigsten März erschienen, als sich die Krise hierzulande gerade so richtig hochachaukelte und es völlig offen war, wie dramatisch der Verlauf werden würde. Zu dem Zeitpunkt waren tatsächlich alle möglichen Szenarien plausibel denkbar. Der Autor schreibt übrigens gleich ganz zu Anfang des Beitrags, dass es absolut möglich ist, dass wir gestärkt aus der Krise hervorgehen werden und dass die Politik und die Wirtschaft sich bewähren werden. Er schreibt dann aber auch: (liest vor: Aber es gibt auch eine Restwahrscheinlichkeit – und vermutlich ist sie nicht ganz klein –, dass die Krise einen anderen, unschöneren Verlauf nimmt.) Darauf folgt dann ein unmissverständlich als Spekulation gemeinter und erkenntlicher Text, wie es in den nächsten acht Wochen weitergehen könnte. Man kann natürlich darüber streiten, wie sinnvoll es jetzt ist, solche Spekulationen zu verfassen, wenn ebenso gut gen das Gegenteil eintreten kann und wie wir inzwischen wissen ja auch tatsächlich in vielen Punkten eingetreten ist. Aber es ist eben auch völlig legitim und zur Entscheidungsfindung doch geradezu notwendig, in einer Situation großer Unsicherheit verschiedene Zukunftsszenarien gedanklich durchzuspielen und sich zu fragen, was passiert, wenn die Dinge so oder so verlaufen. Wenn dich so ein Essay nicht interessiert und du nur harte, rein faktenbasierte Nachrichten lesen willst, ist das auch völlig in Ordnung. Aber es ist doch absurd, dass

spekulative, aber auf im Grundsatz plausiblen Annahmen beruhende Szenario des Welt-Autors in eine Ecke mit Ken Jepsen zu stellen, der irgendwelchen Schwachsinn von einer Verschwörung der Bundesregierung mit Bill Gates in die Kamera raunt.

[0:10:09.0] [**TE:** Falschbehauptungen und die seriöse Presse]

[0:10:14.0] **CvL:** Dieser Abschnitt ist der spannendste Teil des Videos. (...) Das sehe ich natürlich auch deshalb so, weil ich selbst bei einer der Zeitungen arbeite, über die du hier sprichst und (...) obendrein noch bei derjenigen, die bei deiner Analyse am schlechtesten wegkommt. Ich bin hier also in einer gewissen Weise auch persönlich betroffen, zumal in deiner Auswertung auch FAZ-Texte als fehlerhaft markiert wurden, an denen ich mitgeschrieben habe. (...) Es geht mir also zum einen darum, die Falschbehauptungen, die du über uns verbreitest, geradezurücken. Zum anderen dürfte das hier aber auch ein ganz interessantes Lehrstück in Sachen Medienkompetenz werden, denn (...) es ist doch schon (...) lustig und (...) interessant zu sehen, wie du in diesem Teil des Videos genau die Art von irreführenden Unterstellungen, Verfälschungen und Strohmann-Argumenten benutzt, über die du dich bei den Medien so beschwerst. Vielleicht steckt da ja sogar eine Art tiefere Lektion drin, irgendwas über die Schwierigkeit, Wahrheit intersubjektiv zu erfassen oder so, aber wir wollen nicht gleich philosophisch werden. Also erst mal rein ins Vergnügen. Du stellst am Anfang selbst klar

[0:11:04.7] **VE(Rezo):** Jetzt wär es natürlich easy, hier einfach random Beispiele von irgendwelchen Fehlern in der Presse zu zeigen, aber (...) damit hätte ich nichts gezeigt, denn (...) Fehler machen wir alle. Die Frage ist also nicht, ob Zeitungen Fehler machen, denn das ist ja klar, sondern die Frage ist, wie oft steht in der Zeitung etwas faktisch Falsches.

[0:11:23.0] **CvL:** Um diese Frage zu beantworten, hast du dir dann folgendes System ausgedacht:

[0:11:26.0] **VE(Rezo):** Und jetzt machts natürlich keinen Sinn, dass ich irgendwie fact checke bei Themen wie Wirtschaft oder Klimaschutz, wo ich nicht so der derbste Experte

bin, dass ich sofort jeden Fehler sehe. Also ist es wichtig, dass ich mir n
Thema rausgepickt habe, bei dem ich so tief drin bin, dass mir Fehler sofort
auffallen. Naja, und das Thema, (...), bei dem ich am meisten drin bin, (...)
bin natürlich ich selbst.
[0:11:45.2] **CvL:** Schon als ich dein Video zum allerersten Mal angeschaut habe, noch bevor
ich da irgendwas gegengecheckt hatte, ist mir an dem Punkt ehrlich gesagt die
Kinnlade runtergeklappt. (...) Die Vorstellung, dass es irgendwie eine gute Idee
sein könnte, ausgerechnet die angebliche Fehlerquote in Artikeln über dich
selbst zum Maßstab der Qualität einer ganzen Zeitung zu erklären, ist (...) so
dermaßen haarsträubend, dass ich wirklich nicht weiß, wo ich überhaupt anfangen
soll. Okay, also gut. Ich lege auch hier erst mal mit dem einen positiven Aspekt
los, der mir dazu grad noch einfällt. Es stimmt natürlich, dass du dich mit dir
selber besser auskennst als mit Themen wie Wirtschaft oder Klimawandel, (kratzt
sich am Kinn) auch wenn dich das, glaub ich, letztes Jahr nicht davon abgehalten
hat, den beiden größten deutschen Parteien ein völliges Versagen auf genau
diesen Feldern zu attestieren. Aber (...) wie absurd ist bitte die Idee die
Qualität einer ganzen Zeitung, die über buchstäblich tausende Themen berichtet
und Korrespondenten in alle Ecken der Welt entsendet, ausgerechnet an der
Fehlerquote in ihren Texten zu einem einzigen Thema messen zu wollen? Selbst
wenn die Fehlerquote, die du uns und anderen Zeitungen unterstellst, wirklich
genau so zutreffen sollte und nicht, wie wir gleich sehen werden, komplett an
den Haaren herbeigezogen wäre, würde das doch trotzdem maximal belegen, dass die
kleine Zahl von Redakteuren, die innerhalb des riesigen Apparats Zeitung gerade
für die Rezo-Berichterstattung zuständig sind, bei genau diesem einen Thema
schlecht gearbeitet haben, weil sie sich vielleicht in der YouTube-Szene nicht
so gut auskennen oder weil sie irgendwie ein Problem mit dir als Person haben
oder weshalb auch immer. (...) Darüber könntest du dich dann zwar zu Recht
beschweren, aber es hätte mit der Qualität der jeweiligen Zeitung als Ganzes
doch wirklich nur am Rande zu tun. (...) Und, ja klar, ich weiß auch, dass du in
deinem Video sagst:

[0:13:16.9] **VE(Rezo):** aber man muss sich auch vor Augen halten, dass das jetzt natürlich keine (...) absolute Metrik für die „Qualität“ einer Zeitung ist.

[0:13:23.7] **CvL**: und:

[0:13:24.3] **VE(Rezo):** Und letztlich ist das hier auch kein absolutes Maß über die Qualität, weil wir eben (...) „nur“ (...) hunderte Artikel ausgewertet haben.

[0:13:31.2] **CvL:** Aber du sagst halt auch das hier:

[0:13:32.9] **VE(Rezo):** Das ändert aber alles nichts daran, dass Tendenzen sehr klar zu erkennen sind und das natürlich ne gewisse Aussagekraft hat. Nach der Statistik sind FAZ, BILD und Welt die unglaubwürdigsten Quellen.

[0:13:43.2] **CvL:** und (...) das hier:

[0:13:44.5] **VE(Rezo):** FAZ, BILD und Welt sind maybe nicht die glaubwürdigsten Quellen, okay, (...) dann klickt das halt weniger an, ist ja in Ordnung, aber schmeißt nicht die anderen Zeitungen in denselben Topf. Wie ihr gesehen habt, gibt es sichtbare Unterschiede.

[0:13:55.8] **CvL:** Das heißt also ganz klar, dass du wirklich meinst, die Qualität einer Zeitung in ihren Berichten über (...) dich messen zu können. Das allein ist schon so, (...) sorry, vermessen und größenwahnsinnig, dass mir ehrlich gesagt die Worte fehlen. Und (...) dann gibt es noch ein zweites, ganz grundsätzliches Problem mit deinem Ansatz. Denn die gute Kenntnis, die du über dich selbst hast, wird natürlich um den Preis mangelnder Distanz erkauft. Es liegt doch auf der Hand, dass man bei sich selbst dazu neigt, übertrieben pingelig vorzugehen und selbst kleinste Unsauberkeiten, die man in Bezug auf jeden anderen auch zu Recht als total nebensächlich ansehen würde, bei sich selbst für super wichtig zu halten. Vor allem natürlich dann, wenn diese Unsauberkeiten von einer Zeitung kommen, die insgesamt kritisch mit dir umgeht. Bei anderen Zeitungen kann man dann natürlich schon mal ein Auge zudrücken. Kommen wir also zu deiner Methodik, die du selber so erklärst:

[0:14:41.7] **VE(Rezo):** Also haben Lisa aus meinem Team und ich (...) alle Artikel von diesen Zeitungen gesucht, die zweitausendneunzehn rauskamen und das Wort „Rezo“ enthalten. Das waren über tausendsiebenhundert Stück. Die sind wir dann händisch

alle durchgegangen und haben erstmal alle Artikel aus der Statistik entfernt, in denen ich nur so als (...) Randnotiz in einem Satz mal kurz vorkomme. Also wenn ich zwar „genannt“ werde, aber es geht in dem Artikel gar nicht um einen Sachverhalt, der mir so nahe ist, dass ich direkt Fehler sehen würde, dann (...) macht das ja keinen Sinn. Damit waren immer noch über vierhundert Artikel übrig. Und die haben wir dann aufmerksam und ordentlich gelesen und alle gefactcheckt. Und all das haben wir auch ganz transparent in einer sehr langen Excel-Tabelle für euch aufbereitet. Das ist ne lange Liste und da steht dann, wenn ein Artikel eine faktisch falsche Behauptung enthält. Und auch immer (...) mindestens ein Beispiel davon, damit das gut belegt ist. So kann jeder die Ergebnisse nachvollziehen und sogar nachprüfen. Das find ich halt unglaublich wichtig an so ner Stelle.

[0:15:36.2] **CvL:** Auch hier will ich erst nochmal sagen, ich finde es sehr gut, dass du dein Vorgehen so transparent machst und jedem die Möglichkeit gibst, leicht nachzuprüfen, ob das, was du sagst, auch stimmt. Davon können sich wirklich viele Medien ne Scheibe abschneiden. Das Problem für dich ist halt nur, dass sich bei der Nachprüfung dann leider ergibt, dass du kompletten Unsinn erzählst. Nehmen wir mal ein paar deiner Beispiele.

[0:15:55.2] **VE(Rezo):** Aber es wird schnell kritischer, wenn echt wacke Behauptungen über eine gesamte Branche verbreitet werden. Denn laut manchen Zeitungen gehört es zwangsweise für professionelle YouTuber dazu, sich zu verstellen.

[0:16:05.5] **CvL:** Nein, lieber Rezo, das stimmt einfach nicht. Und das Zitat, das du hier einblendest, ist verkürzt. Im Original heißt es nämlich: (liest vor: Was der CDU so große Probleme bereitet, ist schließlich nicht das Amateurhafte eines Youtubers, sondern dessen technische und inhaltliche Professionalität. Dazu gehört auch, sich zu verstellen: Auf jeden Zuschauer wirkt die Pose des Einzelkämpfers erst einmal authentisch, der es angeblich ganz allein mit dem Adenauer-Imperium aufnimmt, nachdem er tagelang intensiv recherchiert hatte. Die Fassade verdeckt, dass es sich um einen Unternehmer handelt, der sich beraten, sich zuarbeiten lässt und der genau kalkuliert.) Es geht hier also eindeutig

gerade nicht um „alle professionellen“ YouTuber, sondern nur um dich. Das ist wohl n kleiner Unterschied, meinst du nicht? (...) Nächstes Beispiel:

[0:16:47.8] **VE(Rezo):** Macht ja auch Sinn, schließlich inszenieren Figuren wie ich unsere „Authentizität“ nur. Alles n großes fake Schauspiel. Solche Allgemeinaussagen sind natürlich völliger Bullshit. Ich glaub, ich brauch hier auch nicht erklären, dass nicht jeder YouTuber fake ist und jeder authentische Wirkung inszeniert.

[0:17:03.6] **CvL:** Nee, lieber Rezo, das brauchst du tatsächlich nicht zu erklären, denn das haben auch weder wir noch die Kollegen von der SZ behauptet. Bei uns heißt es: (liest vor: Wer sieht, wie Jugendliche oder auch Kinder heute solche Videos konsumieren und wie sehr sie sich dank ihrer professionell inszenierten Authentizität mit Figuren wie Rezo identifizieren, wird sich schwertun, die meinungsbildende Macht solcher Figuren und die Autorität ihrer Popularität zu unterschätzen.) Es geht hier also um dich (...) und auch noch um nicht näher spezifizierte andere YouTuber, aber nirgendwo wird behauptet, dass das auf alle professionellen YouTuber zuträfe. Und bei der SZ steht das hier: (liest vor: Es hat sich eine eigenständige, sehr komplexe und hochgradig codierte Kultur dieser Influencer-Videos entwickelt, die für Uneingeweihte vor allem quatschig wirkt, an die Zielgruppe aber ganz klare Botschaften sendet. Denn wichtig ist vor allem die Inszenierung als authentisch im Rahmen des Videos. Das heißt, man macht Witze über sich selbst, man zeigt die Cutterin und den Kameramann, denn alles soll selbstgemacht wirken, als könne jeder so ein Video drehen, obwohl natürlich doch eine ganze Bearbeitungs- und Marketingmaschinerie dahintersteht.) Auch hier wird allgemein über „Influencer-Videos“ gesprochen, aber nicht über die Videos aller professionellen YouTuber. Und vor allen Dingen ist die Aussage, dass du und auch viele andere YouTuber sich als authentisch inszenieren auch einfach zutreffend. Das Wort „inszenieren“ bedeutet laut Duden (liest vor: ein Stück beim Theater, beim Fernsehen, einen Film technisch und künstlerisch vorbereiten, gestalten und leiten.) Genau das machst du mit deinem Video. Ob du dich jetzt „als authentisch“ inszenierst oder ob du dich einfach nur inszenierst und dabei authentisch wirkst, weil dus nun mal bist, ist einfach eine Betrachtungs- und

Beurteilungsfrage. Unser Autor ist der Ansicht, dass die Art deiner Inszenierung betont darauf angelegt ist, authentisch rüber zu kommen. Das muss dir nicht gefallen und das kannst du auch anders sehen, aber das ist natürlich keine Falschbehauptung oder ein Faktenfehler, sondern wieder mal einfach eine Meinungsverschiedenheit. Und dabei hast du im Einleitungsteil deiner Auswertung doch sogar extra noch klargestellt, dass Fragen, Bewertungen und das Nahelegen einer Deutung gerade nicht als Fehler in deine Statistik eingehen sollen. Na, verstehst du langsam, was ich damit meine, dass es keine gute Idee ist, Texte über dich selber auszuwerten, weil dir dabei die kritische Distanz fehlt? Aus genau solchen Gründen. Weil du einfach Meinungsäußerungen, die dir persönlich nicht passen, als „Falschbehauptungen“ bezeichnest. Und weil die FAZ dich vermutlich öfter und heftiger kritisiert hat als jede andere deutsche Zeitung, gibt es bei uns auch die meisten dieser „Falschbehauptungen“. Noch n Beispiel gefällig? Bitteschön. Du schreibst in deiner Auswertung zu einem unserer Artikel, dass wir dich angeblich falsch zitiert hätten. Du hättest zwar gesagt, dass der CsYou-Channel ein Propagandakanal sei, aber nicht deshalb, weil dort Quellenangaben fehlten. Bei uns heißt es: (liest vor: Der arg peinliche Versuch der CSU mit den „CsYou“-Videos ist für ihn aber nicht nur peinlich, sondern ein) Zitat (liest vor: „ziemlich klarer Propaganda-Channel“, weil man darin auf Quellen verzichte.) Du antwortest darauf, dass das nicht stimmen würde, denn du hättest den Channel zwar schon als Propaganda-Channel bezeichnet, aber eben weil er klassische Propaganda-Tricks verwendet (liest vor: wie zum Beispiel das Nutzen bildlicher Assoziationen zwischen den Personen, die man negativ darstellen möchte, und vermeintlich negativen Konnotationen), aber offenbar nicht, weil er auf Quellen verzichtet. (...) Das Zitat, um das es hier geht, stammt von der Watchdog neunzehn Veranstaltung, von der online leider keine Aufnahmen existieren. Aber (...) unser Autor, der damals vor Ort war, hat praktischerweise ein Diktiergerät mitlaufen lassen. Also hören wir doch mal rein, was du wirklich gesagt hast:

[0:20:23.1] **Mitschnitt Diktiergerät(Rezo):** Also dieser CsYou-Channel, ne? Das ist ja n (...)

ziemlich klarer (...) Propaganda-Channel so, wo sie nicht mit (...) Quellen kommen, wo sie nicht mit irgendwie klaren ich weise irgendwas nach oder ich will irgendwas klares zeigen, sondern wirklich einfach nur Trashtalk.

[0:20:35.3] **CvL:** Oh snap, (...) um es mit deinen Worten zu sagen. Stellt sich heraus, dass unser Autor dich doch genau richtig zitiert hat. Wir können natürlich (...) sehr wohlwollend unterstellen, dass du dich selber falsch erinnert hast, was du auf der Konferenz gesagt hast. (...) Aber (...) wie dreist du deine Zuschauer als nächstes bei einer Behauptung anlügst, die wirklich jeder mit zwei Klicks nachprüfen kann, das macht mich dann schon n bisschen sprachlos.

[0:20:56.1] **VE(Rezo):** Zum anderen wurde gesagt, ich hätte Bedingungen aufgestellt, um mit der CDU grundsätzlich Meinungen auszutauschen oder Gespräche zu führen. Und das wackste an diesen Artikeln ist, dass sie sich alle auf ein Statement von mir beziehen, in dem ich explizit sage, dass ich bereits in Kontakt mit Politikern aus der CDU stehe, um Meinungen auszutauschen und diese Gespräche auch weiterhin führen möchte. Also ich hau n statement raus, in dem ich sage, dass ich Gespräche mit Politikern führe und das weiterhin tun möchte und Meinungsaustausch wichtig ist (...) und Zeitungen sagen ihren Lesern genau (...) das Gegenteil.

[0:21:25.4] **CvL:** Du blendest hier mal wieder nur einen kleinen Teil des Textes ein, den du damals getweetet hast. Und sieh mal an, wenn man dein volles Statement liest, dann steht da das hier. (...) Du schreibst hier ausdrücklich, dass du nur dann mit SPD und CDU sprechen willst, wenn diese vorab zugeben, dass ein drastischer Kurswechsel in der Klimapolitik nötig ist. Die SPD hat das angeblich getan, bei der CDU bist du dir nicht so sicher. (...) Du sagst zwar, dass du mit einzelnen Politikern auch aus der CDU redest, aber eben nur mit solchen, die deiner Meinung nach respektvoll auftreten und die ebenfalls einen solchen Kurswechsel für nötig halten. Du knüpfst deine Gesprächsbereitschaft, ob mit der Partei als ganzer oder mit einzelnen Politikern, also glasklar an eine Bedingung, nämlich an die Einsicht in die Notwendigkeit dieses Kurswechsels. Obwohl du ja fast tausendachthundert Texte in deinem Dokument stehen hast, hast du letztlich nur

fünfzehn Beiträge von uns geprüft, von denen dann angeblich zehn fehlerhaft waren. (...) Wie wir gesehen haben, ist das in vielen Fällen einfach unwahr. Nach unserer Analyse befinden sich lediglich in drei Texten über dich Fehler und die sind jeweils ziemlich minimal. (...) Du beschwerst dich zum Beispiel, dass wir geschrieben haben, du hättest auf einer Konferenz von Deutschlandradio gesagt, (liest vor: Vollständigkeit heiße, sein Argument sinnvoll zu führen und Fakten zu nennen.) Tatsächlich hast du aber gesagt

[0:22:36.1] **VE(Rezo(nicht DZDP)):** Vollständigkeit heißt, dein Argument sinnvoll zu führen und das richtig gut rauszuhauen und da Fakten zu zu kennen und das habe ich ziemlich gut durchgezogen.

[0:22:43.6] **CvL:** Das Zitat hätte also heißen müssen „Fakten zu kennen“ statt „Fakten zu Nennen“. Ist jetzt vielleicht nicht der gravierendste Zitierfehler aller Zeiten, aber (...) fair enough, haben wir korrigiert.

[0:22:53.3] [**VE:** Korrektur Fehler]

[0:22:57.5] **CvL:** Oder auch dieser Text, in dem wir schreiben, dass du deine Mitarbeiter beauftragt hast, dich bei der Recherche zu unterstützen.

[0:23:03.1] **VE(Rezo):** Also wilde Behauptungen über „ey das ist alles nur inszeniert“ aufzustellen (...) ohne jeglichen Beleg, (...) das können nicht nur Aluhutträger. Und speziell zu mir gibt es auch in der „seriösen“ Presse ne Menge Verschwörungserzählungen. Insgeheim hätte ich ein PR-Team und ich hätte mehrere Mitarbeiter damit beauftragt, über Klimaberichten zu brüten.

[0:23:22.2] **CvL:** Okay, du hast also nicht (...) mehrere Mitarbeiter damit beauftragt, dich bei der Recherche zu unterstützen, sondern nur einen Mitarbeiter. Wir hatten das damals so geschrieben, weil du in einem Interview mit uns gesagt hast, dass du mehrere Mitarbeiter beauftragt und bezahlt hast, hunderte Stunden in das Video zu investieren. Aber gut, du hast nicht gesagt, was genau sie in diesen hunderten Stunden machen sollten. Wenn du jetzt sagst, dass dir nur ein Mitarbeiter bei der Recherche geholfen hat, müssen wir das hinnehmen und haben auch diesen Fehler entsprechend korrigiert. Aber (...) den minimalen Unterschied zwischen „einen Mitarbeiter“ und „mehrere Mitarbeiter“ jetzt als

Verschwörungserzählung zu bezeichnen, die du in die Nähe von Aluhutträgern rückst, ist schon ziemlich absurd, meinst du nicht? (...) Mit solchen Übertreibungen trägst du selbst zum Verfall des Vertrauens in die Medien bei, den du in deinem Video beklagst. Ach, und wenn wir schon bei Fehlern sind, ja, es stimmt, Jasper von Altenbockum hat letztes Jahr einen verunglückten Tweet über dich abgesetzt und sich später in einer Talkshow etwas in seiner Antwort verstolpert. Wie du selber sagst, Fehler passieren jedem mal und auf Twitter oder in einer live Situation passieren sie natürlich auch besonders leicht. Ob es deshalb jetzt guter Stil ist, seinen etwas holprigen Satz nachzuäffen sei mal dahin gestellt. Aber es kommt noch viel übler.

[0:24:29.8] **VE(Rezo):** Und genau das ist in diesem Part auch genau der Knackpunkt. Wenn ein Innenpolitikchef der FAZ Verschwörungserzählungen raushaut, sich dabei auf demselben Recherche-Level wie die ganzen Verschwörungsideologen aufhält und das in keiner Form und Art aufarbeitet, dann sinkt nicht nur seine Glaubwürdigkeit massiv und dauerhaft, sondern eben auch die seiner Kollegen. Und wenn sich keiner bei dieser Zeitung von diesem Verhalten öffentlich distanziert, dann kann ichs doch niemandem übel nehmen, wenn man dieser Zeitung grundsätzlich viel weniger Vertrauen schenkt. Wäre ein plausibler Schluss.

[0:25:00.2] **CvL:** Auch das ist wieder eine maßlose Übertreibung. Wie gesagt, (...) der Tweet, der dich so stört, war unglücklich formuliert. Aber die Behauptung, er sei auf demselben Level wie Verschwörungstheorien, ist mal wieder eine maßlose Übertreibung. Und (...) zu fordern, dass wir uns von Jasper von Altenbockum distanzieren müssen, als wäre er Claas Relotius, ist einfach eine Unverschämtheit. (...) Mit Verlaub, (...) Jasper hat für den deutschen Journalismus tausendmal mehr geleistet als du vermutlich jemals wirst. Er arbeitet seit Jahrzehnten bei dieser Zeitung und er ist mit vielen von uns auch privat gut befreundet. Und wir sollen uns öffentlich von ihm distanzieren wegen eines unglücklichen Tweets? (...) Rezo, das sind stalinistische Selbstbezichtigungsmethoden. Merkst du eigentlich nicht, was du hier machst? (...) Du gräbst einen längst gelöschten Tweet raus und forderst zwischen den Zeilen

quasi den Rauswurf des Autors, mit dem du offenbar eine persönliche Vendetta am Laufen hast, weil er als einer von leider viel zu wenigen nicht in die Jubelrufe über dein CDU-Video eingestimmt hat. (...) Schau vielleicht noch mal n bisschen weiter vorne in deinem Video nach, was du so zum Thema Menschenfeindlichkeit ablässt. (...) Und dann schau mal in den Spiegel. So, es gäbe noch eine ganze Menge weiterer angeblicher Fehler, die du bei uns gefunden haben willst, aber ich will hier jetzt auch nicht auf jeden einzelnen eingehen, weil das einfach zu lange dauern und zu kleinteilig werden würde. Aber (...) jeder, der es genau wissen will, findet in den Quellen zu diesem Video ein Dokument, in dem wir jeden deiner Kritikpunkte auflisten und jeweils detailliert antworten, warum wir das anders sehen, beziehungsweise in welchen Fällen wir dir zustimmen. Zum Abschluss dieses Teils des Videos muss ich jetzt aber doch glatt nochmal auf deine Statistik zurückkommen. Angeblich gab es in der FAZ im Jahr zweitausendneunzehn siebzig Artikel, die deinen Namen enthalten. Du hast da allerdings nicht nur Artikel aus der FAZ, sondern auch aus der FAS, der Woche und von FAZ.NET dabei. Aber gut, (...) von mir aus fassen wir das alles mal unter der Überschrift FAZ zusammen. Bloß gibts da ein klitzekleines Problem. Der Name „Rezo“ taucht im Jahr zweitausendneunzahn laut unserem Archiv nämlich gar nicht in siebzig, sondern in hundertsechsundachtzig Texten aus FAZ-Produkten auf. Das ist schon mal n kleiner Schönheitsfehler, meinst du nicht? (...) Andererseits aber auch fast schon wieder egal, denn selbst von den siebzig Texten hast du ja nur fünfzehn untersucht, weil du angeblich nur dort eine zentrale Rolle gespielt hast. Von diesen fünfzehn Texten sollen dann zehn Fehler enthalten haben, also sechsundsechzig Komma sieben Prozent, mehr als bei jeder anderen Zeitung. Dass deine Definition von einem „Fehler“ in vielen Fällen einfach nur bedeutet eine Meinungsäußerung über mich, die mir nicht gefällt, haben wir ja gerade schon festgestellt, (...) aber (...) es geht leider noch weiter. Denn du verfälschst auch die Stichprobe massiv. Bei uns sortierst du zum Beispiel total rigoros aus. Alles, wo du nicht die Hauptrolle spielst, fliegt aus deiner Auswertung raus. Das wär ja noch okay, so hast du es ja auch

angekündigt, aber (...) dann schaue ich mir mal probeweise ein paar Texte an, die du bei anderen Medien aufgelistet hast und huch, was sehe ich denn da? Ein Text auf ZEIT Online über Gamingstühle. Bezug zu dir nahe Null. Im ganzen Text taucht exakt ein einziger Fakt über dich auf und dass du in deinem CDU-Video auf einem Bürostuhl gesessen hast. (...) Oder auch (...) dieser Bericht von SPIEGEL Online über Support von YouTubern für dich. Ein Text zu exakt demselben Thema von uns (...) taucht in deiner Liste hingegen gar nicht erst auf. Ja, sogar der bloße Newsletter vom SPIEGEL, in dem verschiedene Texte, darunter auch einer zu dir, lediglich kurz angekündigt werden, ist nach deiner Definition offenbar ein (...) gehaltvoller Artikel, in dem du die Hauptrolle spielst und der natürlich richtig ist.

[0:28:13.3] **VE(Rezo):** Und es könnte gut sein, dass der SPIEGEL hier so gut abschneidet, weil er eben eine eigene Dokumentationsabteilung hat.

[0:28:18.4] **CvL:** Ja, (...) könnte natürlich sein. Könnte allerdings auch sein, dass das mit der SPIEGEL-Dokumentation, die jetzt seit dem Relotius-Skandal vielleicht auch n kleines bisschen entzaubert ist, gar nicht so wahnsinnig viel zu tun hat. (...) Sondern eher damit, dass du bewusst oder unbewusst deine Kriterien zur Aufnahme in die Stichprobe zwischen verschiedenen Medien nach Belieben veränderst. Wenn du also zum Beispiel bei der ZEIT oder beim SPIEGEL lauter Texte aufnimmst, die wirklich nur minimal mit dir zu tun haben, und (...) bei uns umgekehrt Texte wie diesen hier rauslässt, in denen du die schillernde Hauptrolle spielst, (...) dann macht das deine von vornherein unsinnig angelegte und tendenziös durchgeführte Untersuchung endgültig und vollständig wertlos.

[0:28:57.6] [**TE:** Die lieben Kollegen]

[0:29:02.8] **CvL:** So, (...) wir sind jetzt mehr oder weniger am Ende angelangt. Wie wir gesehen haben, gründet ein großer Teil deines Videos auf schiefen Parallelen zwischen Journalismus und Verschwörungstheorie, auf Suggestionen und Strohmann-Argumenten und natürlich auf einer Untersuchung, die schon im Ansatz untauglich ist und außerdem komplett manipulativ durchgeführt wurde. (...) Vieles davon hätte jeder, der etwas nachdenkt, sofort erkennen können. Für

anderes musste man halt erstmal n bisschen recherchieren und die Behauptungen in deinem Excel-Dokument überprüfen. (...) Beides sollte von einer Branche, die du mit deinem Video ja auch ziemlich heftig angreifst, jetzt eigentlich nicht zu viel verlangt sein. (...) Aber (...) was schreiben die lieben Kollegen so? Schauen wir uns mal den SPIEGEL an, ihr wisst schon, das Magazin mit der großartigen Dokumentation, das im Rezo-Video so gut weg kommt. (liest vor: Was er sagt, stimmt alles, seine Recherchen sind tadellos.) Wow, liebe Kollegen, da fehlen mir echt die Worte. Oder die Rheinische Post. (liest vor: Rezos Video taugt als Unterrichtseinheit für jede Journalistenschule, denn er fordert handwerkliche Sorgfalt.) Oder Netzpolitik. Die Liste ließe sich fortsetzen. (...) Und was dich angeht, lieber Rezo, (...) einmal tief durchatmen bitte. (...) Ich will das hier am Ende noch mal deutlich sagen. Es geht mir mit diesem Video nicht darum, nun irgendwie dich zu zerstören (...) und wir werden dich trotz deiner zahlreichen Falschaussagen über uns auch nicht verklagen. Damit das klar ist. Dein Video enthält auch viele zutreffende Aussagen und gute Ansätze, zum Beispiel zum Thema Transparenz und Verlinkungen. (...) Wir Journalisten können tatsächlich vieles besser machen. (...) Und natürlich ist es super, dass du deine Zuschauer vor Verschwörungstheorien warnst und die Strategien von Verschwörungstheoretikern entlarvst. (...) Aber (...) dass du diesen Anlass zugleich auch nutzt, um eine persönliche Abrechnung als journalistische „Qualitäts“analyse zu verbrämen und (...) uns und viele andere Zeitungen zu unrecht in die Nähe von Verschwörungsideologen zu rücken, das konnte so nicht stehen bleiben. (...) So, und damit ist alles gesagt.

[0:30:48.0] [Abspann]

GT: Rezo – *Die dümmsten und lustigsten Reaktionen*

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=JA3yqXGSi0k
(Rezo ja lol ey: *Die dümmsten und lustigsten Reaktionen*)
Datum: Upload: 21.06.2020; Transkription: Oktober 2023
Länge: 32:10 min.
Transkriptor: Emily Reeh

Abkürzungen:

TE	Texteinblendung
VE	Videoeinblendung
CvL	Constantin van Lijnden

1	[0:00:00.0] **Rezo:** (liest vor: Rezo schießt gleichzeitig gegen FAZ, Springerpresse und
2	Verschwörungstheoretiker. (...) Leute, holt das Popcorn raus, die nächsten
3	Wochen werden lustig.) Ja (...) (lacht).
4	[0:00:09.5] **VE:** Neues Video von Rezo.
5	[0:00:11.4] **VE:** ja auch einer von denen, der zu den Gefeierten der Merkel-Jugend gehört.
6	[0:00:14.5] **VE:** Rezo, der ist uns ja allen bekannt.
7	[0:00:16.3] **VE(CvL):** Rezo, das sind stalinistische Selbstbezichtigungsmethoden.
8	[0:00:18.8] **VE:** Ich find, du hast ein bisschen zu leichte männliche Züge.
9	[0:00:20.7] **VE:** Den kennen sie sicherlich.
10	[0:00:21.7] **VE:** Rezo ist ein totalitärer Mensch.
11	[0:00:23.6] **VE:** Er ist wieder da, Rezo.
12	[0:00:25.2] **VE:** Er hat es wieder getan.
13	[0:00:26.8] **VE(CvL):** Und dann schau mal in den Spiegel.
14	(...)
15	[0:00:28.8] **Rezo:** Die letzten Wochen waren definitiv lustig und einen kurzen Recap davon
16	gibt es in diesem Video zu der gesamten Situation. Erstmal vorweg: von Seiten
17	der Verschwörungs-Dudes kam gar nicht so viel. Ette hier hat gesagt, ich sei
18	Teil der „Merkel-Jugend".
19	[0:00:42.4] **VE:** Das ist einer der größten Gallionsfiguren (...) der MJe MJ-Jugend, auch
20	Merkel-Jugend genannt (...) ähm. Rezo [ˈʁɛt͡so], der sich selbst Rezo [ˈʁiːzo]
21	nennt.

[0:00:50.7] **Rezo:** Und damit ganz herzlich Willkommen zum Kanal Rezo [ˈʁɛt͡so], der sich selbst Rezo [ˈɹiːzo] nennt, ja lol ey. Und mein veganer Buddy Attila

[0:00:57.3] **VE:** Määh.

[0:00:58.0] **Rezo:** Der hat halt (...) wie beschreibe ich das denn jetzt (...) mich als (...) Mädchen bezeichnet.

[0:01:03.2] **VE:** Geht also quasi um die YouTuberin Rezo [ˈʁeːzo]. Sondern ich glaube, dass du auch ähm (...) ja n romantisches Vorhaben hast. Nimm mir das nicht persönlich. (.. ..) Ich find, du hast ein bisschen zu leichte männliche Züge, (...) aber ich hab echt n Problem mit Frauen, (...) die meinen, sie könnten wissenschaftlich mir auch nur annähernd das Wasser reichen.

[0:01:22.9] **Rezo:** Also (...) wir haben halt (lachend) 2020 (...) und er versucht mich mit "Mädchen" zu fronten.

[0:01:29.6] **VE:** Huh (...) what?

[0:01:31.5] **Rezo:** Okay (...) cool. Also von der Seite kam halt nicht so viel. Von journalistischer Seite kam aber schon deutlich mehr und das meiste war erstaunlich positiv. So viele Journalistinnen und Journalisten haben mein Video als positiv empfunden oder es als Anlass genommen, grundsätzlich reflektiert über die aktuellen Standards der eigenen Branche zu sprechen. Darunter Menschen aus unterschiedlichsten Zeitungen oder von den Öffentlich-Rechtlichen oder Reportern ohne Grenzen oder Vorstandsmitgliedern von mehreren journalistischen Verbänden oder (...) Personen, die halt gerade eine journalistische Ausbildung machen. Es wurde sogar von Professorinnen und Professoren im Medien- und Journalismusfachbereich gelobt und empfohlen. Auch im Schulunterricht wurde es diskutiert und Fernsehsendungen haben ausführlich darüber gesprochen.

[0:02:08.7] **VE:** Ich würde sagen, er hat recht, ja. Dieser ganze Film ist ja eine Art Lehrstunde der Medienkompetenz. Im Kern ist dieses ganze Video eine in Kritik verpackte Liebeserklärung an den seriösen Journalismus.

[0:02:19.6] **Rezo:** So einen konstruktiven Diskurs ausgelöst zu haben, ist der fucking Wahnsinn. Und ich bin so so so dankbar über dieses Feedback. Und die Kollegen vom YouTube-Kanal WALULIS DAILY sagten wegen meines Videos sogar:

[0:02:30.3] **VE:** Was ich dann auch total wichtig find: die Transparenz, Quellen nennen. Deshalb ab jetzt schreiben wir immer die Quelle (...) drunter mit dem kompletten Link, damit ihr das selber überprüfen könnt.

[0:02:40.4] **Rezo:** Einfach insgesamt zu solchen positiven Auswirkungen n stückweit beigetragen zu haben, macht mich unfassbar unfassbar glücklich. Aber es gab n paar Zeitungen (lacht), die das Video scheinbar richtig ungeil fanden, nämlich die, die darin halt stärker kritisiert wurden. Ist ja auch irgendwie klar, dass man jetzt keine Freudensprünge gemacht, weil die Kritik in dem Video kam ja nicht nur von mir, sondern wurde von unzähligen Menschen geteilt und hunderttausendfach bestätigt. Und das fühlt sich bestimmt nicht geil an, versteh ich total und ich hab im Video ja auch schon angekündigt, dass ich mit einem starken Backlash von manchen dieser Kandidaten rechne. Dass sie also Stimmung gegen mich machen wollen, ist leider ziemlich klar. Aber dass sie sich dabei halt so derbe (...) ich sag mal semi-smart anstellen (...) hätt ich really nicht gedacht. Wir gucken uns jetzt mal an, auf welche absurden Arten diese angegriffenen Zeitungen teilweise reagiert haben und wie sie damit nicht nur Punkte aus dem Pressevideo bestätigt, sondern eben auch noch weitere Missstände bei sich selbst offenbart haben. Eine Strategie, die vor allen Dingen bei der FAZ stark aufgefallen ist: Man kann ja den eigenen Followern einfach klarmachen, dass der Rezo nur ein größenwahnsinniger, selbstverliebter Propaganda-Dude ist. Denn wenn man seinen Followern einredet, ich wäre ganz schlimm, dann wird ja meine Kritik auch grundsätzlich unglaubwürdiger.

[0:03:48.4] [**TE:** REMZO, DER PROPAGANDA STALIN]

[0:03:50.7] **Rezo:** Über mich wurde zum Beispiel gesagt, ich würde (liest vor: selbstverliebte Stimmungsmache und billige Propaganda betreiben), es wäre (liest vor: vermessen und größenwahnsinnig, kindlich narzisstisch und ein Lehrstück der Manipulation und Meinungsmache), was ich als (liest vor: blauhaariger YouTube-Querulant) so mache. Oder auch:

[0:04:07.1] **VE(CvL):** Schau vielleicht noch mal n bisschen weiter vorne in deinem Video nach, was du so zum Thema Menschenfeindlichkeit ablässt. (...) Und dann schau mal in

den Spiegel.

[0:04:13.5] **Rezo:** Really? (...) Menschenfeindlich? Und das war eine Antwort darauf, dass ich das mehrfache eindeutige Fehlverhalten eines FAZ-Autors kritisiert habe. Der hatte nachweislich Verschwörungserzählungen von einem Kanal geteilt, der auch homophobe und antisemitische Inhalte postet, und dann die Kernthese dieser Verschwörungserzählung über mich noch mal selbst eigenständig behauptet. Und dazu hat er dann noch mehrfach und auch noch Monate später nachweisliche Unwahrheiten über diese ganze Sache behauptet. Dieser Tweet von einem SPIEGEL-Journalisten fasst mehrere dieser Unwahrheiten ganz gut zusammen. Und meine Kritik an diesem Fehlverhalten und die Forderung, sich in irgendeiner Form und Art von diesem Verhalten zu distanzieren, (...) soll menschenfeindlich sein? (...) Really? Das ist der Punkt, den ihr machen wollt? Und die FAZ sagt in ihrem Video dazu, dass sich ihr Journalist nur "unglücklich formuliert" hat und "in einer Antwort verstolpert" hat. Jaja. Aber meine Kritik davon ist scheinbar nicht nur menschenfeindlich, sondern laut FAZ sind es "stalinistische Selbstbezichtigungsmethoden".

[0:05:12.7] **VE(CvL):** Rezo, das sind stalinistische Selbstbezichtigungsmethoden.

[0:05:15.8] **Rezo:** Und ich musste das erstmal googeln, weil ich gar nicht wusste, was das ist. Also ich wusste, dass unter Stalin viele Millionen Menschen umgebracht wurden und das deswegen wahrscheinlich kein Kompliment sein wird (lacht). Und ja, stalinistische Selbstbezichtigungsmethoden sind, wenn du Leute unter Folter und Misshandlungen dazu zwingst, sich zu Straftaten zu bekennen, egal ob es stimmt oder nicht. Really, FAZ? Ich mache das, wenn ich Fehlverhalten sachlich und mit Belegen kritisiere? (...) Really? Dass sich teilweise so große Mühe gemacht wird, den eigenen Followern klar zu machen, wie böse ich bin, war zu erwarten. Aber ich fands halt schon schockierend, auf welche offensichtliche Art die FAZ das gemacht hat und auf welches unsachliche Level sie sich da begeben hat. Sowas hat absolut nichts mehr mit nem konstruktiven Diskurs oder sachlichen Argumenten zu tun und sorgt wahrscheinlich eher dafür, dass zukünftige "Berichterstattung" der FAZ über mich bei vielen nicht so die größte Glaubwürdigkeit finden wird.

Trotzdem gehe ich weiter auf sie ein und sie hat sich auch in einigen anderen
Punkten noch selbst geschadet, aber (...) dazu gleich mehr. Erst mal gehts
weiter mit dem nächsten Part.
[0:06:14.3] [**TE:** REZO MACHT GAR NICHT DAS WAS ER SAGT]
[0:06:17.7] **Rezo:** Die Zeitungen, die in meinem Presse-Video stärker kritisiert wurden, haben
nämlich Widersprüche in meinem Verhalten gesucht und sich (...) dabei scheinbar
einfach (...) welche erfunden.
[0:06:25.1] [**TE:** Angebliches Fehlverhalten 1]
[0:06:27.5] **Rezo:** Eine Zeitung sagte zwischenzeitlich, ich hätte zwar behauptet, dass ich
diese riesige Auswertung mit über tausendsiebenhundert Artikeln zwar verlinkt
hätte, aber ich hab sie gar nicht verlinkt. Später wurde das dann zwar verändert
zu: ja jetzt ist es doch verlinkt, aber ob es immer so verlinkt war, wissen wir
nicht. Und ja lol, ich weiß jetzt nicht, ob die Beweislast hier bei mir liegt,
aber ich kann sogar beweisen, dass es von Anfang an verlinkt war, denn Toni hat
noch am selben Abend, wo das Video rauskam, auf das reagiert und währenddessen
eben auch genau in diese Quelle und diese Artikelliste reingeschnuppert. Zu
jedem Zeitpunkt war das also völlig klar und transparent verlinkt und ob diese
Journalisten das wirklich einfach nicht gefunden haben oder sich vielleicht n
bisschen doof angestellt haben, weiß ich nicht. Ich ich glaube hier in diesem
Fall sogar, dass es n honest Mistake war, aber in jedem Fall steht fest, dass
ein solcher Vorwurf gegen mich substanzlos wäre. Aber es gab auch noch andere
Sachen, bei der relevante Informationen von Journalisten komischerweise nicht
gefunden wurden.
[0:07:18.4] [**TE:** Angebliches Fehlverhalten 2]
[0:07:20.5] **Rezo:** Die FAZ und Welt sagten zum Beispiel, dass sie in ihren nicht-öffentlichen
beziehungsweise nicht freizugänglichen Datenbank-Archiven noch mehr Artikel über
mich gefunden hätten, die ich gar nicht ausgewertet habe. Ja wieso habe ich die
denn nicht in der Auswertung drin? Das klingt ja erstmal komisch. Und (...) ja
Leute, das Problem ist genau dieses "nicht frei zugänglich". Wie sollten wir
denn auch bei zig Zeitungen an all deren interne Datenbank-Archive rankommen?

Und selbst wenn wir bei manchen daran kommen würden, ginge das definitiv nicht bei allen und dann wäre die Basis der Auswertung ja nicht gleich und nicht fair. Deswegen haben wir uns dazu entschieden, die ganz normale öffentliche Suchfunktion der Zeitungen zu benutzen, denn die hat jede Zeitung und deswegen ist die Voraussetzung gleich. Und im Video sag ich auch gar nicht "wir haben alle Artikel aus allen internen Datenbanken ausfindig" gemacht, sondern wir haben Artikel von diesen Zeitungen gesucht. Und dazu waren in dieser Auswertung auf Seite eins die genauen Methodiken klar definiert. Also zum Beispiel wann ein Artikel in welche Kategorie zählte oder welche sprachliche Formulierung als Tatsachenbehauptung oder nicht als Tatsachenbehauptung gezählt hat. Oder eben auch, dass wir zur Artikelauswahl die interne freie Suchfunktion benutzt haben und weshalb wir uns dazu entschieden haben. Einzelne Aspekte davon wurden zwar erst nach der Veröffentlichung geupdatet und ausführlicher beschrieben, aber alle Infos waren absolut vorhanden, transparent, bevor die FAZ und die Welt diese "Unstimmigkeiten" behauptet haben. Und auch hier gilt, ob die FAZ und Welt diese transparenten Infos wirklich nicht gefunden haben oder bewusst ignoriert haben, kann ich nicht beantworten und ich will hier keine böse Absicht unterstellen. Aber in jedem Fall ist der Vorwurf, ich hätte hier irgendwie Artikel beliebig aussortiert oder nicht transparent und klar gemacht, weshalb wir wie verfahren sind, völlig substanzlos.

[0:08:54.9] [**TE:** Angebliches Fehlverhalten 3]

[0:08:57.0] **Rezo:** Die FAZ sagt zum Beispiel auch ganz konkret:

[0:08:59.2] **VE(CvL):** Oder auch (...) dieser Bericht von SPIEGEL Online über Support von YouTubern für dich. Ein Text zu exakt demselben Thema von uns (...) taucht in deiner Liste hingegen gar nicht erst auf.

[0:09:08.2] **Rezo:** Oder auch:

[0:09:09.1] **VE(CvL):** und (...) bei uns umgekehrt Texte wie diesen hier rauslässt, in denen du die schillernde Hauptrolle spielst.

[0:09:14.9] **Rezo:** Und auch diese Frage, weshalb das so ist, hätten die sich selbst beantworten können, indem die einfach mal versucht hätten, auf diese Artikel in

ihrer eigenen Suchfunktion drauf zu klicken. Wie gesagt, wir haben transparent gemacht, dass wir alle Artikel genommen haben, die über die interne Suchfunktion für alle frei zugänglich sind. Und bei fast allen Artikeln klappt das auch mega gut, aber wenn man speziell bei diesen beiden Artikeln drauf klickt, wird man stattdessen auf eine andere Seite weitergeleitet, wo man erstmal nach den VISA-Kartendaten gefragt wird, sich registrieren soll und eben nicht den Artikel sehen kann. Also sorry wenn ich euch wieder enttäuschen muss, aber auch das war korrekt und transparent. Eine andere Zeitung hatte sich auch gewundert, weshalb wir nicht noch n paar mehr Artikel mit reingenommen hätten und bei denen war sogar noch deutlicher, dass deren System einfach super inkonsistent ist. Dort verändern sich in der Suche auch gern mal die Vorschaubilder und die meisten Links, die wir damals gefunden haben, sind mittlerweile als ungültig verändert worden. Man kann zwar bei unseren abgespeicherten Links noch einen bestimmten Part in der URL verändern, aber selbst dann gibt es drei Fälle: Entweder man wird auf den alten Artikel weitergeleitet, dann aber unter einer ganz anderen URL. Oder man wird irgendwie auf einen Absatz des Artikels geleitet ohne restlichen Text. Oder es kommt einfach ein weiterer Fehler. Also auch da total inkonsistent und das ist auch kein böser Wille, sondern liegt einfach daran, dass sie gerade sehr starke interne Umstrukturierungen haben. Aber grundsätzlich gilt, wir konnten nur Artikel auswerten, die öffentlich und für jeden frei zugänglich auffindbar waren. Nur so konnte es dabei eine gleiche Voraussetzung für alle Zeitungen geben und das ist auch völlig eindeutig ordentlich und transparent gemacht.

[0:10:36.1] [**TE:** Angebliches Fehlverhalten 4]

[0:10:38.1] **Rezo:** Zwischenzeitlich stand sogar im Raum, dass Textstellen, in denen ich Fehler gefunden habe, im orginalen Artikel eigentlich so gar nicht vorkommen würden. Also so als hätte ich einen Artikel erst genommen, dann irgendwie den Text unterbewusst oder bewusst verändert und dann erst überprüft, was ja übelst manipulativ und mindestens n großer Fail von meiner Seite aus gewesen wäre. Aber natürlich war auch das nicht der Fall. Die Zeitung hat nämlich nachgeforscht und

rausgefunden, dass eine externe Redaktion, die eigentlich nur bestehende Texte für den Online-Gebrauch formal aufbereiten soll, diese Texte inhaltlich teilweise verändert hat, obwohl die es gar nicht sollten. Und die haben dann eben auch diesen Fehler, den ich nachher gefunden habe, da eingebaut. Und die Zeitung wusste davon gar nichts. Die Zeitung zog deswegen den Vorwurf an mich natürlich wieder zurück und beschrieb den Vorgang als "hochnot"peinlich. Ich finds total super, dass die das so deutlich aufgeklärt haben und bin einfach froh, dass mittlerweile auch dieser Vorwurf nicht mehr gegen mich in dem Raum steht.

[0:11:31.0] [**TE:** Angebliches Fehlverhalten 75331]

[0:11:33.1] **Rezo:** Es gab noch so viele andere Behauptungen zu "angeblichem Fehlverhalten" von mir, die einfach nicht der Wahrheit entsprachen. Die Welt hatte zum Beispiel noch behauptet, ich hätte einen Kommentar fälschlicherweise zweimal in der Auswertung gezählt, obwohl beide Texte in der Suche einzelne Ergebnisse waren, von verschiedenen Tagen stammten, unterschiedliche Titel haben, eine unterschiedliche URL haben, nicht textlich identisch sind und sogar in beiden Fällen habe ich ganz andere Fehler gefunden und markiert. Also (...) man sieht, es haben ein paar wenige Zeitungen echt einige Behauptungen über mich verbreitet, die im ersten Moment so klingen, als wäre es sehr manipulativ, was ich mache oder zumindest sehr fragwürdig. Ey ich mein, real talk jetzt, wenn diese ganzen Sachen gestimmt hätten, würde ich auch an mir zweifeln. Aber all diese Sachen haben sich halt instant und eindeutig als völlig substanzlos rausgestellt. Aber (...) man kann ja nicht in jedem Punkt nur den Fehler bei mir suchen, sondern müsste ja auch gleichzeitig Fehler bei sich selbst abstreiten. Und es gab zwei Zeitungen, die das richtig viel gemacht haben und das mit den geilsten Begründungen ever.

[0:12:28.5] [**TE:** ES IST ZWAR FALSCH, ABER KEIN FEHLER]

[0:12:31.8] **Rezo:** Ich hatte in dem Presse-Video ja ganz verschiedene Punkte angesprochen, aber ein Punkt war eine riesig lange Auswertung, bei dem wir hunderte Artikel gefactcheckt hatten. Denn wir wollten ja nicht einfach nur so behaupten, dass

einige Journalistinnen und Journalisten vielleicht sorgfältiger arbeiten sollten,
sondern wir wollten es wenigstens mit ner Stichprobe belegen. Denn mehr als ne
Stichprobe geht in so nem Fall gar nicht und ohne Stichprobe wäre es halt
irgendwie unangemessen gewesen. Und dazu gab es auch ganz viel positives und
selbstkritisches Feedback. Die Frankfurter Rundschau zum Beispiel hatte die
gefundenen Fehler mit einem Transparenzhinweis versehen und sich dafür
entschuldigt. Und die Abendzeitung, die nahm sogar mehrere Artikel komplett aus
dem Netz. Und völlig unabhängig jetzt von dem speziellen Thema zeigt das ja
einfach, dass diese Zeitungen einen reflektierten und selbstkritischen Umgang
haben und gefundene Fehler auch korrigieren. Und auch die FAZ und Welt gestehen
sich verschiedene Falschbehauptungen beziehungsweise Fehler in der vergangenen
Berichterstattung über mich ein. Und das ist erst mal total löblich und ich will
das überhaupt nicht unter den Tisch kehren oder kleinreden, aber in den meisten
Fällen sehen die das halt (...) ich sag mal (...) anders. Was ja auch okay wäre,
aber (...) sie begründens halt (...) heftig weird. Und dafür sehen wir uns jetzt
ein paar Beispiele an.
[0:13:32.0] [**TE:** BEISPIEL 1]
[0:13:33.6] **Rezo:** Wenn die FAZ zum Beispiel behauptet, ich hätte im CDU-Video versprochen,
die CDU zu zerstören oder irgendwie anderweitig deren Zerstörung innerhalb von
einer Woche herbeizuführen, dann ist das ne falsche Tatsachenbehauptung, die ich
als solches markiert habe. Es wird gesagt, dass im CDU-Video etwas vorkommt, was
da gar nicht vorkommt, und deswegen musste ich es als Falschbehauptung werten.
Aber die FAZ sieht es anders. Sie sagen, der Artikel ist einwandfrei, mit der
Begründung, (...) I shit you not, der Satz unseres Autoren ist ironisch.
[0:14:01.1] **VE:** Ist das dein Ernst? (...) Ist das dein scheiß Ernst, Mann?
[0:14:04.9] **Rezo:** Ernsthaft. Damit begründen die das. Ein normaler Artikel im
Wirtschaftsteil dieser Zeitung, der auch in keiner Form und Art irgendwie als
Meinungsbeitrag oder Kommentar markiert ist. Und da wird etwas behauptet, was
faktisch und überprüfbar falsch ist. Und anstatt einfach zu sagen, ja uppsie,
haben wir uns nicht gut ausdrückt, korrigieren wir, ist really die Antwort "ja

war doch nur ironisch" gemeint?

[0:14:25.3] **VE:** Das hast du nicht gesagt, oder?

[0:14:27.0] **Rezo:** Aber das heißt ja, dass ich normale Artikel in der FAZ ab jetzt immer unter dem Vorbehalt lesen muss, dass die Behauptung darin vielleicht "nur ironisch" gemeint sind. Liebe FAZ, wenn ihr wirklich glaubt, dass "wir meinen hier manchmal Behauptungen ernst und manchmal auch nur ironisch" euch irgendwie dabei hilft, dass euch Leute seriöser und glaubwürdiger wahrnehmen, (...) ja okay, (...) dann go fot it, (...) gerne.

[0:14:48.8] [**TE:** BEISPIEL 2]

[0:14:50.7] **Rezo:** In einem anderen Fall hatte der FOCUS ein wörtliches direktes Zitat angegeben, das nicht passiert ist, also nicht mal mit einem Wort jetzt anders oder so, sondern halt n kompletter Satz, der so nicht gefallen ist. Das hab ich natürlich als Fehler markiert. Die Welt widerspricht mir darin aber. Sie stimmt zu, dass dieser Satz nicht gefallen ist, also dass ich diesen Satz nicht gesagt habe, aber es ist für die Welt trotzdem kein Fehler.

[0:15:12.6] **VE:** Mhm.

[0:15:13.4] **Rezo:** Really? Selbst in der Schule würde das als Fehler angestrichen werden. Korrekt zu zitieren, ist Stoff der siebten oder achten Klasse und in der Uni (...) würdest du massive Probleme bekommen, wenn du so arbeitest, aber eure Zeitung hat da einfach einen niedrigeren Anspruch?

[0:15:29.2] **VE:** Kritisch.

[0:15:30.3] **Rezo:** Cool, Welt, cool. (...) Alter, ich hätte ne Schelle von meinem Prof bekommen, wenn ich das gemacht hätte.

[0:15:34.7] **TJ:** Ja doch jeder oder nicht?

[0:15:36.0] **Rezo:** Ja!

[0:15:36.8] [**TE:** BEISPIEL 3]

[0:15:38.7] **Rezo:** Auch in einem anderen Fall geben sie zu, dass ein indirektes Zitat nicht korrekt ist. Nämlich hatte die Welt behauptet, ich hätte der CDU abgesagt, weil ich (...) stottere. Das ist halt nicht passiert und das geben sie auch zu, aber das zählt halt für die Welt trotzdem nicht als Fehler, nur als "Ungenauigkeit".

Interessant. Vor allen Dingen deshalb, weil ich bei Watson eine sehr ähnliche Aussage aus demselbem Grund als Fehler markiert hatte und da kommt die Welt zu dem Schluss, dass das auch wirklich n Fehler war. Und zwar mit der Begründung, es gäbe ja keine Äußerung von mir, die das belegen würde. Also in beiden Fällen wurde mir eine allgemeine Aussage unterstellt, in beiden Fällen gibt die Welt zu, dass es diese Aussage eigentlich nicht gab. Aber bei Watson ist es n Fehler laut Welt und bei ihnen selbst (...) nicht.

[0:16:19.4] **VE:** Aber ich denke, ich gehöre schon (...) zu den oberen zehn Prozent was Intelligenz anbelangt.

[0:16:23.9] **Rezo:** Und ich, der beides als Fehler markiert hat, werde von der Welt sogar als willkürlich dargestellt. Ja okay, (...) redet euern Followern das gerne ein.

[0:16:32.0] [**TE:** BEISPIEL 4]

[0:16:33.8] **Rezo:** Gerade wenn man über die Standpunkte von anderen Leuten spricht, sollte man das ordentlich machen. Denn selbst wenn man nur wenige Worte in einer Äußerung verändert, dann kann der Sinn total krass entstellt werden. Im nächsten Beispiel wurde ich auf einer Veranstaltung während einer Podiumsdiskussion über den CsYOU-Channel gefragt und im einleitenden Satz habe ich gesagt, dass dieser Kanal ein Propagandakanal ist und dass er auf Quellen verzichte. Und danach habe ich natürlich noch ganz viele andere Sachen gesagt und das ausführlicher begründet, aber die FAZ hat fälschlicherweise einen Kausalzusammenhang hergestellt. Also ich hätte angeblich gesagt "weil der Kanal" keine Quellen benutzt, "deshalb" ist er ein Propagandakanal, (...) was ich nicht gesagt habe und au ja auch völliger Quatsch wäre, weil nach der Begründung wären die Kanäle von JU oder Julia oder Joey oder so auch Propagandakanäle. Die benutzten ja schließlich auch keine Quellen. Aber das wär ja absoluter Quatsch. Also das Wort "weil" hier hinzuzufügen, macht einen derben Unterschied. Also musste ich das natürlich als Fehler markieren, weils sonst nicht fair den anderen Zeitungen gegenüber gewesen wäre und (...) auch hier streitet die FAZ einen Fehler ab (...) und sagt stattdessen folgendes:

[0:17:34.1] **VE(CvL):** hören wir doch mal rein, was du wirklich gesagt hast:

(Mitschnitt Diktiergerät(Rezo): Also dieser CsYou-Channel, ne? Das ist ja n (...

) ziemlich klarer (...) Propaganda-Channel so, wo sie nicht mit (...) Quellen

kommen, wo sie nicht mit irgendwie klaren ich weise irgendwas nach oder ich will

irgendwas klares zeigen, sondern wirklich einfach nur Trashtalk.

CvL: Oh snap

[0:17:49.6] **Rezo:** (kratzt sich das Kinn)

[0:17:51.2] **VE:** Das war dumm.

[0:17:52.0] **Rezo:** Ich weiß jetzt nicht, (...) wie low ich das jetzt noch erklären muss, aber

ich versuchs mal. Wenn TJ sagt: "Unge hat rötliche Haare und viele Abonnenten."

Dann kann ich ihn nicht zitieren mit TJ sagt "Unge hat rötliche Haare, weil er

viele Abonnenten hat." Das sind zwei völlig verschiedene Sachen. Die Worte sind

fast gleich, (...) ja, aber die Aussage ist meilenweit entfernt und total anders.

Allein dass ich das hier als fucking YouTuber einer "seriösen Zeitung" so

ausführlich erklären muss, ist absurd. Das sind Textverständnis-Skills, die die

meisten Schüler easy drauf haben. Was ist in meinem Leben falsch gelaufen? Dass

ich Zeitungen (...) Texte erkläre?

[0:18:29.4] **TJ:** bei denen falsch gelaufen, dass die (...) dass die Stoff aus der vierten

Klasse nicht verstehen?

[0:18:34.4] **Rezo:** (lacht)

[0:18:35.4] [**TE:** BEISPIEL 5]

[0:18:37.1] **Rezo:** Es gab bei dieser langen Auswertung größere und kleinere Fehler und für

beides habe ich in dem Video ja auch Beispiele angegeben. Aber selbst bei

Fehlern, die einfach Kleinigkeiten sind und wo es nicht schlimm wäre, die

zuzugeben, sieht man bei der Welt oft keinen Fehler. Unter anderem hatten deren

Verlags-Buddies von der BILD fälschlicherweise geschrieben, dass ich mich "Rezo

ja lol ey" nenne, (...) obwohl ich das natürlich nicht mache und nur mein

Zweitkanal so heißt. Ich hab noch nie gesagt, dass ich" Rezo ja lol ey" heiße.

Ist zwar nur ne Kleinigkeit, aber jede Tatsachenbehauptung, die faktisch falsch

war, musste ich nach den Regeln markieren, sonst wäre es nicht fair den anderen

Zeitungen gegenüber. Hätte ich stattdessen gesagt: ach ist zwar falsch, aber das

ist halt nur wenig falsch, deswegen markier ichs nicht, dann hätte ich ja an einem subjektiven Bauchgefühl festgemacht, wann etwas "falsch genug" ist und das wär ja absoluter Quatsch. Aber laut Welt ist auch das kein Fehler, weil (...) der Zweitkanal heißt ja so. Achso, auch ne coole Begründung. Der hier nennt sich übrigens Gewitter im Stream, das hier ist der liebe JUcktmichnicht, dieser Typ hier nennt sich HandOfUncut und das hier ist der liebe Holzinsel. Und das hier, das ist der BILD (lacht). Nach den journalistischen Standards der Welt wären das alles keine Fehler.

[0:19:42.0] **VE:** Ja (...) nee (lacht).

[0:19:43.8] **Rezo:** Ich versteh total, dass die FAZ und Welt, die bei dieser Auswertung ja sehr schlecht weggekommen sind, jetzt einiges dafür tun wollen, um die Ergebnisse irgendwie zu verändern oder mich im Umkehrschluss als willkürlich darzustellen. Aber sie stellen sich halt n bischl doof damit an, weil sie argumentieren letztlich damit, dass sie viele falsche Behauptungen nicht als Fehler empfinden, weil ihre Standards niedriger sind. Also diese Begründungen, weshalb ich völlig willkürlich Fehler attestiert hätte, sind natürlich absurd. Und die häufigste Begründung war sogar schlicht, dass man sprachliche syntaktische Tatsachenbehauptungen eigentlich nur interpretieren sollte als Meinung und Sicht des Autors und dann wäre es ja kein Fehler, wenn in der Zeitung falsche Behauptungen stehen. So wie eben dieses "war ja nur ironisch" gemeint. Selbst wenn zugegeben wird, dass man Leuten Dinge in den Mund legt, die sie eigentlich nicht gesagt haben, zählt es laut diesen Journalisten nicht als Fehler. Ist halt "nur nicht ideal formuliert". Ja aber Leute, (...) was sind denn das für Standards dann bei euch? Wenn die Welt sagt, dass es kein Fehler ist, falsche Followerzahlen zu behaupten und das ausschließlich damit begründet, dass eine falsche Zählung "branchenüblich" ist, dann ist das kein Gegenargument. Laut Welt wäre es nach branchenüblichen Standards völlig okay zu sagen, Julien Bääm hat über 15 Millionen Follower. Heavy. (...) Läuft läuft bei ihm. (lacht) Läuft bei ihm. Sowas sind ja keine Argumente. Das zeigt einfach nur, dass deren Interpretation der Branchenstandards völlig wack sind. "Es ist zwar nicht

korrekt, aber nach unseren lowen Standards kein Fehler" ist kein Argument, mit dem man eine Falschbehauptung widerlegen kann und ich bin heilfroh, dass die meisten Journalistinnen und Journalisten deutlich höhere Standards haben. Ich hoffe inständig, dass die FAZ und Welt nur so "großzügig" bei ihrer eigenen Bewertung waren, weil sie irgendwie ihre Fehlerquote runterdrücken wollten. Denn wenn das nicht der Fall wäre und das wirklich grundsätzlich deren journalistische Standards wären, (...) dann wär das n ganz großes Uff. Ey und ich check halt auch deren Strategie dabei nicht. Weil dieser explizit formulierte geringe Anspruch an den Wahrheitsgehalt der eigenen Texte macht sie doch nur viel unglaubwürdiger, als wenn sie einfach gesagt hätten uppsie das war n Fehler, haben wir korrigiert, sorry. Und damit geht es weiter zum nächsten Part, bald haben wirs geschafft, keine Angst. (lacht)

[0:21:50.0] [**TE:** WEITERE WIDERSPRÜCHE]

[0:21:53.4] **Rezo:** Okay, es gab von diesen (...) paar Zeitungen noch so viele wacke Strategien, mich irgendwie schlecht zu reden. Zum Beispiel meinte die FAZ, dass es ja zur guten Ordnung gehört, bevor man jemanden öffentlich kritisiert, (...) vorher nach einer Erklärung für diesen Vorwurf zu fragen und diese Erklärung dann auch öffentlich darzustellen. Und das ist ja n schöner Vorsatz fürs neue Jahr, aber es steht halt im Widerspruch zu deren Verhalten, weil (...) sowohl in der Vergangenheit als auch in diesem Fall haben sie das (...) nicht gemacht. Die haben teilweise viele andere Zeitungen zu aktuellen Vorwürfen mir gegenüber befragt, aber (...) mich zu diesen Vorwürfen (...) nicht befragt. Also selbst da wird die FAZ den selbst gesetzten Standards nicht gerecht. Und übrigens wie das bei solchen Statement-Befragungen aussehen kann, nur mal kurz als Beispiel: die Welt hatte mich vor mehr als einer Woche zu Vorwürfen per E-Mail befragt und wir haben auch einen Tag später direkt geantwortet. Und danach hat die Welt trotzdem einen Artikel veröffentlicht und darin behauptet, ich hätte "nicht reagiert".

[0:22:42.8] **VE:** Oh wow.

[0:22:43.8] **Rezo:** Und diese Unwahrheit steht da auch bis heute noch und ist ein weiterer Beleg dafür, dass Dinge, die in dieser Zeitung stehen, nicht stimmen müssen. So,

wir haben jetzt nicht die Zeit, auf alle Unwahrheiten und wacken Behauptungen einzugehen. Allerdings muss ich jetzt zuletzt noch einen Fail von der FAZ ansprechen, weil es mich einfach so hart triggert, wenn Leute keinen Plan haben, wie man logische Argumente führt.

[0:23:00.7] [**TE:** STROHMÄNNER]

[0:23:04.2] **Rezo:** Ich hab in meinem Presse-Video unter anderem gefordert, dass sich die seriöse Presse (...) stärker von den Zeitungen distanziert, die mit menschenfeindlichem Verhalten regelmäßig auffallen. Und das wurde auch vielfach als wichtiger und positiver Impuls wahrgenommen. Ich habe (...) nicht gesagt, dass es gar keine Form der Distanzierung geben würde, und im Video führe ich auch Belege an, wo so etwas aufgearbeitet und kritisiert wird. "Dagegen" führt die FAZ acht Artikel von unterschiedlichen Zeitungen an, die Kritik gegen die BILD äußern. Nicht mal alle davon. Also teilweise wird auch einfach wertfrei darüber berichtet, dass die BILD in irgendeiner Studie schlecht abgeschnitten hat. Das ist ja kein kritischer Standpunkt, sondern ein Bericht ohne eigene Haltung. Aber okay, stellen wir uns einfach vor, dass alle acht Artikel eine BILD-kritische Haltung hätten. Ist das dann ein Widerspruch zu meiner Forderung, sich deutlicher und klarer zu distanzieren? (...) Nein, natürlich nicht. Es belegt nur, dass solche Artikel grundsätzlich existieren, was (...) nie die Frage war. Das ist einfach n Argumentationsfail, denn man führt etwas an, was absolut nichts widerlegt. Aber es wird sogar noch peinlicher, denn der FAZ-Dude sagt dazu folgendes:

[0:24:04.3] **VE(CvL):** Hoppla, sieht ja fast so aus als wir genau das, was du forderst, längst machen würden. Und (kratzt sich am Kopf) wie nennt man das nochmal, wenn man ein Verhalten angreift, das gar nicht stattfindet? Strohmann-Argument vielleicht?

[0:24:16.8] **Rezo:** (kratzt sich das Kinn)

[0:24:18.8] **TJ:** Dumm!

[0:24:19.6] **Rezo:** Nein, das nennt man nicht Strohmann-Argument. Und dass ihr bei der FAZ nicht mal die Bedeutung solcher Worte auf die Kette bekommt, (...) ist wieder (..) nicht gut. Ich kann das auch gerne kurz erklären. Wenn jemand ein Verhalten

kritisiert, das nicht stattfindet, also wenn ich zum Beispiel sage: TJ schlägt mich und das kritisiere ich, obwohl er mich gar nicht schlägt, dann ist das kein Strohmann-Argument. Das ist weiß nicht ne Falschbeschuldigung oder so aber kein Strohmann-Argument. Wenn man so tut, als hätte der Gegner ein bestimmtes Argument geführt, was er aber gar nicht geführt hat, und dieses Argument dann stattdessen angreift, (...) dann ist das ein Strohmann-Argument. Also wenn TJ zum Beispiel sagen würde: Man sollte mehr Geld in Klimaschutz investieren, weil wir auf Dauer damit Geld sparen. Und ich dann sage: Was? Wir sollen unser gesamtes Geld in Klimaschutz stecken? Alle Steuergelder? Das ist doch absurd! Dann habe ich nicht TJ's Punkt angegriffen, sondern so getan, als ob er einen ganz anderen Standpunkt hätte, und den dann angegriffen. Das nennt man Strohmann-Argument. Und da die FAZ es nicht geschafft hat, mir ein Strohmann-Argument nachzuweisen, und sogar in der Bedeutung des Begriffs gescheitert ist, helfe ich gerne mit Beispielen nach. Die FAZ hat zum Beispiel mehrfach behauptet, ich hätte meine Artikelauswertung zum Maßstab der Qualität einer gesamten Zeitung erklärt, obwohl ich das nicht gesagt habe, mehrfach sogar explizit das Gegenteil gesagt habe und verschiedene Gründe angeführt habe, weshalb diese Auswertung gerade nicht die Qualität einer ganzen Zeitung beschreibt. Und dass die FAZ behauptet, ich hätte diesen Standpunkt, und diesen Standpunkt dann angreift, ist ein klassisches Strohmann-Argument. Mit sowas kann man natürlich easy Leute beeinflussen, die jetzt nicht so sehr im Thema drin sind. Aber gerade als Zeitung, die bei Einigen gerade um ihren seriösen Ruf kämpft, sollte man auf solche Tricks eigentlich im zivilen Diskurs verzichten.

Es scheint halt so, als ob die wirklichen Fehler bei mir einfach nicht genug Angriffsfläche geboten haben. Die gab es nämlich auch (...) und um die (...) geht es jetzt.

[0:26:09.5] [**TE:** EIGENE FEHLER]

[0:26:12.8] **Rezo:** Ich finde es total wichtig, dass Influencer, jetzt egal ob Zeitungen oder YouTuber, auf Vorwürfe auch eingehen. Und das ist ja nur menschlich. Ich sage in meinem Presse-Video ja mehrfach, dass ich auch Fehler mache und auch in meinen

Videos Fehler drin sind. Das geht ja auch gar nicht anders bei so riesigen
Videos. Kurz nachdem das Presse-Video draußen war, hat mich schon ein Zuschauer
darauf hingewiesen, dass ich jemanden als "Herausgeber des Handelsblatts"
bezeichnet habe, obwohl er das mittlerweile gar nicht mehr ist. Und an einer
anderen Stelle hatte ich die Berliner Zeitung mit "BZ" abgekürzt, obwohl die
Abkürzung "BZ" in der Zeitungsbranche schon von einer anderen Zeitung belegt ist.
Das erste ist ein eindeutiger faktischer Fehler, das zweite mindestens
verwirrend ausgedrückt, deswegen habe ich beides direkt nach Veröffentlichung in
der Videobeschreibung transparent gemacht und korrigiert. Bei dem
Quellendokument mit über zweihundertfünfzig Belegen ist nach meinem aktuellen
Kenntnisstand noch kein Fehler gefunden worden, was mich ultra freut, weil beim
CDU-Video waren da teilweise Links an den falschen Stellen. Deswegen bin ich
fest davon ausgegangen, dass es jetzt wieder so n paar solche Fälle gibt, die
ich fixen muss, aber bisher gabs das noch nicht (klopft auf den Tisch) toi toi
toi. In der Artikelauswertung mit über tausendsiebenhundert Einträgen hat die
FAZ vier Fehler in der Kategorisierung genannt, wovon aber nur einer wirklich n
Fehler war, zwei haben wir sogar explizit in diesem Video vorhin entkräftet. Und
andere Zeitungen haben in dieser riesigen Liste noch mal vier weitere Fehler
gefunden. Das ist mein aktueller Kenntnisstand über gefundene Fehler, habe ich
auch alle transparent gemacht und korrigiert. Wenn ihr welche findet, schreibt
mir einfach gerne, dann führe ich das auch noch auf. Denn ganz egal, wie
ordentlich man arbeitet, bei so einer riesigen Menge von Belegen passiert das
natürlich. Die Welt hatte zum Beispiel eine "Gegenauswertung" rausgebracht, die
nur ein Zehntel so viele Einträge hatte wie meine Auswertung. Und da sind
natürlich auch verschiedene Fehler. Zum Beispiel sind Daten falsch oder fehlen
oder Einträge in Spalten sind fehlerhaft oder Begründungen hören
fälschlicherweise nach einem Wort auf. Teilweise geben sie in einer Spalte sogar
falsche Zitate an, um die es eigentlich konkret gar nicht geht. Sowas passiert
halt, Menschen sind keine Maschinen und das ist okay. Ich bin (...) im Gegenteil
sogar froh, dass die Welt ihre Arbeit so transparent gezeigt hat. Sowas ist

nämlich eher unüblich, zum einen weils sau viel Arbeit macht und zum anderen weils dich natürlich viel angreifbarer macht, als wenn du deine Recherchen einfach niemandem zeigst, weil dann könnte ja auch keiner einen Fehler finden. Angreifbarkeit ist der Preis für Transparenz. Und ich bin so froh um diese Transparenz der Welt, dass ich jetzt nicht auf deren handwerklichen Fehlern da rumbashen werde, weil damit hätte ich auch letztlich nichts gezeigt. In meinem Presse-Video habe ich dazu auch folgendes gesagt:

[0:28:27.5] **VE(Rezo):** Jetzt wär es natürlich easy, hier einfach random Beispiele von irgendwelchen Fehlern in der Presse zu zeigen, aber (...) damit hätte ich nichts gezeigt, denn (...) Fehler machen wir alle.

[0:28:37.3] **Rezo:** Das gilt für die Welt, das gilt auch für mich. Mir einzelne Fehler in einem Video mit zig Seiten Skript, über zweihundertfünfzig Belegen und tausendsiebenhundert behandelten Artikeln zu zeigen, ist okay, aber man hat damit letztlich nichts gezeigt. Man verändert vielleicht an einer konkreten Stelle des Videos einen konkreten Prozentwert, aber entkräftet damit noch kein einziges der eigentlichen Argumente. Selbst wenn unsere Auswertung wirklich so falsch wäre, wie die Welt sagt, und wir haben ja gerade gesehen, was sie alles verbiegt und tut, um diese Quote irgendwie runter zu drücken, und wieviele offensichtliche Fehler für die Welt als "kein Fehler" zählt. Selbst wenn, kommt die Welt trotzdem zu dem Schluss, dass in dieser großen Stichprobe mit hunderten Artikeln jeder zehnte Zeitungsartikel eine eindeutige Falschbehauptung enthält. Und das nach den (...) "großzügigen Standards" der Welt. Selbst wenn man das alles tut, um diese Quote irgendwie runter zu drücken, ist das immer noch ne ziemlich ungeile Quote.

[0:29:33.2] **VE(Rezo):** Wenn eure Szene flächendeckend noch wirklich Luft nach oben hat, was faktische Sorgfalt angeht

[0:29:37.8] **Rezo:** Das war das resultierende Fazit im Video. Und das ist in jedem Fall bestätigt worden. Egal wie low ihr eure Standards für diese Quote setzt. Es geht hier ums Große und nicht darum, einzelne Wortdefinitionen hin und her zu wälzen, um einzelne Fehler hin und her zu streiten. Und zu diesen großen Fragen und den

großen Vorwürfen wird vor allen Dingen von Welt und sogar nochmal n bisschen
stärker von BILD (...) sehr geschwiegen. Zum Beispiel zum Thema, teils bewusst
gegen den Willen von Frauen Nacktbilder von ihnen zu veröffentlichen, habe ich
bei der Welt bei all den Artikeln genau einen Satz dazu gefunden. Und der war so
gar nicht aufs Ganze bezogen, sondern nur auf einen dieser Artikel. Und okay,
jetzt mal unabhängig davon, dass da nicht mal ein kleines Sorry an die
respektlos behandelten Frauen drin ist, und auch unabhängig davon, dass der
Artikel nach wie vor online ist, klammern wir diese Punkte mal kurz aus. Liebe
Welt, was heißt das denn jetzt? Nur diese eine Fotostrecke macht ihr nicht
nochmal oder erhöht ihr dauerhaft und grundlegend eure Standards? Das ist
absolut nicht klar und eine der großen Fragen, zu denen ihr bisher schweigt. Ihr
steht wegen solchen strukturellen Vorwürfen, die hunderttausend Leute teilen,
massiv in der Kritik und arbeitet das noch kein bisschen auf. Die BILD ist sogar
noch härter drauf, weil sie ihren Lesern in keinem Artikel, jetzt egal ob free
oder Paywall, überhaupt mitteilt, dass sie explizit so hart in der Kritik steht.
Kein Wort dazu, dass von hunderttausenden Menschen massive Kritik geteilt wird
wegen Doxing, hoher Falschbehauptungsquote, Missachten von Opferschutz et cetera.
Ey Leute, ihr habt ne massive Influencer-Verantwortung und wenn man so massiv
und flächendeckend in der Kritik steht, sollte man dazu eigentlich nicht
schweigen. Bei so vielen Leuten zeigt ihr ständig, wie kritisch ihr sein könnt,
zum Beispiel bei Politikern, bei Personen des öffentlichen Lebens, in Zukunft
wahrscheinlich auch wieder, wenn ihr über mich "berichtet". Aber all das ist in
Zukunft so wenig wert, wenn es von Leuten kommt, die die eigene große Kritik in
keiner Form aufgearbeitet haben. Und das ist so schade für die gesamte Branche,
weil es so viel mehr Zeitungen gab, die das Presse-Video als positiven Impuls
aufgegriffen haben. Die Fehler korrigiert haben, anstatt sie mit weirden
niedrigen Standards zu verteidigen. Die einen konstruktiven Diskurs über
strukturelle Verbesserung angestrebt haben, anstatt ihre Energie in
Stimmungsmache gegen Einzelpersonen zu stecken und dabei mit Falschbehauptungen,
Unwahrheiten, Strohmännern oder sonstigen Unsachlichkeiten zu arbeiten. Es wäre

562 wirklich cool, wenn diese paar wenigen verbleibenden Zeitungen auch in dieses

563 Boot kommen und sich dem konstruktiven Diskurs der vielen anderen

564 Journalistinnen und Journalisten anschließen. Nach dieser bisherigen Shitshow

565 von Seiten der FAZ, Welt und BILD wäre das auf jeden Fall angemessen. Peace, (...

566) ich bin raus.

Type	Rank	Freq	Rel. Freq.	Anglizismus
und	1	367	0,03463244	
die	2	295	0,02783807	
das	3	225	0,02123242	
nicht	4	177	0,01670284	
ist	5	168	0,01585354	
ich	6	147	0,01387185	
auch	7	140	0,01321129	
dass	7	140	0,01321129	
der	9	137	0,01292819	
in	10	133	0,01255072	
so	11	123	0,01160706	
von	12	115	0,01085213	
es	13	96	0,00905917	
oder	14	91	0,00858734	
zu	15	90	0,00849297	
man	16	87	0,00820987	
aber	17	84	0,00792677	
haben	18	74	0,00698311	
wenn	19	71	0,00670001	
hat	20	68	0,00641691	
dann	21	65	0,00613381	
ihr	22	64	0,00603945	
mit	23	63	0,00594508	
sich	23	63	0,00594508	
sind	25	59	0,00556761	
wie	26	57	0,00537888	
auf	27	56	0,00528451	
sie	27	56	0,00528451	
wir	27	56	0,00528451	
zum	27	56	0,00528451	
nur	31	54	0,00509578	
ja	32	52	0,00490705	
also	33	51	0,00481268	
ein	34	50	0,00471832	
weil	34	50	0,00471832	
den	36	47	0,00443522	
ne	37	45	0,00424648	
hier	38	44	0,00415212	
diese	39	43	0,00405775	
für	40	41	0,00386902	
jetzt	40	41	0,00386902	
mal	40	41	0,00386902	
natürlich	43	40	0,00377465	
bei	44	39	0,00368029	
da	44	39	0,00368029	

was	44	39	0,00368029	
dem	47	37	0,00349155	
über	47	37	0,00349155	
n	49	36	0,00339719	
beispiel	50	35	0,00330282	
kann	50	35	0,00330282	
um	50	35	0,00330282	
an	53	34	0,00320846	
als	54	33	0,00311409	
eine	54	33	0,00311409	
noch	54	33	0,00311409	
vor	54	33	0,00311409	
gar	58	32	0,00301972	
er	59	31	0,00292536	
im	60	30	0,00283099	
einfach	61	29	0,00273662	
ganz	61	29	0,00273662	
denn	63	28	0,00264226	
halt	63	28	0,00264226	
leute	63	28	0,00264226	
wird	63	28	0,00264226	
einen	67	27	0,00254789	
euch	67	27	0,00254789	
machen	67	27	0,00254789	
sogar	67	27	0,00254789	
sondern	67	27	0,00254789	
alle	72	26	0,00245352	
menschen	72	26	0,00245352	
werden	72	26	0,00245352	
zeitungen	72	26	0,00245352	
damit	76	25	0,00235916	
solche	76	25	0,00235916	
uns	76	25	0,00235916	
anderen	79	24	0,00226479	
journalisten	79	24	0,00226479	
schon	79	24	0,00226479	
bullshit	82	23	0,00217043	x
diesem	82	23	0,00217043	
gibt	82	23	0,00217043	
video	82	23	0,00217043	x
alles	86	22	0,00207606	
aus	86	22	0,00207606	
gesagt	86	22	0,00207606	
eben	89	21	0,00198169	
dieser	90	20	0,00188733	
viele	90	20	0,00188733	

artikel	92	19	0,00179296	
habe	92	19	0,00179296	
können	92	19	0,00179296	
mich	92	19	0,00179296	
presse	92	19	0,00179296	
sein	92	19	0,00179296	
doch	98	18	0,00169859	
genau	98	18	0,00169859	
keine	98	18	0,00169859	
mir	98	18	0,00169859	
zeitung	98	18	0,00169859	
verschwörungsideologen	103	17	0,00160423	
viel	103	17	0,00160423	
vielleicht	103	17	0,00160423	
war	103	17	0,00160423	
wieder	103	17	0,00160423	
denen	108	16	0,00150986	
gut	108	16	0,00150986	
nach	108	16	0,00150986	
ob	108	16	0,00150986	
quellen	108	16	0,00150986	
diesen	113	15	0,00141549	
einem	113	15	0,00141549	
fehler	113	15	0,00141549	
liest	113	15	0,00141549	
sowas	113	15	0,00141549	
behauptet	118	14	0,00132113	
dafür	118	14	0,00132113	
falschbehauptungen	118	14	0,00132113	
könnte	118	14	0,00132113	
leser	118	14	0,00132113	
möchte	118	14	0,00132113	
sagt	118	14	0,00132113	
sehr	118	14	0,00132113	
davon	126	13	0,00122676	
dazu	126	13	0,00122676	
einer	126	13	0,00122676	
frage	126	13	0,00122676	
ihre	126	13	0,00122676	
irgendwelche	126	13	0,00122676	
journalistinnen	126	13	0,00122676	
klar	126	13	0,00122676	
macht	126	13	0,00122676	
medien	126	13	0,00122676	
mehr	126	13	0,00122676	
sagen	126	13	0,00122676	

teilweise	126	13	0,00122676	
bild	139	12	0,0011324	
direkt	139	12	0,0011324	
du	139	12	0,0011324	
gemacht	139	12	0,0011324	
hätte	139	12	0,0011324	
sehen	139	12	0,0011324	
steht	139	12	0,0011324	
am	146	11	0,00103803	
deren	146	11	0,00103803	
drin	146	11	0,00103803	
eigentlich	146	11	0,00103803	
gegen	146	11	0,00103803	
geht	146	11	0,00103803	
kein	146	11	0,00103803	
kurz	146	11	0,00103803	
nichts	146	11	0,00103803	
nämlich	146	11	0,00103803	
paar	146	11	0,00103803	
vertrauen	146	11	0,00103803	
völlig	146	11	0,00103803	
wichtig	146	11	0,00103803	
wirklich	146	11	0,00103803	
wo	146	11	0,00103803	
würde	146	11	0,00103803	
zwei	146	11	0,00103803	
beleg	164	10	0,00094366	
gegenüber	164	10	0,00094366	
immer	164	10	0,00094366	
prozent	164	10	0,00094366	
selbst	164	10	0,00094366	
unter	164	10	0,00094366	
vom	164	10	0,00094366	
welt	164	10	0,00094366	
wollen	164	10	0,00094366	
übrigens	164	10	0,00094366	
allen	174	9	0,0008493	
belegt	174	9	0,0008493	
bin	174	9	0,0008493	
des	174	9	0,0008493	
dieses	174	9	0,0008493	
gates	174	9	0,0008493	
irgendwie	174	9	0,0008493	
lacht	174	9	0,0008493	
meisten	174	9	0,0008493	
muss	174	9	0,0008493	

verhalten	174	9	0,0008493	
videos	174	9	0,0008493	x
weniger	174	9	0,0008493	
wurde	174	9	0,0008493	
zwar	174	9	0,0008493	
öffentlich	174	9	0,0008493	
all	190	8	0,00075493	
behauptungen	190	8	0,00075493	
benutzen	190	8	0,00075493	
bill	190	8	0,00075493	
cash	190	8	0,00075493	x
egal	190	8	0,00075493	
eigenen	190	8	0,00075493	
FALSCH	190	8	0,00075493	
faz	190	8	0,00075493	
focus	190	8	0,00075493	
fragen	190	8	0,00075493	
hast	190	8	0,00075493	
jeder	190	8	0,00075493	
jemand	190	8	0,00075493	
keinen	190	8	0,00075493	
meine	190	8	0,00075493	
oft	190	8	0,00075493	
part	190	8	0,00075493	
sachen	190	8	0,00075493	
seriösen	190	8	0,00075493	
solchen	190	8	0,00075493	
tun	190	8	0,00075493	
verbreiten	190	8	0,00075493	
weiß	190	8	0,00075493	
behauptung	214	7	0,00066056	
beispiele	214	7	0,00066056	
belege	214	7	0,00066056	
dabei	214	7	0,00066056	
deswegen	214	7	0,00066056	
dir	214	7	0,00066056	
etablierte	214	7	0,00066056	
fake	214	7	0,00066056	x
familie	214	7	0,00066056	
gab	214	7	0,00066056	
gerade	214	7	0,00066056	
geschrieben	214	7	0,00066056	
gesehen	214	7	0,00066056	
große	214	7	0,00066056	
grundsätzlich	214	7	0,00066056	
hatte	214	7	0,00066056	

insgeheim	214	7	0,00066056	
jeden	214	7	0,00066056	
meinung	214	7	0,00066056	
misstrauen	214	7	0,00066056	
reden	214	7	0,00066056	
seriöse	214	7	0,00066056	
stehen	214	7	0,00066056	
verantwortung	214	7	0,00066056	
wahrheit	214	7	0,00066056	
weiter	214	7	0,00066056	
ziemlich	214	7	0,00066056	
überhaupt	214	7	0,00066056	
absolut	242	6	0,0005662	
angeht	242	6	0,0005662	
arbeit	242	6	0,0005662	
aussage	242	6	0,0005662	
belegen	242	6	0,0005662	
berichterstattung	242	6	0,0005662	
bevölkerung	242	6	0,0005662	
bisschen	242	6	0,0005662	
danach	242	6	0,0005662	
daran	242	6	0,0005662	
durch	242	6	0,0005662	
eher	242	6	0,0005662	
erstmal	242	6	0,0005662	
etablierten	242	6	0,0005662	
eure	242	6	0,0005662	
findet	242	6	0,0005662	
gefahr	242	6	0,0005662	
gruppe	242	6	0,0005662	
habt	242	6	0,0005662	
letztlich	242	6	0,0005662	
leuten	242	6	0,0005662	
liegt	242	6	0,0005662	
millionen	242	6	0,0005662	
missstände	242	6	0,0005662	
moves	242	6	0,0005662	x
müssen	242	6	0,0005662	
nen	242	6	0,0005662	
obwohl	242	6	0,0005662	
okay	242	6	0,0005662	x
regelmäßig	242	6	0,0005662	
respekt	242	6	0,0005662	
schlecht	242	6	0,0005662	
schreibt	242	6	0,0005662	
seid	242	6	0,0005662	

seine	242	6	0,0005662	
sowieso	242	6	0,0005662	
stattdessen	242	6	0,0005662	
stellen	242	6	0,0005662	
techniken	242	6	0,0005662	
trotzdem	242	6	0,0005662	
unwahrheiten	242	6	0,0005662	
verbreitet	242	6	0,0005662	
vielen	242	6	0,0005662	
wahrscheinlich	242	6	0,0005662	
waren	242	6	0,0005662	
will	242	6	0,0005662	
zeigen	242	6	0,0005662	
zerstörung	242	6	0,0005662	
zur	242	6	0,0005662	
achtzig	291	5	0,00047183	
andere	291	5	0,00047183	
antifa	291	5	0,00047183	
arbeiten	291	5	0,00047183	
beim	291	5	0,00047183	
bis	291	5	0,00047183	
cdu	291	5	0,00047183	
checken	291	5	0,00047183	x
darunter	291	5	0,00047183	
dingen	291	5	0,00047183	
easy	291	5	0,00047183	x
eigene	291	5	0,00047183	
explizit	291	5	0,00047183	
ey	291	5	0,00047183	
fakten	291	5	0,00047183	
foto	291	5	0,00047183	
ganze	291	5	0,00047183	
gehen	291	5	0,00047183	
gehört	291	5	0,00047183	
geil	291	5	0,00047183	
gesellschaft	291	5	0,00047183	
glaube	291	5	0,00047183	
glaubwürdigkeit	291	5	0,00047183	
gleich	291	5	0,00047183	
hätten	291	5	0,00047183	
klicks	291	5	0,00047183	
leben	291	5	0,00047183	
liebe	291	5	0,00047183	
manche	291	5	0,00047183	
mein	291	5	0,00047183	
meinem	291	5	0,00047183	

move	291	5	0,00047183	x
naja	291	5	0,00047183	
nie	291	5	0,00047183	
nächsten	291	5	0,00047183	
oben	291	5	0,00047183	
ohne	291	5	0,00047183	
passiert	291	5	0,00047183	
problem	291	5	0,00047183	
qualität	291	5	0,00047183	
quelle	291	5	0,00047183	
raus	291	5	0,00047183	
seiner	291	5	0,00047183	
selten	291	5	0,00047183	
stelle	291	5	0,00047183	
stellt	291	5	0,00047183	
stories	291	5	0,00047183	x
ständig	291	5	0,00047183	
theorien	291	5	0,00047183	
tricks	291	5	0,00047183	x
unwahrheit	291	5	0,00047183	
verschwörungstheorien	291	5	0,00047183	
veröffentlichen	291	5	0,00047183	
wacke	291	5	0,00047183	x
wär	291	5	0,00047183	
wäre	291	5	0,00047183	
youtuber	291	5	0,00047183	x
zeit	291	5	0,00047183	
aktiv	349	4	0,00037747	
alternative	349	4	0,00037747	
anfang	349	4	0,00037747	
anspruch	349	4	0,00037747	
aufgefallen	349	4	0,00037747	
bekommen	349	4	0,00037747	
bekommt	349	4	0,00037747	
besser	349	4	0,00037747	
bewusst	349	4	0,00037747	
bitte	349	4	0,00037747	
bringt	349	4	0,00037747	
community	349	4	0,00037747	x
darum	349	4	0,00037747	
darüber	349	4	0,00037747	
denkt	349	4	0,00037747	
eh	349	4	0,00037747	
einmal	349	4	0,00037747	
erzählen	349	4	0,00037747	
erzählt	349	4	0,00037747	

fact	349	4	0,00037747	x
fail	349	4	0,00037747	x
faktisch	349	4	0,00037747	
führen	349	4	0,00037747	
ganzen	349	4	0,00037747	
gebracht	349	4	0,00037747	
gegenteil	349	4	0,00037747	
gehts	349	4	0,00037747	
gezählt	349	4	0,00037747	
gibts	349	4	0,00037747	
glauben	349	4	0,00037747	
grundmisstrauen	349	4	0,00037747	
gucken	349	4	0,00037747	
hab	349	4	0,00037747	
halten	349	4	0,00037747	
heißt	349	4	0,00037747	
hinter	349	4	0,00037747	
höher	349	4	0,00037747	
ihrer	349	4	0,00037747	
inhalte	349	4	0,00037747	
irgendne	349	4	0,00037747	
irgendwas	349	4	0,00037747	
irgendwelchen	349	4	0,00037747	
jede	349	4	0,00037747	
joker	349	4	0,00037747	
journalismus	349	4	0,00037747	
kennt	349	4	0,00037747	
klare	349	4	0,00037747	
kollegen	349	4	0,00037747	
kommt	349	4	0,00037747	
letzten	349	4	0,00037747	
level	349	4	0,00037747	x
längst	349	4	0,00037747	
menge	349	4	0,00037747	
menschenfeindlich	349	4	0,00037747	
mädchen	349	4	0,00037747	
müsste	349	4	0,00037747	
nein	349	4	0,00037747	
nennen	349	4	0,00037747	
nice	349	4	0,00037747	x
nochmal	349	4	0,00037747	
opfer	349	4	0,00037747	
opferschutz	349	4	0,00037747	
person	349	4	0,00037747	
persönlich	349	4	0,00037747	
quatsch	349	4	0,00037747	

sag	349	4	0,00037747	
sage	349	4	0,00037747	
scholl	349	4	0,00037747	
schreiben	349	4	0,00037747	
seinen	349	4	0,00037747	
sieht	349	4	0,00037747	
sollte	349	4	0,00037747	
sonst	349	4	0,00037747	
spiegel	349	4	0,00037747	
statistik	349	4	0,00037747	
team	349	4	0,00037747	
teil	349	4	0,00037747	
telegram	349	4	0,00037747	
text	349	4	0,00037747	
tj	349	4	0,00037747	
treffen	349	4	0,00037747	
umfeld	349	4	0,00037747	
umgang	349	4	0,00037747	
unserer	349	4	0,00037747	
verschwörungserzählungen	349	4	0,00037747	
vorkommen	349	4	0,00037747	
weit	349	4	0,00037747	
weiteren	349	4	0,00037747	
wissenschaftliche	349	4	0,00037747	
wochen	349	4	0,00037747	
wohl	349	4	0,00037747	
zeitschriften	349	4	0,00037747	
zuhause	349	4	0,00037747	
überzeugt	349	4	0,00037747	
abgefuckt	443	3	0,0002831	x
altmaier	443	3	0,0002831	
anderem	443	3	0,0002831	
anderes	443	3	0,0002831	
anders	443	3	0,0002831	
angehörigen	443	3	0,0002831	
angibt	443	3	0,0002831	
antworten	443	3	0,0002831	
artikeln	443	3	0,0002831	
arzt	443	3	0,0002831	
ausgedacht	443	3	0,0002831	
aussieht	443	3	0,0002831	
bauer	443	3	0,0002831	
begründet	443	3	0,0002831	
behaupten	443	3	0,0002831	
benutzt	443	3	0,0002831	
bereits	443	3	0,0002831	

besonders	443	3	0,0002831	
check	443	3	0,0002831	x
corona	443	3	0,0002831	
dagegen	443	3	0,0002831	
darf	443	3	0,0002831	
demokratie	443	3	0,0002831	
denselben	443	3	0,0002831	
deutlich	443	3	0,0002831	
deutschen	443	3	0,0002831	
diskurs	443	3	0,0002831	
drauf	443	3	0,0002831	
dude	443	3	0,0002831	x
e	443	3	0,0002831	
eindeutig	443	3	0,0002831	
einige	443	3	0,0002831	
ekelhaft	443	3	0,0002831	
entfernt	443	3	0,0002831	
ernst	443	3	0,0002831	
erreichen	443	3	0,0002831	
etwas	443	3	0,0002831	
fall	443	3	0,0002831	
falsche	443	3	0,0002831	
fast	443	3	0,0002831	
feinde	443	3	0,0002831	
finanziert	443	3	0,0002831	
find	443	3	0,0002831	
folgendes	443	3	0,0002831	
follower	443	3	0,0002831	x
form	443	3	0,0002831	
fällen	443	3	0,0002831	
führt	443	3	0,0002831	
gefilmt	443	3	0,0002831	
gefährlich	443	3	0,0002831	
genug	443	3	0,0002831	
gesamte	443	3	0,0002831	
gesetz	443	3	0,0002831	
gespräche	443	3	0,0002831	
gestellt	443	3	0,0002831	
gravierend	443	3	0,0002831	
guckt	443	3	0,0002831	
gute	443	3	0,0002831	
hatten	443	3	0,0002831	
hauptproblem	443	3	0,0002831	
haus	443	3	0,0002831	
ihren	443	3	0,0002831	
infos	443	3	0,0002831	

inszeniert	443	3	0,0002831	
irgendeinem	443	3	0,0002831	
irgendeiner	443	3	0,0002831	
jahr	443	3	0,0002831	
jahre	443	3	0,0002831	
jasper	443	3	0,0002831	
julian	443	3	0,0002831	
kacke	443	3	0,0002831	
kaufen	443	3	0,0002831	
keiner	443	3	0,0002831	
kinder	443	3	0,0002831	
kleid	443	3	0,0002831	
klingt	443	3	0,0002831	
kommen	443	3	0,0002831	
komplett	443	3	0,0002831	
kontext	443	3	0,0002831	
kosten	443	3	0,0002831	
könnt	443	3	0,0002831	
lenkt	443	3	0,0002831	
lesen	443	3	0,0002831	
lesern	443	3	0,0002831	
liegen	443	3	0,0002831	
linie	443	3	0,0002831	
logisch	443	3	0,0002831	
luft	443	3	0,0002831	
mach	443	3	0,0002831	
maß	443	3	0,0002831	
media	443	3	0,0002831	x
mega	443	3	0,0002831	
meinen	443	3	0,0002831	
meiner	443	3	0,0002831	
mensch	443	3	0,0002831	
mhm	443	3	0,0002831	
mitbekommen	443	3	0,0002831	
mögen	443	3	0,0002831	
möglicherweise	443	3	0,0002831	
nachprüfbar	443	3	0,0002831	
nachvollziehen	443	3	0,0002831	
nem	443	3	0,0002831	
ner	443	3	0,0002831	
neulich	443	3	0,0002831	
nix	443	3	0,0002831	
opfern	443	3	0,0002831	
politikern	443	3	0,0002831	
politische	443	3	0,0002831	
politischen	443	3	0,0002831	

posten	443	3	0,0002831	x
pr	443	3	0,0002831	
raum	443	3	0,0002831	
raushaut	443	3	0,0002831	
recherche	443	3	0,0002831	
rechtliche	443	3	0,0002831	
regierung	443	3	0,0002831	
reichweite	443	3	0,0002831	
reichweitenstarke	443	3	0,0002831	
rein	443	3	0,0002831	
rezo	443	3	0,0002831	
sache	443	3	0,0002831	
schaden	443	3	0,0002831	
scheiß	443	3	0,0002831	
schließlich	443	3	0,0002831	
schlimm	443	3	0,0002831	
selben	443	3	0,0002831	
sinn	443	3	0,0002831	
social	443	3	0,0002831	x
solange	443	3	0,0002831	
sorgfalt	443	3	0,0002831	
spekulationen	443	3	0,0002831	
stalking	443	3	0,0002831	x
standards	443	3	0,0002831	x
super	443	3	0,0002831	x
szene	443	3	0,0002831	
tabelle	443	3	0,0002831	
teilen	443	3	0,0002831	
thema	443	3	0,0002831	
themen	443	3	0,0002831	
topf	443	3	0,0002831	
total	443	3	0,0002831	
transparent	443	3	0,0002831	
transparenz	443	3	0,0002831	
tut	443	3	0,0002831	
unglaublich	443	3	0,0002831	
unschuldige	443	3	0,0002831	
unterschiedlich	443	3	0,0002831	
vergangenheit	443	3	0,0002831	
verkacken	443	3	0,0002831	
verlag	443	3	0,0002831	
verlinkt	443	3	0,0002831	
verschiedene	443	3	0,0002831	
verschwörung	443	3	0,0002831	
verstecken	443	3	0,0002831	
veröffentlicht	443	3	0,0002831	

views	443	3	0,0002831	x
vorstellen	443	3	0,0002831	
völligen	443	3	0,0002831	
warum	443	3	0,0002831	
weitere	443	3	0,0002831	
weiterhin	443	3	0,0002831	
wenig	443	3	0,0002831	
werde	443	3	0,0002831	
wisst	443	3	0,0002831	
woche	443	3	0,0002831	
wollt	443	3	0,0002831	
wollte	443	3	0,0002831	
würden	443	3	0,0002831	
würdet	443	3	0,0002831	
youtube	443	3	0,0002831	
zahlen	443	3	0,0002831	
zehn	443	3	0,0002831	
zerstöre	443	3	0,0002831	
zuletzt	443	3	0,0002831	
zuschauer	443	3	0,0002831	
zweitens	443	3	0,0002831	
zwischen	443	3	0,0002831	
zählt	443	3	0,0002831	
überschrift	443	3	0,0002831	
abgefuckten	622	2	0,00018873	x
abhängen	622	2	0,00018873	
absolute	622	2	0,00018873	
abspeichert	622	2	0,00018873	
ach	622	2	0,00018873	
aktuelle	622	2	0,00018873	
alleine	622	2	0,00018873	
anderer	622	2	0,00018873	
angeben	622	2	0,00018873	
angeblich	622	2	0,00018873	
angriff	622	2	0,00018873	
angriffe	622	2	0,00018873	
angucken	622	2	0,00018873	
ansatz	622	2	0,00018873	
anzuführen	622	2	0,00018873	
argumentation	622	2	0,00018873	
art	622	2	0,00018873	
aspekte	622	2	0,00018873	
auffallen	622	2	0,00018873	
aufgetaucht	622	2	0,00018873	
aufhält	622	2	0,00018873	
aufklären	622	2	0,00018873	

aufmerksam	622	2	0,00018873	
aufs	622	2	0,00018873	
augen	622	2	0,00018873	
ausführlich	622	2	0,00018873	
ausgedachten	622	2	0,00018873	
auskennt	622	2	0,00018873	
ausmaß	622	2	0,00018873	
aussagekraft	622	2	0,00018873	
aussagen	622	2	0,00018873	
austauschen	622	2	0,00018873	
auszutauschen	622	2	0,00018873	
autor	622	2	0,00018873	
außerdem	622	2	0,00018873	
axel	622	2	0,00018873	
bauen	622	2	0,00018873	
bearbeitungsmaschinerie	622	2	0,00018873	
beauftragt	622	2	0,00018873	
beeinflussen	622	2	0,00018873	
beeinflusst	622	2	0,00018873	
behandeln	622	2	0,00018873	
beliebtheit	622	2	0,00018873	
belohnen	622	2	0,00018873	
beschissen	622	2	0,00018873	
bestimmt	622	2	0,00018873	
bestimmte	622	2	0,00018873	
bevor	622	2	0,00018873	
beziehungsweise	622	2	0,00018873	
bieten	622	2	0,00018873	
bilder	622	2	0,00018873	
blau	622	2	0,00018873	
bock	622	2	0,00018873	
branche	622	2	0,00018873	
brauch	622	2	0,00018873	
capi	622	2	0,00018873	
checkt	622	2	0,00018873	x
chips	622	2	0,00018873	x
cool	622	2	0,00018873	x
dahin	622	2	0,00018873	
dargestellt	622	2	0,00018873	
darstellen	622	2	0,00018873	
dat	622	2	0,00018873	
davor	622	2	0,00018873	
decke	622	2	0,00018873	
demselben	622	2	0,00018873	
desinformation	622	2	0,00018873	
dessen	622	2	0,00018873	

desto	622	2	0,00018873	
deutsche	622	2	0,00018873	
differenzierung	622	2	0,00018873	
ding	622	2	0,00018873	
distanziert	622	2	0,00018873	
doxing	622	2	0,00018873	x
drosten	622	2	0,00018873	
durchgegangen	622	2	0,00018873	
echt	622	2	0,00018873	
einig	622	2	0,00018873	
einzige	622	2	0,00018873	
en	622	2	0,00018873	
endlich	622	2	0,00018873	
enorm	622	2	0,00018873	
enthalten	622	2	0,00018873	
entkräften	622	2	0,00018873	
erde	622	2	0,00018873	
erfahrung	622	2	0,00018873	
ergebnisse	622	2	0,00018873	
erkennen	622	2	0,00018873	
erkenntnisse	622	2	0,00018873	
erklären	622	2	0,00018873	
ernsthaft	622	2	0,00018873	
erst	622	2	0,00018873	
erste	622	2	0,00018873	
erstens	622	2	0,00018873	
euren	622	2	0,00018873	
euro	622	2	0,00018873	
extrem	622	2	0,00018873	
extremisten	622	2	0,00018873	
fadenkreuz	622	2	0,00018873	
fahren	622	2	0,00018873	
fails	622	2	0,00018873	x
falschaussage	622	2	0,00018873	
falschbehauptung	622	2	0,00018873	
familien	622	2	0,00018873	
fantasy	622	2	0,00018873	x
favoriten	622	2	0,00018873	
fehlern	622	2	0,00018873	
fenster	622	2	0,00018873	
fest	622	2	0,00018873	
feststellen	622	2	0,00018873	
finanziell	622	2	0,00018873	
finden	622	2	0,00018873	
fragezeichen	622	2	0,00018873	
framing	622	2	0,00018873	x

frauen	622	2	0,00018873	
fälle	622	2	0,00018873	
fälschlicherweise	622	2	0,00018873	
fühlt	622	2	0,00018873	
fünfzig	622	2	0,00018873	
geben	622	2	0,00018873	
gefühl	622	2	0,00018873	
gegeben	622	2	0,00018873	
geglaubt	622	2	0,00018873	
gehasst	622	2	0,00018873	
geheime	622	2	0,00018873	
geklickt	622	2	0,00018873	
geld	622	2	0,00018873	
gelesen	622	2	0,00018873	
genannt	622	2	0,00018873	
genommen	622	2	0,00018873	
gerne	622	2	0,00018873	
geschichten	622	2	0,00018873	
gestärkt	622	2	0,00018873	
gesucht	622	2	0,00018873	
gesundheitliche	622	2	0,00018873	
gewisse	622	2	0,00018873	
gewisses	622	2	0,00018873	
geworden	622	2	0,00018873	
gezeigt	622	2	0,00018873	
gilt	622	2	0,00018873	
glaub	622	2	0,00018873	
glaubt	622	2	0,00018873	
gleiche	622	2	0,00018873	
googeln	622	2	0,00018873	x
grob	622	2	0,00018873	
groß	622	2	0,00018873	
grund	622	2	0,00018873	
grundstück	622	2	0,00018873	
gruppen	622	2	0,00018873	
gründe	622	2	0,00018873	
guten	622	2	0,00018873	
halte	622	2	0,00018873	
handeln	622	2	0,00018873	
heimlich	622	2	0,00018873	
helfen	622	2	0,00018873	
hellseher	622	2	0,00018873	
hetzen	622	2	0,00018873	
hetzern	622	2	0,00018873	
heute	622	2	0,00018873	
hin	622	2	0,00018873	

hinsicht	622	2	0,00018873	
hoch	622	2	0,00018873	
hohl	622	2	0,00018873	
hunderttausende	622	2	0,00018873	
hut	622	2	0,00018873	
hände	622	2	0,00018873	
häufig	622	2	0,00018873	
höheren	622	2	0,00018873	
ichs	622	2	0,00018873	
idealistischen	622	2	0,00018873	
ignorieren	622	2	0,00018873	
ihn	622	2	0,00018873	
ihnen	622	2	0,00018873	
ilse	622	2	0,00018873	
immerhin	622	2	0,00018873	
influencer	622	2	0,00018873	x
information	622	2	0,00018873	
innenpolitikchef	622	2	0,00018873	
ins	622	2	0,00018873	
insgesamt	622	2	0,00018873	
interview	622	2	0,00018873	x
interviews	622	2	0,00018873	x
irgendeinen	622	2	0,00018873	
irgendwo	622	2	0,00018873	
jahres	622	2	0,00018873	
jedenfalls	622	2	0,00018873	
jeglichen	622	2	0,00018873	
jeweils	622	2	0,00018873	
jo	622	2	0,00018873	
job	622	2	0,00018873	
journalist	622	2	0,00018873	
junge	622	2	0,00018873	
kack	622	2	0,00018873	
kampagne	622	2	0,00018873	
kandidaten	622	2	0,00018873	
kapitel	622	2	0,00018873	
klassen	622	2	0,00018873	
klatscht	622	2	0,00018873	
kleinen	622	2	0,00018873	
klingelschild	622	2	0,00018873	
klopper	622	2	0,00018873	
komme	622	2	0,00018873	
konjunktive	622	2	0,00018873	
konjunktiven	622	2	0,00018873	
konnten	622	2	0,00018873	
kontakt	622	2	0,00018873	

kopf	622	2	0,00018873	
kriegen	622	2	0,00018873	
kritisch	622	2	0,00018873	
kritischer	622	2	0,00018873	
kritisieren	622	2	0,00018873	
land	622	2	0,00018873	
lange	622	2	0,00018873	
lasst	622	2	0,00018873	
laut	622	2	0,00018873	
lebens	622	2	0,00018873	
leiden	622	2	0,00018873	
leider	622	2	0,00018873	
letztes	622	2	0,00018873	
liste	622	2	0,00018873	
los	622	2	0,00018873	
luftig	622	2	0,00018873	
lustig	622	2	0,00018873	
lügen	622	2	0,00018873	
m	622	2	0,00018873	
mail	622	2	0,00018873	
mainstream	622	2	0,00018873	x
manchen	622	2	0,00018873	
manchmal	622	2	0,00018873	
manipulieren	622	2	0,00018873	
mann	622	2	0,00018873	
mehrere	622	2	0,00018873	
mehreren	622	2	0,00018873	
mehrfach	622	2	0,00018873	
meinungen	622	2	0,00018873	
meistens	622	2	0,00018873	
merkel	622	2	0,00018873	
message	622	2	0,00018873	x
metrik	622	2	0,00018873	
missbrauchen	622	2	0,00018873	
mitarbeiter	622	2	0,00018873	
mond	622	2	0,00018873	
motiven	622	2	0,00018873	
märchen	622	2	0,00018873	
mögliche	622	2	0,00018873	
nachdem	622	2	0,00018873	
nachrichten	622	2	0,00018873	
nachvollziehbar	622	2	0,00018873	
neben	622	2	0,00018873	
nee	622	2	0,00018873	
nehmen	622	2	0,00018873	
niemals	622	2	0,00018873	

niemand	622	2	0,00018873	
nippel	622	2	0,00018873	
nuttig	622	2	0,00018873	
ohnehin	622	2	0,00018873	
ordentlich	622	2	0,00018873	
pandemie	622	2	0,00018873	
passieren	622	2	0,00018873	
passt	622	2	0,00018873	
peinlich	622	2	0,00018873	
personen	622	2	0,00018873	
peter	622	2	0,00018873	
plan	622	2	0,00018873	
plausibel	622	2	0,00018873	
politik	622	2	0,00018873	
politiker	622	2	0,00018873	
praktisch	622	2	0,00018873	
presseszene	622	2	0,00018873	
private	622	2	0,00018873	
problematisch	622	2	0,00018873	
psychologische	622	2	0,00018873	
random	622	2	0,00018873	x
really	622	2	0,00018873	x
recherchen	622	2	0,00018873	
recherchieren	622	2	0,00018873	
rest	622	2	0,00018873	
retweetet	622	2	0,00018873	x
rund	622	2	0,00018873	
sack	622	2	0,00018873	
satire	622	2	0,00018873	
scheiße	622	2	0,00018873	
scheißen	622	2	0,00018873	
schilde	622	2	0,00018873	
schmeißt	622	2	0,00018873	
schnell	622	2	0,00018873	
schwer	622	2	0,00018873	
sehe	622	2	0,00018873	
seit	622	2	0,00018873	
selber	622	2	0,00018873	
selbstgemacht	622	2	0,00018873	
sicherheit	622	2	0,00018873	
sido	622	2	0,00018873	
sinkt	622	2	0,00018873	
situation	622	2	0,00018873	
skeptische	622	2	0,00018873	
skills	622	2	0,00018873	x
sofort	622	2	0,00018873	

soll	622	2	0,00018873	
solltet	622	2	0,00018873	
sorgen	622	2	0,00018873	
spekulation	622	2	0,00018873	
spekulative	622	2	0,00018873	
spielen	622	2	0,00018873	
sprechen	622	2	0,00018873	
spricht	622	2	0,00018873	
springer	622	2	0,00018873	
später	622	2	0,00018873	
stalken	622	2	0,00018873	x
stand	622	2	0,00018873	
stark	622	2	0,00018873	
statement	622	2	0,00018873	x
stats	622	2	0,00018873	x
stern	622	2	0,00018873	
stimmen	622	2	0,00018873	
stimmt	622	2	0,00018873	
stimmung	622	2	0,00018873	
stunde	622	2	0,00018873	
tausendsiebenhundert	622	2	0,00018873	
telefoniert	622	2	0,00018873	
texte	622	2	0,00018873	
tief	622	2	0,00018873	
tot	622	2	0,00018873	
tragen	622	2	0,00018873	
trick	622	2	0,00018873	
trifft	622	2	0,00018873	
unendlich	622	2	0,00018873	
unethisches	622	2	0,00018873	
unfassbar	622	2	0,00018873	
unge	622	2	0,00018873	
unnötiges	622	2	0,00018873	
unsere	622	2	0,00018873	
unternehmerisch	622	2	0,00018873	
unterschiede	622	2	0,00018873	
unzensiert	622	2	0,00018873	
ursachen	622	2	0,00018873	
urteil	622	2	0,00018873	
verachtet	622	2	0,00018873	
verachtung	622	2	0,00018873	
verarschen	622	2	0,00018873	
verbessern	622	2	0,00018873	
verhältnismäßig	622	2	0,00018873	
verkündet	622	2	0,00018873	
verlorene	622	2	0,00018873	

verschiedenen	622	2	0,00018873	
verschwörungsdullies	622	2	0,00018873	
verschwörungsgeschichten	622	2	0,00018873	
verschwörungsgläubigen	622	2	0,00018873	
verschwörungsleuten	622	2	0,00018873	
verschwörungsmythen	622	2	0,00018873	
verschwörungsstories	622	2	0,00018873	x
versehen	622	2	0,00018873	
verunsicherung	622	2	0,00018873	
verurteilen	622	2	0,00018873	
verurteilt	622	2	0,00018873	
virologen	622	2	0,00018873	
wack	622	2	0,00018873	x
wackste	622	2	0,00018873	x
wahlwerbung	622	2	0,00018873	
wann	622	2	0,00018873	
weihnachtsmann	622	2	0,00018873	
welche	622	2	0,00018873	
welchem	622	2	0,00018873	
weltverschwörung	622	2	0,00018873	
wenigstens	622	2	0,00018873	
wenns	622	2	0,00018873	
wer	622	2	0,00018873	
werbekonzern	622	2	0,00018873	
werdet	622	2	0,00018873	
weshalb	622	2	0,00018873	
widerlegt	622	2	0,00018873	
wirken	622	2	0,00018873	
wirklichen	622	2	0,00018873	
wirtschaft	622	2	0,00018873	
wissen	622	2	0,00018873	
wissenschaft	622	2	0,00018873	
wissenschaftler	622	2	0,00018873	
wissenschaftlern	622	2	0,00018873	
woher	622	2	0,00018873	
wohnt	622	2	0,00018873	
wort	622	2	0,00018873	
zeige	622	2	0,00018873	
zensiert	622	2	0,00018873	
zitate	622	2	0,00018873	
zitaten	622	2	0,00018873	
zwanzig	622	2	0,00018873	
zweifel	622	2	0,00018873	
zweitausendneunzehn	622	2	0,00018873	
zählen	622	2	0,00018873	
zählten	622	2	0,00018873	

ändern	622	2	0,00018873	
ärgerliche	622	2	0,00018873	
öffentlichen	622	2	0,00018873	
überzeugen	622	2	0,00018873	
übrig	622	2	0,00018873	
ab	1017	1	9,4366E-05	
abends	1017	1	9,4366E-05	
abfuckt	1017	1	9,4366E-05	x
abgebaut	1017	1	9,4366E-05	
abgedriftet	1017	1	9,4366E-05	x
abgedruckt	1017	1	9,4366E-05	
abgefeiert	1017	1	9,4366E-05	
abgeht	1017	1	9,4366E-05	
abgelehnt	1017	1	9,4366E-05	
abgeschlossen	1017	1	9,4366E-05	
abgespeichert	1017	1	9,4366E-05	
abgestraft	1017	1	9,4366E-05	
abgewogen	1017	1	9,4366E-05	
abgezogen	1017	1	9,4366E-05	
abgrenzen	1017	1	9,4366E-05	
abhängig	1017	1	9,4366E-05	
ablenken	1017	1	9,4366E-05	
abliefern	1017	1	9,4366E-05	
abmahngebühren	1017	1	9,4366E-05	
abos	1017	1	9,4366E-05	
abschaffen	1017	1	9,4366E-05	
abschließend	1017	1	9,4366E-05	
abschneiden	1017	1	9,4366E-05	
abschneidet	1017	1	9,4366E-05	
absoluter	1017	1	9,4366E-05	
absolutes	1017	1	9,4366E-05	
absurdesten	1017	1	9,4366E-05	
abwägen	1017	1	9,4366E-05	
abzuschließen	1017	1	9,4366E-05	
achso	1017	1	9,4366E-05	
achten	1017	1	9,4366E-05	
afd	1017	1	9,4366E-05	
agenda	1017	1	9,4366E-05	
agenturmeldungen	1017	1	9,4366E-05	
agieren	1017	1	9,4366E-05	
aktive	1017	1	9,4366E-05	
aktuell	1017	1	9,4366E-05	
aktuellen	1017	1	9,4366E-05	
allein	1017	1	9,4366E-05	
allerletzt	1017	1	9,4366E-05	
allgemeinaussagen	1017	1	9,4366E-05	

alt	1017	1	9,4366E-05	
aluhutträger	1017	1	9,4366E-05	
andern	1017	1	9,4366E-05	
anderthalb	1017	1	9,4366E-05	
anfangt	1017	1	9,4366E-05	
anfragen	1017	1	9,4366E-05	
anfühlen	1017	1	9,4366E-05	
anfühlt	1017	1	9,4366E-05	
angaben	1017	1	9,4366E-05	
ange	1017	1	9,4366E-05	
angehäuft	1017	1	9,4366E-05	
angehörige	1017	1	9,4366E-05	
angesprochen	1017	1	9,4366E-05	
angestellten	1017	1	9,4366E-05	
angreifbar	1017	1	9,4366E-05	
angriffen	1017	1	9,4366E-05	
anhäufen	1017	1	9,4366E-05	
anlügt	1017	1	9,4366E-05	
anmerkung	1017	1	9,4366E-05	
anonym	1017	1	9,4366E-05	
anreiz	1017	1	9,4366E-05	
anrichten	1017	1	9,4366E-05	
ans	1017	1	9,4366E-05	
anseht	1017	1	9,4366E-05	
ansicht	1017	1	9,4366E-05	
ansieht	1017	1	9,4366E-05	
ansprechen	1017	1	9,4366E-05	
ansprüche	1017	1	9,4366E-05	
anteil	1017	1	9,4366E-05	
antisemitischen	1017	1	9,4366E-05	
antwort	1017	1	9,4366E-05	
anzugeben	1017	1	9,4366E-05	
anzugreifen	1017	1	9,4366E-05	
appell	1017	1	9,4366E-05	
april	1017	1	9,4366E-05	
arbeitnehmern	1017	1	9,4366E-05	
arme	1017	1	9,4366E-05	
assi	1017	1	9,4366E-05	
attentäter	1017	1	9,4366E-05	
aufarbeitet	1017	1	9,4366E-05	
aufbauen	1017	1	9,4366E-05	
aufbereitet	1017	1	9,4366E-05	
auffällig	1017	1	9,4366E-05	
aufgearbeitet	1017	1	9,4366E-05	
aufgedeckt	1017	1	9,4366E-05	
aufgestellt	1017	1	9,4366E-05	

aufgrund	1017	1	9,4366E-05	
auflagen	1017	1	9,4366E-05	
auftritt	1017	1	9,4366E-05	
aufzustellen	1017	1	9,4366E-05	
augenhöhe	1017	1	9,4366E-05	
ausdenkt	1017	1	9,4366E-05	
auseinander	1017	1	9,4366E-05	
ausführlichst	1017	1	9,4366E-05	
ausgedachte	1017	1	9,4366E-05	
ausgeschlossen	1017	1	9,4366E-05	
ausgestiegen	1017	1	9,4366E-05	
ausgewertet	1017	1	9,4366E-05	
ausgewirkt	1017	1	9,4366E-05	
ausgleichen	1017	1	9,4366E-05	
ausm	1017	1	9,4366E-05	
ausmacht	1017	1	9,4366E-05	
ausnahmefällen	1017	1	9,4366E-05	
ausschließlich	1017	1	9,4366E-05	
austausch	1017	1	9,4366E-05	
austauschmythos	1017	1	9,4366E-05	
auswertung	1017	1	9,4366E-05	
auswirken	1017	1	9,4366E-05	
auswirkung	1017	1	9,4366E-05	
auszuwählen	1017	1	9,4366E-05	
authentische	1017	1	9,4366E-05	
authentizität	1017	1	9,4366E-05	
auto	1017	1	9,4366E-05	
automatisch	1017	1	9,4366E-05	
außen	1017	1	9,4366E-05	
außer	1017	1	9,4366E-05	
außerhalb	1017	1	9,4366E-05	
awesome	1017	1	9,4366E-05	x
banane	1017	1	9,4366E-05	
basht	1017	1	9,4366E-05	x
basiert	1017	1	9,4366E-05	
basis	1017	1	9,4366E-05	
beabsichtigt	1017	1	9,4366E-05	
beantworten	1017	1	9,4366E-05	
bearbeitungsmaschinerien	1017	1	9,4366E-05	
bedeutet	1017	1	9,4366E-05	
bedienen	1017	1	9,4366E-05	
bedient	1017	1	9,4366E-05	
bedingungen	1017	1	9,4366E-05	
bedroht	1017	1	9,4366E-05	
bedürfnisse	1017	1	9,4366E-05	
befinden	1017	1	9,4366E-05	

befreundet	1017	1	9,4366E-05	
befürchten	1017	1	9,4366E-05	
behaupte	1017	1	9,4366E-05	
beitragen	1017	1	9,4366E-05	
beiträge	1017	1	9,4366E-05	
beiträgt	1017	1	9,4366E-05	
bekennerschreiben	1017	1	9,4366E-05	
bekomme	1017	1	9,4366E-05	
belanglosigkeiten	1017	1	9,4366E-05	
belegbarkeit	1017	1	9,4366E-05	
beleglose	1017	1	9,4366E-05	
beliebte	1017	1	9,4366E-05	
beliebten	1017	1	9,4366E-05	
belohnt	1017	1	9,4366E-05	
belästigen	1017	1	9,4366E-05	
belästigungen	1017	1	9,4366E-05	
bemüht	1017	1	9,4366E-05	
bereich	1017	1	9,4366E-05	
berichte	1017	1	9,4366E-05	
berichten	1017	1	9,4366E-05	
beschreiben	1017	1	9,4366E-05	
besitzt	1017	1	9,4366E-05	
bessern	1017	1	9,4366E-05	
bestehen	1017	1	9,4366E-05	
bester	1017	1	9,4366E-05	
beteiligt	1017	1	9,4366E-05	
betrag	1017	1	9,4366E-05	
betrieben	1017	1	9,4366E-05	
bewertet	1017	1	9,4366E-05	
bewertungen	1017	1	9,4366E-05	
beworben	1017	1	9,4366E-05	
bewusste	1017	1	9,4366E-05	
bewusstsein	1017	1	9,4366E-05	
bezahlen	1017	1	9,4366E-05	
bezeichnet	1017	1	9,4366E-05	
bezeichnungen	1017	1	9,4366E-05	
beziehen	1017	1	9,4366E-05	
bezogen	1017	1	9,4366E-05	
bezüglich	1017	1	9,4366E-05	
bietet	1017	1	9,4366E-05	
bildblog	1017	1	9,4366E-05	x
bilden	1017	1	9,4366E-05	
bischl	1017	1	9,4366E-05	
bisher	1017	1	9,4366E-05	
bissen	1017	1	9,4366E-05	
bitten	1017	1	9,4366E-05	

blablabla	1017	1	9,4366E-05	
bleibt	1017	1	9,4366E-05	
blickt	1017	1	9,4366E-05	
blitzlicht	1017	1	9,4366E-05	
blogs	1017	1	9,4366E-05	x
blut	1017	1	9,4366E-05	
bra	1017	1	9,4366E-05	
braucht	1017	1	9,4366E-05	
bravo	1017	1	9,4366E-05	
brief	1017	1	9,4366E-05	
bringen	1017	1	9,4366E-05	
brüten	1017	1	9,4366E-05	
bullock	1017	1	9,4366E-05	
bundesamt	1017	1	9,4366E-05	
by	1017	1	9,4366E-05	x
böhmermann	1017	1	9,4366E-05	
böses	1017	1	9,4366E-05	
capis	1017	1	9,4366E-05	
capital	1017	1	9,4366E-05	
checke	1017	1	9,4366E-05	x
chef	1017	1	9,4366E-05	
christchurch	1017	1	9,4366E-05	
ckeck	1017	1	9,4366E-05	x
claim	1017	1	9,4366E-05	x
clans	1017	1	9,4366E-05	x
come	1017	1	9,4366E-05	x
communities	1017	1	9,4366E-05	x
content	1017	1	9,4366E-05	x
cooler	1017	1	9,4366E-05	x
copypasten	1017	1	9,4366E-05	x
dachte	1017	1	9,4366E-05	
dadurch	1017	1	9,4366E-05	
dahinter	1017	1	9,4366E-05	
daneben	1017	1	9,4366E-05	
dank	1017	1	9,4366E-05	
dankeschön	1017	1	9,4366E-05	
darauf	1017	1	9,4366E-05	
daraufhin	1017	1	9,4366E-05	
daraus	1017	1	9,4366E-05	
darin	1017	1	9,4366E-05	
darstellt	1017	1	9,4366E-05	
darzustellen	1017	1	9,4366E-05	
dasselbe	1017	1	9,4366E-05	
datum	1017	1	9,4366E-05	
dauer	1017	1	9,4366E-05	
dauerhaft	1017	1	9,4366E-05	

daumen	1017	1	9,4366E-05	
definiert	1017	1	9,4366E-05	
definition	1017	1	9,4366E-05	
definitiv	1017	1	9,4366E-05	
deine	1017	1	9,4366E-05	
deinem	1017	1	9,4366E-05	
deinen	1017	1	9,4366E-05	
demokratisch	1017	1	9,4366E-05	
demokratische	1017	1	9,4366E-05	
denken	1017	1	9,4366E-05	
denkweise	1017	1	9,4366E-05	
derbe	1017	1	9,4366E-05	
derbste	1017	1	9,4366E-05	
deshalb	1017	1	9,4366E-05	
desinformationsgeschäftsmodelle	1017	1	9,4366E-05	
desinformieren	1017	1	9,4366E-05	
destabilisiert	1017	1	9,4366E-05	
dich	1017	1	9,4366E-05	
dicht	1017	1	9,4366E-05	
diejenigen	1017	1	9,4366E-05	
diesbezüglich	1017	1	9,4366E-05	
dieselbe	1017	1	9,4366E-05	
diesmal	1017	1	9,4366E-05	
diktatorisch	1017	1	9,4366E-05	
diktatur	1017	1	9,4366E-05	
diversen	1017	1	9,4366E-05	
doktor	1017	1	9,4366E-05	
dokument	1017	1	9,4366E-05	
dokumentationsabteilung	1017	1	9,4366E-05	
dran	1017	1	9,4366E-05	
drang	1017	1	9,4366E-05	
drehen	1017	1	9,4366E-05	
drei	1017	1	9,4366E-05	
drinsteht	1017	1	9,4366E-05	
dritte	1017	1	9,4366E-05	
drittel	1017	1	9,4366E-05	
drittens	1017	1	9,4366E-05	
drücke	1017	1	9,4366E-05	
drückt	1017	1	9,4366E-05	
duldet	1017	1	9,4366E-05	
durchschauen	1017	1	9,4366E-05	
ebenen	1017	1	9,4366E-05	
echsenmenschen	1017	1	9,4366E-05	
eckdaten	1017	1	9,4366E-05	
ecke	1017	1	9,4366E-05	
effektiv	1017	1	9,4366E-05	

ehrlichen	1017	1	9,4366E-05	
eier	1017	1	9,4366E-05	
eigener	1017	1	9,4366E-05	
eigenes	1017	1	9,4366E-05	
eindeutigen	1017	1	9,4366E-05	
eindruck	1017	1	9,4366E-05	
eines	1017	1	9,4366E-05	
einigen	1017	1	9,4366E-05	
einladungen	1017	1	9,4366E-05	
einlässt	1017	1	9,4366E-05	
einnert	1017	1	9,4366E-05	
einordnung	1017	1	9,4366E-05	
eins	1017	1	9,4366E-05	
einsetzen	1017	1	9,4366E-05	
einsetzt	1017	1	9,4366E-05	
einteilung	1017	1	9,4366E-05	
einunddreißiger	1017	1	9,4366E-05	
einundfünfzig	1017	1	9,4366E-05	
einzelnen	1017	1	9,4366E-05	
ekelhafter	1017	1	9,4366E-05	
eliten	1017	1	9,4366E-05	
eltern	1017	1	9,4366E-05	
empört	1017	1	9,4366E-05	
ende	1017	1	9,4366E-05	
enden	1017	1	9,4366E-05	
eng	1017	1	9,4366E-05	
entblößt	1017	1	9,4366E-05	
entdecken	1017	1	9,4366E-05	
entgegnen	1017	1	9,4366E-05	
enthält	1017	1	9,4366E-05	
entlarvt	1017	1	9,4366E-05	
entscheiden	1017	1	9,4366E-05	
entschieden	1017	1	9,4366E-05	
entsteht	1017	1	9,4366E-05	
entweder	1017	1	9,4366E-05	
entwickeln	1017	1	9,4366E-05	
entwicklungsarbeit	1017	1	9,4366E-05	
entwurf	1017	1	9,4366E-05	
erfahren	1017	1	9,4366E-05	
erforscht	1017	1	9,4366E-05	
erfunden	1017	1	9,4366E-05	
erhöhen	1017	1	9,4366E-05	
erkannt	1017	1	9,4366E-05	
erklärt	1017	1	9,4366E-05	
erlebe	1017	1	9,4366E-05	
erlebt	1017	1	9,4366E-05	

ermordet	1017	1	9,4366E-05	
ermordung	1017	1	9,4366E-05	
ernten	1017	1	9,4366E-05	
erpressen	1017	1	9,4366E-05	
erschienen	1017	1	9,4366E-05	
erstaunlich	1017	1	9,4366E-05	
erstellen	1017	1	9,4366E-05	
ersten	1017	1	9,4366E-05	
erster	1017	1	9,4366E-05	
erstmalig	1017	1	9,4366E-05	
erwachsener	1017	1	9,4366E-05	
erzeugen	1017	1	9,4366E-05	
erzeugt	1017	1	9,4366E-05	
erzählung	1017	1	9,4366E-05	
essen	1017	1	9,4366E-05	
ethischen	1017	1	9,4366E-05	
euer	1017	1	9,4366E-05	
eurer	1017	1	9,4366E-05	
europawahl	1017	1	9,4366E-05	
exakt	1017	1	9,4366E-05	
excel	1017	1	9,4366E-05	
existiert	1017	1	9,4366E-05	
exklusiv	1017	1	9,4366E-05	
experte	1017	1	9,4366E-05	
experten	1017	1	9,4366E-05	
explosion	1017	1	9,4366E-05	
fahrlässigkeit	1017	1	9,4366E-05	
fairen	1017	1	9,4366E-05	x
fakes	1017	1	9,4366E-05	x
faktische	1017	1	9,4366E-05	
faktischen	1017	1	9,4366E-05	
faktoren	1017	1	9,4366E-05	
fallen	1017	1	9,4366E-05	
falschaussagen	1017	1	9,4366E-05	
falschbehaupten	1017	1	9,4366E-05	
falschbehauptungsquote	1017	1	9,4366E-05	
falschen	1017	1	9,4366E-05	
falsches	1017	1	9,4366E-05	
falsifizierbar	1017	1	9,4366E-05	
family	1017	1	9,4366E-05	x
fantasiegeschichten	1017	1	9,4366E-05	
fassade	1017	1	9,4366E-05	
fazit	1017	1	9,4366E-05	
fazler	1017	1	9,4366E-05	
fehlenden	1017	1	9,4366E-05	
fehlender	1017	1	9,4366E-05	

fehlerfrei	1017	1	9,4366E-05	
fehlerquote	1017	1	9,4366E-05	
fehlgeleitet	1017	1	9,4366E-05	
fehlleitet	1017	1	9,4366E-05	
fein	1017	1	9,4366E-05	
feindbilder	1017	1	9,4366E-05	
fernseharzt	1017	1	9,4366E-05	
fernsehen	1017	1	9,4366E-05	
fett	1017	1	9,4366E-05	
figuren	1017	1	9,4366E-05	
finde	1017	1	9,4366E-05	
finger	1017	1	9,4366E-05	
fischer	1017	1	9,4366E-05	
flach	1017	1	9,4366E-05	
fleisch	1017	1	9,4366E-05	
flächendeckend	1017	1	9,4366E-05	
flächendeckenden	1017	1	9,4366E-05	
folgende	1017	1	9,4366E-05	
followern	1017	1	9,4366E-05	x
forderung	1017	1	9,4366E-05	
formulierungen	1017	1	9,4366E-05	
formulierungshilfe	1017	1	9,4366E-05	
forschungsgegenstand	1017	1	9,4366E-05	
fotoreihen	1017	1	9,4366E-05	
fotos	1017	1	9,4366E-05	
frag	1017	1	9,4366E-05	
frageform	1017	1	9,4366E-05	
fragestellungen	1017	1	9,4366E-05	
fragt	1017	1	9,4366E-05	
frau	1017	1	9,4366E-05	
freimaurern	1017	1	9,4366E-05	
freunde	1017	1	9,4366E-05	
freundliche	1017	1	9,4366E-05	
friseur	1017	1	9,4366E-05	
friseure	1017	1	9,4366E-05	
froh	1017	1	9,4366E-05	
früher	1017	1	9,4366E-05	
funktionieren	1017	1	9,4366E-05	
fähigkeiten	1017	1	9,4366E-05	
fändet	1017	1	9,4366E-05	
fügt	1017	1	9,4366E-05	
fühlen	1017	1	9,4366E-05	
führe	1017	1	9,4366E-05	
fünf	1017	1	9,4366E-05	
fünfzehnjährige	1017	1	9,4366E-05	
fünfzigtausend	1017	1	9,4366E-05	

fürs	1017	1	9,4366E-05	
gabs	1017	1	9,4366E-05	
gag	1017	1	9,4366E-05	x
game	1017	1	9,4366E-05	x
garage	1017	1	9,4366E-05	
garantiert	1017	1	9,4366E-05	
geantwortet	1017	1	9,4366E-05	
gebashe	1017	1	9,4366E-05	x
gebt	1017	1	9,4366E-05	
gecheckt	1017	1	9,4366E-05	x
gedacht	1017	1	9,4366E-05	
gedreht	1017	1	9,4366E-05	
geendet	1017	1	9,4366E-05	
gefactcheckt	1017	1	9,4366E-05	x
geflogen	1017	1	9,4366E-05	
gefärbte	1017	1	9,4366E-05	
gefärbten	1017	1	9,4366E-05	
gefühle	1017	1	9,4366E-05	
geführt	1017	1	9,4366E-05	
gegenwind	1017	1	9,4366E-05	
gehabt	1017	1	9,4366E-05	
gehalt	1017	1	9,4366E-05	
geholfen	1017	1	9,4366E-05	
gehälter	1017	1	9,4366E-05	
geilen	1017	1	9,4366E-05	
geilheit	1017	1	9,4366E-05	
gekauft	1017	1	9,4366E-05	
gekostet	1017	1	9,4366E-05	
gelehnt	1017	1	9,4366E-05	
geleistet	1017	1	9,4366E-05	
gelenkt	1017	1	9,4366E-05	
gemeint	1017	1	9,4366E-05	
gemeldet	1017	1	9,4366E-05	
generalsekretär	1017	1	9,4366E-05	
genutzt	1017	1	9,4366E-05	
gepflanzt	1017	1	9,4366E-05	
gepusht	1017	1	9,4366E-05	x
gerecht	1017	1	9,4366E-05	
geredet	1017	1	9,4366E-05	
gereicht	1017	1	9,4366E-05	
gerissen	1017	1	9,4366E-05	
gern	1017	1	9,4366E-05	
gesamten	1017	1	9,4366E-05	
gesamtes	1017	1	9,4366E-05	
geschadet	1017	1	9,4366E-05	
geschriebene	1017	1	9,4366E-05	

geschwistern	1017	1	9,4366E-05	
gesorgt	1017	1	9,4366E-05	
gespielt	1017	1	9,4366E-05	
gesprochen	1017	1	9,4366E-05	
gesprächsbereitschaft	1017	1	9,4366E-05	
gesundheits	1017	1	9,4366E-05	
getan	1017	1	9,4366E-05	
getrieben	1017	1	9,4366E-05	
getroffen	1017	1	9,4366E-05	
getötet	1017	1	9,4366E-05	
gewalt	1017	1	9,4366E-05	
gewalttätigen	1017	1	9,4366E-05	
gewerkschafters	1017	1	9,4366E-05	
gewerkschaftsführer	1017	1	9,4366E-05	
gewesen	1017	1	9,4366E-05	
gewohnt	1017	1	9,4366E-05	
gewollt	1017	1	9,4366E-05	
gewöhnt	1017	1	9,4366E-05	
gezahlt	1017	1	9,4366E-05	
geäußert	1017	1	9,4366E-05	
ging	1017	1	9,4366E-05	
glaubst	1017	1	9,4366E-05	
glaubwürdigsten	1017	1	9,4366E-05	
globale	1017	1	9,4366E-05	
glück	1017	1	9,4366E-05	
google	1017	1	9,4366E-05	
grenzen	1017	1	9,4366E-05	
grenzüberschreitungen	1017	1	9,4366E-05	
grobe	1017	1	9,4366E-05	
großartige	1017	1	9,4366E-05	
großartigen	1017	1	9,4366E-05	
großer	1017	1	9,4366E-05	
großes	1017	1	9,4366E-05	
großflächig	1017	1	9,4366E-05	
grundgesetz	1017	1	9,4366E-05	
grundlegende	1017	1	9,4366E-05	
grundlegenden	1017	1	9,4366E-05	
grundrechte	1017	1	9,4366E-05	
grundsätzliche	1017	1	9,4366E-05	
grundsätzlichen	1017	1	9,4366E-05	
gruppierungen	1017	1	9,4366E-05	
größte	1017	1	9,4366E-05	
guck	1017	1	9,4366E-05	
guys	1017	1	9,4366E-05	x
gäbe	1017	1	9,4366E-05	
gäbs	1017	1	9,4366E-05	

haare	1017	1	9,4366E-05	
haaren	1017	1	9,4366E-05	
hackern	1017	1	9,4366E-05	x
hacking	1017	1	9,4366E-05	x
hagelt	1017	1	9,4366E-05	
hallo	1017	1	9,4366E-05	
hanau	1017	1	9,4366E-05	
hand	1017	1	9,4366E-05	
handelsblatt	1017	1	9,4366E-05	
handgebasteltem	1017	1	9,4366E-05	
handgebastelten	1017	1	9,4366E-05	
handgebastelter	1017	1	9,4366E-05	
haribo	1017	1	9,4366E-05	
harmlos	1017	1	9,4366E-05	
harmloses	1017	1	9,4366E-05	
hats	1017	1	9,4366E-05	
hattet	1017	1	9,4366E-05	
hau	1017	1	9,4366E-05	
hauptbahnhof	1017	1	9,4366E-05	
hauptsache	1017	1	9,4366E-05	
haupttechnik	1017	1	9,4366E-05	
haut	1017	1	9,4366E-05	
headline	1017	1	9,4366E-05	x
heavy	1017	1	9,4366E-05	x
heimliche	1017	1	9,4366E-05	
heißen	1017	1	9,4366E-05	
helene	1017	1	9,4366E-05	
hemmung	1017	1	9,4366E-05	
herausarbeiten	1017	1	9,4366E-05	
herausfinden	1017	1	9,4366E-05	
herausgeber	1017	1	9,4366E-05	
herleitungen	1017	1	9,4366E-05	
hervorgeht	1017	1	9,4366E-05	
hervorragend	1017	1	9,4366E-05	
hetzer	1017	1	9,4366E-05	
hey	1017	1	9,4366E-05	x
hilfe	1017	1	9,4366E-05	
hinaus	1017	1	9,4366E-05	
hinterfragen	1017	1	9,4366E-05	
hinterfrager	1017	1	9,4366E-05	
hintergründe	1017	1	9,4366E-05	
hinterlistigen	1017	1	9,4366E-05	
hintermänner	1017	1	9,4366E-05	
hintersteckte	1017	1	9,4366E-05	
hinweise	1017	1	9,4366E-05	
hinzufahren	1017	1	9,4366E-05	

hinzugezählt	1017	1	9,4366E-05	
hobby	1017	1	9,4366E-05	x
hochachtung	1017	1	9,4366E-05	
hochgradig	1017	1	9,4366E-05	
hochrangigen	1017	1	9,4366E-05	
hohen	1017	1	9,4366E-05	
hohes	1017	1	9,4366E-05	
horst	1017	1	9,4366E-05	
hot	1017	1	9,4366E-05	
hundert	1017	1	9,4366E-05	
hunderte	1017	1	9,4366E-05	
hunderttausenden	1017	1	9,4366E-05	
hunderttausender	1017	1	9,4366E-05	
händisch	1017	1	9,4366E-05	
häufiger	1017	1	9,4366E-05	
häuser	1017	1	9,4366E-05	
höchsten	1017	1	9,4366E-05	
hören	1017	1	9,4366E-05	
identität	1017	1	9,4366E-05	
ihm	1017	1	9,4366E-05	
ihrem	1017	1	9,4366E-05	
illuminaten	1017	1	9,4366E-05	
impfung	1017	1	9,4366E-05	
implantieren	1017	1	9,4366E-05	
impuls	1017	1	9,4366E-05	
indem	1017	1	9,4366E-05	
informationen	1017	1	9,4366E-05	
informationsbildung	1017	1	9,4366E-05	
informiert	1017	1	9,4366E-05	
inge	1017	1	9,4366E-05	
inhaltlich	1017	1	9,4366E-05	
innen	1017	1	9,4366E-05	
innerhalb	1017	1	9,4366E-05	
insofern	1017	1	9,4366E-05	
instanz	1017	1	9,4366E-05	
instanzen	1017	1	9,4366E-05	
inszenieren	1017	1	9,4366E-05	
integrität	1017	1	9,4366E-05	
intention	1017	1	9,4366E-05	
interessante	1017	1	9,4366E-05	
interessiert	1017	1	9,4366E-05	
internetnutzer	1017	1	9,4366E-05	
internetseite	1017	1	9,4366E-05	
intransparent	1017	1	9,4366E-05	
irgendeine	1017	1	9,4366E-05	
irgenden	1017	1	9,4366E-05	

irgendetwas	1017	1	9,4366E-05	
irgendnem	1017	1	9,4366E-05	
irgendwann	1017	1	9,4366E-05	
irgendwen	1017	1	9,4366E-05	
irgendwer	1017	1	9,4366E-05	
irrational	1017	1	9,4366E-05	
jahren	1017	1	9,4366E-05	
jahresumsatz	1017	1	9,4366E-05	
jahresumsatzes	1017	1	9,4366E-05	
je	1017	1	9,4366E-05	
jens	1017	1	9,4366E-05	
jepsen	1017	1	9,4366E-05	
journalismusstudium	1017	1	9,4366E-05	
journalistische	1017	1	9,4366E-05	
journalistischen	1017	1	9,4366E-05	
juden	1017	1	9,4366E-05	
jung	1017	1	9,4366E-05	
kalkuliere	1017	1	9,4366E-05	
kalkulieren	1017	1	9,4366E-05	
kalkuliert	1017	1	9,4366E-05	
kalt	1017	1	9,4366E-05	
kampagnen	1017	1	9,4366E-05	
kanal	1017	1	9,4366E-05	
kannst	1017	1	9,4366E-05	
kannste	1017	1	9,4366E-05	
kanäle	1017	1	9,4366E-05	
karten	1017	1	9,4366E-05	
kaum	1017	1	9,4366E-05	
keinem	1017	1	9,4366E-05	
ken	1017	1	9,4366E-05	
kenn	1017	1	9,4366E-05	
kenne	1017	1	9,4366E-05	
kennen	1017	1	9,4366E-05	
kitas	1017	1	9,4366E-05	
klang	1017	1	9,4366E-05	
klarer	1017	1	9,4366E-05	
klarmachen	1017	1	9,4366E-05	
klarnamen	1017	1	9,4366E-05	
klein	1017	1	9,4366E-05	
kleinere	1017	1	9,4366E-05	
kleinkinder	1017	1	9,4366E-05	
klicken	1017	1	9,4366E-05	
klickt	1017	1	9,4366E-05	
klimaberichten	1017	1	9,4366E-05	
klimapart	1017	1	9,4366E-05	
klimaschutz	1017	1	9,4366E-05	

klingen	1017	1	9,4366E-05	
klipp	1017	1	9,4366E-05	
klären	1017	1	9,4366E-05	
klüger	1017	1	9,4366E-05	
knackpunkt	1017	1	9,4366E-05	
knallhart	1017	1	9,4366E-05	
kohle	1017	1	9,4366E-05	
kollege	1017	1	9,4366E-05	
kombinieren	1017	1	9,4366E-05	
komisch	1017	1	9,4366E-05	
kommentaren	1017	1	9,4366E-05	
kommentarsektionen	1017	1	9,4366E-05	
konfrontationen	1017	1	9,4366E-05	
konfrontiert	1017	1	9,4366E-05	
konjunktivform	1017	1	9,4366E-05	
konnte	1017	1	9,4366E-05	
konsequent	1017	1	9,4366E-05	
konsequenzen	1017	1	9,4366E-05	
konstruktiv	1017	1	9,4366E-05	
kontrollinstanz	1017	1	9,4366E-05	
konzept	1017	1	9,4366E-05	
konzerne	1017	1	9,4366E-05	
konzernen	1017	1	9,4366E-05	
kopfnüsse	1017	1	9,4366E-05	
korrektheit	1017	1	9,4366E-05	
kraft	1017	1	9,4366E-05	
krankheit	1017	1	9,4366E-05	
krass	1017	1	9,4366E-05	
krasse	1017	1	9,4366E-05	
krieg	1017	1	9,4366E-05	
kriminellen	1017	1	9,4366E-05	
kritischen	1017	1	9,4366E-05	
kulissen	1017	1	9,4366E-05	
kulturteil	1017	1	9,4366E-05	
kurs	1017	1	9,4366E-05	
kurzen	1017	1	9,4366E-05	
kurzer	1017	1	9,4366E-05	
kurzgeschichte	1017	1	9,4366E-05	
käse	1017	1	9,4366E-05	
könntet	1017	1	9,4366E-05	
köpfen	1017	1	9,4366E-05	
körpers	1017	1	9,4366E-05	
lachen	1017	1	9,4366E-05	
lag	1017	1	9,4366E-05	
lang	1017	1	9,4366E-05	
langen	1017	1	9,4366E-05	

langsam	1017	1	9,4366E-05	
lass	1017	1	9,4366E-05	
lassen	1017	1	9,4366E-05	
lautet	1017	1	9,4366E-05	
lehn	1017	1	9,4366E-05	
leiche	1017	1	9,4366E-05	
leichen	1017	1	9,4366E-05	
leicht	1017	1	9,4366E-05	
leichter	1017	1	9,4366E-05	
leichtfertigt	1017	1	9,4366E-05	
leidet	1017	1	9,4366E-05	
leipziger	1017	1	9,4366E-05	
leitenden	1017	1	9,4366E-05	
lernt	1017	1	9,4366E-05	
lest	1017	1	9,4366E-05	
licht	1017	1	9,4366E-05	
links	1017	1	9,4366E-05	
lisa	1017	1	9,4366E-05	
literally	1017	1	9,4366E-05	x
logischen	1017	1	9,4366E-05	
lohnt	1017	1	9,4366E-05	
lowbob	1017	1	9,4366E-05	x
lungenprobleme	1017	1	9,4366E-05	
längerer	1017	1	9,4366E-05	
lösen	1017	1	9,4366E-05	
lügenpresse	1017	1	9,4366E-05	
mache	1017	1	9,4366E-05	
machtlos	1017	1	9,4366E-05	
machts	1017	1	9,4366E-05	
madeira	1017	1	9,4366E-05	
magisch	1017	1	9,4366E-05	
mails	1017	1	9,4366E-05	x
makaber	1017	1	9,4366E-05	
mama	1017	1	9,4366E-05	
mangelnder	1017	1	9,4366E-05	
manipulativ	1017	1	9,4366E-05	
masche	1017	1	9,4366E-05	
massiv	1017	1	9,4366E-05	
massive	1017	1	9,4366E-05	
master	1017	1	9,4366E-05	
masterabschluss	1017	1	9,4366E-05	
maybe	1017	1	9,4366E-05	x
maßnahmen	1017	1	9,4366E-05	
medienhäuser	1017	1	9,4366E-05	
medienhäusern	1017	1	9,4366E-05	
medienschaffenden	1017	1	9,4366E-05	

meines	1017	1	9,4366E-05	
meinungsaustausch	1017	1	9,4366E-05	
melinda	1017	1	9,4366E-05	
menschengruppe	1017	1	9,4366E-05	
menschengruppen	1017	1	9,4366E-05	
menschheit	1017	1	9,4366E-05	
menschlich	1017	1	9,4366E-05	
merkt	1017	1	9,4366E-05	
meta	1017	1	9,4366E-05	
milliarden	1017	1	9,4366E-05	
milliardenschwere	1017	1	9,4366E-05	
milliardenschweren	1017	1	9,4366E-05	
million	1017	1	9,4366E-05	
minderheit	1017	1	9,4366E-05	
minderjährige	1017	1	9,4366E-05	
minderjährigen	1017	1	9,4366E-05	
mindestens	1017	1	9,4366E-05	
minimal	1017	1	9,4366E-05	
minuten	1017	1	9,4366E-05	
missachtung	1017	1	9,4366E-05	
missbrauch	1017	1	9,4366E-05	
missbraucht	1017	1	9,4366E-05	
missständen	1017	1	9,4366E-05	
misstraut	1017	1	9,4366E-05	
mitbekommt	1017	1	9,4366E-05	
mitte	1017	1	9,4366E-05	
mittelalter	1017	1	9,4366E-05	
mitzuziehen	1017	1	9,4366E-05	
monaten	1017	1	9,4366E-05	
mondlandung	1017	1	9,4366E-05	
moralische	1017	1	9,4366E-05	
musikstudium	1017	1	9,4366E-05	
musste	1017	1	9,4366E-05	
mussten	1017	1	9,4366E-05	
mythos	1017	1	9,4366E-05	
mächtigsten	1017	1	9,4366E-05	
möchtegern	1017	1	9,4366E-05	
möglich	1017	1	9,4366E-05	
mörder	1017	1	9,4366E-05	
müsst	1017	1	9,4366E-05	
nachbarin	1017	1	9,4366E-05	
nachfrage	1017	1	9,4366E-05	
nachher	1017	1	9,4366E-05	
nachprüfen	1017	1	9,4366E-05	
nachvollziehbare	1017	1	9,4366E-05	
nachvollziehbarerweise	1017	1	9,4366E-05	

nackt	1017	1	9,4366E-05	
nacktbilder	1017	1	9,4366E-05	
nacktheit	1017	1	9,4366E-05	
nahe	1017	1	9,4366E-05	
naidoo	1017	1	9,4366E-05	
namen	1017	1	9,4366E-05	
nazis	1017	1	9,4366E-05	
nebenbei	1017	1	9,4366E-05	
nebeneffekt	1017	1	9,4366E-05	
negativ	1017	1	9,4366E-05	
nennt	1017	1	9,4366E-05	
netzgemeinde	1017	1	9,4366E-05	
netzpolitik	1017	1	9,4366E-05	
neue	1017	1	9,4366E-05	
neues	1017	1	9,4366E-05	
neugeborenen	1017	1	9,4366E-05	
neurologische	1017	1	9,4366E-05	
niemandem	1017	1	9,4366E-05	
nimmt	1017	1	9,4366E-05	
normale	1017	1	9,4366E-05	
normalen	1017	1	9,4366E-05	
normaler	1017	1	9,4366E-05	
notfall	1017	1	9,4366E-05	
notwendig	1017	1	9,4366E-05	
nächste	1017	1	9,4366E-05	
nähe	1017	1	9,4366E-05	
näher	1017	1	9,4366E-05	
nähern	1017	1	9,4366E-05	
offenkundig	1017	1	9,4366E-05	
offensichtlich	1017	1	9,4366E-05	
offensichtliche	1017	1	9,4366E-05	
oha	1017	1	9,4366E-05	
on	1017	1	9,4366E-05	x
online	1017	1	9,4366E-05	x
ordnung	1017	1	9,4366E-05	
panikmache	1017	1	9,4366E-05	
parallelen	1017	1	9,4366E-05	
parteien	1017	1	9,4366E-05	
pauschal	1017	1	9,4366E-05	
pauschales	1017	1	9,4366E-05	
peace	1017	1	9,4366E-05	x
pech	1017	1	9,4366E-05	
peinlichste	1017	1	9,4366E-05	
per	1017	1	9,4366E-05	
perspektive	1017	1	9,4366E-05	
pharmaindustrie	1017	1	9,4366E-05	

photoshoppe	1017	1	9,4366E-05	x
photoshoppen	1017	1	9,4366E-05	x
planeten	1017	1	9,4366E-05	
plausibler	1017	1	9,4366E-05	
positionen	1017	1	9,4366E-05	
positiv	1017	1	9,4366E-05	
post	1017	1	9,4366E-05	x
postet	1017	1	9,4366E-05	x
praxissemester	1017	1	9,4366E-05	
pressekodex	1017	1	9,4366E-05	
presseleute	1017	1	9,4366E-05	
presserat	1017	1	9,4366E-05	
pressevertreter	1017	1	9,4366E-05	
pressevertretern	1017	1	9,4366E-05	
print	1017	1	9,4366E-05	x
prinzip	1017	1	9,4366E-05	
prinzipien	1017	1	9,4366E-05	
privilegiert	1017	1	9,4366E-05	
professionelle	1017	1	9,4366E-05	
professionellen	1017	1	9,4366E-05	
profitieren	1017	1	9,4366E-05	
promis	1017	1	9,4366E-05	
propagieren	1017	1	9,4366E-05	
prämisse	1017	1	9,4366E-05	
psst	1017	1	9,4366E-05	
psychologisch	1017	1	9,4366E-05	
pur	1017	1	9,4366E-05	
pure	1017	1	9,4366E-05	
quellendokument	1017	1	9,4366E-05	
quote	1017	1	9,4366E-05	
r	1017	1	9,4366E-05	
randnotiz	1017	1	9,4366E-05	
rat	1017	1	9,4366E-05	
rational	1017	1	9,4366E-05	
rausgepickt	1017	1	9,4366E-05	
raushauen	1017	1	9,4366E-05	
rauskamen	1017	1	9,4366E-05	
rausrutscher	1017	1	9,4366E-05	
rausstellen	1017	1	9,4366E-05	
rausstellt	1017	1	9,4366E-05	
rauszufinden	1017	1	9,4366E-05	
reaction	1017	1	9,4366E-05	x
realität	1017	1	9,4366E-05	
recherchiert	1017	1	9,4366E-05	
recht	1017	1	9,4366E-05	
rechte	1017	1	9,4366E-05	

rechtlich	1017	1	9,4366E-05	
rechtlichen	1017	1	9,4366E-05	
rechtsextremisten	1017	1	9,4366E-05	
redakteur	1017	1	9,4366E-05	
redakteuren	1017	1	9,4366E-05	
rede	1017	1	9,4366E-05	
redet	1017	1	9,4366E-05	
regel	1017	1	9,4366E-05	
regelfall	1017	1	9,4366E-05	
regionalzeitungen	1017	1	9,4366E-05	
reichen	1017	1	9,4366E-05	
reicher	1017	1	9,4366E-05	
reichweitenstarken	1017	1	9,4366E-05	
reihe	1017	1	9,4366E-05	
reihen	1017	1	9,4366E-05	
reinbekomme	1017	1	9,4366E-05	
reine	1017	1	9,4366E-05	
reinen	1017	1	9,4366E-05	
reinnehmen	1017	1	9,4366E-05	
reinzieht	1017	1	9,4366E-05	
reißt	1017	1	9,4366E-05	
relativ	1017	1	9,4366E-05	
relevante	1017	1	9,4366E-05	
relevanten	1017	1	9,4366E-05	
reproduktionszahl	1017	1	9,4366E-05	
ressortleiter	1017	1	9,4366E-05	
restaurant	1017	1	9,4366E-05	
restlichen	1017	1	9,4366E-05	
retweeten	1017	1	9,4366E-05	x
rezipienten	1017	1	9,4366E-05	
rhetorisch	1017	1	9,4366E-05	
rhetorischen	1017	1	9,4366E-05	
richtig	1017	1	9,4366E-05	
riesig	1017	1	9,4366E-05	
risiken	1017	1	9,4366E-05	
rufe	1017	1	9,4366E-05	
rumschicken	1017	1	9,4366E-05	
rumtreiben	1017	1	9,4366E-05	
running	1017	1	9,4366E-05	x
rüberzubringen	1017	1	9,4366E-05	
rückgrat	1017	1	9,4366E-05	
sachverhalt	1017	1	9,4366E-05	
sandra	1017	1	9,4366E-05	
sanfter	1017	1	9,4366E-05	
satz	1017	1	9,4366E-05	
sau	1017	1	9,4366E-05	

sauviele	1017	1	9,4366E-05	
schade	1017	1	9,4366E-05	
schafft	1017	1	9,4366E-05	
schauspiel	1017	1	9,4366E-05	
scheinbar	1017	1	9,4366E-05	
scheißdreck	1017	1	9,4366E-05	
schenkt	1017	1	9,4366E-05	
schieben	1017	1	9,4366E-05	
schlagt	1017	1	9,4366E-05	
schlimme	1017	1	9,4366E-05	
schluss	1017	1	9,4366E-05	
schlussfolgern	1017	1	9,4366E-05	
schmutzkampagne	1017	1	9,4366E-05	
schneiden	1017	1	9,4366E-05	
schritt	1017	1	9,4366E-05	
schulen	1017	1	9,4366E-05	
schutz	1017	1	9,4366E-05	
schutzmaske	1017	1	9,4366E-05	
schwarzes	1017	1	9,4366E-05	
schweigt	1017	1	9,4366E-05	
schwerpunkt	1017	1	9,4366E-05	
schwester	1017	1	9,4366E-05	
schwindet	1017	1	9,4366E-05	
schwulenfeindliche	1017	1	9,4366E-05	
schäden	1017	1	9,4366E-05	
schäfchen	1017	1	9,4366E-05	
schärfste	1017	1	9,4366E-05	
schön	1017	1	9,4366E-05	
schöner	1017	1	9,4366E-05	
schürt	1017	1	9,4366E-05	
schütteln	1017	1	9,4366E-05	
schützen	1017	1	9,4366E-05	
schützenswert	1017	1	9,4366E-05	
schützt	1017	1	9,4366E-05	
sechsmal	1017	1	9,4366E-05	
seehofer	1017	1	9,4366E-05	
seht	1017	1	9,4366E-05	
sei	1017	1	9,4366E-05	
seien	1017	1	9,4366E-05	
seite	1017	1	9,4366E-05	
seiten	1017	1	9,4366E-05	
seitensprünge	1017	1	9,4366E-05	
seltenheit	1017	1	9,4366E-05	
sendung	1017	1	9,4366E-05	
seriös	1017	1	9,4366E-05	
shit	1017	1	9,4366E-05	x

shoutout	1017	1	9,4366E-05	x
sicher	1017	1	9,4366E-05	
sicherheitsbedürfnis	1017	1	9,4366E-05	
sichtbare	1017	1	9,4366E-05	
signal	1017	1	9,4366E-05	
simple	1017	1	9,4366E-05	
sinnvoll	1017	1	9,4366E-05	
sinnvolle	1017	1	9,4366E-05	
situationen	1017	1	9,4366E-05	
skandal	1017	1	9,4366E-05	
skeptischen	1017	1	9,4366E-05	
smart	1017	1	9,4366E-05	x
snitch	1017	1	9,4366E-05	x
sogenannten	1017	1	9,4366E-05	
sohn	1017	1	9,4366E-05	
solchem	1017	1	9,4366E-05	
solcher	1017	1	9,4366E-05	
sollen	1017	1	9,4366E-05	
solls	1017	1	9,4366E-05	
sollten	1017	1	9,4366E-05	
sonne	1017	1	9,4366E-05	
sorry	1017	1	9,4366E-05	x
sowohl	1017	1	9,4366E-05	
soziale	1017	1	9,4366E-05	
soziales	1017	1	9,4366E-05	
spahn	1017	1	9,4366E-05	
spannend	1017	1	9,4366E-05	
sparen	1017	1	9,4366E-05	
spaß	1017	1	9,4366E-05	
spende	1017	1	9,4366E-05	
spenden	1017	1	9,4366E-05	
speziell	1017	1	9,4366E-05	
spiel	1017	1	9,4366E-05	
spielt	1017	1	9,4366E-05	
spontan	1017	1	9,4366E-05	
sprachliche	1017	1	9,4366E-05	
spreaded	1017	1	9,4366E-05	x
spreche	1017	1	9,4366E-05	
spät	1017	1	9,4366E-05	
stadt	1017	1	9,4366E-05	
stadtteil	1017	1	9,4366E-05	
stalker	1017	1	9,4366E-05	x
stammt	1017	1	9,4366E-05	
standen	1017	1	9,4366E-05	
start	1017	1	9,4366E-05	
starten	1017	1	9,4366E-05	

statements	1017	1	9,4366E-05	x
stattfinden	1017	1	9,4366E-05	
staunen	1017	1	9,4366E-05	
stecken	1017	1	9,4366E-05	
stehe	1017	1	9,4366E-05	
stell	1017	1	9,4366E-05	
steuerfrei	1017	1	9,4366E-05	
stichtag	1017	1	9,4366E-05	
stiftung	1017	1	9,4366E-05	
straftat	1017	1	9,4366E-05	
straße	1017	1	9,4366E-05	
strukturell	1017	1	9,4366E-05	
strukturen	1017	1	9,4366E-05	
student	1017	1	9,4366E-05	
studie	1017	1	9,4366E-05	
studiengang	1017	1	9,4366E-05	
stur	1017	1	9,4366E-05	
stärkt	1017	1	9,4366E-05	
stück	1017	1	9,4366E-05	
subtil	1017	1	9,4366E-05	
sucht	1017	1	9,4366E-05	
sympathischen	1017	1	9,4366E-05	
systempresse	1017	1	9,4366E-05	
sät	1017	1	9,4366E-05	
sätze	1017	1	9,4366E-05	
süddeutsche	1017	1	9,4366E-05	
süddeutschen	1017	1	9,4366E-05	
süßigkeiten	1017	1	9,4366E-05	
tag	1017	1	9,4366E-05	
tage	1017	1	9,4366E-05	
tagen	1017	1	9,4366E-05	
tagesschau	1017	1	9,4366E-05	
tagesspiegel	1017	1	9,4366E-05	
tat	1017	1	9,4366E-05	
tatsachenbehauptungen	1017	1	9,4366E-05	
tatsächlich	1017	1	9,4366E-05	
tausende	1017	1	9,4366E-05	
taz	1017	1	9,4366E-05	
teams	1017	1	9,4366E-05	x
technik	1017	1	9,4366E-05	
teilgenommen	1017	1	9,4366E-05	
telefon	1017	1	9,4366E-05	
tendenzen	1017	1	9,4366E-05	
terroranschlag	1017	1	9,4366E-05	
the	1017	1	9,4366E-05	x
themenkomplex	1017	1	9,4366E-05	

theorie	1017	1	9,4366E-05	
tiefer	1017	1	9,4366E-05	
titel	1017	1	9,4366E-05	
tochter	1017	1	9,4366E-05	
todesangst	1017	1	9,4366E-05	
tote	1017	1	9,4366E-05	
toten	1017	1	9,4366E-05	
treten	1017	1	9,4366E-05	
trinken	1017	1	9,4366E-05	
trivial	1017	1	9,4366E-05	
trockenen	1017	1	9,4366E-05	
trägt	1017	1	9,4366E-05	
tweet	1017	1	9,4366E-05	x
twitter	1017	1	9,4366E-05	
typ	1017	1	9,4366E-05	
typischen	1017	1	9,4366E-05	
täglich	1017	1	9,4366E-05	
tätern	1017	1	9,4366E-05	
ultra	1017	1	9,4366E-05	
umfrage	1017	1	9,4366E-05	
umgebracht	1017	1	9,4366E-05	
umgehen	1017	1	9,4366E-05	
umgezogen	1017	1	9,4366E-05	
umliegenden	1017	1	9,4366E-05	
umzug	1017	1	9,4366E-05	
umzuwerfen	1017	1	9,4366E-05	
unbedingt	1017	1	9,4366E-05	
unbeteiligte	1017	1	9,4366E-05	
unerkannt	1017	1	9,4366E-05	
unfallopfer	1017	1	9,4366E-05	
unfalls	1017	1	9,4366E-05	
unfassbaren	1017	1	9,4366E-05	
ungewollte	1017	1	9,4366E-05	
unglaubwürdigsten	1017	1	9,4366E-05	
unkontrolliert	1017	1	9,4366E-05	
unmöglich	1017	1	9,4366E-05	
unnötig	1017	1	9,4366E-05	
unnötigen	1017	1	9,4366E-05	
unschuldig	1017	1	9,4366E-05	
unschuldigen	1017	1	9,4366E-05	
unser	1017	1	9,4366E-05	
unseriösen	1017	1	9,4366E-05	
unsinn	1017	1	9,4366E-05	
unterbewusst	1017	1	9,4366E-05	
unterhaltung	1017	1	9,4366E-05	
unterirdisch	1017	1	9,4366E-05	

unternehmen	1017	1	9,4366E-05	
unternehmenswert	1017	1	9,4366E-05	
unterschied	1017	1	9,4366E-05	
unterschiedliche	1017	1	9,4366E-05	
unterstützen	1017	1	9,4366E-05	
untersuchungen	1017	1	9,4366E-05	
unterwandert	1017	1	9,4366E-05	
unverpixelt	1017	1	9,4366E-05	
unversehrtheit	1017	1	9,4366E-05	
unwissenschaftlich	1017	1	9,4366E-05	
unzensierte	1017	1	9,4366E-05	
unzählige	1017	1	9,4366E-05	
unzähligen	1017	1	9,4366E-05	
ursache	1017	1	9,4366E-05	
veganers	1017	1	9,4366E-05	
verantwortungsbewusstsein	1017	1	9,4366E-05	
verarsche	1017	1	9,4366E-05	
verbr	1017	1	9,4366E-05	
verbreitens	1017	1	9,4366E-05	
verbreitete	1017	1	9,4366E-05	
verbreiteten	1017	1	9,4366E-05	
verdeutlichen	1017	1	9,4366E-05	
verdient	1017	1	9,4366E-05	
vereinzelt	1017	1	9,4366E-05	
vereinzelte	1017	1	9,4366E-05	
vergleich	1017	1	9,4366E-05	
verinnerlichen	1017	1	9,4366E-05	
verlags	1017	1	9,4366E-05	
verpflichtet	1017	1	9,4366E-05	
verrutscht	1017	1	9,4366E-05	
verschieden	1017	1	9,4366E-05	
verschworen	1017	1	9,4366E-05	
verschwunden	1017	1	9,4366E-05	
verschwörungen	1017	1	9,4366E-05	
verschwörungsbehauptung	1017	1	9,4366E-05	
verschwörungsdude	1017	1	9,4366E-05	x
verschwörungserzählung	1017	1	9,4366E-05	
verschwörungsglaube	1017	1	9,4366E-05	
verschwörungsgläubige	1017	1	9,4366E-05	
verschwörungsideologe	1017	1	9,4366E-05	
verschwörungsideologenszene	1017	1	9,4366E-05	
verschwörungsshit	1017	1	9,4366E-05	x
verschwörungsspekulationen	1017	1	9,4366E-05	
verschwörungstheorie	1017	1	9,4366E-05	
verschwörungstheorievideos	1017	1	9,4366E-05	x
verschwörungszählungen	1017	1	9,4366E-05	

verspreche	1017	1	9,4366E-05	
versteh	1017	1	9,4366E-05	
verstellen	1017	1	9,4366E-05	
verstoßen	1017	1	9,4366E-05	
verständnis	1017	1	9,4366E-05	
vertraut	1017	1	9,4366E-05	
vertreten	1017	1	9,4366E-05	
vertreter	1017	1	9,4366E-05	
vertretern	1017	1	9,4366E-05	
verwandte	1017	1	9,4366E-05	
verweis	1017	1	9,4366E-05	
verweist	1017	1	9,4366E-05	
verwischt	1017	1	9,4366E-05	
verzweifelt	1017	1	9,4366E-05	
verändert	1017	1	9,4366E-05	
veröffentlichung	1017	1	9,4366E-05	
vierhundert	1017	1	9,4366E-05	
viertens	1017	1	9,4366E-05	
vierzehn	1017	1	9,4366E-05	
vierzehnjährigen	1017	1	9,4366E-05	
visier	1017	1	9,4366E-05	
volksverpetzer	1017	1	9,4366E-05	
voll	1017	1	9,4366E-05	
vorhanden	1017	1	9,4366E-05	
vorhin	1017	1	9,4366E-05	
vorkomme	1017	1	9,4366E-05	
vorkommt	1017	1	9,4366E-05	
vorteil	1017	1	9,4366E-05	
vorteilhaft	1017	1	9,4366E-05	
vorurteilen	1017	1	9,4366E-05	
vorwiegend	1017	1	9,4366E-05	
völliger	1017	1	9,4366E-05	
wacken	1017	1	9,4366E-05	x
wacknis	1017	1	9,4366E-05	x
wahre	1017	1	9,4366E-05	
wahrheitsgehalt	1017	1	9,4366E-05	
wart	1017	1	9,4366E-05	
warte	1017	1	9,4366E-05	
watson	1017	1	9,4366E-05	
way	1017	1	9,4366E-05	x
wdr	1017	1	9,4366E-05	
website	1017	1	9,4366E-05	x
weg	1017	1	9,4366E-05	
wegen	1017	1	9,4366E-05	
wegnehmen	1017	1	9,4366E-05	
weile	1017	1	9,4366E-05	

weisen	1017	1	9,4366E-05	
weiterer	1017	1	9,4366E-05	
weitergemacht	1017	1	9,4366E-05	
welcher	1017	1	9,4366E-05	
welches	1017	1	9,4366E-05	
weltbevölkerung	1017	1	9,4366E-05	
weltbild	1017	1	9,4366E-05	
weltgesundheitsorganisation	1017	1	9,4366E-05	
weltordnung	1017	1	9,4366E-05	
weltweite	1017	1	9,4366E-05	
wen	1017	1	9,4366E-05	
wenigen	1017	1	9,4366E-05	
werd	1017	1	9,4366E-05	
wert	1017	1	9,4366E-05	
whatsapp	1017	1	9,4366E-05	
wichtiger	1017	1	9,4366E-05	
wichtiges	1017	1	9,4366E-05	
widersprechen	1017	1	9,4366E-05	
widerspruch	1017	1	9,4366E-05	
wilde	1017	1	9,4366E-05	
willen	1017	1	9,4366E-05	
willst	1017	1	9,4366E-05	
winkel	1017	1	9,4366E-05	
wirkt	1017	1	9,4366E-05	
wirkung	1017	1	9,4366E-05	
wirtschaftsminister	1017	1	9,4366E-05	
wirtschaftsteil	1017	1	9,4366E-05	
wissenschaftlich	1017	1	9,4366E-05	
wissenschaftsfeindlichkeit	1017	1	9,4366E-05	
wochenlang	1017	1	9,4366E-05	
wohin	1017	1	9,4366E-05	
wohnung	1017	1	9,4366E-05	
wollten	1017	1	9,4366E-05	
wow	1017	1	9,4366E-05	x
wundern	1017	1	9,4366E-05	
wundert	1017	1	9,4366E-05	
wurden	1017	1	9,4366E-05	
wussten	1017	1	9,4366E-05	
wutbürgern	1017	1	9,4366E-05	
wären	1017	1	9,4366E-05	
würd	1017	1	9,4366E-05	
wütende	1017	1	9,4366E-05	
xavier	1017	1	9,4366E-05	
yolo	1017	1	9,4366E-05	
zahlreiche	1017	1	9,4366E-05	
zahlst	1017	1	9,4366E-05	

zapp	1017	1	9,4366E-05	
zaubern	1017	1	9,4366E-05	
zeiten	1017	1	9,4366E-05	
zeitgenossen	1017	1	9,4366E-05	
zeitpunkt	1017	1	9,4366E-05	
zeitungs	1017	1	9,4366E-05	
zeitungsartikel	1017	1	9,4366E-05	
zeitungshäuser	1017	1	9,4366E-05	
zeitungshäusern	1017	1	9,4366E-05	
zeitungsredakteure	1017	1	9,4366E-05	
zelebriere	1017	1	9,4366E-05	
zerstören	1017	1	9,4366E-05	
zerstört	1017	1	9,4366E-05	
zeugenaussagen	1017	1	9,4366E-05	
ziehen	1017	1	9,4366E-05	
ziel	1017	1	9,4366E-05	
ziemlichen	1017	1	9,4366E-05	
zigtausende	1017	1	9,4366E-05	
zufällig	1017	1	9,4366E-05	
zugibt	1017	1	9,4366E-05	
zulasten	1017	1	9,4366E-05	
zurückrudern	1017	1	9,4366E-05	
zusammenhang	1017	1	9,4366E-05	
zusammenhängen	1017	1	9,4366E-05	
zusammensitzt	1017	1	9,4366E-05	
zuweist	1017	1	9,4366E-05	
zwangsweise	1017	1	9,4366E-05	
zweckgebunden	1017	1	9,4366E-05	
zweit	1017	1	9,4366E-05	
zweiundfünfzig	1017	1	9,4366E-05	
zwielichtigen	1017	1	9,4366E-05	
zwingen	1017	1	9,4366E-05	
zwölftausendfünfhundert	1017	1	9,4366E-05	
ähnlich	1017	1	9,4366E-05	
ähnliche	1017	1	9,4366E-05	
älteren	1017	1	9,4366E-05	
ändert	1017	1	9,4366E-05	
äußern	1017	1	9,4366E-05	
übel	1017	1	9,4366E-05	
überall	1017	1	9,4366E-05	
überlegen	1017	1	9,4366E-05	
übermedien	1017	1	9,4366E-05	
überschriften	1017	1	9,4366E-05	
übersicht	1017	1	9,4366E-05	
übersichtlich	1017	1	9,4366E-05	
übertragt	1017	1	9,4366E-05	

	Rezo-Video:	
	Anglizismus	**Freq.**
1	abfucken	6
2	abdriften	1
3	awesome	1
4	bashen	1
5	bildblog	1
6	blog	1
7	bullshit	23
8	by the way	1
9	cash	8
10	check	3
11	checken	5
12	chips	2
13	claim	1
14	clan	1
15	come on	1
16	community	5
17	content	1
18	cool	3
19	copypasten	1
20	doxing	2
21	dude	3
22	easy	5
23	fact checken	5
24	fail	6
25	fair	1
26	fake (adj.)	7
27	fake (subst.)	1
28	family	1
29	fantasy	2
30	follower	4
31	framing	2
32	game	1
33	gebashe	1
34	gepusht	1
35	googeln	2
36	guy	1
37	hacker	1
38	hacking	1
39	headline	1
40	heavy	1
41	hey	1
42	hobby	1
43	influencer	2
44	interview	4

45	level	4
46	literally	1
47	lowbob	1
48	mails	1
49	mainstream	2
50	maybe	1
51	message	2
52	move	10
53	nice	4
54	okay	6
55	online	1
56	peace	1
57	photoshoppen	2
58	post	1
59	posten	4
60	print	1
61	random	2
62	reaction video	1
63	really	2
64	retweeten	3
65	running gag	1
66	shit	1
67	shoutout	1
68	skill	2
69	smart	1
70	snitch move	1
71	social media	3
72	sorry	1
73	spreaden	1
74	stalken	2
75	stalker	1
76	stalking	3
77	standard	3
78	statement	3
79	stats	2
80	story	5
81	super	3
82	team	1
83	tricks	5
84	tweet	1
85	verschwörungsdude	1
86	verschwörungsshit	1
87	verschwörungsstory	2
88	verschwörungstheorievideo	1
89	video	31
90	view	3

91	wack	10
92	wacknis	1
93	website	1
94	wow	1
95	youtuber	5

SINGULAR			
	Pronomen	**Adressat**	**KWIC**
1	du	man	Ist ja auch klar, wenn "die Wissenschaft" und "die Medien" und "die Regierung" dich sowieso anlügt, dann hast **du** mal Bock, alles umzuwerfen.
2	du	man	Zum Beispiel sagen die dann einfach: ach, deine Quelle, die kannst **du** doch eh nicht glauben, weil (...) da gibts auch ne Verschwörung, die sind auch unterwandert.
3	du	TJ	Oder, TJ, hast **du** mitbekommen, wie vor n paar Wochen die Demokratie geendet ist?
4	du	Drosten (indirekt)	Die haben dem Drosten sogar noch kurz vor der Veröffentlichung ne E-Mail geschrieben mit mehreren Fragen, die man nicht mal eben so spontan beantworten kann, und haben gesagt, jo wenn **du** ne Stunde, nachdem wir diese E-Mail geschrieben haben, noch nicht geantwortet hast, dann hast du eben Pech gehabt.
5	du	Drosten (indirekt)	Die haben dem Drosten sogar noch kurz vor der Veröffentlichung ne E-Mail geschrieben mit mehreren Fragen, die man nicht mal eben so spontan beantworten kann, und haben gesagt, jo wenn du ne Stunde, nachdem wir diese E-Mail geschrieben haben, noch nicht geantwortet hast, dann hast **du** eben Pech gehabt.
6	du	Gabor Steingart	Hast **du** dafür n Beleg ange?
7	du	Gabor Steingart	Achso, hast **du** gar nicht belegt?
8	du	JvA	Wen glaubst **du** hier verarschen zu können?
9	du	JvA	Wir alle sehen, dass **du** mehrfach Bullshit behauptet hast.
10	du	JvA	**Du** hast diese Behauptung einfach erfunden.
11	du	man	Und das auch nicht, um die zu kaufen, weil wie willst **du** auch was kaufen, wenn du nicht mal ein Prozent vom Jahresumsatz zahlst?
12	du	man	Und das auch nicht, um die zu kaufen, weil wie willst du auch was kaufen, wenn **du** nicht mal ein Prozent vom Jahresumsatz zahlst?
13	dir	man	Unter anderem weil sowas simple Antworten bietet, sie bieten **dir** klare Feinde, die dir irgendwas wegnehmen.
14	dir	man	Unter anderem weil sowas simple Antworten bietet, sie bieten dir klare Feinde, die **dir** irgendwas wegnehmen.

15	dir	man	Solche "Theorien" sind übrigens gar keine Theorien, weil Theorien falsifizierbar sein müssen, aber die Verschwörungsgläubigen, die können **dir** auf jeden logischen Widerspruch einfach mit ner weiteren Verschwörungsbehauptung antworten.
16	dir	1 Zuschauer	Wenn Journalisten mit Menschen wie **dir** und mir nicht auf Augenhöhe stehen, sondern Menschen schaden, egal jetzt ob wegen eigener Agenda oder Schmutzkampagne oder einfach Geilheit auf Klicks, dann ist das abgefuckt.
17	dir	FEHLTREFFER	"Wie gehts **dir**?" ist ja ne normale Frage.
18	dir	JvA	Ja, Jasper, das gibt **dir** zu denken, und ich kann dir das auch erklären.
19	dir	JvA	Ja, Jasper, das gibt dir zu denken, und ich kann **dir** das auch erklären.
20	dich	man	Ist ja auch klar, wenn "die Wissenschaft" und "die Medien" und "die Regierung" **dich** sowieso anlügt, dann hast du mal Bock, alles umzuwerfen.
21	deine	man	Zum Beispiel sagen die dann einfach: ach, **deine** Quelle, die kannst du doch eh nicht glauben, weil (...) da gibts auch ne Verschwörung, die sind auch unterwandert.
22	deinen	man	Da wird keine spekulative Situation in **deinen** Kopf gepflanzt und einfach n Fragezeichen dahinter gestellt.
23	deinem	JvA	In **deinem** Kopf vielleicht, aber halt nicht in der Realität, wo sich der Rest von uns aufhält.
PLURAL			
	Pronomen	**Adressat**	**KWIC**
1	ihr	Zuschauer	Von so "Öffentlich-Rechtliche sind Systempresse" bis hin zum grundsätzlichen Lügenpresse kennt **ihr** den Scheiß ja.
2	ihr	Zuschauer	**Ihr** wisst, wenn ich sowas mache, mach ich es ordentlich.
3	ihr	Zuschauer	Ist es nicht, die Leute haben keine Skills, werdet **ihr** sehen, los gehts.
4	ihr	Zuschauer	Wart **ihr** auch beim Friseur?
5	ihr	Zuschauer	Vielleicht sagt **ihr** das nur, weil ihr Teil der Mainstream-Medien seid.
6	ihr	Zuschauer	Vielleicht sagt ihr das nur, weil **ihr** Teil der Mainstream-Medien seid.
7	ihr	Zuschauer	Also wenn **ihr** solche Verschwörungsmythen ausführlichst auseinander genommen sehen wollt, checkt gerne diese Quellen hier (...) oder auch diese Quellen hier.

8	ihr	Zuschauer	Kennt **ihr** zum Beispiel solche Zeitschriften?
9	ihr	Zuschauer	Dann würdet **ihr** mich doch aufs Schärfste verurteilen.
10	ihr	FEHLTREFFER	Also die haben kein Interview mit **ihr** geführt und sich das komplett selbst ausgedacht.
11	ihr	Zuschauer	Und so Leute wie **ihr** oder ich, die sowas nicht so lesen und nicht so mögen, die verinnerlichen aber, dass man Medien grundsätzlich mal misstrauen sollte, wenn die was sagen, weil da ist auch viel Bullshit dabei.
12	ihr	Zuschauer	**Ihr** sucht verzweifelt, ihr seid völlig am Ende und dann schlagt ihr die Zeitung auf und lest (liest vor: Hellseher sicher, hier liegt die Leiche).
13	ihr	Zuschauer	Ihr sucht verzweifelt, **ihr** seid völlig am Ende und dann schlagt ihr die Zeitung auf und lest (liest vor: Hellseher sicher, hier liegt die Leiche).
14	ihr	Zuschauer	Ihr sucht verzweifelt, ihr seid völlig am Ende und dann schlagt **ihr** die Zeitung auf und lest (liest vor: Hellseher sicher, hier liegt die Leiche).
15	ihr	Zuschauer	Fändet **ihr** das (...) cool?
16	ihr	FEHLTREFFER	Da ging es um einen älteren Fall, bei dem ein Mörder von einem vierzehnjährigen Mädchen kurz vor der Ermordung noch ein Foto von **ihr** gemacht hat (...) und der Stern hat dieses Foto, auf dem das Mädchen Todesangst hat, völlig unverpixelt veröffentlicht und sogar den Klarnamen von ihr genannt.
17	ihr	FEHLTREFFER	Da ging es um einen älteren Fall, bei dem ein Mörder von einem vierzehnjährigen Mädchen kurz vor der Ermordung noch ein Foto von ihr gemacht hat (...) und der Stern hat dieses Foto, auf dem das Mädchen Todesangst hat, völlig unverpixelt veröffentlicht und sogar den Klarnamen von **ihr** genannt.
18	ihr	FEHLTREFFER	In nem anderen Artikel posten sie ein Bild von einer Frau, die gerade aus nem Auto ausgestiegen ist, und durch das krasse Blitzlicht und **ihr** schwarzes Kleid kann man halt auf dem Foto so n bisschen durch ihr Kleid gucken.
19	ihr	FEHLTREFFER	In nem anderen Artikel posten sie ein Bild von einer Frau, die gerade aus nem Auto ausgestiegen ist, und durch das krasse Blitzlicht und ihr schwarzes Kleid kann man halt auf dem Foto so n bisschen durch **ihr** Kleid gucken.
20	ihr	Zuschauer	Aber wenn die schon sagen, dass dieser Mann von so vielen Leuten gehasst wird, was glaubt **ihr** macht der FOCUS dann?
21	ihr	Journalisten (einige)	Seid **ihr** so als Menschen (...) beschissen?

22	ihr	Journalisten (einige)	Eine Person, von der **ihr** wisst, dass sie viele Feinde hat, aktiv zu stalken, da hinzufahren, Fotos zu machen und danach so viele Infos wie möglich zu veröffentlichen, dass euer Stalking-Opfer gerade so rechtlich wenig dagegen tun kann.
23	ihr	Zuschauer	Ich meine im Ernst, wie oft habt **ihr** solche Stories schon mitbekommen von, weiß nicht, der Süddeutschen (...) oder dem SPIEGEL (...) oder der taz oder dem Tagesspiegel oder der ZEIT?
24	ihr	Journalisten	Aber (...) liebe seriöse Zeitung, auch **ihr** habt ne große Verantwortung in dieser Sache.
25	ihr	Journalisten	Damit man nämlich weiß, dass eure Standards höher sind, solltet **ihr** vielleicht klarer machen, dass ihr euch von diesen Assi Zeitungen distanziert.
26	ihr	Journalisten	Damit man nämlich weiß, dass eure Standards höher sind, solltet ihr vielleicht klarer machen, dass **ihr** euch von diesen Assi Zeitungen distanziert.
27	ihr	Journalisten	Ich mein, wir Leser können zum Beispiel ständig sehen, dass **ihr** auf deren Berichte seriös verweist.
28	ihr	Journalisten	Das gibt uns erstmal das Gefühl, dass **ihr** sie als seriöse Kollegen anseht, dass ihr eine bestimmte Nähe fühlt, dass ihr grundsätzlich in denselben Topf gehört.
29	ihr	Journalisten	Das gibt uns erstmal das Gefühl, dass ihr sie als seriöse Kollegen anseht, dass **ihr** eine bestimmte Nähe fühlt, dass ihr grundsätzlich in denselben Topf gehört.
30	ihr	Journalisten	Das gibt uns erstmal das Gefühl, dass ihr sie als seriöse Kollegen anseht, dass ihr eine bestimmte Nähe fühlt, dass **ihr** grundsätzlich in denselben Topf gehört.
31	ihr	Journalisten	Und wenn **ihr** dann auf dieser Basis zu solchen abgefuckten Moves einfach schweigt, dann braucht ihr euch nicht wundern, wenn Leser nicht wissen, ob ihr das (...) duldet, (...) gut findet (...) oder vielleicht selber so machen würdet.
32	ihr	Journalisten	Und wenn ihr dann auf dieser Basis zu solchen abgefuckten Moves einfach schweigt, dann braucht **ihr** euch nicht wundern, wenn Leser nicht wissen, ob ihr das (...) duldet, (...) gut findet (...) oder vielleicht selber so machen würdet.
33	ihr	Journalisten	Und wenn ihr dann auf dieser Basis zu solchen abgefuckten Moves einfach schweigt, dann braucht ihr euch nicht wundern, wenn Leser nicht wissen, ob **ihr** das (...) duldet, (...) gut findet (...) oder vielleicht selber so machen würdet.

34	ihr	Journalisten	Und solange **ihr** als seriöse Presse diese Linie nicht völlig klar macht, erzeugt ihr weiterhin unnötiges Misstrauen und Verunsicherung und damit spielt ihr dann letztlich den Hetzern und Verschwörungsleuten in die Hände.
35	ihr	Journalisten	Und solange ihr als seriöse Presse diese Linie nicht völlig klar macht, erzeugt **ihr** weiterhin unnötiges Misstrauen und Verunsicherung und damit spielt ihr dann letztlich den Hetzern und Verschwörungsleuten in die Hände.
36	ihr	Journalisten	Und solange ihr als seriöse Presse diese Linie nicht völlig klar macht, erzeugt ihr weiterhin unnötiges Misstrauen und Verunsicherung und damit spielt **ihr** dann letztlich den Hetzern und Verschwörungsleuten in die Hände.
37	ihr	FEHLTREFFER	(liest vor: Sind wir demokratisch oder diktatorisch? Wie seht **ihr** das?)
38	ihr	Zuschauer	Aber **ihr** merkt, was ich meine.
39	ihr	Zuschauer	**Ihr** kennt solche Artikel wahrscheinlich.
40	ihr	Zuschauer	Ich mein, hattet **ihr** das noch nie, (...) dass ihr irgendwo ne Headline gelesen habt, die ganz spannend klang, und ihr habt euch gedacht, da brauch ich eigentlich gar nicht drauf klicken, dat ist wahrscheinlich eh Quatsch.
41	ihr	Zuschauer	Ich mein, hattet ihr das noch nie, (...) dass **ihr** irgendwo ne Headline gelesen habt, die ganz spannend klang, und ihr habt euch gedacht, da brauch ich eigentlich gar nicht drauf klicken, dat ist wahrscheinlich eh Quatsch.
42	ihr	Zuschauer	Ich mein, hattet ihr das noch nie, (...) dass ihr irgendwo ne Headline gelesen habt, die ganz spannend klang, und **ihr** habt euch gedacht, da brauch ich eigentlich gar nicht drauf klicken, dat ist wahrscheinlich eh Quatsch.
43	ihr	Zuschauer	Und damit **ihr** wisst, wie das so bewertet wurde, hier jetzt ein paar Beispiele für Falschbehauptungen.
44	ihr	Journalisten (einige)	Also liebe FAZ und Süddeutsche, nur weil **ihr** euch das nicht vorstellen könnt, heißt das doch nicht, dass ihr euren Lesern irgendwelche Märchen erzählen solltet, die ihr nicht mal belegt (...) und auch gar nicht könntet, weil man Bullshit nicht belegen kann.
45	ihr	Journalisten (einige)	Also liebe FAZ und Süddeutsche, nur weil ihr euch das nicht vorstellen könnt, heißt das doch nicht, dass **ihr** euren Lesern irgendwelche Märchen erzählen solltet, die ihr nicht mal belegt (...) und auch gar nicht könntet, weil man Bullshit nicht belegen kann.

46	ihr	Journalisten (einige)	Also liebe FAZ und Süddeutsche, nur weil ihr euch das nicht vorstellen könnt, heißt das doch nicht, dass ihr euren Lesern irgendwelche Märchen erzählen solltet, die **ihr** nicht mal belegt (...) und auch gar nicht könntet, weil man Bullshit nicht belegen kann.
47	ihr	FEHLTREFFER	Und es wäre völlig fein für mich, wenn diese FAZler für **ihr** Leben und ihre Zeitung entscheiden, immer alles unternehmerisch und finanziell zu kalkulieren und niemals aus Prinzipien zu handeln.
48	ihr	Journalisten	Wenn **ihr** reine Verschwörungsspekulationen über "heimliche Hintermänner" verbreitet, wenn ihr Falschbehauptungen raushaut, egal ob große Fails über "geheime Bearbeitungsmaschinerien" oder ärgerliche Fehler aufgrund von mangelnder Sorgfalt, dann (...) werdet ihr weniger ernst genommen.
49	ihr	Journalisten	Wenn ihr reine Verschwörungsspekulationen über "heimliche Hintermänner" verbreitet, wenn **ihr** Falschbehauptungen raushaut, egal ob große Fails über "geheime Bearbeitungsmaschinerien" oder ärgerliche Fehler aufgrund von mangelnder Sorgfalt, dann (...) werdet ihr weniger ernst genommen.
50	ihr	Journalisten	Wenn ihr reine Verschwörungsspekulationen über "heimliche Hintermänner" verbreitet, wenn ihr Falschbehauptungen raushaut, egal ob große Fails über "geheime Bearbeitungsmaschinerien" oder ärgerliche Fehler aufgrund von mangelnder Sorgfalt, dann (...) werdet **ihr** weniger ernst genommen.
51	ihr	Zuschauer	Wie **ihr** gesehen habt, gibt es sichtbare Unterschiede.
52	ihr	Zuschauer	Und wie **ihr** euch vorstellen könnt, hat dieser Verschwörungsideologe, der das gesagt hat, das natürlich nicht belegt.
53	ihr	Zuschauer	Einnert **ihr** euch an dieses "Bill Gates finanziert zu achtzig Prozent" blablabla vom Joker vorhin?
54	ihr	Journalisten (einige)	Da steht drin, dass **ihr** weniger Süßigkeiten und Vertrauen bekommt, bis ihr anfangt, besser zu arbeiten.
55	ihr	Journalisten (einige)	Da steht drin, dass ihr weniger Süßigkeiten und Vertrauen bekommt, bis **ihr** anfangt, besser zu arbeiten.
56	ihr	Verschwörungstheoretiker	Kurz an diese Leute: (...) **ihr** wollt keine Schäfchen sein, aber seid genau das.
57	ihr	Verschwörungstheoretiker	**Ihr** wollt skeptische Hinterfrager sein, aber seid weit entfernt davon.

58	ihr	Journalisten	Deswegen jetzt hier Message an die etablierte seriöse Presse: auch **ihr** habt eine Verantwortung dafür, dass das teilweise verlorene Vertrauen in euch wieder gestärkt werden kann.
59	ihr	Journalisten	Und zuletzt (...) wenn reichweitenstarke Instanzen in eurer Szene sich regelmäßig menschenfeindlich verhalten und damit nachvollziehbarerweise das Vertrauen von vielen Menschen in die etablierte Presse schwindet, (...) dann müsst **ihr** euch abgrenzen.
60	ihr	Journalisten	Denn nur (...) wenn das völlig klipp und klar öffentlich verurteilt wird, gebt **ihr** allen, die davon abgefuckt sind, (...) und das sind einige, das klare Signal, dass ihr anders seid, (...) dass eure Standards höher sind und dass ihr euch nicht so verhalten würdet.
61	ihr	Journalisten	Denn nur (...) wenn das völlig klipp und klar öffentlich verurteilt wird, gebt ihr allen, die davon abgefuckt sind, (...) und das sind einige, das klare Signal, dass **ihr** anders seid, (...) dass eure Standards höher sind und dass ihr euch nicht so verhalten würdet.
62	ihr	Journalisten	Denn nur (...) wenn das völlig klipp und klar öffentlich verurteilt wird, gebt ihr allen, die davon abgefuckt sind, (...) und das sind einige, das klare Signal, dass ihr anders seid, (...) dass eure Standards höher sind und dass **ihr** euch nicht so verhalten würdet.
63	ihr	FEHLTREFFER	Denn wenn der Presse menschlich weniger vertraut wird, dann wird ihr auch inhaltlich weniger geglaubt.
64	ihr	FEHLTREFFER	Es sind nicht wenig Leute, die ihr Weltbild auf völligen Quatsch aufbauen, und in einer Demokratie bedeutet das, dass dann auch irgendwann Politiker an die Macht kommen, die diesen Quatsch vertreten.
65	euch	Zuschauer	All das werde ich wie immer mit Quellen belegen, die ich **euch** natürlich wieder transparent und übersichtlich verlinkt habe.
66	euch	Zuschauer	Und ich glaube, wir wissen alle, dass es sauviele Leute gibt, die **euch** oder mich von irgendeiner Verschwörung überzeugen wollen.
67	euch	Zuschauer	Auf der anderen Seite war die Menschheit noch nicht mal auf m Mond und diese Mondlandung war sowieso nur inszeniert und sowieso ist alles fake, was **euch** diese "Mainstream-Medien" erzählen, weil die werden sowieso gelenkt von Echsenmenschen (...) oder den Illuminaten (...) oder den Freimaurern (...) oder Bill Gates (lacht).

68	euch	Zuschauer	Und für viele von **euch** (...) ist der erste Impuls bei sowas wahrscheinlich Unterhaltung und Spaß.
69	euch	Zuschauer	Und ich stelle **euch** mal ernsthaft ne Frage: wenn ich jetzt ein Bild von Merkel nehmen würde und da irgendwie ne andere Person rein photoshoppe, einfach, um darzustellen, dass die eigentlich irgendwas im Schilde führen und hier irgendwelche Leute verarschen oder so.
70	euch	Zuschauer	Nur um **euch** dieses Ausmaß kurz klar zu machen: wenn ich jetzt jede Woche steuerfrei Cash auf die Hand eine Million Euro kriegen würde, für den Rest meines Lebens einfach unendlich lange jede Woche zweiundfünfzig mal im Jahr, dann wäre ich wahrscheinlich schon tot, bevor ich so viel Geld anhäufen konnte, wie die haben.
71	euch	Zuschauer	Denn solche kack Moves können eben nicht nur Personen des öffentlichen Lebens treffen, sondern jeden Einzelnen von **euch**.
72	euch	Zuschauer	Nachdem uns das jetzt bewusst ist, stellt **euch** mal vor, eure fünfzehnjährige Tochter wär verschwunden und ist bis heute nicht mehr aufgetaucht.
73	euch	Zuschauer	Stellt **euch** vor, wie es sich wohl grob anfühlen muss, als Eltern, Freunde oder Verwandte von diesem Mädchen.
74	euch	Zuschauer	Guckt mal, liebe Leser, hier ein Nippel (...) und hier guckt **euch** den Nippel an und hier noch Nacktheit, die ist auch nackt.
75	euch	DOPPEL	Damit man nämlich weiß, dass eure Standards höher sind, solltet ihr vielleicht klarer machen, dass ihr **euch** von diesen Assi Zeitungen distanziert.
76	euch	DOPPEL	Und wenn ihr dann auf dieser Basis zu solchen abgefuckten Moves einfach schweigt, dann braucht ihr **euch** nicht wundern, wenn Leser nicht wissen, ob ihr das (...) duldet, (...) gut findet (...) oder vielleicht selber so machen würdet.
77	euch	Zuschauer	Und vielleicht ist **euch** schon aufgefallen, dass die meisten davon nicht auf dem rhetorischen Level sind, um davon jetzt irgendwie mega geil ablenken zu können.
78	euch	DOPPEL	Ich mein, hattet ihr das noch nie, (...) dass ihr irgendwo ne Headline gelesen habt, die ganz spannend klang, und ihr habt **euch** gedacht, da brauch ich eigentlich gar nicht drauf klicken, dat ist wahrscheinlich eh Quatsch.
79	euch	Zuschauer	Jeder in meinem Umfeld und ich glaube auch viele von **euch** haben mal folgende Erfahrung gemacht.

80	euch	Zuschauer	Und jetzt ist dabei natürlich total egal, ob mal zehn Prozent von **euch** diese Erfahrung gemacht haben oder fünfzig Prozent oder achtzig Prozent.
81	euch	Zuschauer	Und all das haben wir auch ganz transparent in einer sehr langen Excel-Tabelle für **euch** aufbereitet.
82	euch	DOPPEL	Also liebe FAZ und Süddeutsche, nur weil ihr **euch** das nicht vorstellen könnt, heißt das doch nicht, dass ihr euren Lesern irgendwelche Märchen erzählen solltet, die ihr nicht mal belegt (...) und auch gar nicht könntet, weil man Bullshit nicht belegen kann.
83	euch	Zuschauer	Also wenn ich irgendwen von **euch** mal sehe, wie er Öffentlich-Rechtliche basht, (...) hagelt es (...) Kopfnüsse (lacht).
84	euch	DOPPEL	Und wie ihr **euch** vorstellen könnt, hat dieser Verschwörungsideologe, der das gesagt hat, das natürlich nicht belegt.
85	euch	DOPPEL	Einnert ihr **euch** an dieses "Bill Gates finanziert zu achtzig Prozent" blablabla vom Joker vorhin?
86	euch	Journalisten	Deswegen jetzt hier Message an die etablierte seriöse Presse: auch ihr habt eine Verantwortung dafür, dass das teilweise verlorene Vertrauen in **euch** wieder gestärkt werden kann.
87	euch	Journalisten	Wenn reichweitenstarke Vertreter von **euch** Kampagnen gegen Wissenschaftler fahren, wissenschaftliche Ergebnisse mit irgendwelchen Tricks schlecht reden wollen und dafür dann von der Verschwörungsideologenszene abgefeiert werden, ist das nicht geil für die Situation.
88	euch	Journalisten	Wenn eure Szene flächendeckend noch wirklich Luft nach oben hat, was faktische Sorgfalt angeht, was Anspruch an Belege angeht und teilweise Journalisten in hohen Positionen Verschwörungserzählungen raushauen, ohne dafür öffentlich von der eigenen Zeitung Gegenwind zu bekommen, dann schürt das das Grundmisstrauen, das die meisten von **euch** nicht verdient haben.
89	euch	DOPPEL	Und zuletzt (...) wenn reichweitenstarke Instanzen in eurer Szene sich regelmäßig menschenfeindlich verhalten und damit nachvollziehbarerweise das Vertrauen von vielen Menschen in die etablierte Presse schwindet, (...) dann müsst ihr **euch** abgrenzen.

90	euch	DOPPEL	Denn nur (...) wenn das völlig klipp und klar öffentlich verurteilt wird, gebt ihr allen, die davon abgefuckt sind, (...) und das sind einige, das klare Signal, dass ihr anders seid, (...) dass eure Standards höher sind und dass ihr **euch** nicht so verhalten würdet.
91	euch	Zuschauer	Und jetzt zu allerletzt die Message an **euch**, (...) an alle: wir haben alle eine Verantwortung, damit sich Bullshit und Unwahrheiten nicht einfach unkontrolliert verbreiten.
92	euer	Journalisten (einige)	Eine Person, von der ihr wisst, dass sie viele Feinde hat, aktiv zu stalken, da hinzufahren, Fotos zu machen und danach so viele Infos wie möglich zu veröffentlichen, dass **euer** Stalking-Opfer gerade so rechtlich wenig dagegen tun kann.
93	eure	Zuschauer	Nachdem uns das jetzt bewusst ist, stellt euch mal vor, **eure** fünfzehnjährige Tochter wär verschwunden und ist bis heute nicht mehr aufgetaucht.
94	eure	FEHLTREFFER	Der Artikel wurde super oft geklickt und unter "**eure** Favoriten" noch weiter beworben.
95	eure	Zuschauer	Und halt alle anderen Familien, also zum Beispiel **eure**.
96	eure	Journalisten	Damit man nämlich weiß, dass **eure** Standards höher sind, solltet ihr vielleicht klarer machen, dass ihr euch von diesen Assi Zeitungen distanziert.
97	eure	Journalisten	Wenn **eure** Szene flächendeckend noch wirklich Luft nach oben hat, was faktische Sorgfalt angeht, was Anspruch an Belege angeht und teilweise Journalisten in hohen Positionen Verschwörungserzählungen raushauen, ohne dafür öffentlich von der eigenen Zeitung Gegenwind zu bekommen, dann schürt das das Grundmisstrauen, das die meisten von euch nicht verdient haben.
98	eure	Journalisten	Denn nur (...) wenn das völlig klipp und klar öffentlich verurteilt wird, gebt ihr allen, die davon abgefuckt sind, (...) und das sind einige, das klare Signal, dass ihr anders seid, (...) dass **eure** Standards höher sind und dass ihr euch nicht so verhalten würdet.
99	euren	Zuschauer	Dann hab ich nur ne Frage gestellt, aber dieser mögliche Grund vom Umzug des "Veganers Unge" ist wenigstens kurz in **euren** Köpfen drin.
100	euren	Journalisten (einige)	Also liebe FAZ und Süddeutsche, nur weil ihr euch das nicht vorstellen könnt, heißt das doch nicht, dass ihr **euren** Lesern irgendwelche Märchen erzählen solltet, die ihr nicht mal belegt (...) und auch gar nicht könntet, weil man Bullshit nicht belegen kann.

101	eurer	Journalisten	Und zuletzt (...) wenn reichweitenstarke Instanzen in **eurer** Szene sich regelmäßig menschenfeindlich verhalten und damit nachvollziehbarerweise das Vertrauen von vielen Menschen in die etablierte Presse schwindet, (...) dann müsst ihr euch abgrenzen.
		FEHLTREFFER = direkte Zitate, Formsynkretismen	
		DOPPEL = reflexive Verben -> werden aus Berechnungen ausgelassen	

Type	Rank	Freq	Rel. Freq.	Anglizismus
die	1	131	0,02809953	
und	2	115	0,02466752	
du	3	104	0,02230802	
der	4	81	0,01737452	
auch	5	77	0,01651652	
zu	6	71	0,01522952	
das	7	69	0,01480051	
in	8	68	0,01458601	
nicht	9	63	0,01351351	
es	10	55	0,01179751	
dass	11	54	0,01158301	
ist	12	51	0,01093951	
aber	13	48	0,01029601	
mit	14	42	0,00900901	
als	15	40	0,00858001	
von	16	39	0,00836551	
wir	17	38	0,00815101	
sich	18	35	0,00750751	
auf	19	34	0,00729301	
hier	19	34	0,00729301	
so	19	34	0,00729301	
ein	22	33	0,00707851	
dich	23	32	0,00686401	
ich	24	31	0,00664951	
bei	25	30	0,00643501	
mal	26	29	0,00622051	
dann	27	27	0,00579151	
oder	27	27	0,00579151	
den	29	26	0,00557701	
eine	29	26	0,00557701	
hast	31	25	0,00536251	
wenn	32	24	0,00514801	
wie	32	24	0,00514801	
man	34	23	0,0049335	
nur	34	23	0,0049335	
was	34	23	0,0049335	
über	34	23	0,0049335	
sie	38	21	0,0045045	
video	38	21	0,0045045	x
also	40	20	0,00429	
doch	40	20	0,00429	
einer	40	20	0,00429	
haben	40	20	0,00429	
ja	40	20	0,00429	
uns	40	20	0,00429	

vor	40	20	0,00429	
natürlich	47	19	0,0040755	
noch	47	19	0,0040755	
schon	47	19	0,0040755	
dir	50	18	0,003861	
hat	50	18	0,003861	
um	50	18	0,003861	
zum	50	18	0,003861	
im	54	17	0,0036465	
denn	55	16	0,003432	
genau	56	15	0,0032175	
jetzt	56	15	0,0032175	
weil	56	15	0,0032175	
an	59	14	0,003003	
des	59	14	0,003003	
einen	59	14	0,003003	
für	59	14	0,003003	
zeitung	59	14	0,003003	
aus	64	13	0,0027885	
deine	64	13	0,0027885	
deiner	64	13	0,0027885	
einfach	64	13	0,0027885	
liest	64	13	0,0027885	
deinem	69	12	0,002574	
dem	69	12	0,002574	
er	69	12	0,002574	
gesagt	69	12	0,002574	
videos	69	12	0,002574	x
wirklich	69	12	0,002574	
beispiel	75	11	0,0023595	
ganz	75	11	0,0023595	
medien	75	11	0,0023595	
mir	75	11	0,0023595	
selbst	75	11	0,0023595	
sind	75	11	0,0023595	
sondern	75	11	0,0023595	
am	82	10	0,002145	
gut	82	10	0,002145	
vielleicht	82	10	0,002145	
werden	82	10	0,002145	
artikel	86	9	0,0019305	
bild	86	9	0,0019305	
da	86	9	0,0019305	
rezo	86	9	0,0019305	
texte	86	9	0,0019305	
wieder	86	9	0,0019305	

diese	92	8	0,001716	
eben	92	8	0,001716	
faz	92	8	0,001716	
geht	92	8	0,001716	
gibt	92	8	0,001716	
n	92	8	0,001716	
ob	92	8	0,001716	
würde	92	8	0,001716	
alle	100	7	0,0015015	
alles	100	7	0,0015015	
anderen	100	7	0,0015015	
diesen	100	7	0,0015015	
fehler	100	7	0,0015015	
kann	100	7	0,0015015	
mitarbeiter	100	7	0,0015015	
sagst	100	7	0,0015015	
teil	100	7	0,0015015	
text	100	7	0,0015015	
will	100	7	0,0015015	
angeblich	111	6	0,001287	
authentisch	111	6	0,001287	
cdu	111	6	0,001287	
dieser	111	6	0,001287	
frage	111	6	0,001287	
fragen	111	6	0,001287	
gates	111	6	0,001287	
gerade	111	6	0,001287	
heißt	111	6	0,001287	
können	111	6	0,001287	
nach	111	6	0,001287	
paar	111	6	0,001287	
problem	111	6	0,001287	
recht	111	6	0,001287	
sein	111	6	0,001287	
selber	111	6	0,001287	
spiegel	111	6	0,001287	
stimmt	111	6	0,001287	
tatsächlich	111	6	0,001287	
tun	111	6	0,001287	
wird	111	6	0,001287	
ziemlich	111	6	0,001287	
zur	111	6	0,001287	
andere	134	5	0,0010725	
dabei	134	5	0,0010725	
damit	134	5	0,0010725	
dazu	134	5	0,0010725	

dein	134	5	0,0010725	
deinen	134	5	0,0010725	
diesem	134	5	0,0010725	
einem	134	5	0,0010725	
erst	134	5	0,0010725	
halt	134	5	0,0010725	
irgendwie	134	5	0,0010725	
jahr	134	5	0,0010725	
jeder	134	5	0,0010725	
könnte	134	5	0,0010725	
leider	134	5	0,0010725	
machen	134	5	0,0010725	
macht	134	5	0,0010725	
mehr	134	5	0,0010725	
meinst	134	5	0,0010725	
sehr	134	5	0,0010725	
sogar	134	5	0,0010725	
stehen	134	5	0,0010725	
stellen	134	5	0,0010725	
texten	134	5	0,0010725	
thema	134	5	0,0010725	
viele	134	5	0,0010725	
vielen	134	5	0,0010725	
völlig	134	5	0,0010725	
youtuber	134	5	0,0010725	x
zeitungen	134	5	0,0010725	
zwar	134	5	0,0010725	
zwischen	134	5	0,0010725	
antwort	166	4	0,000858	
auswertung	166	4	0,000858	
autor	166	4	0,000858	
besonders	166	4	0,000858	
bisschen	166	4	0,000858	
boulevardpresse	166	4	0,000858	
channel	166	4	0,000858	x
darauf	166	4	0,000858	
denen	166	4	0,000858	
ehrlich	166	4	0,000858	
eigentlich	166	4	0,000858	
erstmal	166	4	0,000858	
etwas	166	4	0,000858	
fast	166	4	0,000858	
ganzen	166	4	0,000858	
gar	166	4	0,000858	
geschichten	166	4	0,000858	
gute	166	4	0,000858	

hätte	166	4	0,000858	
hättest	166	4	0,000858	
immer	166	4	0,000858	
jeden	166	4	0,000858	
keine	166	4	0,000858	
klar	166	4	0,000858	
kommen	166	4	0,000858	
kommt	166	4	0,000858	
machst	166	4	0,000858	
muss	166	4	0,000858	
müssen	166	4	0,000858	
nämlich	166	4	0,000858	
propaganda	166	4	0,000858	
qualität	166	4	0,000858	
richtig	166	4	0,000858	
sehen	166	4	0,000858	
sei	166	4	0,000858	
solche	166	4	0,000858	
solchen	166	4	0,000858	
trotzdem	166	4	0,000858	
viel	166	4	0,000858	
war	166	4	0,000858	
wo	166	4	0,000858	
wohl	166	4	0,000858	
wäre	166	4	0,000858	
zitat	166	4	0,000858	
überhaupt	166	4	0,000858	
absurd	211	3	0,0006435	
allem	211	3	0,0006435	
allerdings	211	3	0,0006435	
analyse	211	3	0,0006435	
anders	211	3	0,0006435	
angebliche	211	3	0,0006435	
art	211	3	0,0006435	
beauftragt	211	3	0,0006435	
beim	211	3	0,0006435	
beispiele	211	3	0,0006435	
beschwerst	211	3	0,0006435	
bevor	211	3	0,0006435	
bill	211	3	0,0006435	
bitteschön	211	3	0,0006435	
damals	211	3	0,0006435	
davon	211	3	0,0006435	
demselben	211	3	0,0006435	
deshalb	211	3	0,0006435	
dieses	211	3	0,0006435	

distanzieren	211	3	0,0006435	
dokument	211	3	0,0006435	
einzelnen	211	3	0,0006435	
fakten	211	3	0,0006435	
falschbehauptungen	211	3	0,0006435	
fehlerquote	211	3	0,0006435	
finde	211	3	0,0006435	
forderst	211	3	0,0006435	
formuliert	211	3	0,0006435	
fällen	211	3	0,0006435	
fünfzehn	211	3	0,0006435	
gleich	211	3	0,0006435	
hauptrolle	211	3	0,0006435	
idee	211	3	0,0006435	
ihren	211	3	0,0006435	
jasper	211	3	0,0006435	
journalismus	211	3	0,0006435	
kollegen	211	3	0,0006435	
komplett	211	3	0,0006435	
konnte	211	3	0,0006435	
kratzt	211	3	0,0006435	
krise	211	3	0,0006435	
kritisch	211	3	0,0006435	
letztes	211	3	0,0006435	
lieber	211	3	0,0006435	
manchmal	211	3	0,0006435	
mehrere	211	3	0,0006435	
messen	211	3	0,0006435	
mich	211	3	0,0006435	
nochmal	211	3	0,0006435	
nun	211	3	0,0006435	
nächstes	211	3	0,0006435	
offenbar	211	3	0,0006435	
okay	211	3	0,0006435	x
online	211	3	0,0006435	x
passiert	211	3	0,0006435	
professionellen	211	3	0,0006435	
quellen	211	3	0,0006435	
raus	211	3	0,0006435	
recherche	211	3	0,0006435	
regenbogenpresse	211	3	0,0006435	
rein	211	3	0,0006435	
sagen	211	3	0,0006435	
schreiben	211	3	0,0006435	
siebzig	211	3	0,0006435	
situation	211	3	0,0006435	

sollen	211	3	0,0006435	
spielst	211	3	0,0006435	
strohmann	211	3	0,0006435	
taucht	211	3	0,0006435	
tweet	211	3	0,0006435	x
unser	211	3	0,0006435	
unterschied	211	3	0,0006435	
vermutlich	211	3	0,0006435	
verschwörungstheorien	211	3	0,0006435	
vorher	211	3	0,0006435	
wahrheit	211	3	0,0006435	
weiß	211	3	0,0006435	
welt	211	3	0,0006435	
wichtig	211	3	0,0006435	
willst	211	3	0,0006435	
zeit	211	3	0,0006435	
zitiert	211	3	0,0006435	
zuschauer	211	3	0,0006435	
zwei	211	3	0,0006435	
überschrift	211	3	0,0006435	
ach	296	2	0,000429	
allein	296	2	0,000429	
aller	296	2	0,000429	
altenbockum	296	2	0,000429	
anfang	296	2	0,000429	
angekündigt	296	2	0,000429	
angeschaut	296	2	0,000429	
ansatz	296	2	0,000429	
argument	296	2	0,000429	
argumenten	296	2	0,000429	
ausgerechnet	296	2	0,000429	
aussagen	296	2	0,000429	
autors	296	2	0,000429	
bedeutet	296	2	0,000429	
behauptet	296	2	0,000429	
behauptung	296	2	0,000429	
belegen	296	2	0,000429	
berichte	296	2	0,000429	
berichtet	296	2	0,000429	
berufen	296	2	0,000429	
besser	296	2	0,000429	
bezug	296	2	0,000429	
billige	296	2	0,000429	
bist	296	2	0,000429	
bitte	296	2	0,000429	
bringt	296	2	0,000429	

corona	296	2	0,000429	
csyou	296	2	0,000429	
darum	296	2	0,000429	
darüber	296	2	0,000429	
definition	296	2	0,000429	
deutlich	296	2	0,000429	
deutschen	296	2	0,000429	
dingen	296	2	0,000429	
distanz	296	2	0,000429	
dokumentation	296	2	0,000429	
dort	296	2	0,000429	
ebenfalls	296	2	0,000429	
eher	296	2	0,000429	
eines	296	2	0,000429	
eingehen	296	2	0,000429	
einmal	296	2	0,000429	
einzigen	296	2	0,000429	
ende	296	2	0,000429	
enthalten	296	2	0,000429	
erklären	296	2	0,000429	
erzählst	296	2	0,000429	
exakt	296	2	0,000429	
FALSCH	296	2	0,000429	
fehlen	296	2	0,000429	
fehlerhaft	296	2	0,000429	
figuren	296	2	0,000429	
ganze	296	2	0,000429	
gegen	296	2	0,000429	
gegensatz	296	2	0,000429	
gegenteil	296	2	0,000429	
gehört	296	2	0,000429	
gemeldet	296	2	0,000429	
geschrieben	296	2	0,000429	
gesehen	296	2	0,000429	
großer	296	2	0,000429	
grundsatz	296	2	0,000429	
größten	296	2	0,000429	
guten	296	2	0,000429	
haaren	296	2	0,000429	
habe	296	2	0,000429	
halten	296	2	0,000429	
haltlose	296	2	0,000429	
hatte	296	2	0,000429	
heftiger	296	2	0,000429	
ihr	296	2	0,000429	
ihrer	296	2	0,000429	

influencer	296	2	0,000429	x
innerhalb	296	2	0,000429	
ins	296	2	0,000429	
inszenieren	296	2	0,000429	
inszenierst	296	2	0,000429	
inszenierung	296	2	0,000429	
inzwischen	296	2	0,000429	
irgendeine	296	2	0,000429	
irgendwas	296	2	0,000429	
jede	296	2	0,000429	
jedem	296	2	0,000429	
jemand	296	2	0,000429	
jeweils	296	2	0,000429	
journalist	296	2	0,000429	
journalisten	296	2	0,000429	
kamera	296	2	0,000429	
keinen	296	2	0,000429	
kinn	296	2	0,000429	
klare	296	2	0,000429	
kleiner	296	2	0,000429	
komma	296	2	0,000429	
konferenz	296	2	0,000429	
korrigiert	296	2	0,000429	
kritisiert	296	2	0,000429	
kurswechsel	296	2	0,000429	
kurz	296	2	0,000429	
lage	296	2	0,000429	
lassen	296	2	0,000429	
laut	296	2	0,000429	
lauter	296	2	0,000429	
lediglich	296	2	0,000429	
legitim	296	2	0,000429	
leicht	296	2	0,000429	
leute	296	2	0,000429	
liegt	296	2	0,000429	
liste	296	2	0,000429	
längst	296	2	0,000429	
maßlose	296	2	0,000429	
meinung	296	2	0,000429	
meisten	296	2	0,000429	
menschen	296	2	0,000429	
minimal	296	2	0,000429	
möchte	296	2	0,000429	
nehmen	296	2	0,000429	
nein	296	2	0,000429	
nennen	296	2	0,000429	

nimmt	296	2	0,000429	
nächsten	296	2	0,000429	
nähe	296	2	0,000429	
nötig	296	2	0,000429	
obwohl	296	2	0,000429	
ordnung	296	2	0,000429	
passieren	296	2	0,000429	
personen	296	2	0,000429	
persönlich	296	2	0,000429	
persönliche	296	2	0,000429	
politik	296	2	0,000429	
politikern	296	2	0,000429	
presse	296	2	0,000429	
punkt	296	2	0,000429	
punkten	296	2	0,000429	
quasi	296	2	0,000429	
relotius	296	2	0,000429	
sagt	296	2	0,000429	
schau	296	2	0,000429	
schreibst	296	2	0,000429	
schreibt	296	2	0,000429	
sehe	296	2	0,000429	
seine	296	2	0,000429	
seit	296	2	0,000429	
sieben	296	2	0,000429	
sieht	296	2	0,000429	
sinnvoll	296	2	0,000429	
soll	296	2	0,000429	
sollte	296	2	0,000429	
spd	296	2	0,000429	
spekulationen	296	2	0,000429	
später	296	2	0,000429	
standards	296	2	0,000429	x
statistik	296	2	0,000429	
steht	296	2	0,000429	
stellt	296	2	0,000429	
stichprobe	296	2	0,000429	
stunden	296	2	0,000429	
super	296	2	0,000429	x
sz	296	2	0,000429	
themen	296	2	0,000429	
total	296	2	0,000429	
unsauberkeiten	296	2	0,000429	
unserer	296	2	0,000429	
unterstützen	296	2	0,000429	
untersuchung	296	2	0,000429	

verhalten	296	2	0,000429	
verlauf	296	2	0,000429	
verschiedene	296	2	0,000429	
verschwörung	296	2	0,000429	
verstellen	296	2	0,000429	
vieles	296	2	0,000429	
vorgehen	296	2	0,000429	
waren	296	2	0,000429	
warum	296	2	0,000429	
weiter	296	2	0,000429	
weißt	296	2	0,000429	
wirkt	296	2	0,000429	
wirtschaft	296	2	0,000429	
wissen	296	2	0,000429	
wollen	296	2	0,000429	
worte	296	2	0,000429	
wurde	296	2	0,000429	
zehn	296	2	0,000429	
zeigt	296	2	0,000429	
zentrale	296	2	0,000429	
zuschauern	296	2	0,000429	
öffentlich	296	2	0,000429	
übertreibung	296	2	0,000429	
ab	483	1	0,0002145	
abendzeitung	483	1	0,0002145	
abgehalten	483	1	0,0002145	
abgesetzt	483	1	0,0002145	
ablässt	483	1	0,0002145	
abrechnung	483	1	0,0002145	
abschluss	483	1	0,0002145	
abschneiden	483	1	0,0002145	
abschnitt	483	1	0,0002145	
absolut	483	1	0,0002145	
absurde	483	1	0,0002145	
abwegiger	483	1	0,0002145	
acht	483	1	0,0002145	
adenauer	483	1	0,0002145	
allen	483	1	0,0002145	
allerersten	483	1	0,0002145	
allermeisten	483	1	0,0002145	
allesamt	483	1	0,0002145	
allgemein	483	1	0,0002145	
aluhutträgern	483	1	0,0002145	
amateurhafte	483	1	0,0002145	
amthor	483	1	0,0002145	
andererseits	483	1	0,0002145	

anderes	483	1	0,0002145	
anfangen	483	1	0,0002145	
anfälligkeit	483	1	0,0002145	
angeblicher	483	1	0,0002145	
angeht	483	1	0,0002145	
angehörigen	483	1	0,0002145	
angelangt	483	1	0,0002145	
angelegt	483	1	0,0002145	
angelegte	483	1	0,0002145	
angeschrieben	483	1	0,0002145	
angesehenen	483	1	0,0002145	
angesprochenen	483	1	0,0002145	
angreifst	483	1	0,0002145	
angreift	483	1	0,0002145	
anlass	483	1	0,0002145	
anlügst	483	1	0,0002145	
annahmen	483	1	0,0002145	
anscheinend	483	1	0,0002145	
ansehen	483	1	0,0002145	
ansicht	483	1	0,0002145	
ansätze	483	1	0,0002145	
antworten	483	1	0,0002145	
antwortest	483	1	0,0002145	
anyway	483	1	0,0002145	x
apparats	483	1	0,0002145	
arbeite	483	1	0,0002145	
arbeitet	483	1	0,0002145	
archiv	483	1	0,0002145	
arg	483	1	0,0002145	
artikeln	483	1	0,0002145	
aspekt	483	1	0,0002145	
aspekte	483	1	0,0002145	
assoziationen	483	1	0,0002145	
attestieren	483	1	0,0002145	
aufgelistet	483	1	0,0002145	
aufgenommen	483	1	0,0002145	
aufgreift	483	1	0,0002145	
auflisten	483	1	0,0002145	
aufnahme	483	1	0,0002145	
aufnahmen	483	1	0,0002145	
aufnimmst	483	1	0,0002145	
aufnimmt	483	1	0,0002145	
auftreten	483	1	0,0002145	
aufzählung	483	1	0,0002145	
auge	483	1	0,0002145	
ausdrücklich	483	1	0,0002145	

auseinandernehmen	483	1	0,0002145	
auseinandersetzt	483	1	0,0002145	
ausgedacht	483	1	0,0002145	
auskennen	483	1	0,0002145	
auskennst	483	1	0,0002145	
aussage	483	1	0,0002145	
ausscheidet	483	1	0,0002145	
aussehen	483	1	0,0002145	
auswischen	483	1	0,0002145	
auszuwerten	483	1	0,0002145	
authentizität	483	1	0,0002145	
autorität	483	1	0,0002145	
außer	483	1	0,0002145	
außerdem	483	1	0,0002145	
beantworten	483	1	0,0002145	
bearbeitungs	483	1	0,0002145	
bedingung	483	1	0,0002145	
befinden	483	1	0,0002145	
befreundet	483	1	0,0002145	
begreifen	483	1	0,0002145	
behauptungen	483	1	0,0002145	
beiden	483	1	0,0002145	
beides	483	1	0,0002145	
beipsiel	483	1	0,0002145	
beitrags	483	1	0,0002145	
beiträge	483	1	0,0002145	
beklagst	483	1	0,0002145	
belanglosigkeiten	483	1	0,0002145	
beleg	483	1	0,0002145	
belieben	483	1	0,0002145	
beliebte	483	1	0,0002145	
benutzt	483	1	0,0002145	
beraten	483	1	0,0002145	
berechtigt	483	1	0,0002145	
bereitet	483	1	0,0002145	
bericht	483	1	0,0002145	
berichten	483	1	0,0002145	
berichterstattung	483	1	0,0002145	
beruhende	483	1	0,0002145	
beschweren	483	1	0,0002145	
bestehen	483	1	0,0002145	
bestimmten	483	1	0,0002145	
betont	483	1	0,0002145	
betrachtungs	483	1	0,0002145	
betreffende	483	1	0,0002145	
betreibt	483	1	0,0002145	

betroffen	483	1	0,0002145	
betrug	483	1	0,0002145	
beurteilungsfrage	483	1	0,0002145	
bewertungen	483	1	0,0002145	
bewusst	483	1	0,0002145	
bewusstsein	483	1	0,0002145	
bewähren	483	1	0,0002145	
bezahlt	483	1	0,0002145	
bezeichnen	483	1	0,0002145	
bezeichnest	483	1	0,0002145	
bezeichnet	483	1	0,0002145	
beziehungsweise	483	1	0,0002145	
bildlicher	483	1	0,0002145	
bin	483	1	0,0002145	
bisher	483	1	0,0002145	
blauen	483	1	0,0002145	
bleiben	483	1	0,0002145	
blendest	483	1	0,0002145	
bloß	483	1	0,0002145	
bloße	483	1	0,0002145	
botschaften	483	1	0,0002145	
branche	483	1	0,0002145	
brauchst	483	1	0,0002145	
bricht	483	1	0,0002145	
bringen	483	1	0,0002145	
buchstäblich	483	1	0,0002145	
bundesregierung	483	1	0,0002145	
bundestagsabgeordnete	483	1	0,0002145	
bürgern	483	1	0,0002145	
bürostuhl	483	1	0,0002145	
christian	483	1	0,0002145	
claas	483	1	0,0002145	
codierte	483	1	0,0002145	
coole	483	1	0,0002145	x
coronahilfen	483	1	0,0002145	
coronakrise	483	1	0,0002145	
coup	483	1	0,0002145	
csu	483	1	0,0002145	
cutterin	483	1	0,0002145	x
dafür	483	1	0,0002145	
dahin	483	1	0,0002145	
dahintersteht	483	1	0,0002145	
dank	483	1	0,0002145	
darin	483	1	0,0002145	
darstellen	483	1	0,0002145	
darstellst	483	1	0,0002145	

darunter	483	1	0,0002145	
dauern	483	1	0,0002145	
deines	483	1	0,0002145	
demonstrieren	483	1	0,0002145	
denkbar	483	1	0,0002145	
deren	483	1	0,0002145	
derjenigen	483	1	0,0002145	
dermaßen	483	1	0,0002145	
dessen	483	1	0,0002145	
detail	483	1	0,0002145	
detailliert	483	1	0,0002145	
deutsche	483	1	0,0002145	
deutschlandradio	483	1	0,0002145	
deutung	483	1	0,0002145	
diejenigen	483	1	0,0002145	
diktiergerät	483	1	0,0002145	
dinge	483	1	0,0002145	
distanzierung	483	1	0,0002145	
dramatisch	483	1	0,0002145	
drastischer	483	1	0,0002145	
drauf	483	1	0,0002145	
drehen	483	1	0,0002145	
drei	483	1	0,0002145	
dreist	483	1	0,0002145	
drin	483	1	0,0002145	
drosten	483	1	0,0002145	
duden	483	1	0,0002145	
durchatmen	483	1	0,0002145	
durchaus	483	1	0,0002145	
durchgeführt	483	1	0,0002145	
durchgeführte	483	1	0,0002145	
durchgezogen	483	1	0,0002145	
durchzuspielen	483	1	0,0002145	
dus	483	1	0,0002145	
dürfe	483	1	0,0002145	
dürfte	483	1	0,0002145	
ebenso	483	1	0,0002145	
echt	483	1	0,0002145	
echtem	483	1	0,0002145	
ecke	483	1	0,0002145	
ecken	483	1	0,0002145	
egal	483	1	0,0002145	
eigene	483	1	0,0002145	
eigener	483	1	0,0002145	
eigenständige	483	1	0,0002145	
einblendest	483	1	0,0002145	

eindeutig	483	1	0,0002145	
eindruck	483	1	0,0002145	
eindrücklich	483	1	0,0002145	
einfällt	483	1	0,0002145	
eingestimmt	483	1	0,0002145	
eingetreten	483	1	0,0002145	
einleitungsteil	483	1	0,0002145	
einleuchtenden	483	1	0,0002145	
eins	483	1	0,0002145	
einsicht	483	1	0,0002145	
eintreten	483	1	0,0002145	
einundzwanzigsten	483	1	0,0002145	
einwandfrei	483	1	0,0002145	
einzelkämpfers	483	1	0,0002145	
einzelne	483	1	0,0002145	
einziger	483	1	0,0002145	
empfiehlst	483	1	0,0002145	
empfinde	483	1	0,0002145	
en	483	1	0,0002145	
endgültig	483	1	0,0002145	
engagiert	483	1	0,0002145	
enough	483	1	0,0002145	x
enthält	483	1	0,0002145	
entlarvst	483	1	0,0002145	
entscheidungsfindung	483	1	0,0002145	
entsendet	483	1	0,0002145	
entsprechend	483	1	0,0002145	
entstehen	483	1	0,0002145	
entwickelt	483	1	0,0002145	
entwicklung	483	1	0,0002145	
entzaubert	483	1	0,0002145	
erfahren	483	1	0,0002145	
erfassen	483	1	0,0002145	
erfundene	483	1	0,0002145	
ergebnis	483	1	0,0002145	
ergibt	483	1	0,0002145	
ergänzen	483	1	0,0002145	
erinnert	483	1	0,0002145	
erkauft	483	1	0,0002145	
erkennbar	483	1	0,0002145	
erkennen	483	1	0,0002145	
erkenntlicher	483	1	0,0002145	
erklärst	483	1	0,0002145	
erklärung	483	1	0,0002145	
erschien	483	1	0,0002145	
erschienen	483	1	0,0002145	

erste	483	1	0,0002145	
erster	483	1	0,0002145	
erstes	483	1	0,0002145	
erwähnen	483	1	0,0002145	
essay	483	1	0,0002145	
ethische	483	1	0,0002145	
ethischen	483	1	0,0002145	
euch	483	1	0,0002145	
excel	483	1	0,0002145	
existieren	483	1	0,0002145	
extra	483	1	0,0002145	x
fair	483	1	0,0002145	x
fakt	483	1	0,0002145	
faktenbasierte	483	1	0,0002145	
faktenfehler	483	1	0,0002145	
fall	483	1	0,0002145	
falschaussagen	483	1	0,0002145	
falschbehauptung	483	1	0,0002145	
fangen	483	1	0,0002145	
fas	483	1	0,0002145	
fassade	483	1	0,0002145	
fassen	483	1	0,0002145	
fehlern	483	1	0,0002145	
fehlt	483	1	0,0002145	
fehlten	483	1	0,0002145	
feldern	483	1	0,0002145	
fernsehen	483	1	0,0002145	
festgestellt	483	1	0,0002145	
film	483	1	0,0002145	
findet	483	1	0,0002145	
fliegt	483	1	0,0002145	
focus	483	1	0,0002145	
folgendes	483	1	0,0002145	
folgt	483	1	0,0002145	
fordern	483	1	0,0002145	
fordert	483	1	0,0002145	
fortsetzen	483	1	0,0002145	
fotos	483	1	0,0002145	
frauen	483	1	0,0002145	
freizeitrevue	483	1	0,0002145	
freundlicher	483	1	0,0002145	
führen	483	1	0,0002145	
gab	483	1	0,0002145	
gamingstühle	483	1	0,0002145	x
ganzer	483	1	0,0002145	
ganzes	483	1	0,0002145	

geantwortet	483	1	0,0002145	
gearbeitet	483	1	0,0002145	
gebeten	483	1	0,0002145	
gedacht	483	1	0,0002145	
gedanklich	483	1	0,0002145	
gefahr	483	1	0,0002145	
gefallen	483	1	0,0002145	
gefragt	483	1	0,0002145	
gefunden	483	1	0,0002145	
gefällig	483	1	0,0002145	
gefällt	483	1	0,0002145	
gegengecheckt	483	1	0,0002145	x
gehaltvollen	483	1	0,0002145	
gehaltvoller	483	1	0,0002145	
gehen	483	1	0,0002145	
geholfen	483	1	0,0002145	
geleistet	483	1	0,0002145	
gelöschten	483	1	0,0002145	
gemeinter	483	1	0,0002145	
gen	483	1	0,0002145	
genug	483	1	0,0002145	
geprüft	483	1	0,0002145	
geradezu	483	1	0,0002145	
geradezurücken	483	1	0,0002145	
gesessen	483	1	0,0002145	
gespielt	483	1	0,0002145	
gesprochen	483	1	0,0002145	
gesprächsbereitschaft	483	1	0,0002145	
gestalten	483	1	0,0002145	
gestellt	483	1	0,0002145	
gestärkt	483	1	0,0002145	
getan	483	1	0,0002145	
getweetet	483	1	0,0002145	x
gewesen	483	1	0,0002145	
gewissen	483	1	0,0002145	
gewählte	483	1	0,0002145	
gezeigt	483	1	0,0002145	
gibst	483	1	0,0002145	
gibts	483	1	0,0002145	
gingen	483	1	0,0002145	
glasklar	483	1	0,0002145	
glatt	483	1	0,0002145	
glaub	483	1	0,0002145	
glaube	483	1	0,0002145	
gleichzeitig	483	1	0,0002145	
grad	483	1	0,0002145	

gravierendste	483	1	0,0002145	
greift	483	1	0,0002145	
großartigen	483	1	0,0002145	
große	483	1	0,0002145	
grund	483	1	0,0002145	
grundsätzliches	483	1	0,0002145	
gruppe	483	1	0,0002145	
gräbst	483	1	0,0002145	
größenwahnsinnig	483	1	0,0002145	
gründen	483	1	0,0002145	
gründet	483	1	0,0002145	
gründlich	483	1	0,0002145	
guter	483	1	0,0002145	
gäbe	483	1	0,0002145	
haarsträubend	483	1	0,0002145	
hab	483	1	0,0002145	
habs	483	1	0,0002145	
hand	483	1	0,0002145	
handelt	483	1	0,0002145	
handwerkliche	483	1	0,0002145	
harmlose	483	1	0,0002145	
harte	483	1	0,0002145	
hatten	483	1	0,0002145	
hau	483	1	0,0002145	
haut	483	1	0,0002145	
heftig	483	1	0,0002145	
heiße	483	1	0,0002145	
heißen	483	1	0,0002145	
heraus	483	1	0,0002145	
herbeigezogen	483	1	0,0002145	
hervorgehen	483	1	0,0002145	
heute	483	1	0,0002145	
hey	483	1	0,0002145	x
hierzulande	483	1	0,0002145	
hingegen	483	1	0,0002145	
hinnehmen	483	1	0,0002145	
hinweist	483	1	0,0002145	
hochschaukelte	483	1	0,0002145	
hochgradig	483	1	0,0002145	
holprigen	483	1	0,0002145	
hoppla	483	1	0,0002145	
huch	483	1	0,0002145	
hunderte	483	1	0,0002145	
hunderten	483	1	0,0002145	
hundertsechsundachtzig	483	1	0,0002145	
hätten	483	1	0,0002145	

häufiger	483	1	0,0002145	
hören	483	1	0,0002145	
identifizieren	483	1	0,0002145	
ignorieren	483	1	0,0002145	
ihm	483	1	0,0002145	
ihn	483	1	0,0002145	
ihrem	483	1	0,0002145	
imperium	483	1	0,0002145	
impfstoffen	483	1	0,0002145	
indiskutablen	483	1	0,0002145	
inhaltliche	483	1	0,0002145	
insgesamt	483	1	0,0002145	
instinktiv	483	1	0,0002145	
inszenierten	483	1	0,0002145	
intensiv	483	1	0,0002145	
interessant	483	1	0,0002145	
interessantes	483	1	0,0002145	
interessiert	483	1	0,0002145	
intersubjektiv	483	1	0,0002145	
interview	483	1	0,0002145	
investieren	483	1	0,0002145	
irgendwelchen	483	1	0,0002145	
irgendwem	483	1	0,0002145	
irreführenden	483	1	0,0002145	
jahrzehnten	483	1	0,0002145	
jedenfalls	483	1	0,0002145	
jemals	483	1	0,0002145	
jens	483	1	0,0002145	
jepsen	483	1	0,0002145	
jeweiligen	483	1	0,0002145	
johannes	483	1	0,0002145	
journalistenschule	483	1	0,0002145	
journalistisch	483	1	0,0002145	
journalistische	483	1	0,0002145	
jubelrufe	483	1	0,0002145	
jugendliche	483	1	0,0002145	
kahrs	483	1	0,0002145	
kalkuliert	483	1	0,0002145	
kameramann	483	1	0,0002145	
kampagne	483	1	0,0002145	
kannst	483	1	0,0002145	
kaufen	483	1	0,0002145	
kein	483	1	0,0002145	
ken	483	1	0,0002145	
kennen	483	1	0,0002145	
kenntnis	483	1	0,0002145	

kinder	483	1	0,0002145	
kinnlade	483	1	0,0002145	
kiosk	483	1	0,0002145	
klarer	483	1	0,0002145	
klargestellt	483	1	0,0002145	
klassische	483	1	0,0002145	
klatschblätter	483	1	0,0002145	
klatschblättern	483	1	0,0002145	
klein	483	1	0,0002145	
kleine	483	1	0,0002145	
kleinen	483	1	0,0002145	
kleines	483	1	0,0002145	
kleinste	483	1	0,0002145	
kleinteilig	483	1	0,0002145	
klicks	483	1	0,0002145	
klimapolitik	483	1	0,0002145	
klimawandel	483	1	0,0002145	
klitzekleines	483	1	0,0002145	
knüpfst	483	1	0,0002145	
komme	483	1	0,0002145	
kompletten	483	1	0,0002145	
komplexe	483	1	0,0002145	
komplizierter	483	1	0,0002145	
konkurrenz	483	1	0,0002145	
konnotationen	483	1	0,0002145	
konsumieren	483	1	0,0002145	
kopf	483	1	0,0002145	
korrekte	483	1	0,0002145	
korrespondenten	483	1	0,0002145	
kriterien	483	1	0,0002145	
kritik	483	1	0,0002145	
kritikpunkte	483	1	0,0002145	
kritische	483	1	0,0002145	
kultur	483	1	0,0002145	
kurswechsels	483	1	0,0002145	
könne	483	1	0,0002145	
könntest	483	1	0,0002145	
künstlerisch	483	1	0,0002145	
landes	483	1	0,0002145	
lange	483	1	0,0002145	
langjährige	483	1	0,0002145	
langsam	483	1	0,0002145	
laufen	483	1	0,0002145	
lege	483	1	0,0002145	
lehrstück	483	1	0,0002145	
leiten	483	1	0,0002145	

lektion	483	1	0,0002145	
lesen	483	1	0,0002145	
letztlich	483	1	0,0002145	
level	483	1	0,0002145	x
liebe	483	1	0,0002145	
lieben	483	1	0,0002145	
lieferst	483	1	0,0002145	
liefert	483	1	0,0002145	
ließe	483	1	0,0002145	
linie	483	1	0,0002145	
live	483	1	0,0002145	x
lob	483	1	0,0002145	
los	483	1	0,0002145	
lustig	483	1	0,0002145	
lässt	483	1	0,0002145	
mache	483	1	0,0002145	
magazin	483	1	0,0002145	
mangelnder	483	1	0,0002145	
manipulativ	483	1	0,0002145	
marketingmaschinerie	483	1	0,0002145	
markieren	483	1	0,0002145	
markiert	483	1	0,0002145	
massiv	483	1	0,0002145	
maximal	483	1	0,0002145	
maß	483	1	0,0002145	
maßstab	483	1	0,0002145	
medienkompetenz	483	1	0,0002145	
mehrheitsmeinung	483	1	0,0002145	
meine	483	1	0,0002145	
meinen	483	1	0,0002145	
meinungsbildende	483	1	0,0002145	
meinungsverschiedenheit	483	1	0,0002145	
meinungsäußerung	483	1	0,0002145	
meinungsäußerungen	483	1	0,0002145	
menge	483	1	0,0002145	
mensch	483	1	0,0002145	
menschenfeindlichkeit	483	1	0,0002145	
merkst	483	1	0,0002145	
methodik	483	1	0,0002145	
mikrochips	483	1	0,0002145	x
millionen	483	1	0,0002145	
minimalen	483	1	0,0002145	
missachten	483	1	0,0002145	
mitgeschrieben	483	1	0,0002145	
mitlaufen	483	1	0,0002145	
moment	483	1	0,0002145	

morgen	483	1	0,0002145	
murmelt	483	1	0,0002145	
musste	483	1	0,0002145	
märz	483	1	0,0002145	
möglich	483	1	0,0002145	
möglichen	483	1	0,0002145	
möglichkeit	483	1	0,0002145	
müllhaufen	483	1	0,0002145	
münchener	483	1	0,0002145	
na	483	1	0,0002145	
nachdem	483	1	0,0002145	
nachdenkt	483	1	0,0002145	
nachprüfen	483	1	0,0002145	
nachprüfung	483	1	0,0002145	
nachrichten	483	1	0,0002145	
nachrichtenwert	483	1	0,0002145	
nachzuprüfen	483	1	0,0002145	
nachzuäffen	483	1	0,0002145	
nackte	483	1	0,0002145	
nahe	483	1	0,0002145	
nahelegen	483	1	0,0002145	
name	483	1	0,0002145	
namen	483	1	0,0002145	
ne	483	1	0,0002145	
nebensächlich	483	1	0,0002145	
nee	483	1	0,0002145	
negativ	483	1	0,0002145	
negativen	483	1	0,0002145	
neigt	483	1	0,0002145	
nennt	483	1	0,0002145	
net	483	1	0,0002145	
netzpolitik	483	1	0,0002145	
neues	483	1	0,0002145	
neuesten	483	1	0,0002145	
neunzehn	483	1	0,0002145	
newsletter	483	1	0,0002145	x
nichts	483	1	0,0002145	
nimmst	483	1	0,0002145	
nirgendwo	483	1	0,0002145	
nischenmeinung	483	1	0,0002145	
normaler	483	1	0,0002145	
notwendig	483	1	0,0002145	
notwendigkeit	483	1	0,0002145	
null	483	1	0,0002145	
nutzen	483	1	0,0002145	
nutzt	483	1	0,0002145	

näher	483	1	0,0002145	
obendrein	483	1	0,0002145	
offen	483	1	0,0002145	
offensichtlich	483	1	0,0002145	
oft	483	1	0,0002145	
oh	483	1	0,0002145	x
opportunisten	483	1	0,0002145	
original	483	1	0,0002145	
ort	483	1	0,0002145	
pandemie	483	1	0,0002145	
parallelen	483	1	0,0002145	
partei	483	1	0,0002145	
parteien	483	1	0,0002145	
passen	483	1	0,0002145	
peinlich	483	1	0,0002145	
peinliche	483	1	0,0002145	
person	483	1	0,0002145	
persönlichkeitsrechte	483	1	0,0002145	
philipp	483	1	0,0002145	
philosophisch	483	1	0,0002145	
pingelig	483	1	0,0002145	
planeten	483	1	0,0002145	
plausibel	483	1	0,0002145	
plausiblen	483	1	0,0002145	
popularität	483	1	0,0002145	
pose	483	1	0,0002145	
positiv	483	1	0,0002145	
positiven	483	1	0,0002145	
post	483	1	0,0002145	x
praktischerweise	483	1	0,0002145	
pranger	483	1	0,0002145	
preis	483	1	0,0002145	
privat	483	1	0,0002145	
privatsphäre	483	1	0,0002145	
probeweise	483	1	0,0002145	
problematischen	483	1	0,0002145	
probleme	483	1	0,0002145	
produkten	483	1	0,0002145	
professionalität	483	1	0,0002145	
professionell	483	1	0,0002145	
propagandakanal	483	1	0,0002145	
prozent	483	1	0,0002145	
pseudosachliche	483	1	0,0002145	
punkte	483	1	0,0002145	
qualitäts	483	1	0,0002145	
quatschig	483	1	0,0002145	

quellenangaben	483	1	0,0002145	
rahmen	483	1	0,0002145	
rande	483	1	0,0002145	
raum	483	1	0,0002145	
raunend	483	1	0,0002145	
raunt	483	1	0,0002145	
rauslässt	483	1	0,0002145	
rauswurf	483	1	0,0002145	
recherchen	483	1	0,0002145	
recherchieren	483	1	0,0002145	
recherchiert	483	1	0,0002145	
rechtswissenschaftlern	483	1	0,0002145	
redakteuren	483	1	0,0002145	
redaktionen	483	1	0,0002145	
redest	483	1	0,0002145	
regelmäßig	483	1	0,0002145	
regenbogen	483	1	0,0002145	
relevante	483	1	0,0002145	
respektvoll	483	1	0,0002145	
rest	483	1	0,0002145	
restwahrscheinlichkeit	483	1	0,0002145	
rezos	483	1	0,0002145	
rheinische	483	1	0,0002145	
riesigen	483	1	0,0002145	
rigoros	483	1	0,0002145	
rolle	483	1	0,0002145	
rufen	483	1	0,0002145	
runtergeklappt	483	1	0,0002145	
rüber	483	1	0,0002145	
rücken	483	1	0,0002145	
rückgratlose	483	1	0,0002145	
rückst	483	1	0,0002145	
sache	483	1	0,0002145	
sachen	483	1	0,0002145	
sachlichen	483	1	0,0002145	
satz	483	1	0,0002145	
schadet	483	1	0,0002145	
scharf	483	1	0,0002145	
schaue	483	1	0,0002145	
schauen	483	1	0,0002145	
scheibe	483	1	0,0002145	
scheinbar	483	1	0,0002145	
schiefen	483	1	0,0002145	
schillernde	483	1	0,0002145	
schlecht	483	1	0,0002145	
schlechtesten	483	1	0,0002145	

schließlich	483	1	0,0002145	
schuhe	483	1	0,0002145	
schuhschränke	483	1	0,0002145	
schwachsinn	483	1	0,0002145	
schweinerei	483	1	0,0002145	
schwertun	483	1	0,0002145	
schwierigkeit	483	1	0,0002145	
schönheitsfehler	483	1	0,0002145	
sechsundsechzig	483	1	0,0002145	
seinen	483	1	0,0002145	
seiner	483	1	0,0002145	
selbstbezichtigungsmethoden	483	1	0,0002145	
selbstgemacht	483	1	0,0002145	
selbstverliebte	483	1	0,0002145	
seltener	483	1	0,0002145	
sendet	483	1	0,0002145	
seriöse	483	1	0,0002145	
seriösen	483	1	0,0002145	
seriöser	483	1	0,0002145	
seriöseren	483	1	0,0002145	
sicher	483	1	0,0002145	
sieh	483	1	0,0002145	
simpel	483	1	0,0002145	
skandal	483	1	0,0002145	
snap	483	1	0,0002145	x
sofort	483	1	0,0002145	
solcher	483	1	0,0002145	
sollten	483	1	0,0002145	
sorge	483	1	0,0002145	
sorgfalt	483	1	0,0002145	
sorry	483	1	0,0002145	x
sortierst	483	1	0,0002145	
sowas	483	1	0,0002145	
spahn	483	1	0,0002145	
spannendste	483	1	0,0002145	
spekulation	483	1	0,0002145	
spekulative	483	1	0,0002145	
spezifizierte	483	1	0,0002145	
spitzen	483	1	0,0002145	
sprachlos	483	1	0,0002145	
sprechen	483	1	0,0002145	
sprichst	483	1	0,0002145	
stalinistische	483	1	0,0002145	
stammt	483	1	0,0002145	
standpunkt	483	1	0,0002145	
start	483	1	0,0002145	

statement	483	1	0,0002145	x
statt	483	1	0,0002145	
stattfindet	483	1	0,0002145	
steckt	483	1	0,0002145	
steigern	483	1	0,0002145	
stelle	483	1	0,0002145	
stellst	483	1	0,0002145	
stellungnahme	483	1	0,0002145	
stern	483	1	0,0002145	
stiftung	483	1	0,0002145	
stil	483	1	0,0002145	
stimmen	483	1	0,0002145	
stimmungslagen	483	1	0,0002145	
stimmungsmache	483	1	0,0002145	
strategien	483	1	0,0002145	
straße	483	1	0,0002145	
streiten	483	1	0,0002145	
stört	483	1	0,0002145	
stück	483	1	0,0002145	
suggestionen	483	1	0,0002145	
suggestive	483	1	0,0002145	
support	483	1	0,0002145	x
system	483	1	0,0002145	x
szenarien	483	1	0,0002145	
szenario	483	1	0,0002145	
szene	483	1	0,0002145	
süddeutsche	483	1	0,0002145	
tadellos	483	1	0,0002145	
tagelang	483	1	0,0002145	
talkshow	483	1	0,0002145	x
tatsache	483	1	0,0002145	
taugt	483	1	0,0002145	
tausendachthundert	483	1	0,0002145	
tausende	483	1	0,0002145	
tausendmal	483	1	0,0002145	
technik	483	1	0,0002145	
technisch	483	1	0,0002145	
technische	483	1	0,0002145	
teilen	483	1	0,0002145	
teils	483	1	0,0002145	
teilweise	483	1	0,0002145	
tendenziös	483	1	0,0002145	
textes	483	1	0,0002145	
theater	483	1	0,0002145	
these	483	1	0,0002145	
tief	483	1	0,0002145	

tiefere	483	1	0,0002145	
tippt	483	1	0,0002145	
transparent	483	1	0,0002145	
transparenz	483	1	0,0002145	
treffend	483	1	0,0002145	
tricks	483	1	0,0002145	x
trotz	483	1	0,0002145	
trägst	483	1	0,0002145	
tut	483	1	0,0002145	
tweets	483	1	0,0002145	x
twitter	483	1	0,0002145	
typ	483	1	0,0002145	
umgeht	483	1	0,0002145	
umgekehrt	483	1	0,0002145	
umstritten	483	1	0,0002145	
unbewusst	483	1	0,0002145	
uneingeweihte	483	1	0,0002145	
ungleich	483	1	0,0002145	
unglücklich	483	1	0,0002145	
unglücklichen	483	1	0,0002145	
unmissverständlich	483	1	0,0002145	
unrecht	483	1	0,0002145	
unschöneren	483	1	0,0002145	
unserem	483	1	0,0002145	
unsicherheit	483	1	0,0002145	
unsinn	483	1	0,0002145	
unsinnig	483	1	0,0002145	
untauglich	483	1	0,0002145	
unter	483	1	0,0002145	
unternehmer	483	1	0,0002145	
unterrichtseinheit	483	1	0,0002145	
unterschreiten	483	1	0,0002145	
unterschätzen	483	1	0,0002145	
unterstellen	483	1	0,0002145	
unterstellst	483	1	0,0002145	
unterstellungen	483	1	0,0002145	
untersucht	483	1	0,0002145	
unverschämtheit	483	1	0,0002145	
unwahr	483	1	0,0002145	
unwahrheiten	483	1	0,0002145	
unzulässig	483	1	0,0002145	
unzulässige	483	1	0,0002145	
vendetta	483	1	0,0002145	
veranstaltung	483	1	0,0002145	
verbrechensopfern	483	1	0,0002145	
verbreitest	483	1	0,0002145	

verbreitete	483	1	0,0002145	
verbrämen	483	1	0,0002145	
verdachtsfällen	483	1	0,0002145	
verdeckt	483	1	0,0002145	
verfall	483	1	0,0002145	
verfassen	483	1	0,0002145	
verfolgt	483	1	0,0002145	
verfälschst	483	1	0,0002145	
verfälschungen	483	1	0,0002145	
vergnügen	483	1	0,0002145	
verklagen	483	1	0,0002145	
verkürzt	483	1	0,0002145	
verlangt	483	1	0,0002145	
verlaub	483	1	0,0002145	
verlaufen	483	1	0,0002145	
verletzen	483	1	0,0002145	
verlinkungen	483	1	0,0002145	
vermeintlich	483	1	0,0002145	
vermessen	483	1	0,0002145	
verneinen	483	1	0,0002145	
vernünftiges	483	1	0,0002145	
verpacken	483	1	0,0002145	
verpackt	483	1	0,0002145	
versagen	483	1	0,0002145	
verschiedenen	483	1	0,0002145	
verschwörungserzählung	483	1	0,0002145	
verschwörungsideologen	483	1	0,0002145	
verschwörungstheoretikern	483	1	0,0002145	
verschwörungstheorie	483	1	0,0002145	
versehentlich	483	1	0,0002145	
verstehst	483	1	0,0002145	
verstolpert	483	1	0,0002145	
versuch	483	1	0,0002145	
vertrauens	483	1	0,0002145	
verunglückten	483	1	0,0002145	
verweisen	483	1	0,0002145	
verwendet	483	1	0,0002145	
verzichte	483	1	0,0002145	
verzichtet	483	1	0,0002145	
veränderst	483	1	0,0002145	
veröffentlichung	483	1	0,0002145	
volles	483	1	0,0002145	
vollständig	483	1	0,0002145	
vollständigkeit	483	1	0,0002145	
vom	483	1	0,0002145	
vorab	483	1	0,0002145	

vorbei	483	1	0,0002145	
vorbereiten	483	1	0,0002145	
vorknöpfst	483	1	0,0002145	
vorkommen	483	1	0,0002145	
vorne	483	1	0,0002145	
vornherein	483	1	0,0002145	
vorstellung	483	1	0,0002145	
vorzugehen	483	1	0,0002145	
völliges	483	1	0,0002145	
wahnsinnig	483	1	0,0002145	
warnst	483	1	0,0002145	
watchdog	483	1	0,0002145	
weder	483	1	0,0002145	
weg	483	1	0,0002145	
wegen	483	1	0,0002145	
wegkommt	483	1	0,0002145	
weise	483	1	0,0002145	
weiterer	483	1	0,0002145	
weitergehen	483	1	0,0002145	
welchen	483	1	0,0002145	
wendet	483	1	0,0002145	
wenigen	483	1	0,0002145	
weniger	483	1	0,0002145	
wer	483	1	0,0002145	
wertlos	483	1	0,0002145	
weshalb	483	1	0,0002145	
westen	483	1	0,0002145	
widersprechen	483	1	0,0002145	
wiederzugeben	483	1	0,0002145	
wirken	483	1	0,0002145	
wirkst	483	1	0,0002145	
wirst	483	1	0,0002145	
wisst	483	1	0,0002145	
witze	483	1	0,0002145	
woche	483	1	0,0002145	
wochen	483	1	0,0002145	
wohlwollend	483	1	0,0002145	
wollte	483	1	0,0002145	
wollten	483	1	0,0002145	
wort	483	1	0,0002145	
worten	483	1	0,0002145	
wow	483	1	0,0002145	x
wurden	483	1	0,0002145	
wär	483	1	0,0002145	
wären	483	1	0,0002145	
würden	483	1	0,0002145	

youtube	483	1	0,0002145	
youtubern	483	1	0,0002145	x
youtubers	483	1	0,0002145	x
zahl	483	1	0,0002145	
zahlreichen	483	1	0,0002145	
zehntausende	483	1	0,0002145	
zeilen	483	1	0,0002145	
zeiten	483	1	0,0002145	
zeitpunkt	483	1	0,0002145	
zerstören	483	1	0,0002145	
zerstörung	483	1	0,0002145	
zielgruppe	483	1	0,0002145	
zitieren	483	1	0,0002145	
zitierfehler	483	1	0,0002145	
zuarbeiten	483	1	0,0002145	
zudrücken	483	1	0,0002145	
zugeben	483	1	0,0002145	
zugegeben	483	1	0,0002145	
zugleich	483	1	0,0002145	
zukunftsszenarien	483	1	0,0002145	
zumal	483	1	0,0002145	
zurückkommen	483	1	0,0002145	
zusammen	483	1	0,0002145	
zustimmen	483	1	0,0002145	
zuständig	483	1	0,0002145	
zutreffen	483	1	0,0002145	
zutreffend	483	1	0,0002145	
zutreffende	483	1	0,0002145	
zuträfe	483	1	0,0002145	
zwangsimpfen	483	1	0,0002145	
zweierlei	483	1	0,0002145	
zweitausendneunzahn	483	1	0,0002145	
zweitausendneunzehn	483	1	0,0002145	
zweites	483	1	0,0002145	
öfter	483	1	0,0002145	
überlegt	483	1	0,0002145	
überprüfen	483	1	0,0002145	
übertreibungen	483	1	0,0002145	
übertrieben	483	1	0,0002145	
übler	483	1	0,0002145	
übrigens	483	1	0,0002145	

	FAZ-Video:	
	Anglizismus	**Freq.**
1	anyway	1
2	channel	4
3	cool	1
4	cutter	1
5	fair enough	1
6	extra	1
8	gamingstühle	1
9	gegenchecken	1
10	tweeten	1
11	hey	1
12	influencer	2
13	level	1
14	live	1
15	mikrochips	1
16	newsletter	1
17	oh snap	1
18	okay	3
19	online	3
20	post	1
21	sorry	1
22	standard	2
23	statement	1
24	super	2
25	support	1
26	system	1
27	talkshow	1
28	trick	1
29	tweet	4
30	video	33
31	wow	1
32	youtuber	7

Type	Rank	Freq	Rel. Freq.
und	1	196	0,03579255
die	2	136	0,02483565
das	3	117	0,02136596
ich	4	115	0,02100073
nicht	5	101	0,01844412
der	6	82	0,01497443
ist	7	80	0,0146092
in	8	73	0,0133309
auch	9	70	0,01278305
dass	9	70	0,01278305
es	11	58	0,01059167
aber	12	54	0,00986121
so	12	54	0,00986121
ja	14	51	0,00931337
haben	15	49	0,00894814
zu	16	48	0,00876552
fehler	17	46	0,00840029
als	18	41	0,00748722
von	19	40	0,0073046
bei	20	38	0,00693937
oder	21	36	0,00657414
welt	22	35	0,00639153
man	23	33	0,0060263
wenn	23	33	0,0060263
den	25	32	0,00584368
faz	25	32	0,00584368
wir	25	32	0,00584368
nur	28	31	0,00566107
dann	29	30	0,00547845
hat	29	30	0,00547845
ein	31	28	0,00511322
noch	31	28	0,00511322
sie	33	27	0,00493061
diese	34	26	0,00474799
sich	34	26	0,00474799
artikel	36	25	0,00456538
mich	36	25	0,00456538
mit	36	25	0,00456538
auf	39	24	0,00438276
einfach	39	24	0,00438276
jetzt	41	23	0,00420015
sind	41	23	0,00420015
video	41	23	0,00420015
habe	44	22	0,00401753
war	44	22	0,00401753

zeitungen	44	22	0,00401753
also	47	21	0,00383492
einen	47	21	0,00383492
halt	47	21	0,00383492
weil	47	21	0,00383492
zum	47	21	0,00383492
im	52	20	0,0036523
über	52	20	0,0036523
an	54	19	0,00346969
eine	54	19	0,00346969
hätte	54	19	0,00346969
dieser	57	18	0,00328707
selbst	57	18	0,00328707
sogar	57	18	0,00328707
wäre	57	18	0,00328707
beispiel	61	17	0,00310446
einer	61	17	0,00310446
gar	61	17	0,00310446
gesagt	61	17	0,00310446
kein	61	17	0,00310446
mal	61	17	0,00310446
n	61	17	0,00310446
was	61	17	0,00310446
wird	61	17	0,00310446
hier	70	16	0,00292184
wie	70	16	0,00292184
zeitung	70	16	0,00292184
dem	73	15	0,00273923
denn	73	15	0,00273923
für	73	15	0,00273923
nach	73	15	0,00273923
da	77	14	0,00255661
ihr	77	14	0,00255661
dazu	79	13	0,002374
ganz	79	13	0,002374
irgendwie	79	13	0,002374
mir	79	13	0,002374
standards	79	13	0,002374
anderen	84	12	0,00219138
gemacht	84	12	0,00219138
hatte	84	12	0,00219138
kann	84	12	0,00219138
natürlich	84	12	0,00219138
auswertung	89	11	0,00200877
behauptet	89	11	0,00200877
damit	89	11	0,00200877

diesen	89	11	0,00200877
fall	89	11	0,00200877
gefunden	89	11	0,00200877
mehr	89	11	0,00200877
sondern	89	11	0,00200877
alle	97	10	0,00182615
argument	97	10	0,00182615
einem	97	10	0,00182615
gab	97	10	0,00182615
keine	97	10	0,00182615
kritik	97	10	0,00182615
okay	97	10	0,00182615
viele	97	10	0,00182615
vor	97	10	0,00182615
deren	106	9	0,00164354
er	106	9	0,00164354
leute	106	9	0,00164354
ob	106	9	0,00164354
transparent	106	9	0,00164354
völlig	106	9	0,00164354
zwar	106	9	0,00164354
andere	113	8	0,00146092
bild	113	8	0,00146092
bin	113	8	0,00146092
davon	113	8	0,00146092
deswegen	113	8	0,00146092
eigentlich	113	8	0,00146092
FALSCH	113	8	0,00146092
journalisten	113	8	0,00146092
meinem	113	8	0,00146092
ne	113	8	0,00146092
presse	113	8	0,00146092
sagt	113	8	0,00146092
total	113	8	0,00146092
um	113	8	0,00146092
viel	113	8	0,00146092
wirklich	113	8	0,00146092
wurde	113	8	0,00146092
aus	130	7	0,00127831
gegen	130	7	0,00127831
gerade	130	7	0,00127831
hätten	130	7	0,00127831
klar	130	7	0,00127831
obwohl	130	7	0,00127831
paar	130	7	0,00127831
really	130	7	0,00127831

sehr	130	7	0,00127831
steht	130	7	0,00127831
strohmann	130	7	0,00127831
teilweise	130	7	0,00127831
unter	130	7	0,00127831
waren	130	7	0,00127831
allen	144	6	0,00109569
artikeln	144	6	0,00109569
behauptungen	144	6	0,00109569
belegen	144	6	0,00109569
dabei	144	6	0,00109569
des	144	6	0,00109569
diesem	144	6	0,00109569
eben	144	6	0,00109569
eigenen	144	6	0,00109569
ey	144	6	0,00109569
falsche	144	6	0,00109569
geht	144	6	0,00109569
kritisiert	144	6	0,00109569
lacht	144	6	0,00109569
macht	144	6	0,00109569
markiert	144	6	0,00109569
muss	144	6	0,00109569
nämlich	144	6	0,00109569
rezo	144	6	0,00109569
satz	144	6	0,00109569
uns	144	6	0,00109569
verlinkt	144	6	0,00109569
verändert	144	6	0,00109569
welche	144	6	0,00109569
weshalb	144	6	0,00109569
würde	144	6	0,00109569
anders	170	5	0,00091308
begründung	170	5	0,00091308
cdu	170	5	0,00091308
dafür	170	5	0,00091308
dieses	170	5	0,00091308
diskurs	170	5	0,00091308
egal	170	5	0,00091308
einzelne	170	5	0,00091308
erst	170	5	0,00091308
etwas	170	5	0,00091308
geben	170	5	0,00091308
gerne	170	5	0,00091308
grundsätzlich	170	5	0,00091308
hab	170	5	0,00091308

ironisch	170	5	0,00091308
jedem	170	5	0,00091308
kanal	170	5	0,00091308
laut	170	5	0,00091308
mache	170	5	0,00091308
machen	170	5	0,00091308
mein	170	5	0,00091308
meine	170	5	0,00091308
menschen	170	5	0,00091308
nennt	170	5	0,00091308
nichts	170	5	0,00091308
sachen	170	5	0,00091308
schon	170	5	0,00091308
seite	170	5	0,00091308
sollte	170	5	0,00091308
sowas	170	5	0,00091308
texte	170	5	0,00091308
tj	170	5	0,00091308
trotzdem	170	5	0,00091308
verhalten	170	5	0,00091308
verschiedene	170	5	0,00091308
vorwurf	170	5	0,00091308
vorwürfen	170	5	0,00091308
wieder	170	5	0,00091308
wurden	170	5	0,00091308
absolut	209	4	0,00073046
all	209	4	0,00073046
aussage	209	4	0,00073046
beiden	209	4	0,00073046
cool	209	4	0,00073046
darin	209	4	0,00073046
doch	209	4	0,00073046
drauf	209	4	0,00073046
drin	209	4	0,00073046
du	209	4	0,00073046
erstmal	209	4	0,00073046
euch	209	4	0,00073046
explizit	209	4	0,00073046
fehlverhalten	209	4	0,00073046
followern	209	4	0,00073046
form	209	4	0,00073046
fällen	209	4	0,00073046
fälschlicherweise	209	4	0,00073046
gibt	209	4	0,00073046
gilt	209	4	0,00073046
gleich	209	4	0,00073046

großen	209	4	0,00073046
gut	209	4	0,00073046
heißt	209	4	0,00073046
ihre	209	4	0,00073046
interne	209	4	0,00073046
journalistinnen	209	4	0,00073046
kam	209	4	0,00073046
kommt	209	4	0,00073046
konstruktiven	209	4	0,00073046
korrekt	209	4	0,00073046
korrigiert	209	4	0,00073046
kurz	209	4	0,00073046
leuten	209	4	0,00073046
liebe	209	4	0,00073046
liest	209	4	0,00073046
lol	209	4	0,00073046
mehrfach	209	4	0,00073046
meisten	209	4	0,00073046
musste	209	4	0,00073046
nächsten	209	4	0,00073046
ohne	209	4	0,00073046
passiert	209	4	0,00073046
punkt	209	4	0,00073046
quote	209	4	0,00073046
sagen	209	4	0,00073046
standpunkt	209	4	0,00073046
stattdessen	209	4	0,00073046
stichprobe	209	4	0,00073046
stärker	209	4	0,00073046
suchfunktion	209	4	0,00073046
tatsachenbehauptung	209	4	0,00073046
unwahrheiten	209	4	0,00073046
videos	209	4	0,00073046
vielleicht	209	4	0,00073046
weiß	209	4	0,00073046
wo	209	4	0,00073046
wort	209	4	0,00073046
öffentlich	209	4	0,00073046
absurd	268	3	0,00054785
aktuellen	268	3	0,00054785
alles	268	3	0,00054785
anstatt	268	3	0,00054785
antwort	268	3	0,00054785
argumente	268	3	0,00054785
art	268	3	0,00054785
befragt	268	3	0,00054785

begründungen	268	3	0,00054785
beides	268	3	0,00054785
bestätigt	268	3	0,00054785
bewusst	268	3	0,00054785
bisschen	268	3	0,00054785
denen	268	3	0,00054785
deutlich	268	3	0,00054785
dingen	268	3	0,00054785
erklären	268	3	0,00054785
eure	268	3	0,00054785
fair	268	3	0,00054785
falschbehauptung	268	3	0,00054785
folgendes	268	3	0,00054785
fragen	268	3	0,00054785
frei	268	3	0,00054785
froh	268	3	0,00054785
führt	268	3	0,00054785
gegenüber	268	3	0,00054785
geld	268	3	0,00054785
gemeint	268	3	0,00054785
genau	268	3	0,00054785
genommen	268	3	0,00054785
geteilt	268	3	0,00054785
gewesen	268	3	0,00054785
gezeigt	268	3	0,00054785
große	268	3	0,00054785
ihren	268	3	0,00054785
immer	268	3	0,00054785
keiner	268	3	0,00054785
letztlich	268	3	0,00054785
links	268	3	0,00054785
läuft	268	3	0,00054785
massive	268	3	0,00054785
menschenfeindlich	268	3	0,00054785
mittlerweile	268	3	0,00054785
ordentlich	268	3	0,00054785
part	268	3	0,00054785
punkte	268	3	0,00054785
quatsch	268	3	0,00054785
quellen	268	3	0,00054785
reagiert	268	3	0,00054785
riesigen	268	3	0,00054785
sag	268	3	0,00054785
sage	268	3	0,00054785
scheinbar	268	3	0,00054785
schlecht	268	3	0,00054785

sehen	268	3	0,00054785
sein	268	3	0,00054785
seiten	268	3	0,00054785
sieht	268	3	0,00054785
solche	268	3	0,00054785
solchen	268	3	0,00054785
soll	268	3	0,00054785
sollten	268	3	0,00054785
sorry	268	3	0,00054785
später	268	3	0,00054785
stellen	268	3	0,00054785
substanzlos	268	3	0,00054785
tausendsiebenhundert	268	3	0,00054785
thema	268	3	0,00054785
toi	268	3	0,00054785
tut	268	3	0,00054785
unabhängig	268	3	0,00054785
url	268	3	0,00054785
verändern	268	3	0,00054785
vielen	268	3	0,00054785
wahrscheinlich	268	3	0,00054785
wegen	268	3	0,00054785
weils	268	3	0,00054785
weiter	268	3	0,00054785
werden	268	3	0,00054785
willkürlich	268	3	0,00054785
wollten	268	3	0,00054785
worden	268	3	0,00054785
worte	268	3	0,00054785
wusste	268	3	0,00054785
wär	268	3	0,00054785
wären	268	3	0,00054785
zeigt	268	3	0,00054785
zugänglich	268	3	0,00054785
zwei	268	3	0,00054785
zählt	268	3	0,00054785
ab	358	2	0,00036523
abonnenten	358	2	0,00036523
absoluter	358	2	0,00036523
acht	358	2	0,00036523
anderem	358	2	0,00036523
angegeben	358	2	0,00036523
angegriffen	358	2	0,00036523
angreift	358	2	0,00036523
anspruch	358	2	0,00036523
arbeit	358	2	0,00036523

arbeiten	358	2	0,00036523
arbeitet	358	2	0,00036523
artikelauswertung	358	2	0,00036523
aufgearbeitet	358	2	0,00036523
ausführlich	358	2	0,00036523
ausführlicher	358	2	0,00036523
autors	358	2	0,00036523
beantworten	358	2	0,00036523
bedeutung	358	2	0,00036523
begründet	358	2	0,00036523
behandelten	358	2	0,00036523
behaupten	358	2	0,00036523
beispiele	358	2	0,00036523
bekommen	358	2	0,00036523
belegt	358	2	0,00036523
benutzt	358	2	0,00036523
berichterstattung	358	2	0,00036523
berichtet	358	2	0,00036523
bevor	358	2	0,00036523
bezeichnet	358	2	0,00036523
beziehungsweise	358	2	0,00036523
bisher	358	2	0,00036523
branche	358	2	0,00036523
bz	358	2	0,00036523
böse	358	2	0,00036523
danach	358	2	0,00036523
daran	358	2	0,00036523
darauf	358	2	0,00036523
darzustellen	358	2	0,00036523
darüber	358	2	0,00036523
datenbank	358	2	0,00036523
definitiv	358	2	0,00036523
deshalb	358	2	0,00036523
deutlicher	358	2	0,00036523
dinge	358	2	0,00036523
direkt	358	2	0,00036523
distanzieren	358	2	0,00036523
doof	358	2	0,00036523
drücken	358	2	0,00036523
dude	358	2	0,00036523
easy	358	2	0,00036523
eher	358	2	0,00036523
eigene	358	2	0,00036523
eindeutig	358	2	0,00036523
eindeutige	358	2	0,00036523
einige	358	2	0,00036523

einigen	358	2	0,00036523
einträge	358	2	0,00036523
entkräftet	358	2	0,00036523
entschieden	358	2	0,00036523
ergebnisse	358	2	0,00036523
erklärung	358	2	0,00036523
fail	358	2	0,00036523
faktisch	358	2	0,00036523
falschbehauptungen	358	2	0,00036523
fast	358	2	0,00036523
feedback	358	2	0,00036523
fehlern	358	2	0,00036523
fest	358	2	0,00036523
finden	358	2	0,00036523
forderung	358	2	0,00036523
formuliert	358	2	0,00036523
frage	358	2	0,00036523
frauen	358	2	0,00036523
fucking	358	2	0,00036523
fälle	358	2	0,00036523
führe	358	2	0,00036523
ganze	358	2	0,00036523
ganzen	358	2	0,00036523
gefallen	358	2	0,00036523
gefragt	358	2	0,00036523
gefundene	358	2	0,00036523
geführt	358	2	0,00036523
gegenteil	358	2	0,00036523
genug	358	2	0,00036523
gesamten	358	2	0,00036523
geschafft	358	2	0,00036523
gesucht	358	2	0,00036523
gezählt	358	2	0,00036523
gleichzeitig	358	2	0,00036523
haare	358	2	0,00036523
haltung	358	2	0,00036523
hart	358	2	0,00036523
hatten	358	2	0,00036523
her	358	2	0,00036523
hin	358	2	0,00036523
ihm	358	2	0,00036523
ihnen	358	2	0,00036523
ihrer	358	2	0,00036523
impuls	358	2	0,00036523
influencer	358	2	0,00036523
infos	358	2	0,00036523

inkonsistent	358	2	0,00036523
irgendeiner	358	2	0,00036523
jede	358	2	0,00036523
jeden	358	2	0,00036523
jemanden	358	2	0,00036523
journalistische	358	2	0,00036523
journalistischen	358	2	0,00036523
keinen	358	2	0,00036523
kenntnisstand	358	2	0,00036523
klimaschutz	358	2	0,00036523
kommen	358	2	0,00036523
kommentar	358	2	0,00036523
konkret	358	2	0,00036523
konkreten	358	2	0,00036523
korrigieren	358	2	0,00036523
kritisiere	358	2	0,00036523
liegt	358	2	0,00036523
low	358	2	0,00036523
lustig	358	2	0,00036523
manchen	358	2	0,00036523
manchmal	358	2	0,00036523
manipulativ	358	2	0,00036523
markieren	358	2	0,00036523
massiv	358	2	0,00036523
mehrere	358	2	0,00036523
meinen	358	2	0,00036523
meiner	358	2	0,00036523
millionen	358	2	0,00036523
mindestens	358	2	0,00036523
mädchen	358	2	0,00036523
nein	358	2	0,00036523
nem	358	2	0,00036523
nie	358	2	0,00036523
nochmal	358	2	0,00036523
normale	358	2	0,00036523
offensichtliche	358	2	0,00036523
online	358	2	0,00036523
personen	358	2	0,00036523
positiv	358	2	0,00036523
positiven	358	2	0,00036523
propaganda	358	2	0,00036523
propagandakanal	358	2	0,00036523
qualität	358	2	0,00036523
raum	358	2	0,00036523
raus	358	2	0,00036523
richtig	358	2	0,00036523

runter	358	2	0,00036523
rötliche	358	2	0,00036523
sagten	358	2	0,00036523
schlimm	358	2	0,00036523
schluss	358	2	0,00036523
schlägt	358	2	0,00036523
selbstbezichtigungsmethode	358	2	0,00036523
seriösen	358	2	0,00036523
solcher	358	2	0,00036523
sonst	358	2	0,00036523
sprachliche	358	2	0,00036523
stalinistische	358	2	0,00036523
stecken	358	2	0,00036523
stehen	358	2	0,00036523
stelle	358	2	0,00036523
stimmt	358	2	0,00036523
stimmungsmache	358	2	0,00036523
strategie	358	2	0,00036523
suche	358	2	0,00036523
super	358	2	0,00036523
text	358	2	0,00036523
tisch	358	2	0,00036523
transparenz	358	2	0,00036523
tun	358	2	0,00036523
unfassbar	358	2	0,00036523
unge	358	2	0,00036523
unglaubwürdiger	358	2	0,00036523
unseren	358	2	0,00036523
unterschiedliche	358	2	0,00036523
uppsie	358	2	0,00036523
versteh	358	2	0,00036523
versucht	358	2	0,00036523
veröffentlichung	358	2	0,00036523
vier	358	2	0,00036523
voraussetzung	358	2	0,00036523
vorkommt	358	2	0,00036523
wann	358	2	0,00036523
watson	358	2	0,00036523
weitere	358	2	0,00036523
weiterer	358	2	0,00036523
weitergeleitet	358	2	0,00036523
wenig	358	2	0,00036523
wenige	358	2	0,00036523
werde	358	2	0,00036523
widerspruch	358	2	0,00036523
will	358	2	0,00036523

woche	358	2	0,00036523
wochen	358	2	0,00036523
wollen	358	2	0,00036523
würden	358	2	0,00036523
youtube	358	2	0,00036523
youtuber	358	2	0,00036523
ziemlich	358	2	0,00036523
zig	358	2	0,00036523
zitat	358	2	0,00036523
zitieren	358	2	0,00036523
zukunft	358	2	0,00036523
zur	358	2	0,00036523
zweihundertfünfzig	358	2	0,00036523
zweitkanal	358	2	0,00036523
zwischenzeitlich	358	2	0,00036523
äußerung	358	2	0,00036523
öffentlichen	358	2	0,00036523
überhaupt	358	2	0,00036523
übrigens	358	2	0,00036523
abend	571	1	0,00018262
abendzeitung	571	1	0,00018262
abgekürzt	571	1	0,00018262
abgesagt	571	1	0,00018262
abgeschnitten	571	1	0,00018262
abgespeicherten	571	1	0,00018262
abkürzung	571	1	0,00018262
absatz	571	1	0,00018262
absicht	571	1	0,00018262
abstreiten	571	1	0,00018262
absurden	571	1	0,00018262
ach	571	1	0,00018262
achso	571	1	0,00018262
achten	571	1	0,00018262
aktueller	571	1	0,00018262
allein	571	1	0,00018262
allerdings	571	1	0,00018262
allgemeine	571	1	0,00018262
alten	571	1	0,00018262
alter	571	1	0,00018262
am	571	1	0,00018262
anderweitig	571	1	0,00018262
anfang	571	1	0,00018262
angeblich	571	1	0,00018262
angeblichem	571	1	0,00018262
angeführt	571	1	0,00018262
angegriffenen	571	1	0,00018262

angekündigt	571	1	0,00018262
angemessen	571	1	0,00018262
angesprochen	571	1	0,00018262
angestellt	571	1	0,00018262
angestrebt	571	1	0,00018262
angestrichen	571	1	0,00018262
angreifbarer	571	1	0,00018262
angreifbarkeit	571	1	0,00018262
angriffsfläche	571	1	0,00018262
angst	571	1	0,00018262
anlass	571	1	0,00018262
anschließen	571	1	0,00018262
ansprechen	571	1	0,00018262
anstellen	571	1	0,00018262
antisemitische	571	1	0,00018262
arbeitest	571	1	0,00018262
archive	571	1	0,00018262
archiven	571	1	0,00018262
argumentationsfail	571	1	0,00018262
argumenten	571	1	0,00018262
argumentieren	571	1	0,00018262
arten	571	1	0,00018262
artikelauswahl	571	1	0,00018262
artikelliste	571	1	0,00018262
artikels	571	1	0,00018262
aspekte	571	1	0,00018262
attestiert	571	1	0,00018262
attila	571	1	0,00018262
au	571	1	0,00018262
aufbereiten	571	1	0,00018262
auffallen	571	1	0,00018262
auffindbar	571	1	0,00018262
aufgefallen	571	1	0,00018262
aufgegriffen	571	1	0,00018262
aufgeklärt	571	1	0,00018262
aufs	571	1	0,00018262
ausbildung	571	1	0,00018262
ausdrückt	571	1	0,00018262
ausfindig	571	1	0,00018262
ausgedrückt	571	1	0,00018262
ausgegangen	571	1	0,00018262
ausgelöst	571	1	0,00018262
ausgewertet	571	1	0,00018262
ausschließlich	571	1	0,00018262
aussehen	571	1	0,00018262
aussortiert	571	1	0,00018262

auswerten	571	1	0,00018262
auswirkungen	571	1	0,00018262
autoren	571	1	0,00018262
backlash	571	1	0,00018262
bald	571	1	0,00018262
basis	571	1	0,00018262
bauchgefühl	571	1	0,00018262
beeinflussen	571	1	0,00018262
befragungen	571	1	0,00018262
begeben	571	1	0,00018262
begriffs	571	1	0,00018262
begründen	571	1	0,00018262
begründens	571	1	0,00018262
behauptung	571	1	0,00018262
beide	571	1	0,00018262
beigetragen	571	1	0,00018262
beim	571	1	0,00018262
beispielen	571	1	0,00018262
bekennen	571	1	0,00018262
bekommt	571	1	0,00018262
beleg	571	1	0,00018262
belege	571	1	0,00018262
beliebig	571	1	0,00018262
benutzen	571	1	0,00018262
benutzten	571	1	0,00018262
bericht	571	1	0,00018262
berliner	571	1	0,00018262
beschreibe	571	1	0,00018262
beschreibt	571	1	0,00018262
beschrieb	571	1	0,00018262
beschrieben	571	1	0,00018262
bestehende	571	1	0,00018262
bestimmt	571	1	0,00018262
bestimmten	571	1	0,00018262
bestimmtes	571	1	0,00018262
betreiben	571	1	0,00018262
beweisen	571	1	0,00018262
beweislast	571	1	0,00018262
bewertung	571	1	0,00018262
bezogen	571	1	0,00018262
billige	571	1	0,00018262
bis	571	1	0,00018262
bischl	571	1	0,00018262
bisherigen	571	1	0,00018262
blauhaariger	571	1	0,00018262
boot	571	1	0,00018262

branchenstandards	571	1	0,00018262
branchenüblich	571	1	0,00018262
branchenüblichen	571	1	0,00018262
buddies	571	1	0,00018262
buddy	571	1	0,00018262
bääm	571	1	0,00018262
böser	571	1	0,00018262
cetera	571	1	0,00018262
channel	571	1	0,00018262
check	571	1	0,00018262
coole	571	1	0,00018262
csyou	571	1	0,00018262
dagegen	571	1	0,00018262
daily	571	1	0,00018262
damals	571	1	0,00018262
dankbar	571	1	0,00018262
dargestellt	571	1	0,00018262
darum	571	1	0,00018262
darunter	571	1	0,00018262
daten	571	1	0,00018262
datenbanken	571	1	0,00018262
dauer	571	1	0,00018262
dauerhaft	571	1	0,00018262
definiert	571	1	0,00018262
deine	571	1	0,00018262
demselbem	571	1	0,00018262
derbe	571	1	0,00018262
derben	571	1	0,00018262
dich	571	1	0,00018262
direktes	571	1	0,00018262
diskutiert	571	1	0,00018262
distanziert	571	1	0,00018262
distanzierung	571	1	0,00018262
dort	571	1	0,00018262
doxing	571	1	0,00018262
draußen	571	1	0,00018262
drei	571	1	0,00018262
dudes	571	1	0,00018262
e	571	1	0,00018262
echt	571	1	0,00018262
eigenständig	571	1	0,00018262
eigentlichen	571	1	0,00018262
eindeutiger	571	1	0,00018262
eines	571	1	0,00018262
eingebaut	571	1	0,00018262
eingehen	571	1	0,00018262

einiges	571	1	0,00018262
einleitenden	571	1	0,00018262
einredet	571	1	0,00018262
eins	571	1	0,00018262
einträgen	571	1	0,00018262
einwandfrei	571	1	0,00018262
einzelpersonen	571	1	0,00018262
einziges	571	1	0,00018262
einzugehen	571	1	0,00018262
empfinden	571	1	0,00018262
empfohlen	571	1	0,00018262
empfunden	571	1	0,00018262
energie	571	1	0,00018262
entfernt	571	1	0,00018262
enthält	571	1	0,00018262
entschuldigt	571	1	0,00018262
entsprachen	571	1	0,00018262
entstellt	571	1	0,00018262
enttäuschen	571	1	0,00018262
entweder	571	1	0,00018262
erfunden	571	1	0,00018262
erhöht	571	1	0,00018262
erkläre	571	1	0,00018262
erklärt	571	1	0,00018262
ernst	571	1	0,00018262
ernsthaft	571	1	0,00018262
erstaunlich	571	1	0,00018262
erste	571	1	0,00018262
ersten	571	1	0,00018262
erwarten	571	1	0,00018262
et	571	1	0,00018262
ette	571	1	0,00018262
euern	571	1	0,00018262
ever	571	1	0,00018262
existieren	571	1	0,00018262
externe	571	1	0,00018262
faktischer	571	1	0,00018262
falschbehauptungsquote	571	1	0,00018262
falschbeschuldigung	571	1	0,00018262
falschen	571	1	0,00018262
fanden	571	1	0,00018262
fands	571	1	0,00018262
fasst	571	1	0,00018262
fazit	571	1	0,00018262
fehlen	571	1	0,00018262
fehlerhaft	571	1	0,00018262

fehlerquote	571	1	0,00018262
fernsehsendungen	571	1	0,00018262
festgemacht	571	1	0,00018262
finde	571	1	0,00018262
findet	571	1	0,00018262
finds	571	1	0,00018262
fixen	571	1	0,00018262
flächendeckend	571	1	0,00018262
focus	571	1	0,00018262
follower	571	1	0,00018262
followerzahlen	571	1	0,00018262
folter	571	1	0,00018262
formal	571	1	0,00018262
formulierte	571	1	0,00018262
formulierung	571	1	0,00018262
fot	571	1	0,00018262
fotostrecke	571	1	0,00018262
fragwürdig	571	1	0,00018262
frankfurter	571	1	0,00018262
free	571	1	0,00018262
freie	571	1	0,00018262
freizugänglichen	571	1	0,00018262
freudensprünge	571	1	0,00018262
freut	571	1	0,00018262
fronten	571	1	0,00018262
fühlt	571	1	0,00018262
fürs	571	1	0,00018262
gabs	571	1	0,00018262
geantwortet	571	1	0,00018262
geboten	571	1	0,00018262
gebrauch	571	1	0,00018262
gedacht	571	1	0,00018262
gefactcheckt	571	1	0,00018262
gefordert	571	1	0,00018262
gefundenen	571	1	0,00018262
gegenargument	571	1	0,00018262
gegenauswertung	571	1	0,00018262
gegner	571	1	0,00018262
gehe	571	1	0,00018262
gehts	571	1	0,00018262
gehört	571	1	0,00018262
geil	571	1	0,00018262
geilsten	571	1	0,00018262
gelaufen	571	1	0,00018262
geleitet	571	1	0,00018262
gelobt	571	1	0,00018262

genannt	571	1	0,00018262
genauen	571	1	0,00018262
gerecht	571	1	0,00018262
geringe	571	1	0,00018262
gern	571	1	0,00018262
gesamte	571	1	0,00018262
gesamtes	571	1	0,00018262
geschadet	571	1	0,00018262
gescheitert	571	1	0,00018262
geschrieben	571	1	0,00018262
geschwiegen	571	1	0,00018262
gesehen	571	1	0,00018262
gesetzten	571	1	0,00018262
gesprochen	571	1	0,00018262
gestehen	571	1	0,00018262
gestimmt	571	1	0,00018262
getan	571	1	0,00018262
geupdatet	571	1	0,00018262
gewitter	571	1	0,00018262
gewundert	571	1	0,00018262
ginge	571	1	0,00018262
glaube	571	1	0,00018262
glaubt	571	1	0,00018262
glaubwürdiger	571	1	0,00018262
glaubwürdigkeit	571	1	0,00018262
gleiche	571	1	0,00018262
glücklich	571	1	0,00018262
go	571	1	0,00018262
googeln	571	1	0,00018262
grenzen	571	1	0,00018262
großer	571	1	0,00018262
großes	571	1	0,00018262
großzügig	571	1	0,00018262
großzügigen	571	1	0,00018262
grund	571	1	0,00018262
grundlegend	571	1	0,00018262
größenwahnsinnig	571	1	0,00018262
größenwahnsinniger	571	1	0,00018262
größere	571	1	0,00018262
größte	571	1	0,00018262
gründe	571	1	0,00018262
gucken	571	1	0,00018262
guten	571	1	0,00018262
gäbe	571	1	0,00018262
habt	571	1	0,00018262
handelsblatts	571	1	0,00018262

handofuncut	571	1	0,00018262
handwerklichen	571	1	0,00018262
heavy	571	1	0,00018262
heftig	571	1	0,00018262
heilfroh	571	1	0,00018262
heiße	571	1	0,00018262
helfe	571	1	0,00018262
herausgeber	571	1	0,00018262
herbeizuführen	571	1	0,00018262
hergestellt	571	1	0,00018262
herzlich	571	1	0,00018262
heute	571	1	0,00018262
hilft	571	1	0,00018262
hingewiesen	571	1	0,00018262
hinzuzufügen	571	1	0,00018262
hochnot	571	1	0,00018262
hoffe	571	1	0,00018262
hoher	571	1	0,00018262
holt	571	1	0,00018262
holzinsel	571	1	0,00018262
homophobe	571	1	0,00018262
honest	571	1	0,00018262
hunderte	571	1	0,00018262
hunderten	571	1	0,00018262
hunderttausend	571	1	0,00018262
hunderttausenden	571	1	0,00018262
hunderttausendfach	571	1	0,00018262
härter	571	1	0,00018262
hätt	571	1	0,00018262
häufigste	571	1	0,00018262
höhere	571	1	0,00018262
hören	571	1	0,00018262
i	571	1	0,00018262
ichs	571	1	0,00018262
ideal	571	1	0,00018262
identisch	571	1	0,00018262
ignoriert	571	1	0,00018262
ihn	571	1	0,00018262
ihrem	571	1	0,00018262
indem	571	1	0,00018262
indirektes	571	1	0,00018262
informationen	571	1	0,00018262
inhalte	571	1	0,00018262
inhaltlich	571	1	0,00018262
innerhalb	571	1	0,00018262
insgesamt	571	1	0,00018262

instant	571	1	0,00018262
inständig	571	1	0,00018262
interessant	571	1	0,00018262
internen	571	1	0,00018262
interpretation	571	1	0,00018262
interpretieren	571	1	0,00018262
investieren	571	1	0,00018262
it	571	1	0,00018262
jahr	571	1	0,00018262
jaja	571	1	0,00018262
jeder	571	1	0,00018262
jemand	571	1	0,00018262
joey	571	1	0,00018262
journalismusfachbereich	571	1	0,00018262
journalist	571	1	0,00018262
journalistischer	571	1	0,00018262
ju	571	1	0,00018262
jucktmichnicht	571	1	0,00018262
jugend	571	1	0,00018262
julia	571	1	0,00018262
julien	571	1	0,00018262
kandidaten	571	1	0,00018262
kanäle	571	1	0,00018262
kartendaten	571	1	0,00018262
kategorie	571	1	0,00018262
kategorisierung	571	1	0,00018262
kausalzusammenhang	571	1	0,00018262
kehren	571	1	0,00018262
keinem	571	1	0,00018262
kernthese	571	1	0,00018262
kette	571	1	0,00018262
kindlich	571	1	0,00018262
klammern	571	1	0,00018262
klappt	571	1	0,00018262
klarer	571	1	0,00018262
klarmachen	571	1	0,00018262
klasse	571	1	0,00018262
klassisches	571	1	0,00018262
kleinere	571	1	0,00018262
kleines	571	1	0,00018262
kleinigkeit	571	1	0,00018262
kleinigkeiten	571	1	0,00018262
kleinreden	571	1	0,00018262
klicken	571	1	0,00018262
klickt	571	1	0,00018262
klingen	571	1	0,00018262

klingt	571	1	0,00018262
klopft	571	1	0,00018262
kollegen	571	1	0,00018262
komisch	571	1	0,00018262
komischerweise	571	1	0,00018262
komplett	571	1	0,00018262
kompletter	571	1	0,00018262
kompliment	571	1	0,00018262
konnte	571	1	0,00018262
konnten	571	1	0,00018262
krass	571	1	0,00018262
kritisch	571	1	0,00018262
kritische	571	1	0,00018262
kritischer	571	1	0,00018262
kurzen	571	1	0,00018262
kämpft	571	1	0,00018262
können	571	1	0,00018262
könnt	571	1	0,00018262
könnte	571	1	0,00018262
lachend	571	1	0,00018262
lange	571	1	0,00018262
langen	571	1	0,00018262
leben	571	1	0,00018262
lebens	571	1	0,00018262
legt	571	1	0,00018262
lehrstück	571	1	0,00018262
leider	571	1	0,00018262
lesen	571	1	0,00018262
lesern	571	1	0,00018262
letzten	571	1	0,00018262
level	571	1	0,00018262
liste	571	1	0,00018262
logische	571	1	0,00018262
lowen	571	1	0,00018262
löblich	571	1	0,00018262
mail	571	1	0,00018262
manipulation	571	1	0,00018262
markier	571	1	0,00018262
maschinen	571	1	0,00018262
maßstab	571	1	0,00018262
medien	571	1	0,00018262
mega	571	1	0,00018262
mehreren	571	1	0,00018262
mehrfache	571	1	0,00018262
meilenweit	571	1	0,00018262
meines	571	1	0,00018262

meinte	571	1	0,00018262
meinung	571	1	0,00018262
meinungsbeitrag	571	1	0,00018262
meinungsmache	571	1	0,00018262
meiste	571	1	0,00018262
menge	571	1	0,00018262
menschenfeindlichem	571	1	0,00018262
menschlich	571	1	0,00018262
merkel	571	1	0,00018262
methodiken	571	1	0,00018262
missachten	571	1	0,00018262
misshandlungen	571	1	0,00018262
missstände	571	1	0,00018262
mistake	571	1	0,00018262
mitteilt	571	1	0,00018262
moment	571	1	0,00018262
monate	571	1	0,00018262
mund	571	1	0,00018262
mühe	571	1	0,00018262
müssen	571	1	0,00018262
müsste	571	1	0,00018262
nachdem	571	1	0,00018262
nachgeforscht	571	1	0,00018262
nachher	571	1	0,00018262
nachweislich	571	1	0,00018262
nachweisliche	571	1	0,00018262
nachzuweisen	571	1	0,00018262
nacktbilder	571	1	0,00018262
nahm	571	1	0,00018262
narzisstisch	571	1	0,00018262
nenne	571	1	0,00018262
ner	571	1	0,00018262
netz	571	1	0,00018262
neue	571	1	0,00018262
niedrigen	571	1	0,00018262
niedriger	571	1	0,00018262
niedrigeren	571	1	0,00018262
niemandem	571	1	0,00018262
normaler	571	1	0,00018262
not	571	1	0,00018262
offenbart	571	1	0,00018262
oft	571	1	0,00018262
opferschutz	571	1	0,00018262
ordnung	571	1	0,00018262
orginalen	571	1	0,00018262
paywall	571	1	0,00018262

peace	571	1	0,00018262
peinlich	571	1	0,00018262
peinlicher	571	1	0,00018262
per	571	1	0,00018262
plan	571	1	0,00018262
podiumsdiskussion	571	1	0,00018262
politikern	571	1	0,00018262
popcorn	571	1	0,00018262
positiver	571	1	0,00018262
positives	571	1	0,00018262
postet	571	1	0,00018262
preis	571	1	0,00018262
pressevideo	571	1	0,00018262
problem	571	1	0,00018262
probleme	571	1	0,00018262
prof	571	1	0,00018262
professoren	571	1	0,00018262
professorinnen	571	1	0,00018262
propagandakanäle	571	1	0,00018262
prozentwert	571	1	0,00018262
punkten	571	1	0,00018262
quelle	571	1	0,00018262
quellendokument	571	1	0,00018262
querulant	571	1	0,00018262
rankommen	571	1	0,00018262
rausgebracht	571	1	0,00018262
rausgefunden	571	1	0,00018262
rausgestellt	571	1	0,00018262
rauskam	571	1	0,00018262
real	571	1	0,00018262
recap	571	1	0,00018262
recherchen	571	1	0,00018262
rechne	571	1	0,00018262
rechtlichen	571	1	0,00018262
redaktion	571	1	0,00018262
reden	571	1	0,00018262
redet	571	1	0,00018262
reflektiert	571	1	0,00018262
reflektierten	571	1	0,00018262
regelmäßig	571	1	0,00018262
regeln	571	1	0,00018262
registrieren	571	1	0,00018262
reingenommen	571	1	0,00018262
reingeschnuppert	571	1	0,00018262
relevante	571	1	0,00018262
reportern	571	1	0,00018262

respektlos	571	1	0,00018262
restlichen	571	1	0,00018262
resultierende	571	1	0,00018262
riesig	571	1	0,00018262
riesige	571	1	0,00018262
ruf	571	1	0,00018262
rumbashen	571	1	0,00018262
rundschau	571	1	0,00018262
runterdrücken	571	1	0,00018262
s	571	1	0,00018262
sache	571	1	0,00018262
sachlich	571	1	0,00018262
sachlichen	571	1	0,00018262
sagte	571	1	0,00018262
sau	571	1	0,00018262
schade	571	1	0,00018262
scheint	571	1	0,00018262
schelle	571	1	0,00018262
schießt	571	1	0,00018262
schlicht	571	1	0,00018262
schließlich	571	1	0,00018262
schockierend	571	1	0,00018262
schreibt	571	1	0,00018262
schule	571	1	0,00018262
schulunterricht	571	1	0,00018262
schweigen	571	1	0,00018262
schweigt	571	1	0,00018262
schöner	571	1	0,00018262
schüler	571	1	0,00018262
sei	571	1	0,00018262
seinen	571	1	0,00018262
selben	571	1	0,00018262
selbstkritischen	571	1	0,00018262
selbstkritisches	571	1	0,00018262
selbstverliebte	571	1	0,00018262
selbstverliebter	571	1	0,00018262
semi	571	1	0,00018262
seriöse	571	1	0,00018262
seriöser	571	1	0,00018262
setzt	571	1	0,00018262
shit	571	1	0,00018262
shitshow	571	1	0,00018262
sicht	571	1	0,00018262
siebten	571	1	0,00018262
sinn	571	1	0,00018262
situation	571	1	0,00018262

skills	571	1	0,00018262
skript	571	1	0,00018262
smart	571	1	0,00018262
solches	571	1	0,00018262
sollen	571	1	0,00018262
sonstigen	571	1	0,00018262
sorgfältiger	571	1	0,00018262
sorgt	571	1	0,00018262
sowohl	571	1	0,00018262
spalte	571	1	0,00018262
spalten	571	1	0,00018262
sparen	571	1	0,00018262
speziell	571	1	0,00018262
speziellen	571	1	0,00018262
spiegel	571	1	0,00018262
sprechen	571	1	0,00018262
spricht	571	1	0,00018262
springerpresse	571	1	0,00018262
stalin	571	1	0,00018262
stammten	571	1	0,00018262
stand	571	1	0,00018262
standpunkte	571	1	0,00018262
stark	571	1	0,00018262
starke	571	1	0,00018262
starken	571	1	0,00018262
statement	571	1	0,00018262
stattfindet	571	1	0,00018262
steuergelder	571	1	0,00018262
stimmen	571	1	0,00018262
stimmung	571	1	0,00018262
stoff	571	1	0,00018262
stottere	571	1	0,00018262
straftaten	571	1	0,00018262
strategien	571	1	0,00018262
stream	571	1	0,00018262
streiten	571	1	0,00018262
streitet	571	1	0,00018262
strohmännern	571	1	0,00018262
strukturelle	571	1	0,00018262
strukturellen	571	1	0,00018262
studie	571	1	0,00018262
ständig	571	1	0,00018262
stückweit	571	1	0,00018262
subjektiven	571	1	0,00018262
suchen	571	1	0,00018262
syntaktische	571	1	0,00018262

system	571	1	0,00018262
tag	571	1	0,00018262
tagen	571	1	0,00018262
talk	571	1	0,00018262
tatsachenbehauptungen	571	1	0,00018262
teil	571	1	0,00018262
teilen	571	1	0,00018262
teils	571	1	0,00018262
textlich	571	1	0,00018262
textstellen	571	1	0,00018262
textverständnis	571	1	0,00018262
titel	571	1	0,00018262
toni	571	1	0,00018262
transparenten	571	1	0,00018262
transparenzhinweis	571	1	0,00018262
tricks	571	1	0,00018262
triggert	571	1	0,00018262
tweet	571	1	0,00018262
typ	571	1	0,00018262
uff	571	1	0,00018262
ultra	571	1	0,00018262
umgang	571	1	0,00018262
umgebracht	571	1	0,00018262
umkehrschluss	571	1	0,00018262
ums	571	1	0,00018262
umstrukturierungen	571	1	0,00018262
unangemessen	571	1	0,00018262
ungeil	571	1	0,00018262
ungeile	571	1	0,00018262
ungenauigkeit	571	1	0,00018262
unglücklich	571	1	0,00018262
ungültig	571	1	0,00018262
uni	571	1	0,00018262
unsachliche	571	1	0,00018262
unsachlichkeiten	571	1	0,00018262
unser	571	1	0,00018262
unsere	571	1	0,00018262
unseres	571	1	0,00018262
unstimmigkeiten	571	1	0,00018262
unterbewusst	571	1	0,00018262
unterschied	571	1	0,00018262
unterschiedlichen	571	1	0,00018262
unterschiedlichsten	571	1	0,00018262
unterstellen	571	1	0,00018262
unterstellt	571	1	0,00018262
unwahrheit	571	1	0,00018262

unzähligen	571	1	0,00018262
unüblich	571	1	0,00018262
veganer	571	1	0,00018262
veranstaltung	571	1	0,00018262
verantwortung	571	1	0,00018262
verbesserung	571	1	0,00018262
verbiegt	571	1	0,00018262
verbleibenden	571	1	0,00018262
verbreitet	571	1	0,00018262
verbänden	571	1	0,00018262
verfahren	571	1	0,00018262
vergangenen	571	1	0,00018262
vergangenheit	571	1	0,00018262
verlags	571	1	0,00018262
vermessen	571	1	0,00018262
verschiedenen	571	1	0,00018262
verschwörungs	571	1	0,00018262
verschwörungserzählung	571	1	0,00018262
verschwörungserzählungen	571	1	0,00018262
verschwörungstheoretiker	571	1	0,00018262
versehen	571	1	0,00018262
versprochen	571	1	0,00018262
verstolpert	571	1	0,00018262
versuchs	571	1	0,00018262
verteidigen	571	1	0,00018262
verwirrend	571	1	0,00018262
verzichte	571	1	0,00018262
verzichten	571	1	0,00018262
veröffentlichen	571	1	0,00018262
veröffentlicht	571	1	0,00018262
videobeschreibung	571	1	0,00018262
vielfach	571	1	0,00018262
visa	571	1	0,00018262
vom	571	1	0,00018262
vorbehalt	571	1	0,00018262
vorgang	571	1	0,00018262
vorhanden	571	1	0,00018262
vorher	571	1	0,00018262
vorhin	571	1	0,00018262
vorkommen	571	1	0,00018262
vorsatz	571	1	0,00018262
vorschaubilder	571	1	0,00018262
vorstandsmitgliedern	571	1	0,00018262
vorweg	571	1	0,00018262
vorwürfe	571	1	0,00018262
völliger	571	1	0,00018262

wack	571	1	0,00018262
wacke	571	1	0,00018262
wacken	571	1	0,00018262
wahnsinn	571	1	0,00018262
wahrgenommen	571	1	0,00018262
wahrheit	571	1	0,00018262
wahrheitsgehalt	571	1	0,00018262
wahrnehmen	571	1	0,00018262
walulis	571	1	0,00018262
weggekommen	571	1	0,00018262
weird	571	1	0,00018262
weirden	571	1	0,00018262
welches	571	1	0,00018262
wenigen	571	1	0,00018262
wenigstens	571	1	0,00018262
wert	571	1	0,00018262
werten	571	1	0,00018262
wertfrei	571	1	0,00018262
wichtig	571	1	0,00018262
wichtiger	571	1	0,00018262
widerlegen	571	1	0,00018262
widerlegt	571	1	0,00018262
widerspricht	571	1	0,00018262
widersprüche	571	1	0,00018262
wieso	571	1	0,00018262
wieviele	571	1	0,00018262
wille	571	1	0,00018262
willen	571	1	0,00018262
willkommen	571	1	0,00018262
wirklichen	571	1	0,00018262
wirs	571	1	0,00018262
wirtschaftsteil	571	1	0,00018262
wissen	571	1	0,00018262
wollt	571	1	0,00018262
wortdefinitionen	571	1	0,00018262
wovon	571	1	0,00018262
während	571	1	0,00018262
währenddessen	571	1	0,00018262
wälzen	571	1	0,00018262
wörtliches	571	1	0,00018262
würdest	571	1	0,00018262
you	571	1	0,00018262
zehnte	571	1	0,00018262
zehntel	571	1	0,00018262
zeigen	571	1	0,00018262
zeigst	571	1	0,00018262

zeit	571	1	0,00018262
zeitpunkt	571	1	0,00018262
zeitungsartikel	571	1	0,00018262
zeitungsbranche	571	1	0,00018262
zerstören	571	1	0,00018262
zerstörung	571	1	0,00018262
zitate	571	1	0,00018262
zivilen	571	1	0,00018262
zog	571	1	0,00018262
zugegeben	571	1	0,00018262
zukünftige	571	1	0,00018262
zuletzt	571	1	0,00018262
zumindest	571	1	0,00018262
zurück	571	1	0,00018262
zusammen	571	1	0,00018262
zuschauer	571	1	0,00018262
zuzugeben	571	1	0,00018262
zweifeln	571	1	0,00018262
zweimal	571	1	0,00018262
zweite	571	1	0,00018262
zwingst	571	1	0,00018262
zählte	571	1	0,00018262
zählung	571	1	0,00018262
ähnliche	571	1	0,00018262
äußern	571	1	0,00018262
öffentliche	571	1	0,00018262
übelst	571	1	0,00018262
überprüfbar	571	1	0,00018262
überprüft	571	1	0,00018262
ˈɹiːzo	571	1	0,00018262
ˈʁɛt	571	1	0,00018262

Die vorliegende Arbeit widmet sich der linguistischen Analyse von Medienkritik im digitalen Zeitalter am Beispiel des YouTubers Rezo. Im Fokus steht das im Jahr 2020 veröffentlichte Video *Die Zerstörung der Presse*, in dem Rezo etablierte deutsche Printmedien einer kritischen Betrachtung unterzieht. Auf Basis eines qualitativen Analyseansatzes werden drei Videos betrachtet: das Ursprungsvideo Rezos, die Reaktion der FAZ (*Unsere Antwort auf Rezos „Zerstörung der Presse"*) sowie Rezos Reaktionsvideo (*Die dümmsten und lustigsten Reaktionen*). Die Analyse demonstriert, wie sich Rezo durch den Einsatz sprachlicher Kreativität und bewusster Inszenierung zwischen journalistischer Kritik und Politainment befindet. Im Rahmen der Analyse werden verschiedene Aspekte der Videos untersucht, darunter der Aufbau, die Verwendung von Anglizismen sowie der Pronomina-Gebrauch als Index einer adressatengerechten Gestaltung. Rezos Medienkritik ist gekennzeichnet durch jugendsprachliche Elemente, eine direkte Adressierung und diskursive Strategien, die auf eine junge Zielgruppe zugeschnitten sind. Die kontrastive Analyse mit dem FAZ-Video offenbart zudem Diskrepanzen in der sprachlichen Darstellung von Glaubwürdigkeit. Die vorliegende Arbeit leistet somit einen Beitrag zur Erforschung digitaler politischer Kommunikation aus sprachwissenschaftlicher Perspektive.

ISBN 978-3-96182-205-8

universi
UNIVERSITÄTSVERLAG SIEGEN